



## FORSTLICHES GUTACHTEN ZUR SITUATION DER WALDVERJÜNGUNG 2012

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald



# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>5</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>7</b>
<b>2. Verfahren des Forstlichen Gutachtens .....</b>	<b>7</b>
2.1 Gesetzliche Grundlagen und Verfahrensschritte.....	7
2.2 Durchführung der Verjüngungsinventur.....	8
2.3 Erstellung der Forstlichen Gutachten .....	9
2.4 Beteiligung der Waldbesitzer und Jäger .....	10
<b>3. Weiterentwicklungen des Forstlichen Gutachtens .....</b>	<b>11</b>
3.1 10-Punkte-Programm .....	11
3.2 Ergänzende Revierweise Aussagen.....	12
<b>4. Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2012 .....</b>	<b>12</b>
4.1 Erfasste Verjüngungsflächen .....	12
4.2 Entwicklung der Verjüngungssituation in Bayern.....	13
4.2.1 Baumartenzusammensetzung.....	13
4.2.2 Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss .....	13
4.2.3 Pflanzen mit Schalenwildeinfluss .....	14
4.3 Verjüngungssituation bei den einzelnen Baumartengruppen .....	16
4.3.1 Fichte .....	16
4.3.2 Tanne.....	16
4.3.3 Kiefer .....	18
4.3.4 Sonstige Nadelbäume.....	18
4.3.5 Buche.....	19
4.3.6 Eiche .....	20
4.3.7 Edellaubbäume.....	22
4.3.8 Sonstige Laubbäume .....	23
4.4 Verjüngungssituation im Bergwald.....	24
4.5 Verjüngungssituation in den verschiedenen Waldbesitzarten.....	26
<b>5. Ergebnisse der Forstlichen Gutachten 2012.....</b>	<b>28</b>
5.1 Wertungen der Verbissituation .....	28
5.2 Abschussempfehlungen .....	29
<b>6. Zusammenfassende Wertung und Schlussfolgerungen .....</b>	<b>31</b>

## Anlagen

Anlage 1:	Auswertung der Verjüngungsinventur 2012 für Bayern
Anlagen 2.1 – 2.6:	Zeitreihen der Leittriebverbissprozente für die verschiedenen Waldbesitzarten
Anlagen 3.1 – 3.6:	Regionale Verteilung der Leittriebverbissprozente 2012
Anlage 4:	Wertungen der Verbissituation nach Regierungsbezirken
Anlage 5:	Abschussempfehlungen nach Regierungsbezirken
Anlage 6:	Regionale Verteilung der Wertungen der Verbissituation 2012
Anlage 7:	Regionale Verteilung der Abschussempfehlungen 2012
Anlage 8:	10-Punkte-Programm zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens



## Zusammenfassung

Die Bayerische Forstverwaltung hat im Jahr 2012 zum zehnten Mal seit 1986 für die rund 750 bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Die Forstlichen Gutachten sind für die Beteiligten an der Abschussplanung ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2013 bis 2016 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen.

Eine wesentliche Grundlage der Forstlichen Gutachten sind die Ergebnisse der im Frühjahr 2012 systematisch durchgeführten Verjüngungsinventur. Dazu haben die Försterinnen und Förster bayernweit an 21 886 Verjüngungsflächen im Wald über 2 Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss hin untersucht. An weiteren 3 793 Verjüngungsflächen (15 % aller Flächen) konnten keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune).

In der Höhenklasse zwischen 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild waren bei der Verjüngungsinventur 42 % der aufgenommenen Bäume Fichten, 4 % Tannen, 3 % Kiefern, 20 % Buchen, 4 % Eichen, 17 % Edellaubbäume wie Ahorn, Esche oder Kirsche und 10 % sonstige Laubbäume. Der Anteil der Laubbäume und der Tanne in der Verjüngung hat sich damit in den letzten 20 Jahren von 40 % im Jahr 1991 auf rund 54 % im Jahr 2012 erhöht. Der Anteil von Fichte und Kiefer ist entsprechend auf 46 % zurückgegangen.

Der wichtigste Weiser für den Schalenwildeinfluss auf die Waldverjüngung ist der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss. Er hat sich im Jahr 2012 deutlich verbessert: Nur noch bei 3 % der Fichten (2009: 4 %), 16 % der Tannen (2009: 20 %), 3 % der Kiefern (2009: 5 %), 11 % der Buchen (2009: 15 %), 23 % der Eichen (2009: 32 %) und 21 % der Edellaubbäume (2009: 29 %) waren die Leittriebe vom Schalenwild frisch verbissen. Damit setzte sich der positive Trend fort, der bereits bei der letzten Aufnahme im Jahr 2009 festzustellen war. Bei der Verjüngungsinventur 2012 waren bei allen Baumarten die niedrigsten Werte beim Leittriebverbiss seit Beginn der Inventuren zu verzeichnen. Bei den Pflanzen, die keinen Schalenwildeinfluss aufweisen, gab es nur geringe Veränderungen: 82 % der jungen Nadelbäume (2009: 82 %) und 60 % der Laubbäume (2009: 58 %) waren ohne Verbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden.

Im Gegensatz zum gesamten Bayern ist die Verbissituation im Bergwald der bayerischen Alpen im Jahr 2012 gegenüber 2009 weitgehend gleich geblieben: 4 % der jungen Fichten (2009: 3 %), 16 % der Tannen (2009: 17 %), 17 % der Buchen (2009: 13 %) und 28 % der Edellaubbäume (2009: 30 %) wiesen an den Leittrieben frischen Schalenwildverbiss auf. Erfreulich ist aber auch hier der Anstieg der Laubbaumanteile von 44 % im Jahr 1991 auf 58 % im Jahr 2012. Gleichzeitig nahm der Anteil der Fichte von 52 % auf 35 % ab. Die für die Schutzfunktion der Bergwälder besonders wichtige Tanne konnte in den letzten zwei Jahrzehnten ihren Anteil in der Verjüngung mehr als verdoppeln, mit insgesamt 6 % liegt sie aber auch aktuell noch deutlich unter den für einen stabilen Bergmischwald notwendigen Anteilen.

Herr Staatsminister Helmut Brunner hat am 26. Juli 2010 alle Interessensgruppen zu einem Symposium zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens eingeladen. Auf Basis dieses Symposiums hat er zusammen mit Spitzenvertretern des Bayerischen Bauernverbandes, des Bayerischen Jagdverbandes und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes im September 2011 zehn Punkte zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens festgelegt: So erstellt die Forstverwaltung 2012 zum ersten Mal für viele Jagdreviere Revierweise Aussagen zur Verjüngungssituation, die die Forstlichen Gutachten für die Hegegemeinschaften ergänzen. Zudem stehen den Beteiligten und Gutachtern 2012 neue Zusatzauswertungen der Verjüngungsinventur zur Verfügung und es werden erstmals auch die unverbissenen Pflanzen dargestellt.

Wesentlicher Maßstab der gutachtlichen Beurteilung der Verjüngungssituation ist das im Bayerischen Jagdgesetz festgelegte sogenannte „Waldverjüngungsziel“: „Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.“ Dieses Ziel kann in den sogenannten „grünen“ Hegegemeinschaften erreicht werden, für die die Forstlichen Gutachten die Verbissituation als „tragbar“ oder „günstig“ werten. Ihr Anteil hat im Jahr 2012 gegenüber 2009 um die Hälfte auf er-

freuliche 54 % zugenommen: Eine tragbare Verbissituation weisen 48 % der Hegegemeinschaften auf (2009: 33 %, 2006: 27 %), eine günstige Situation 6 % (2009 und 2006: je 3 %). Der Anteil der Hegegemeinschaften in Bayern mit nicht tragbarer Verbissituation ist damit auf den niedrigsten Stand seit Beginn der Forstlichen Gutachten gesunken: In 43 % war die Verbissbelastung 2012 noch „zu hoch“ (2009: 49 %, 2006: 50 %) und in nur noch 3 % der Hegegemeinschaften „deutlich zu hoch“ (2009: 15 %, 2006: 20 %).

Abgeleitet von der aktuellen Bewertung der Verjüngungssituation und unter besonderer Berücksichtigung ihrer zeitlichen Entwicklung geben die Forstbehörden in den Forstlichen Gutachten Empfehlungen zur künftigen Abschusshöhe ab. Angesichts der positiven Entwicklung der letzten Jahre kann 2012 für 65 % der Hegegemeinschaften (2009: 47 %, 2006: 33 %) eine Beibehaltung auf dem Niveau des bisherigen Ist-Abschusses empfohlen werden, für 3 % eine Senkung (2009: 1 %, 2006: 2 %). Für 29 % der Hegegemeinschaften lautet die Abschussempfehlung „erhöhen“ (2009: 40 %, 2006: 46 %) und für nur noch 3 % „deutlich erhöhen“ (2009: 12 %, 2006: 19 %).

Die Waldverjüngung in Bayern befindet sich insgesamt auf einem guten Weg hin zu stabilen Mischwäldern. Dies zeigen die Entwicklung der Baumartenanteile in der Verjüngung und die sinkende Verbissbelastung. Folgerichtig steigt bei den Forstlichen Gutachten 2012 der Anteil der „grünen“ Hegegemeinschaften (mit „günstiger“ und „tragbarer“ Verbissituation) gegenüber 2009 um die Hälfte an und hat damit den höchsten Stand seit Beginn der Erstellung der Gutachten erreicht. Waldbesitzer und Jäger haben hier bewiesen, dass Wald und Wild in Einklang stehen können und eine gleichzeitig waid- und waldgerechte Jagd möglich ist. Den Beteiligten gebührt für ihre erfolgreichen Bemühungen ausdrückliche Anerkennung. Diese positive Entwicklung gilt es nun zu festigen, wozu in der kommende Abschussplanperiode eine Beibehaltung der Abschusshöhe in rund zwei Dritteln der Hegegemeinschaften beitragen soll. Bei günstigen Voraussetzungen und positiver Entwicklung kann der Abschuss sogar gesenkt werden. In den „roten“ Bereichen (mit „zu hoher“ oder „deutlich zu hoher“ Verbissbelastung) sind dagegen noch verstärkte Bemühungen notwendig, damit sich auch hier die standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen können.

## **Einleitung**

Der Freistaat Bayern ist zu über einem Drittel mit Wäldern bedeckt. Die Wälder prägen das Landschaftsbild und liefern nachhaltig den umweltfreundlichen Rohstoff und Energieträger Holz. Zudem schützen sie die Menschen und ihre Lebensgrundlagen vor Naturgefahren, bieten Erholungsraum und sind für unzählige Tiere und Pflanzen ein wichtiger Lebensraum.

Damit die Wälder Bayerns auch in Zukunft diese Leistungen optimal erbringen können, müssen sie mit einer standortgemäßen und möglichst naturnahen Baumartenzusammensetzung verjüngt werden. Dafür ist eine nachhaltige Anpassung der Schalenwildbestände an die landeskulturellen Erfordernisse eine wesentliche Voraussetzung. Neben der Erhaltung eines artenreichen und gesunden Wildbestands in einem ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen sollen Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung durch das Wild möglichst vermieden werden. Gemäß § 21 des Bundesjagdgesetzes darf Schalenwild (außer Schwarzwild) nur im Rahmen von Abschussplänen erlegt werden. Nach Art. 32 des Bayerischen Jagdgesetzes ist bei der Abschussplanung neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen. Den zuständigen Forstbehörden ist vorher Gelegenheit zu geben, sich auf der Grundlage eines Forstlichen Gutachtens über eingetretene Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken zu äußern und ihre Auffassung zur Situation der Waldverjüngung darzulegen.

Die Bayerische Forstverwaltung erstellt dazu alle drei Jahre im Vorfeld der Drei-Jahres-Abschussplanung für Rehwild für die rund 750 bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung, im Jahr 2012 bereits zum zehnten Mal seit 1986. Die Forstlichen Gutachten 2012 sind für die Beteiligten an der Abschussplanung – Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer und Revierinhaber – ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2013 bis 2016 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen. Für die unteren Jagdbehörden stellen die Gutachten eine wesentliche Entscheidungsgrundlage bei der behördlichen Abschussplanung dar.

Die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen sowohl die Belange des Allgemeinwohls als auch den Schutz des Grundeigentums. Mit der Ausrichtung der Jagd auf die Waldverjüngung sollen die Waldbesitzer das Verjüngungspotenzial ihrer Wälder voll ausschöpfen können. Eine Einschränkung der potenziellen Baumartenpalette oder deren übermäßige Beeinträchtigung durch Schalenwildeinfluss nimmt dem Grundeigentümer von vornherein seine waldbaulichen Optionen. Zudem kann er einen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Schaden erleiden, zum Beispiel durch Totalausfall von Verjüngungen, Qualitätseinbußen oder Entmischung der Waldverjüngung. Das Gemeinwohlinteresse liegt vor allem darin, dass die Wälder auch künftig die vielfältigen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen vollumfänglich erfüllen können und die biologische Vielfalt der Wälder erhalten und gesteigert wird. Dies ist am besten durch die Schaffung und die Bewahrung von standortgemäßen und naturnahen Mischwäldern gewährleistet, die eine hohe Stabilität und Störungstoleranz gegenüber Schadereignissen aufweisen.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Verjüngungsinventur und der Forstlichen Gutachten im Jahr 2012 für Bayern dargestellt. Er wird gemäß dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 19. März 1986 (Drucksache 10/9715) jeweils im dreijährigen Abstand vorgelegt.

## **2. Verfahren des Forstlichen Gutachtens**

### **2.1 Gesetzliche Grundlagen und Verfahrensschritte**

Die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung in Bayern ist in Art. 32 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Bayerischen Jagdgesetzes festgelegt: *Bei der Abschussplanung ist neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen. Den zuständigen Forstbehörden ist vorher Gelegenheit zu geben, sich auf der Grundlage eines Forstlichen Gutachtens über eingetretene*

*Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken zu äußern und ihre Auffassung zur Situation der Waldverjüngung darzulegen.*

Die unteren Forstbehörden in Bayern äußern sich jeweils im Jahr vor der Aufstellung der neuen Drei-Jahres-Abschusspläne für Rehwild in den Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung in den einzelnen Hegegemeinschaften. Die Gutachten werden in einem zweistufigen Verfahren gefertigt:

1. Vor Beginn der Vegetationsperiode werden in ganz Bayern die Aufnahmen der systematischen Verjüngungsinventur durchgeführt.
2. Anschließend werden die Forstlichen Gutachten auf Grundlage der Inventurergebnisse und unter Berücksichtigung weiterer Erkenntnisse erstellt.

## 2.2 Durchführung der Verjüngungsinventur

Die Bayerische Forstverwaltung führte erstmals 1986 eine bayernweite Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten durch, die seit dem Jahr 1988 alle drei Jahre wiederholt wird. Das Inventurverfahren wurde von der Deutschen Forstservice GmbH (Prof. Dr. Zöhner) entwickelt und ist von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft weiter angepasst worden. Seit 1991 wird das Aufnahmeverfahren weitgehend unverändert angewandt, so dass inzwischen die Ergebnisse von acht Verjüngungsinventuren für den Zeitraum von über 20 Jahren miteinander verglichen werden können.

Mit dem Stichprobenverfahren werden die Waldverjüngung sowie der Schalenwildverbiss und die Fegeschäden auf Hegegemeinschaftsebene objektiv erfasst. Anhand eines bayernweit einheitlichen, regelmäßigen Gitternetzrasters werden je Hegegemeinschaft systematisch 30 bis 40 Verjüngungsflächen im Wald ausgewählt, auf denen Daten zur Verjüngung der Waldbäume erhoben werden. Diese Stichprobenanzahl ermöglicht bei vertretbarem Arbeitsaufwand repräsentative Aussagen zur Waldverjüngung in der Hegegemeinschaft. Bei der Verjüngungsinventur 2012 fand die Erhebung auf Basis des gleichen digitalen Gitternetzrasters wie 2009 statt, wodurch – bei weiterhin gegebener Eignung – in den meisten Fällen eine **Kontinuität der Aufnahmeflächen** gegeben war.

Von den Schnittpunkten des Gitternetzrasters ausgehend werden die jeweils nächstgelegenen Verjüngungsflächen im Wald aufgenommen. Auf jeder Fläche werden in insgesamt fünf systematisch ausgewählten Stichprobekreisen folgende Merkmale zu den Verjüngungspflanzen der Waldbäume erhoben:

Höhenstufe	Pflanzenanzahl	Erhebungsmerkmale
Bis 20 Zentimeter Pflanzenhöhe	bis zu 25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumart</li> <li>• Pflanzen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel</li> <li>– mit Schalenwildverbiss im oberen Drittel</li> </ul> </li> </ul>
Ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild	75	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumart</li> <li>• Pflanzenhöhe</li> <li>• Pflanzen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden</li> <li>– mit Schalenwildverbiss im oberen Drittel</li> <li>– mit Schalenwildverbiss am Leittrieb</li> <li>– mit Fegeschaden</li> </ul> </li> </ul>
Über maximaler Verbisshöhe durch Schalenwild	Alle Pflanzen, die in den Probekreisen der Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe liegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumart</li> <li>• Pflanzen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– ohne Fegeschaden</li> <li>– mit Fegeschaden</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 1: Erhebungsmerkmale bei der Verjüngungsinventur.

Auf Verjüngungsflächen, die vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützt sind, wird auf die Erfassung der Verjüngungspflanzen verzichtet. Einzeln geschützte Pflanzen werden ebenfalls nicht aufgenommen. Bei der Verjüngungsinventur werden zudem folgende, von Schalenwild verursachte Einwirkungen auf die Verjüngung des Waldes nicht erfasst:

- Vom Wild aufgenommene Früchte und Samen,
- Ausfälle durch Totverbiss,
- Minderung des Zuwachses und
- Qualitätsverluste durch Verzweiselung und Verbuschung.

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft wertet die erfassten Inventurdaten aus und stellt den Forstbehörden für jede Hegegemeinschaft eine **Standardauswertung** zur Verfügung, die folgende Teile umfasst:

- Tabelle mit den aktuellen Ergebnissen der Verjüngungsinventur 2012,
- Grafik der zeitlichen Entwicklung von 1991 bis 2012 der Baumartenanteile für die Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- Grafiken der zeitlichen Entwicklung von 1991 bis 2012 der Anteile der Pflanzen „ohne Verbiss und ohne Fegeschäden“, „mit Verbiss und/oder Fegeschäden“ sowie „mit Leittriebverbiss“ für die Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“.

Im Jahr 2012 wurden dabei erstmals auch die Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildverbiss und ohne Fegeschäden dargestellt.

Als weitere Neuerung wurden folgende **Zusatzauswertungen** eingeführt:

- Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Pflanzen „20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- landkreisweise Kartendarstellungen der Leittriebverbissprozente der Pflanzen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- Baumartenanteile bei den vier Höhenstufen „kleiner 20 Zentimeter“, „20 – 49,9 Zentimeter“, „50 – 79,9 Zentimeter“ und „80 Zentimeter – maximale Verbisshöhe“.

Details zu Aufnahmeverfahren und Auswertungen der Verjüngungsinventur können der „Anweisung für die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2012“ entnommen werden, die im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten](http://www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten)) steht.

## 2.3 Erstellung der Forstlichen Gutachten

Die Gutachter an den unteren Forstbehörden erstellen auf der Grundlage der Ergebnisse der Verjüngungsinventur die Forstlichen Gutachten für die einzelnen Hegegemeinschaften. In die gutachtliche Würdigung der Verjüngungssituation fließen aber auch weitere Erkenntnisse ein wie zum Beispiel Stellungnahmen der Beteiligten, Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltungen (vgl. Ziffer 2.4), Inhalte der ergänzenden Revierweisen Aussagen (vgl. Ziffer 3.2), Beobachtungen aus Revierbegängen und von Weiserflächen.

Das Forstliche Gutachten gliedert sich in vier Abschnitte:

- **Allgemeine Angaben** zur Hegegemeinschaft, z. B. Fläche, Waldanteil, vorkommende Baumarten und Schalenwildarten
- **Beschreibung der Verjüngungssituation**, aufgegliedert in die drei Höhenstufen „Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter“, „Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild“ und „Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe“ sowie Angaben zu Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss
- **Bewertung des Schalenwildeinflusses** auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)
- **Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

**Maßstab für die Bewertung des Schalenwildeinflusses** auf die Waldverjüngung sind in Bayern v. a. folgende gesetzlichen Vorgaben:

- *Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.* (sog. „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes)
- *Die Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustandes des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.* (Art. 1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern)

Zusammenfassend gibt der Gutachtenersteller für die gesamte Hegegemeinschaft eine **Wertung der Verbissituation** in folgenden Abstufungen ab:

- **Günstig:** Sämtliche Baumarten wachsen im Wesentlichen ohne Behinderung auf. Auch an stärker verbissgefährdeten Baumarten ist nur geringer Schalenwildverbiss feststellbar.
- **Tragbar:** Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Die Wuchsverzögerung der stärker verbissgefährdeten Baumarten ist aber noch tolerierbar. Auch sie entwachsen in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich.
- **Zu hoch:** Weniger verbissgefährdete Baumarten werden nur in geringem Ausmaß verbissen. An stärker verbissgefährdeten Baumarten ist starker Schalenwildverbiss festzustellen. Sie geraten ins Hintertreffen und werden von weniger verbissgefährdeten Baumarten überwachsen. Eine Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.
- **Deutlich zu hoch:** Auch weniger verbissgefährdete Baumarten werden stark verbissen. Bei stärker verbissgefährdeten Baumarten ist häufig bereits im Keimlingsstadium Totverbiss festzustellen und sie fallen unter Umständen komplett aus. Eine starke Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

Zudem wird für die kommende dreijährige Abschussplanperiode eine **Abschussempfehlung** für die gesamte Hegegemeinschaft abgegeben. Sie leitet sich aus der Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung ab, wobei neben der aktuellen Situation vor allem auch die zeitliche Entwicklung und die Veränderung des Schalenwildeinflusses berücksichtigt werden. Die Abschussempfehlung erfolgt für die Abschussplanung beim Schalenwild (ohne Schwarzwild) und bezieht sich auf den bisherigen Ist-Abschuss der laufenden Abschussplanperiode. Es sind folgende fünf Empfehlungen für die künftige Abschusshöhe möglich:

- Deutlich senken,
- Senken,
- Beibehalten,
- Erhöhen oder
- Deutlich erhöhen.

Die Forstlichen Gutachten werden den Jagdvorständen, Eigenjagdbesitzern und Revierinhabern (Jagdpächter) sowie den unteren Jagdbehörden im November 2012 als wichtiges Hilfsmittel für die Abschussplanung im Frühjahr 2013 zur Verfügung gestellt.

## **2.4 Beteiligung der Waldbesitzer und Jäger**

Die an der Abschussplanung beteiligten Jagdvorstände, Jäger und Waldbesitzer werden bei dem Verfahren der Forstlichen Gutachten intensiv eingebunden. Die Beteiligten sollen die Erstellung und Ergebnisse der Gutachten nachvollziehen können und die Möglichkeit haben, ihre Beobachtungen und Erkenntnisse aktiv in das Verfahren einzubringen. Zudem sollen der Dialog und das Verständnis zwischen Waldbesitzern und Jägern gefördert und die Eigenverantwortung der Beteiligten gestärkt werden.

Beim Forstlichen Gutachten 2012 hatten die Beteiligten folgende umfangreiche Möglichkeiten, sich zu informieren und am Verfahren teilzunehmen:

- In den sog. „grünen“ Hegegemeinschaften (Verbissituation beim Forstlichen Gutachten 2009 „günstig“ oder „tragbar“) konnten die Beteiligten für ihr Jagdrevier die Erstellung einer ergänzenden Revierweisen Aussage zur Verjüngungssituation beantragen. Von diesem Angebot wurde beim Forstlichen Gutachten 2012 reger Gebrauch gemacht: Für rund

1 100 Jagdreviere wurden solche ergänzende Aussagen beantragt. Für die über 8 000 Jagdreviere in den „roten“ Hegegemeinschaften (Wertung der Verbissbelastung 2009 als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“) werden die Revierweisen Aussagen automatisch erstellt (vgl. Ziffer 3.2).

- Vor Beginn der Verjüngungsinventur 2012 haben die Forstbehörden den Beteiligten das Aufnahmeverfahren bei regionalen Auftaktveranstaltungen beispielhaft vorgestellt.
- Jagdvorstand, Jäger und Waldbesitzer hatten die Möglichkeit, in ihrem Jagdrevier bei den Aufnahmen der Verjüngungsinventur teilzunehmen. Dieses Angebot wurde im Jahr 2012 im Vergleich zu den Inventuren 2006 und 2009 verstärkt genutzt.
- Im Juli 2012 haben die Forstbehörden den Jagdvorständen, Eigenjagdbesitzern und Jagdrevierinhabern die Standardauswertung der Verjüngungsinventur für ihre Hegegemeinschaft zugesandt. Auf Wunsch erhielten sie auch die neuen Zusatzauswertungen. Die Beteiligten konnten sich dann innerhalb vier Wochen schriftlich zu den Inventurergebnissen für die Hegegemeinschaft äußern und dabei auch auf die konkrete Verjüngungssituation in ihrem Jagdrevier eingehen.
- Bei Bedarf wurden im August/September 2012, noch vor der Erstellung der Forstlichen Gutachten, Informationsveranstaltungen durchgeführt, bei denen ein Meinungsaustausch zwischen den Beteiligten untereinander und den Forstbehörden stattgefunden hat.
- Im November 2012 bekommen die Beteiligten die Forstlichen Gutachten für ihre Hegegemeinschaft über die unteren Jagdbehörden zugesandt.
- In Jagdrevieren, für die eine ergänzende Revierweise Aussage erstellt wird, führen die Forstbehörden auf Wunsch der Beteiligten vor der Endfertigung der Aussage einen gemeinsamen Waldbegang durch. Bei dem Begang wird der Entwurf der Revierweisen Aussage konkret vorgestellt und anhand von Waldbildern gemeinsam erörtert. Anschließend wird die Aussage fertiggestellt und den Beteiligten im Jagdrevier zugesandt. Wenn kein gemeinsamer Waldbegang gewünscht wurde, erhalten die Beteiligten die Revierweise Aussage bereits im November zusammen mit dem Hegegemeinschaftsgutachten.

### **3. Weiterentwicklungen des Forstlichen Gutachtens**

#### **3.1 10-Punkte-Programm**

Bereits beim Forstlichen Gutachten 2009 wurden in ausgewählten Landkreisen neue Verfahrenskomponenten getestet. Aufbauend auf den Erfahrungen dieses Verfahrenstests hat Herr Staatsminister Helmut Brunner am 26. Juli 2010 alle Interessensgruppen zu einem Symposium zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens eingeladen. Dabei haben sich mehrere praxistaugliche Verbesserungsvorschläge herauskristallisiert, die er in zehn Punkten zusammengefasst hat. In drei Sitzungen der von Herrn Staatsminister Brunner geleiteten „Arbeitsgruppe Jagd“, der Spitzenvertreter des Bayerischen Bauernverbandes, des Bayerischen Jagdverbandes und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes angehören, wurden die folgenden zehn Punkte vertiefend diskutiert und abschließend aufgearbeitet:

- 1. Gleichzeitig waid- und waldgerechte Jagd** (vgl. Ziffer 6)
- 2. Stärkung der Eigenverantwortung der Beteiligten** (vgl. Ziffer 2.4)
- 3. Ergänzende Revierweise Aussagen zur Verjüngungssituation** (vgl. Ziffer 3.2)
- 4. Unverbissene Pflanzen und Zusatzauswertungen bei der Verjüngungsinventur** (vgl. Ziffer 2.2)
- 5. Kontinuität der Aufnahmeflächen der Verjüngungsinventur** (vgl. Ziffer 2.2)
- 6. Exemplarische Dauerbeobachtungsflächen zur Verjüngungsentwicklung**
- 7. Gemeinsame freiwillige Revierbegänge**
- 8. Weiserflächen**
- 9. Regionale Jagdpreise**
- 10. Lebensraumverbesserungen entlang der Waldränder**

Das 10-Punkte-Programm ist in der Anlage 8 ausführlich dargestellt. Die zehn Weiterentwicklungen sollen die Aussagekraft und die Transparenz der Forstlichen Gutachten verbessern so-

wie die Eigenverantwortung der Beteiligten vor Ort stärken und ein vertrauensvolles Miteinander fördern. Nach dem Abschluss der Drei-Jahres-Abschussplanung auf Rehwild im Frühjahr 2013 werden die Weiterentwicklungen des Forstlichen Gutachtens im Rahmen einer Evaluation auf ihre Wirksamkeit und Akzeptanz hin überprüft werden.

### **3.2 Ergänzende Revierweise Aussagen**

Beim Verfahrenstest zum Forstlichen Gutachten 2009 (vgl. Ziffer 3.1) wurde die Erstellung von ergänzenden Revierweisen Aussagen zur Verjüngungssituation in den einzelnen Jagdrevieren erfolgreich erprobt. Eine große Mehrheit der Beteiligten in den sieben Testlandkreisen hat ihre Einführung begrüßt und die Aussagen als eine wichtige und hilfreiche Ergänzung zum Hegegemeinschaftsgutachten bezeichnet. Die von Herrn Staatsminister Helmut Brunner geleitete „Arbeitsgruppe Jagd“ beschloss deswegen, dass ab 2012 in denjenigen Hegegemeinschaften, bei denen im vorangegangenen Gutachten die Verbissbelastung als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“ bewertet worden war (= „rote“ Hegegemeinschaften), für alle Jagdreviere ergänzende Revierweise Aussagen erstellt werden. In den „grünen“ Hegegemeinschaften (Wertung der Verbissituation „günstig“ oder „tragbar“) werden Revierweise Aussagen nur dann gefertigt, wenn dies für das jeweilige einzelne Jagdrevier von Beteiligten (Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer, Revierinhaber oder einzelne Jagdgenossen) beantragt wurde.

Die Forstbehörden erstellen beim Forstlichen Gutachten 2012 für rund 9 300 Jagdreviere (75 % der Reviere in Bayern) ergänzende Revierweise Aussagen zur Verjüngungssituation. Die Revierweisen Aussagen sind gutachtliche Feststellungen, die im Wesentlichen auf den örtlichen Erkenntnissen und Erfahrungen der jeweils zuständigen Forstbeamten basieren. Es fließen auch Erkenntnisse aus gemeinsamen Revierbegängen, von Weiserflächen, der Durchführung einfacher Traktverfahren o. ä. ein. Auf Wunsch der Beteiligten führen die Forstbehörden vor der Endfertigung der Revierweisen Aussagen einen gemeinsamen Waldbegang durch. Bei dem Begang wird der Entwurf der Revierweisen Aussage konkret vorgestellt und anhand von Waldbildern gemeinsam erörtert. Anschließend wird die Aussage fertiggestellt und den Beteiligten im Jagdrevier zugesandt. Wenn kein gemeinsamer Waldbegang gewünscht wurde, erhalten die Beteiligten die Revierweise Aussage bereits im November zusammen mit dem Hegegemeinschaftsgutachten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes lagen noch nicht alle Revierweisen Aussagen vor, da die gemeinsamen Waldbegänge noch bis zum März 2013 stattfinden werden.

## **4. Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2012**

### **4.1 Erfasste Verjüngungsflächen**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Forstverwaltung haben im Zeitraum von Ende Februar bis Anfang Juni 2012 vor dem Austrieb der jungen Bäume die Aufnahmen der Verjüngungsinventur 2012 durchgeführt. Dazu wurden bayernweit an 21 886 Verjüngungsflächen (85 % aller erfassten Flächen) in den Wäldern über 2 Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss hin untersucht. Auf 830 dieser Verjüngungsflächen waren einzelne Pflanzen gegen Schalenwildeinfluss geschützt, zum Beispiel durch chemischen Verbisschutz oder durch mechanische Maßnahmen wie Drahtosen, Schafwolle oder Verbisschutzmanschetten. Diese geschützten Einzelpflanzen wurden bei der Inventur nicht erfasst.

An weiteren 3 793 Verjüngungsflächen (15 % aller erfassten Flächen, 2009: 16 %, 2006: 14 %) konnten im Jahr 2012 keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune). Ein hoher Anteil von vollständig und teilweise geschützten Verjüngungsflächen in einer Hegegemeinschaft kann ein wichtiges Indiz dafür sein, dass der Verbissdruck durch Schalenwild zu hoch ist, da die Waldbesitzer zur Sicherung der Verjüngung aufwändige Schutzmaßnahmen ergreifen müssen.

## 4.2 Entwicklung der Verjüngungssituation in Bayern

### 4.2.1 Baumartenzusammensetzung

Bei den Auswertungen der Verjüngungsinventuren der letzten 20 Jahren lässt sich eine langsame, aber deutliche Änderung der Baumartenzusammensetzung in der aufgenommenen Verjüngung feststellen. Die Anteile von Fichte und Kiefer bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ sind seit 1991 von 59 % auf 46 % zurückgegangen. Vor allem die Anteile von Buche (von 13 % auf 20 %) und der Edellaubbäume (von 11 % auf 17 %) sind entsprechend gestiegen. Die Tanne hat ihren Anteil an der Waldverjüngung mehr als verdoppelt, liegt aber mit aktuell knapp unter 4 % noch deutlich unter dem Anteil, der auf Grund des Verjüngungspotenzials der Altbestände möglich wäre. Dies gilt auch für die Eiche, deren Anteil während der letzten 20 Jahre zwischen 4 und 5 % stagnierte.

Diese Entwicklung zeigt, dass sich die Waldverjüngung in Bayern insgesamt auf einem guten Weg hin zu stabilen Mischbeständen befindet. Mit einem Anteil von 50 % in der Verjüngung werden aber weiterhin auch die Nadelbäume eine wichtige Rolle bei der Waldzusammensetzung Bayerns spielen. Dies belegt auch die Auswertung der zweiten Bundeswaldinventur aus dem Jahr 2002 (BWI 2), die für die Altersklasse der Wälder bis 20 Jahre ähnlich hohe Nadelbaumanteile ermittelte.

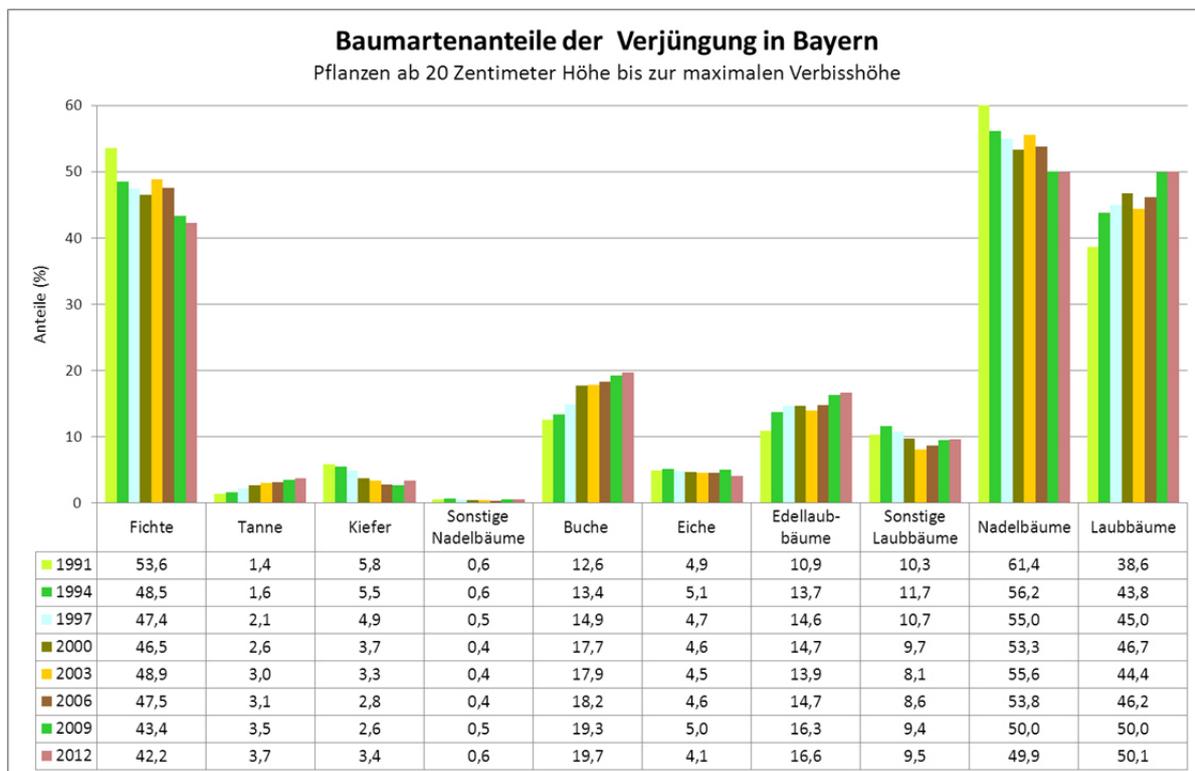


Abbildung 1: Entwicklung der Baumartenanteile in der Verjüngung von 1991 bis 2012.

### 4.2.2 Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss

Die pflanzenfressenden Schalenwildarten (das bayernweit vorkommende Rehwild und das regional verbreiteten Rotwild, Gamswild, Damwild u. a.) nehmen durch den Verbiss der Seitentriebe und vor allem durch den Verbiss des für das Höhenwachstum wichtigen Leittriebs (Terminaltriebs) Einfluss auf die Entwicklung der jungen Waldbäume. Daneben können die jungen Bäume auch durch das Fegen und Schlagen der Rehböcke und Hirsche geschädigt werden. Die vor allem vom Rotwild verursachten Schältschäden an älteren Bäumen werden bei den Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung nicht berücksichtigt. Frische Schältschäden treten in Bayern zudem in nur sehr wenigen Gebieten auf.

Bei der Verjüngungsinventur 2012 wiesen 81,5 % (2009: 81,6 %) der jungen Nadelbäume und 59,8 % (2009: 57,6 %) der jungen Laubbäume keine Verbisschäden im oberen Drittel der Pflanze und auch keine Fegeschäden auf. Die Anteile der **ungeschädigten Pflanzen** sind bei folgenden Baumarten gegenüber der letzten Aufnahme weitgehend unverändert geblieben: Fichte 82,9 % (2009: 83,0 %), Buche 69,4 % (2009: 69,0 %) und Eiche 43,9 % (2009: 42,3 %). Bei Kiefer 92,6 % (2009: 89,7 %), und Edellaubbäumen 54,3 % (2009: 51,3 %) sind 2012 Verbesserungen zu verzeichnen. Dagegen ist der Anteil ungeschädigter Tannen im Jahr 2012 gegenüber der letzten Verjüngungsinventur um 4,7 Prozentpunkte auf 55,7 % gesunken.

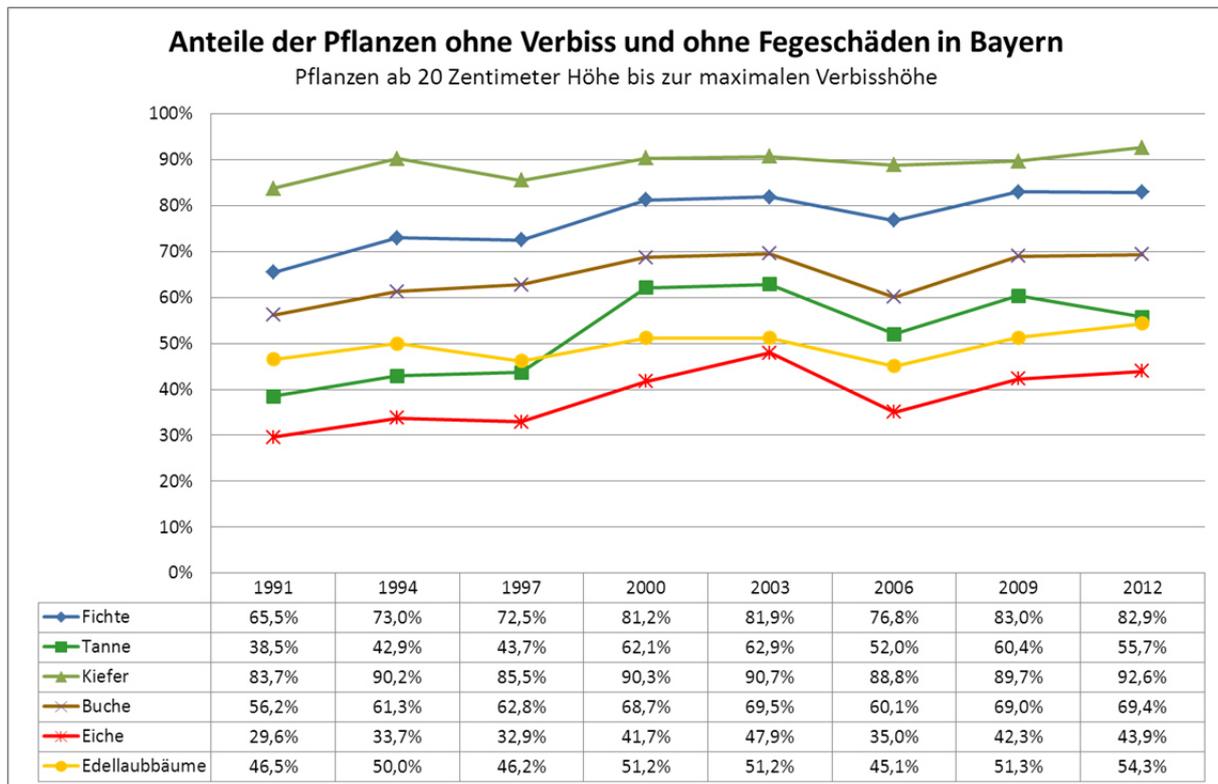


Abbildung 2: Anteile der jungen Waldbäume ohne Verbiss und ohne Fegeschaden 1991 – 2012.

Die Zahlen zeigen, dass die jungen Fichten und Kiefern deutlich weniger stark vom Schalenwild beeinflusst werden als die jungen Laubbäume und Tannen. Sie haben dadurch gegenüber diesen gefährdeten Baumarten Konkurrenzvorteile, da sie weitgehend ungestört hochwachsen können. Insgesamt ist der Anteil vom Schalenwild ungeschädigter Pflanzen vom Jahr 1991 bis zum Jahr 2000 spürbar angestiegen und hat sich seither weiter leicht verbessert.

#### 4.2.3 Pflanzen mit Schalenwildeinfluss

**Fegeschäden** an den Verjüngungspflanzen spielen in Bayern insgesamt keine große Rolle. Sie können aber lokal auf einzelnen Verjüngungsflächen ein Problem darstellen. Bei der Verjüngungsinventur 2012 waren 0,2 % der „Pflanzen zwischen 20 Zentimeter Höhe und maximaler Verbissshöhe“ verfegt (2009: 0,3 %). Bei den „Pflanzen über maximaler Verbissshöhe“ wiesen 2,7 % (2009: 3,4 %) Fegeschäden auf. Betroffen sind vor allem Lärchen und Douglasien.

Beim **Verbiss im oberen Drittel** wird zusätzlich zum frischen Leittriebverbiss (s. u.) auch frischer Verbiss an den Seitentrieben sowie älterer Verbiss an Seitentrieben und ehemaligen Leittrieben erfasst. Die Zahlen erlauben damit einen zeitlich begrenzten Blick auf die Verbissituation der vergangenen Jahre. Es ist aber zu beachten, dass der in den Zahlen enthaltene Seitentriebverbiss die Pflanze zwar schwächt, aber nur bei starker Ausprägung Auswirkungen auf das Höhenwachstum hat. Bei der Verjüngungsinventur 2012 wurde bei den Nadelbäumen mit 18,3 % gegenüber 2009 (18,1 %) keine merkliche Änderung beim Anteil der Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel festgestellt, bei den Laubbäumen gab es mit 40,1 % (2009: 42,3 %) eine Verbesse-

rung. Die Werte bei Fichte 17,0 % (2009: 16,9 %), Buche 30,5 % (2009: 31,0 %) und Eiche 56,1 % (2009: 57,6 %) blieben weitgehend unverändert, bei Kiefer 6,2 % (2009: 8,7 %) und den Edellaubbäumen 45,6 % (2009: 48,6 %) gab es eine Verbesserung. Der Anteil der verbissenen Tannen ist dagegen um 4,8 Prozentpunkte auf 44,1 % angestiegen.

Der Anteil der Pflanzen mit frischem **Leittriebverbiss** seit Beginn der letzten Vegetationsperiode ist ein guter Indikator, um die aktuelle Verbissituation zu beurteilen und die künftige Entwicklung der Verjüngung zu prognostizieren. Unversehrte Leittriebe (Terminaltriebe) sind für die Entwicklung der jungen Bäume von wesentlicher Bedeutung. Wird die Gipfelknospe verbissen, geht in der Regel der Höhenzuwachs eines Jahres verloren. Bei der Tanne, die oft erst im übernächsten Jahr einen Ersatztrieb ausbildet, sind es häufig sogar zwei Jahre. Dies verzögert nicht nur die Höhenentwicklung, sondern vergrößert auch das Risiko für nochmaligen Verbiss, weil die kleinen Pflanzen länger im verbissgefährdeten Höhenbereich verbleiben. Bei wiederholtem Leittriebverbiss bleiben die gefährdeten Baumarten wie zum Beispiel die Tanne, die Eiche und die Edellaubbäume in ihrer Entwicklung deutlich zurück und werden schließlich von weniger betroffenen Baumarten wie der Fichte überwachsen und vollständig verdrängt. So wachsen anstelle der angestrebten stabilen Mischwälder Reinbestände einer Baumart heran, die künftig einem deutlich höheren Risiko für Schadereignisse ausgesetzt sind und die Produktpalette des Waldbesitzers stark einschränken. Der Verbiss des Leittriebes kann vor allem bei Laubbäumen auch zu Qualitätsverlusten führen, da die Pflanzen zur Zwieselbildung neigen und dadurch später wertmindernde Stammformen ausbilden.

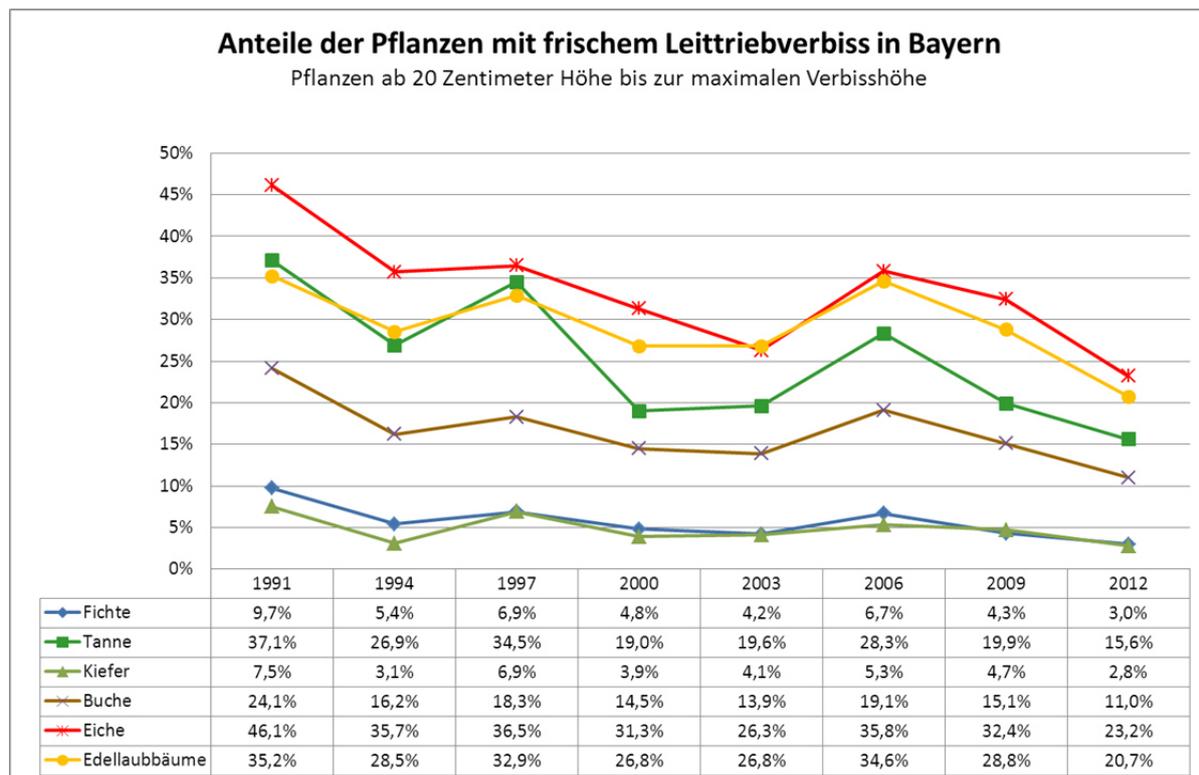


Abbildung 3: Anteile der jungen Waldbäume mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2012.

Die Verbissbelastung an den Leittrieben ist im Jahr 2012 gegenüber 2009 bei allen Baumarten deutlich zurückgegangen und hat den niedrigsten Wert seit Beginn der Verjüngungsinventuren erreicht. Die jungen Nadelbäume waren zu 4,0 % (2009: 5,5 %) am Leittrieb verbissen, die Laubbäume zu 17,7 % (2009: 24,4 %). Während bei Fichte und Kiefer mit durchschnittlich knapp 3 % Leittriebverbiss keine nennenswerten Wuchsverzögerungen durch Schalenwildeinfluss zu erwarten sind, wiesen Buche mit bayernweit 11,0 % (2009: 15,1 %), Tanne mit 15,6 % (2009: 19,9 %), die Edellaubbäume mit 20,7 % (2009: 28,8 %) und Eiche mit 23,2 % (32,4 %) noch höhere Werte auf. Insgesamt hat sich die Verbissituation in Bayern seit dem Anstieg im Jahr 2006 sehr positiv entwickelt und die Leittriebverbissprozente liegen jetzt auch unter dem Niveau der Jahre 2000 und 2003.

## 4.3 Verjüngungssituation bei den einzelnen Baumartengruppen

### 4.3.1 Fichte

Die Fichte ist die am häufigsten vorkommende Baumart in Bayern, ihr Anteil an der Waldfläche beträgt 45 % (BWI 2, 2002). Bei der Verjüngungsinventur 2012 waren 42 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbissshöhe“ Fichten. Vier von fünf aufgenommenen Fichten wiesen keinen Schalenwildeinfluss auf und an nur 3,0 % (2009: 4,3 %) der Pflanzen war der Leittrieb frisch verbissen. Die Fichte kann sich deswegen in fast allen Regionen Bayerns problemlos ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen. Es gibt nur sehr wenige Hegegemeinschaften in Bayern mit höheren Fichtenanteilen, in denen sie stärker verbissen wird (vgl. Anlage 3.1). Nur in Bereichen, wo sie sehr selten vorkommt, wird sie als „Rarität“ vom Rehwild bevorzugt abgeäst. Die Fichte weist als flachwurzelnde Baumart, die ursprünglich in den kühl-feuchten Gebirgen heimisch war, ein hohes Ausfallsrisiko durch Sturmwurf und Borkenkäferbefall auf. Aus diesen Gründen sollte sie – gerade angesichts der Klimaveränderungen – nicht in Reinbeständen aufwachsen, sondern in Mischung mit anderen Baumarten, die das Risiko eines Bestandsausfalls verringern. Dies kann den Waldbesitzern auf großer Fläche nur gelingen, wenn sich auch die Mischbaumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss natürlich verjüngen lassen.

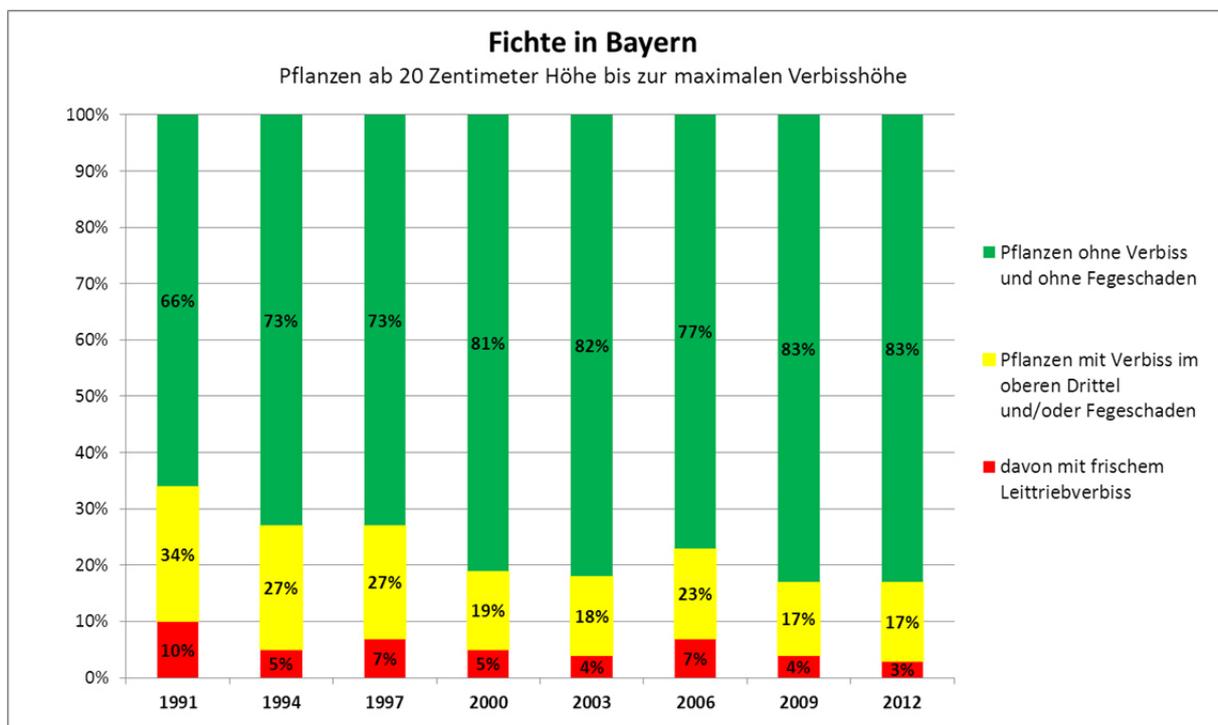


Abbildung 4: Verjüngungssituation der Fichte 1991 – 2012.

### 4.3.2 Tanne

Die Tanne ist nur noch mit 2 % Flächenanteil in den Wäldern Bayerns vertreten (BWI 2, 2002). Schwerpunkte ihrer Verbreitung sind die Bayerischen Alpen, das Alpenvorland und der Bayerische Wald. Von Natur aus wäre ihr Anteil weitaus höher, vor allem in den Bergmischwäldern wäre sie häufiger vertreten. Als wuchskräftige und im Vergleich zur Fichte stabilere und trockenheitsresistentere Baumart ist die Tanne eine ideale Mischbaumart zu Fichte, Buche und Edellaubbäumen. In der Verjüngung hat ihr Anteil in den letzten 20 Jahren erfreulich zugenommen. Während sie bei der Verjüngungsinventur 1991 nur 1,4 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbissshöhe“ stellte, stieg ihr Anteil bis 2012 auf 3,7 % an. Dieser Anteil liegt aber vielerorts noch deutlich unter dem natürlichen Verjüngungspotenzial dieser schattenerträglichen Baumart, da bereits wenige Samenbäume für eine flächige Verjüngung ausreichen. Dass die Tanne ihr Verjüngungspotenzial nicht voll ausschöpfen kann, liegt

wesentlich am Schalenwildverbiss. In Vergleich zu Fichte und Buche wird sie bevorzugt geäst und ihr Anteil in der Verjüngung nimmt deswegen mit zunehmender Höhenstufe ab, so dass es zu einer Entmischung zuungunsten der Tanne kommt (vgl. Abbildung 5).

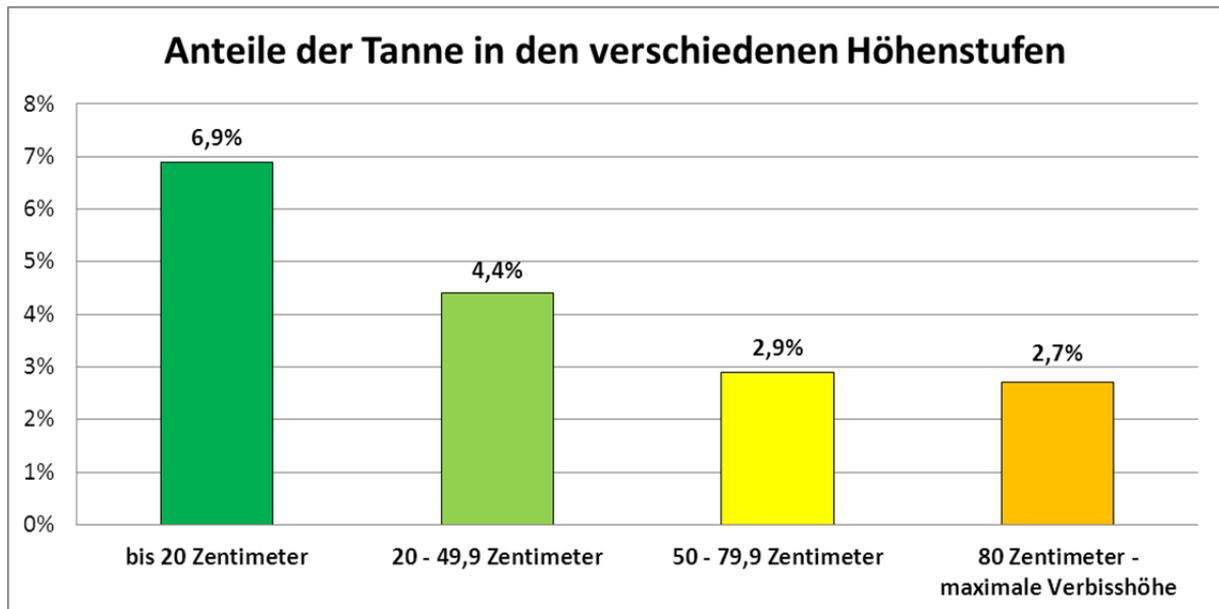


Abbildung 5: Anteile der Tanne in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2012.

Der Anteil der Tannen ohne Schalenwildeinfluss ist von 60,4 % im Jahr 2009 auf 55,7 % im Jahr 2012 gesunken. Der für die Höhenentwicklung der Pflanzen bedeutsame Leittriebverbiss ist aber bei der Tanne in den letzten sechs Jahren spürbar zurückgegangen: Von 28,3 % im Jahr 2006 über 19,9 % im Jahr 2009 auf 15,6 % bei der Verjüngungsinventur 2012. Das ist der niedrigste Wert seit Beginn der Inventuren. Diese insgesamt positive Entwicklung ist sehr zu begrüßen und sollte für die Bereiche, wo der Tannenverbiss weiterhin zu hoch ist, ein Ansporn sein (vgl. Anlage 3.2).

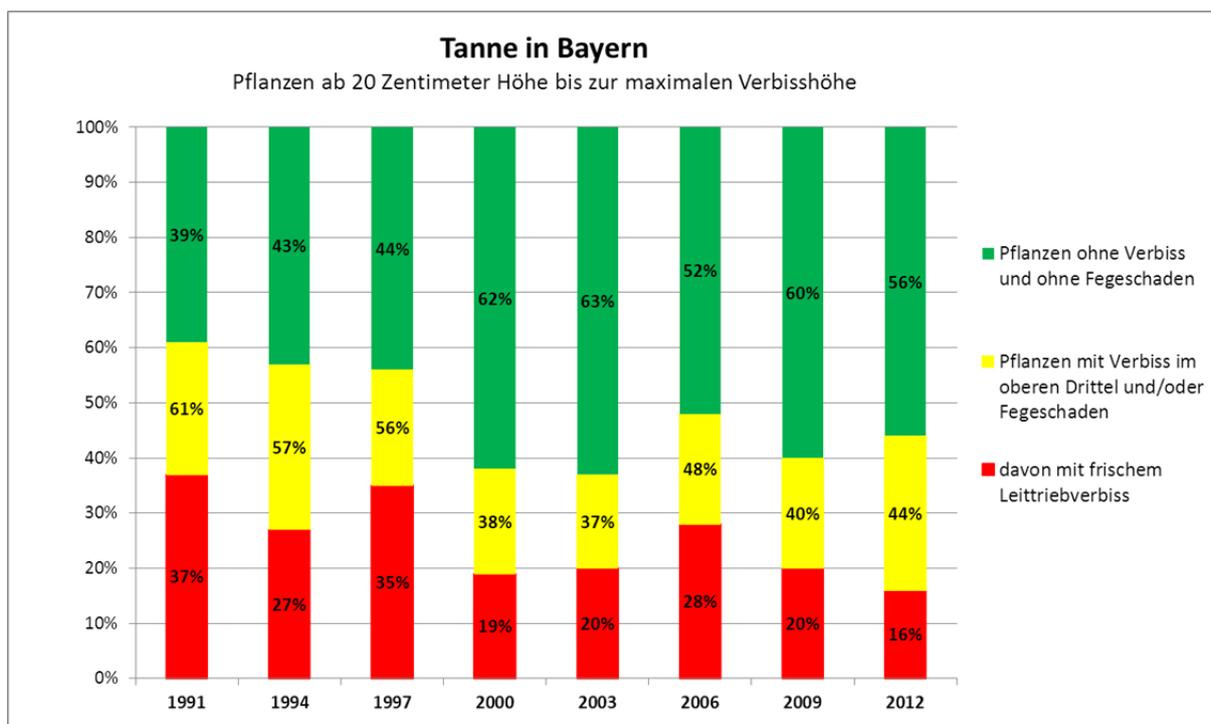


Abbildung 6: Zeitreihe Verjüngungssituation der Tanne 1991 – 2012.

### 4.3.3 Kiefer

Mit 19 % Flächenanteil ist die Kiefer die zweithäufigste Baumart in Bayern (BWI 2, 2002). Sie wurde in der Vergangenheit vor allem in Mittel- und Oberfranken und in der Oberpfalz auf nährstoffarmen und trockenen Standorten angebaut. Von Natur aus wäre die Pionierbaumart Kiefer nur in geringen Anteilen am Waldaufbau beteiligt und würde nur auf extrem flachgründigen Böden und in Moorrandwäldern häufiger vorkommen. Sie verjüngt sich natürlich bevorzugt auf vegetationslosen, offenen Bodenstellen, wo die Kiefersämlinge wenig Konkurrenz durch andere Pflanzen haben. In den letzten Jahrzehnten hat sich in vielen Kiefernwäldern durch Aufgabe der Streunutzung und Stickstoffeinträge aus der Luft eine üppige Bodenvegetation entwickelt, die keine Kiefernverjüngung mehr zulässt. Zudem wird die ertragsschwache Baumart von den Waldbesitzern nur noch selten gepflanzt oder gesät. Der Anteil der Kiefer in der Waldverjüngung ist deswegen deutlich geringer als in den Altbeständen und er nahm die letzten 20 Jahre weiter ab: Von 5,8 % im Jahr 1991 auf 3,4 % bei der Verjüngungsinventur 2012. Die Kiefer weist von allen Baumarten in Bayern den geringsten Schalenwild Einfluss auf. 92,6 % der Kiefern „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ waren 2012 ohne Verbiss und ohne Fegeschaden (2009: 89,7 %) und nur 2,8 % waren frisch am Leittrieb verbissen (2009: 4,7 %).

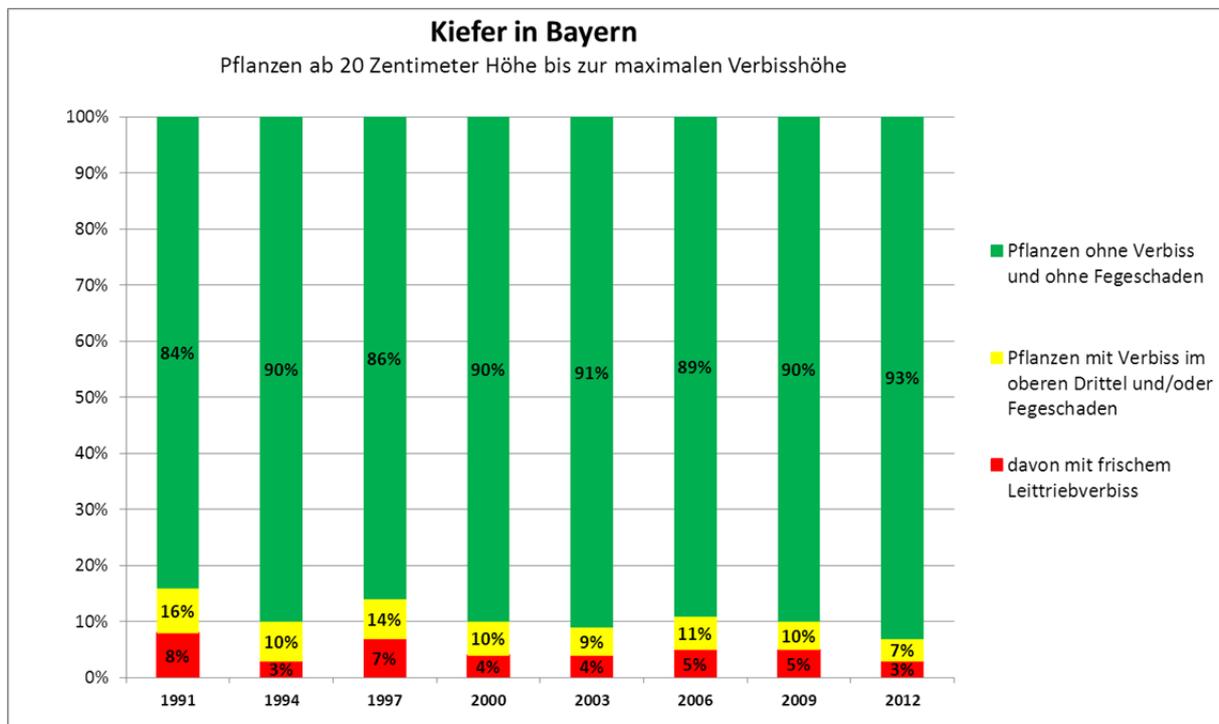


Abbildung 7: Zeitreihe Verjüngungssituation der Kiefer 1991 – 2012.

### 4.3.4 Sonstige Nadelbäume

Die Baumartengruppe „Sonstige Nadelbäume“ umfasst vor allem die Baumarten Lärche und Douglasie sowie die seltene Eibe. Ihr Flächenanteil in Bayerns Wäldern beträgt unter 3 % (davon Lärche: 2,1 %, Douglasie: 0,6 %; BWI 2, 2002). Bei der Verjüngungsinventur 2012 waren nur 0,6 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ sonstige Nadelbäume. Dies liegt daran, dass sich Lärchen und Douglasien in nur wenigen Bereichen Bayerns in größerer Anzahl natürlich verjüngen und ihre Pflanzungen häufig vor Schalenwild geschützt werden. Lärche, Douglasie und Eibe werden u. a. auf Grund ihrer weichen Nadeln besonders gerne von Rehböcken und Hirschen gefegt oder geschlagen. Dies kann auf einzelnen Verjüngungsflächen zu größeren Schäden oder gar Verlust dieser gefährdeten Baumarten führen, spielt aber für die Waldverjüngung in den Hegegemeinschaften insgesamt in der Regel keine große Rolle. Die Anteile der Fegeschäden lagen bei den sonstigen Nadelbäumen im Jahr 2012 mit 5,5 % bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ und

13,7 % bei den „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe“ auf ähnlichem Niveau wie 2009 (6,2 % bzw. 12,9 %).

#### 4.3.5 Buche

Die Buche ist mit 12 % Flächenanteil die häufigste Laubbaumart in Bayern (BWI 2, 2002). Ihre Anteile in der Verjüngung haben in den letzten 20 Jahren kontinuierlich zugenommen, von 12,6 % bei der Verjüngungsinventur 1991 auf 19,7 % im Jahr 2012. Die Zunahme beruht wesentlich auf einer Verbesserung der Verbissituation und auf den gleichzeitigen Bemühungen der Waldbesitzer, diese stabile und klimatolerante Baumart wieder vermehrt am Aufbau ihrer Wälder zu beteiligen. Zudem ist die schattentolerante Buche gegenüber anderen Baumarten sehr konkurrenzstark, was sich auch in ihren ansteigenden Anteilen mit zunehmender Höhe der Verjüngung zeigt.

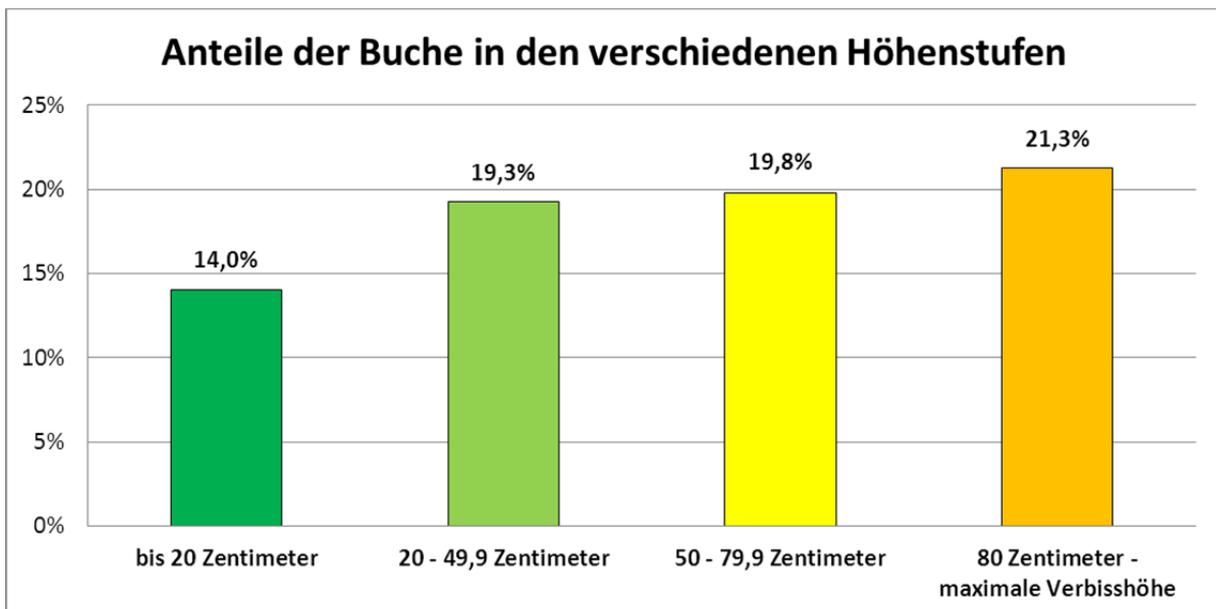


Abbildung 8: Anteile der Buche in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2012.

Der Anteil der Buchen ohne Schalenwildeinfluss ist 2012 mit 69,4 % gegenüber der letzten Aufnahme (2009: 69,0 %) nahezu konstant geblieben. 11,0 % der jungen Buchen waren am Leittrieb verbissen, das sind 4,1 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2009. Insgesamt gab es in Bayern nur wenige Hegegemeinschaften mit höheren Buchenanteilen, die einen Leittriebverbiss von über 20 % aufwiesen (vgl. Anlage 3.4).

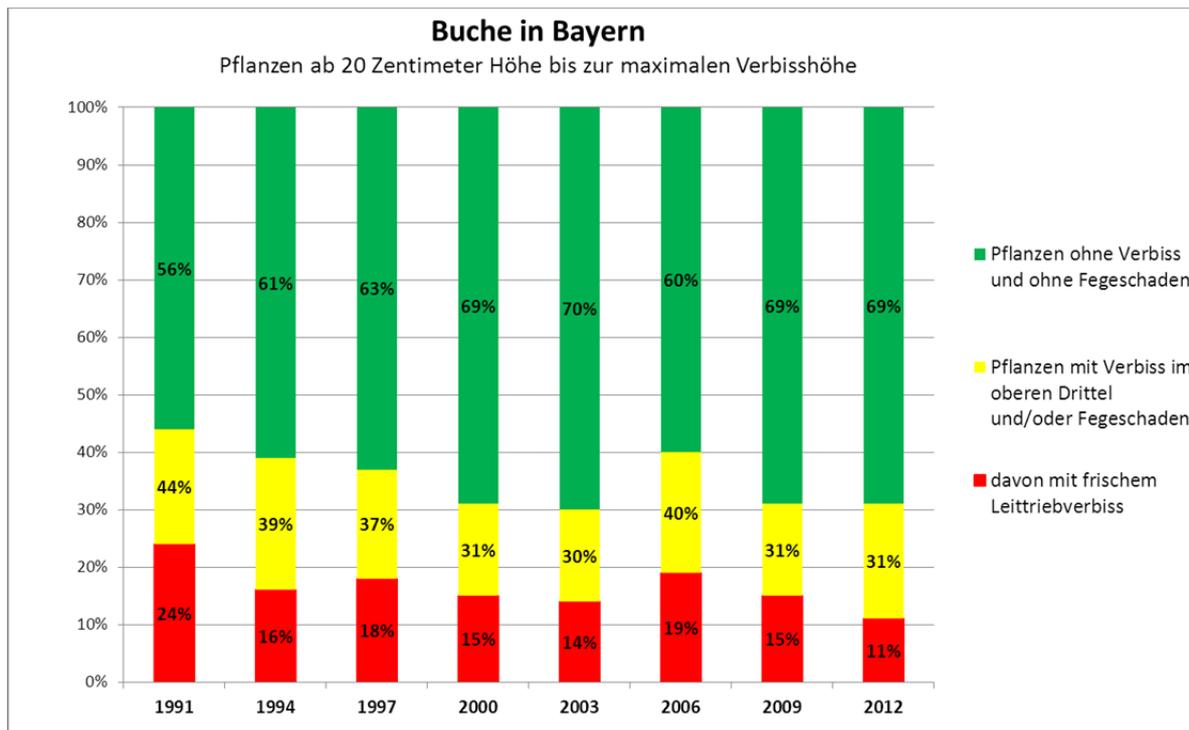


Abbildung 9: Zeitreihe Verjüngungssituation der Buche 1991 – 2012.

#### 4.3.6 Eiche

Die Eiche ist mit 6 % an der Waldfläche Bayerns beteiligt (BWI 2, 2002). Regionale Schwerpunkte der Eichenverbreitung liegen in den warm-trockenen Gebieten Mittel- und Unterfrankens. Die Eiche spielt als klimatolerante Baumart eine wichtige Rolle beim Waldumbau hin zu stabilen Mischwäldern. Das natürliche Verjüngungspotenzial der Eichen ist sehr hoch. In den letzten Jahren häuften sich Mastjahre mit besonders starker Fruchtbildung und insbesondere die Eichelhäher verbreiten die schweren Samen großräumig. So können bereits wenige Alteichen für eine flächige Eichenverjüngung sorgen. Trotzdem stagniert der Anteil der Eichen in der Verjüngung und schwankt während der letzten 20 Jahre zwischen 4 und 5 % bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe und bis zur maximalen Verbisshöhe“. Ein Blick auf die Anteile in den verschiedenen Höhenstufen zeigt, dass es mit zunehmender Pflanzenhöhe zu einer Entmischung zuungunsten der Eiche kommt. Dieser Effekt ist zum Teil dadurch bedingt, dass die lichtbedürftigen jungen Eichen unter dem Schirm der Altbestände von schattentoleranteren Baumarten wie der Buche verdrängt werden. Einen wesentlichen Einfluss hat aber auch der Schalenwildverbiss, der ein Hochwachsen der kleinen Eichen verhindert.

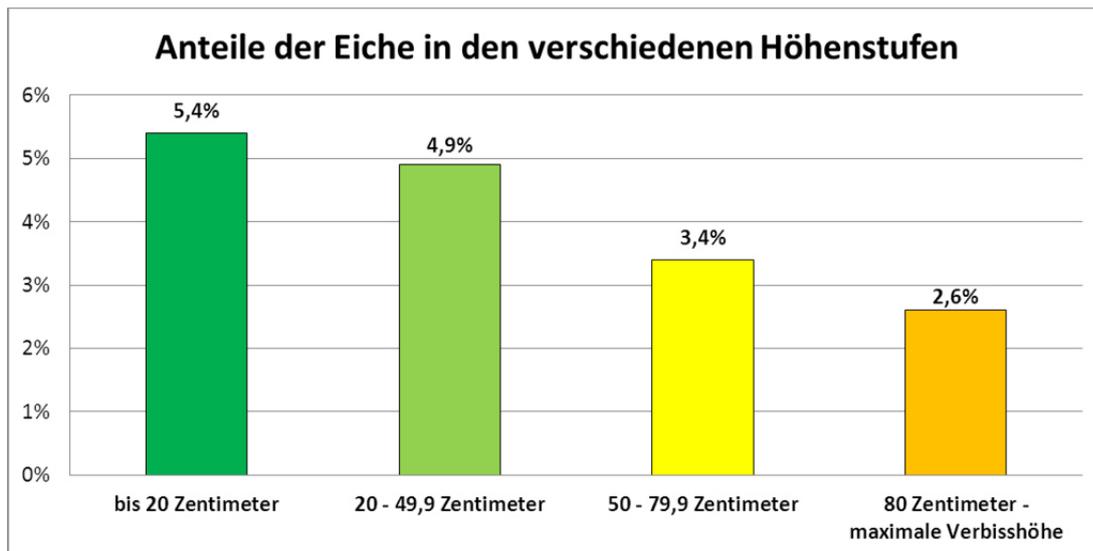


Abbildung 10: Anteile der Eiche in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2012.

Von den Eichen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ waren bei der Verjüngungsinventur 2012 43,9 % ohne Verbiss und ohne Fegeschaden (2009: 42,3 %). 23,2 % der Eichen waren frisch am Leittrieb verbissen (2009: 32,4 %). Dies stellt eine deutliche Verbesserung der Verbissituation dar. Die Eiche ist aber auch 2012 die Baumart, die den stärksten Schalenwildeinfluss in Bayern aufweist. Sie bleibt damit neben der Tanne in vielen Hegegemeinschaften weiterhin das „Sorgenkind“ bei der Waldverjüngung (vgl. Anlage 3.5).

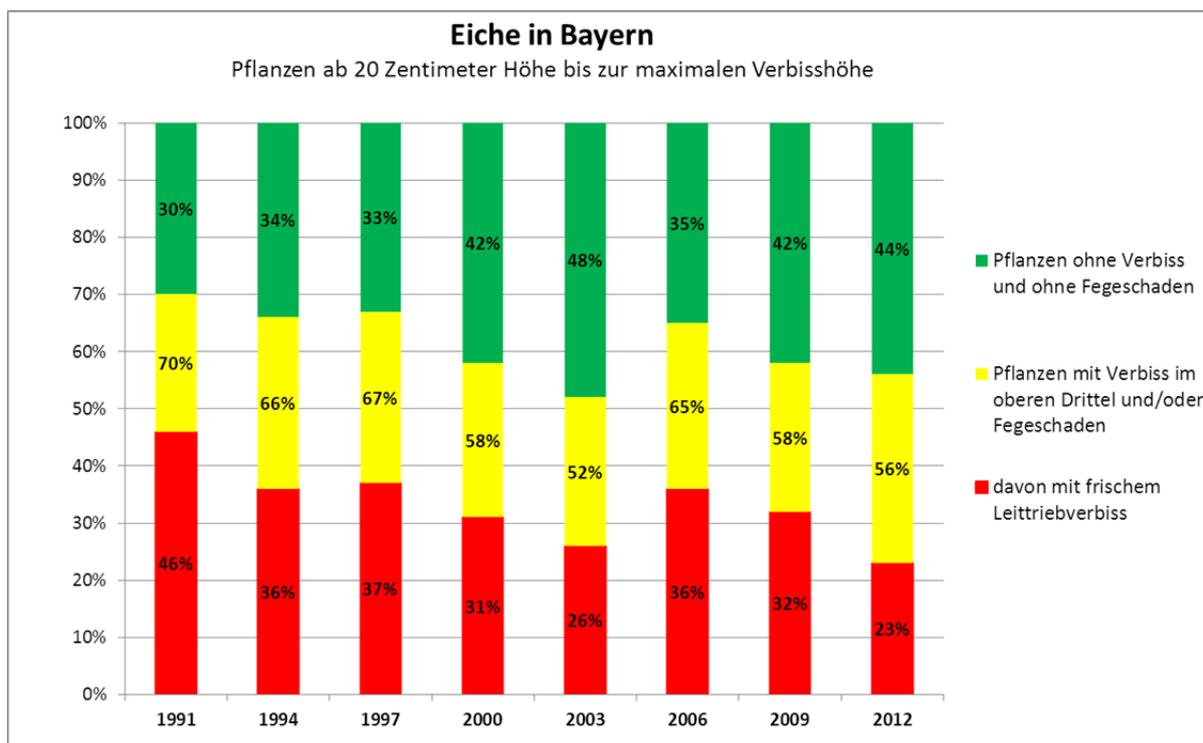


Abbildung 11: Zeitreihe Verjüngungssituation der Eiche 1991 – 2012.

#### 4.3.7 Edellaubbäume

In der Baumartengruppe „Edellaubbäume“ werden Esche, Ahorne, Ulmen, Linden, und Vogelkirsche zusammengefasst, aber auch selten vorkommende Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Wildbirne und Walnuss. Die Edellaubbäume stellen hohe Ansprüche an die Nährstoffausstattung der Böden und kommen deswegen auf nährstoffarmen und sauren Standorten nur selten vor. Ihr Flächenanteil in Bayern beträgt 6 % (BWI 2, 2002). Bei der Verjüngung konnten sie ihre Anteile in den letzten 20 Jahren kontinuierlich von 10,9 % im Jahr 1991 auf 16,6 % bei der Verjüngungsinventur 2012 steigern. Dazu hat neben der besseren Nährstoffausstattung der Böden auf Grund der Stickstoffeinträge aus der Luft auch die verbesserte Verbissituation beigetragen. Trotzdem ist auch bei den Edellaubbäumen eine Abnahme der Verjüngungsanteile mit zunehmender Höhe festzustellen. Dieser Entmischungseffekt beruht, ähnlich wie bei der Eiche, teilweise auf dem höheren Lichtbedürfnis im Vergleich zu schattentoleranteren Baumarten wie der Buche, aber auch der Schalenwildeinfluss spielt dabei eine wichtige Rolle.

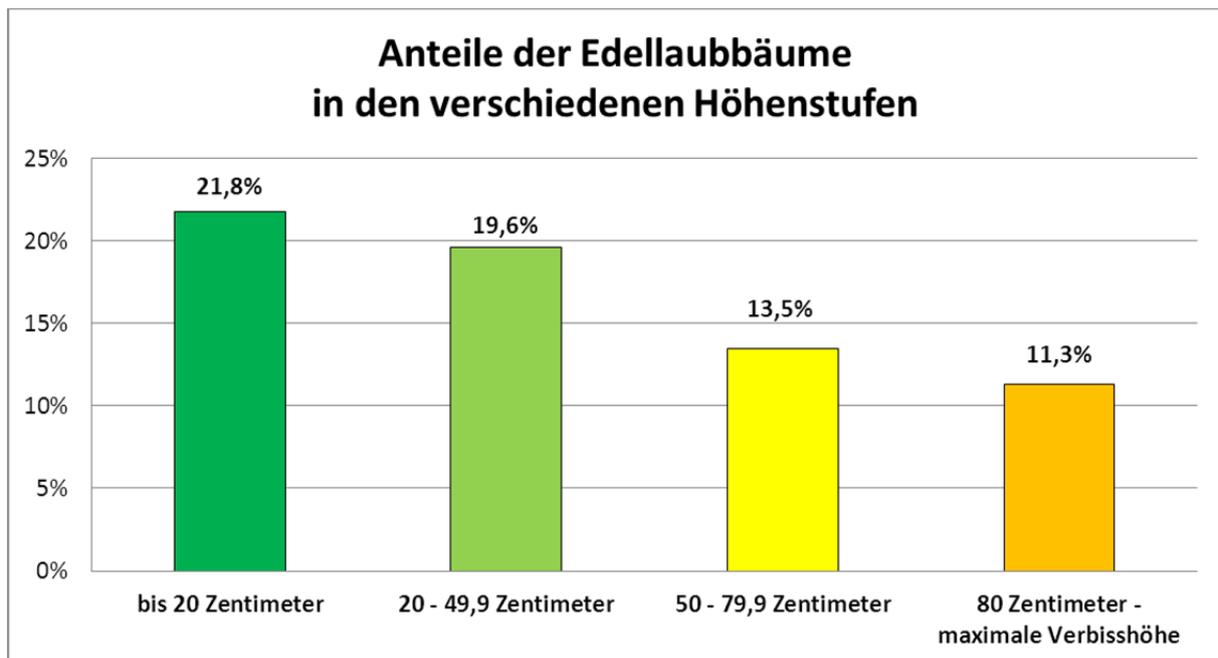


Abbildung 12: Anteile der Edellaubbäume in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2012.

Mit 54,3% wiesen gut die Hälfte der 2012 aufgenommenen Edellaubbäume „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ keinen Schalenwildeinfluss auf (2009: 51,3 %). 20,7 % waren frisch am Leittrieb verbissen. Dies stellt gegenüber der letzten Aufnahme im Jahr 2009 eine deutliche Verbesserung um 8,1 Prozentpunkte dar. Den Edellaubbäumen gelingt es inzwischen in vielen Hegegemeinschaften, dass sie – insbesondere auf individuenreichen Verjüngungsflächen – in angemessener Anzahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich entwachsen. Es gibt aber weiterhin Hegegemeinschaften in Bayern, in denen mehr als 40 % der Edellaubbäume am Leittrieb verbissen sind (vgl. Anlage 3.6).

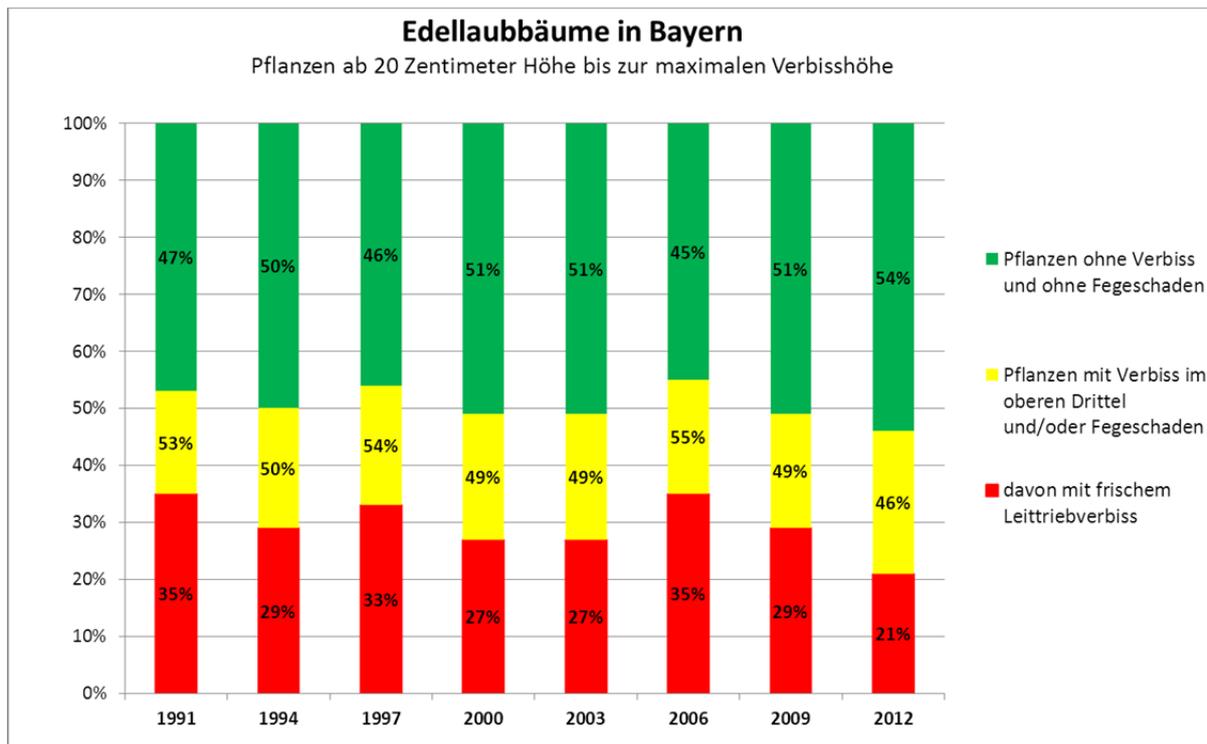


Abbildung 13: Zeitreihe Verjüngungssituation de Edellaubbäume 1991 – 2012.

#### 4.3.8 Sonstige Laubbäume

Alle anderen Laubbaumarten werden bei der Verjüngungsinventur unter der Baumartengruppe „Sonstige Laubbäume“ erfasst. Das sind zum Beispiel Birken, Erlen, Hainbuche, Vogelbeere, Weiden und Pappeln. Sie tragen als Mischbaumarten zur Stabilisierung und ökologischen Anreicherung der Wälder bei. Zum Teil besitzen diese Baumarten auch größere wirtschaftliche Bedeutung für die Waldbesitzer, wie zum Beispiel die Birke oder die Schwarzerle, mit denen Wertholz erzeugt werden kann. Sonstige Laubbäume kommen auf 7 % der Waldfläche Bayerns vor (BWI 2, 2002). In der Verjüngung beträgt ihr Anteil 9,5 %. Mit zunehmendem Alter der Bestände nimmt ihr Anteil wieder ab, da sie oft von konkurrenzstärkeren Baumarten wie Fichte und Buche verdrängt werden. Von den bei der Verjüngungsinventur 2012 erfassten sonstigen Laubbäumen waren 56,3 % ohne Schalenwildeinfluss (2009: 53,2 %). Mit 24,2 % weisen die sonstigen Laubbäume im Jahr 2012 das höchste Leittriebverbissprozent aller Baumartengruppen auf, aber auch hier ist ein spürbarer Rückgang gegenüber 2009 um 6,4 Prozentpunkte zu verzeichnen.

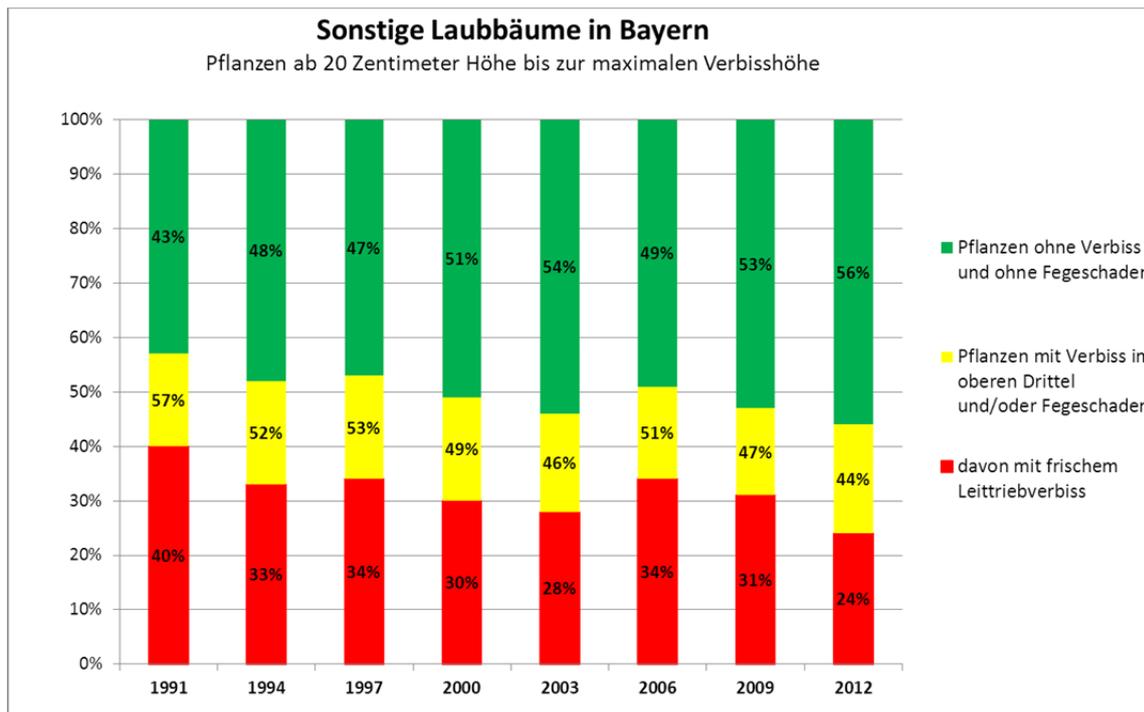


Abbildung 14: Zeitreihe Verjüngungssituation der sonstigen Laubbäume 1991 – 2012.

#### 4.4 Verjüngungssituation im Bergwald

Der Bergwald ist für die Bevölkerung und die Infrastruktur in den bayerischen Alpen von großer Bedeutung. Er schützt vor Lawinen, Steinschlag und Bodenabtrag, wirkt regulierend auf den Wasserhaushalt und ist ein wichtiger natürlicher Erholungsraum. Diese Funktionen können langfristig nur naturnah aufgebaute, strukturreiche und ungleichaltrige Bergmischwälder optimal erfüllen. Die Verjüngungspflanzen der Waldbäume sind im Bergwald besonderen Herausforderungen ausgesetzt: Ein raues Klima, eine kurze Vegetationsperiode, Schneegleiten und oft sehr flachgründige Felsstandorte erschweren den jungen Bäumen das Wachstum, so dass es oft viele Jahre dauert, bis sie aus dem durch Schalenwildverbiss gefährdeten Höhenbereich herauswachsen können. Durch dieses langsame Wachstum kann sich bereits ein vergleichsweise niedriger jährlicher Verbiss sehr negativ auf die Verjüngung der Bergwälder auswirken und über die Jahre zu einer Entmischung führen. Deswegen sind gerade im Hochgebirge angepasste Schalenwildbestände eine Grundvoraussetzung für die Erhaltung und Schaffung stabiler und gemischter Bergwälder.

Im Bergwald hat sich in den letzten 20 Jahren die Baumartenzusammensetzung in der Verjüngung ähnlich verändert wie im gesamten Bayern. Der Anteil der Fichte in der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ hat von 52 % (1991) auf 35 % (2012) abgenommen, gleichzeitig sind die Anteile der Mischbaumarten gestiegen: Tanne auf 6 % (1991: 3 %), Buche auf 23 % (1991: 17 %) und Edellaubbäume auf 26 % (1991: 18 %). Insgesamt gesehen können sich damit alle wichtigen Baumarten des Bergmischwaldes verjüngen, auch wenn die Tanne noch deutlich unter ihrem natürlichen Anteil liegt. Dass die Tanne nur einen Teil ihres Verjüngungspotenzials ausschöpfen kann, wird auch bei einem Blick auf die verschiedenen Höhenstufen deutlich: „Bis 20 Zentimeter Höhe“ ist sie noch mit 13 % in der Verjüngung vertreten, „ab 80 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ nur noch mit 3 % (vgl. Abbildung 15). Eine ähnliche Entmischungstendenz ist bei den Edellaubbäumen zu beobachten. Dort nehmen die Anteile mit zunehmender Höhenstufe von 39 % auf 18 % ab.

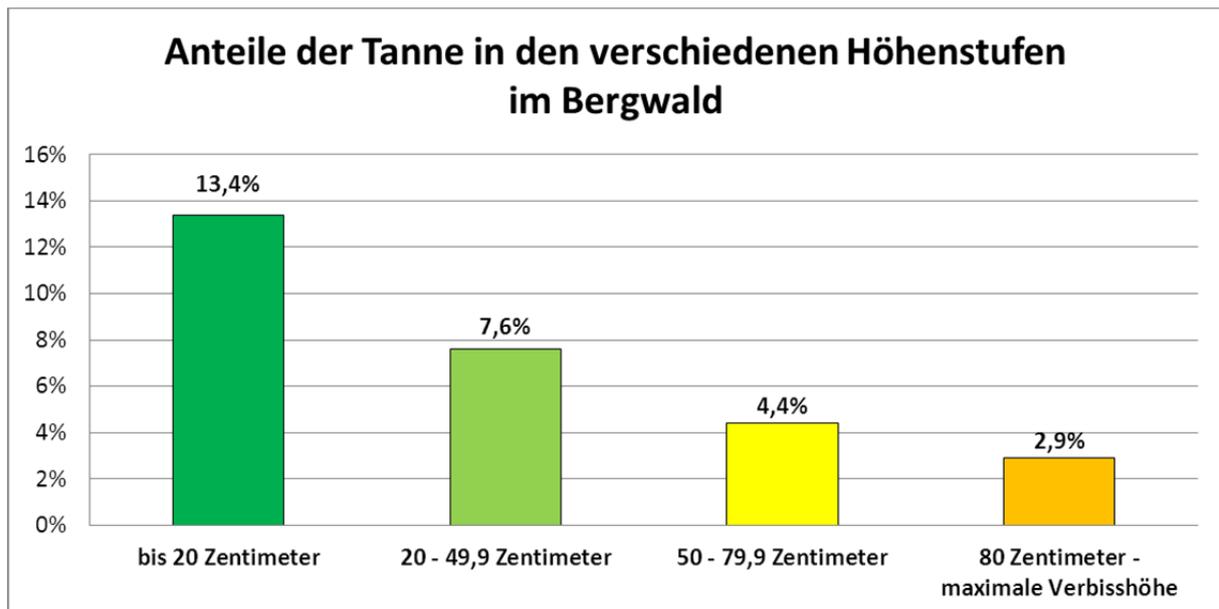


Abbildung 15: Anteile der Tanne in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung im Bergwald 2012.

Im Vergleich zur Verjüngungsinventur 2009 sind im Jahr 2012 die Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss im Bergwald bei allen Baumarten gesunken. Bei der Fichte waren 86,6 % der Pflanzen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ ohne Verbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschäden (2009: 90,7 %), bei der Tanne 63,8 % (2009: 71,3 %), bei der Buche 65,4 % (73,9 %) und bei den Edellaubbäumen 45,0 % (2009: 51,6 %). Damit sind die Werte auf dem niedrigsten Stand der letzten 12 Jahren. Im Vergleich zu Gesamtbayern sind die Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss bei Fichte und Tanne im Bergwald höher, bei den Laubbäumen liegen sie niedriger.

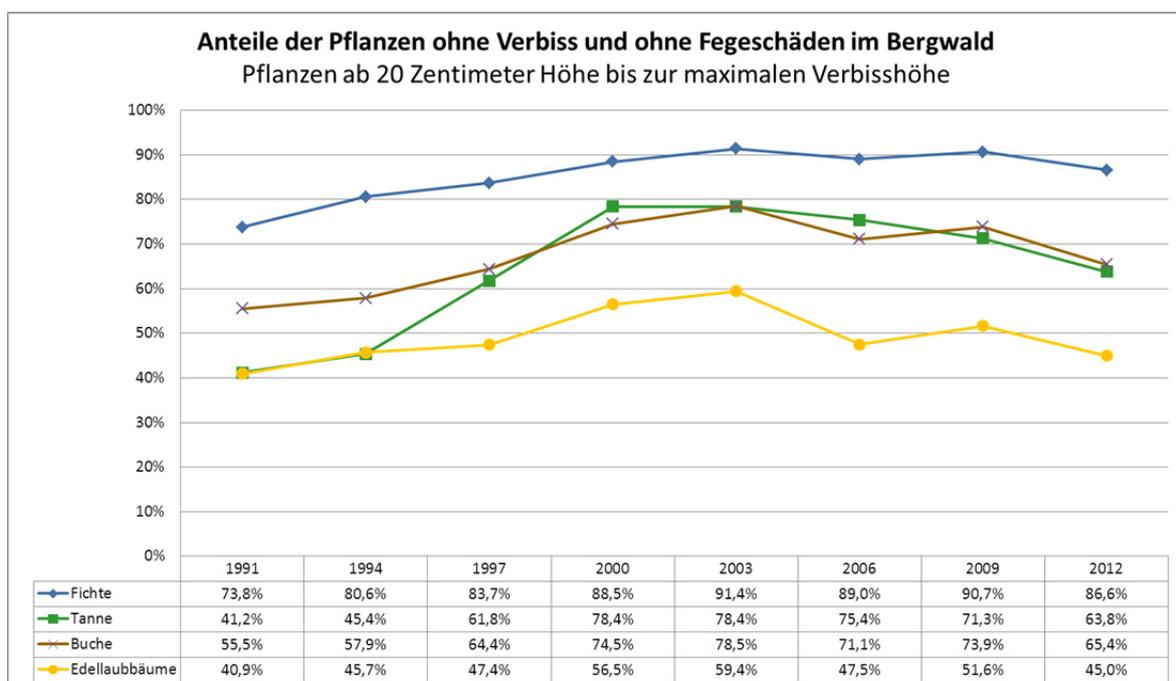


Abbildung 16: Anteile der jungen Waldbäume ohne Verbiss und ohne Fegeschäden im Bergwald 1991 – 2012.

Der für die Beurteilung des Schalenwildeinflusses besonders aussagekräftige Weiser „Frischer Leittriebverbiss“ hat sich im Bergwald gegenüber den letzten Aufnahmen unterschiedlich entwickelt. Das Leittriebverbissprozent bei der Fichte bewegt sich die letzten zwölf Jahre zwischen

unkritischen 3 und 4 %. Bei der Tanne ist der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss mit 16,0 % gegenüber der letzten Aufnahme weitgehend gleich geblieben (2009: 16,6 %). Bei der Buche ist ein Anstieg um 3,6 Prozentpunkte auf 16,8 % zu verzeichnen. Bei den Edellaubbäumen hat sich dagegen die Verbissituation in den letzten sechs Jahren kontinuierlich verbessert (2006: 32,0 %, 2009: 29,8 %), sie weisen aber auch 2012 mit 27,9 % immer noch den höchsten Anteil von Pflanzen mit frischem Leittriebverbiss auf.

Insgesamt gesehen konnte im Bergwald von 1991 bis 2000 eine deutliche Verbesserung der Verbissituation erreicht werden. Der positive gesamt-bayerische Trend der letzten sechs Jahre ist aber im Bergwald nicht zu verzeichnen. Dort stagniert die Situation seit dem Jahr 2000 und insbesondere bei der Tanne und – in manchen Bereichen – bei den Edellaubbäumen ist die Verbissbelastung angesichts der langen Verjüngungszeiträume im Bergwald immer noch zu hoch. Dabei gibt es deutliche regionale Unterschiede, wie ein Blick auf die Kartendarstellungen der Leittriebverbissprozente der Baumartengruppen in den einzelnen Hegegemeinschaften zeigt (Anlagen 3.1, 3.2, 3.4 und 3.6). Neben vielen Bereichen mit niedrigen Werten, gibt es im Hochgebirge auch Hegegemeinschaften mit deutlich zu hohen Verbisswerten.

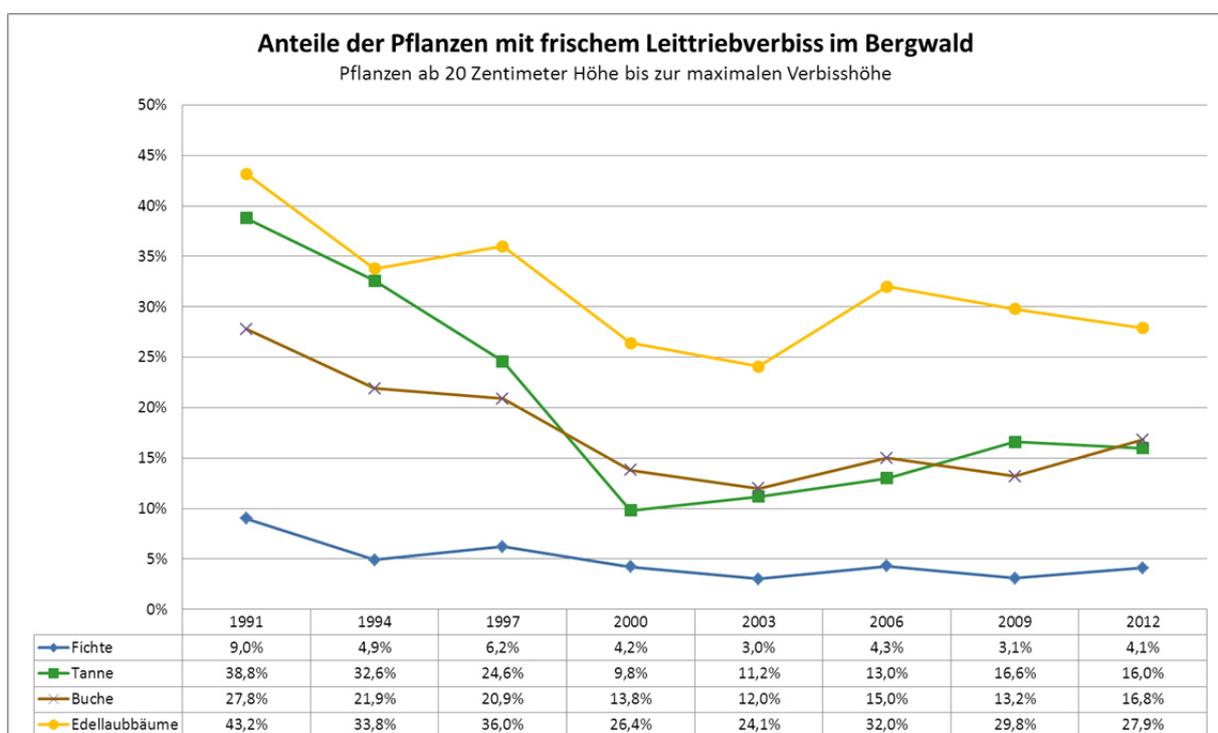


Abbildung 17: Anteile der jungen Waldbäume mit frischem Leittriebverbiss im Bergwald 1991 – 2012.

#### 4.5 Verjüngungssituation in den verschiedenen Waldbesitzarten

Mit 58 % Anteil befindet sich mehr als die Hälfte der bayerischen Wälder im privaten Eigentum (Privatwald). Die kommunalen Gebietskörperschaften und ihre Stiftungen besitzen 10 % der Waldfläche Bayerns (Körperschaftswald, v. a. Gemeinde- und Stadtwälder). Die restlichen 32 % sind Staatswald, wovon 30 % im Eigentum des Freistaats Bayern stehen und 2 % Bundeswald der Bundesrepublik Deutschland sind. Der Staatswald des Freistaats Bayern wird zum überwiegenden Teil von der Bayerische Staatsforsten AöR (BaySF) bewirtschaftet, er umfasst aber auch die Wälder der beiden Nationalparke und anderer Verwaltungen.

Der Staatswald und die Körperschaftswälder sind in Bayern vorbildlich zu bewirtschaften. Hierzu soll u. a. die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten durch eine auf einen artengerechten und gesunden Wildbestand ausgerichtete Bejagung im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglicht werden (Art. 18 Abs. 1 und Art. 19 Abs. 1 des Waldgesetzes für Bayern).

In allen Waldbesitzarten hat sich die Verbissituation im Jahr 2012 – zum zweiten Mal nach 2009 – verbessert. Bei den vom Schalenwildverbiss weniger gefährdeten Nadelbaumarten Fichte, Kiefer und sonstige Nadelbäume waren im Jahr 2012 im Privatwald 3,2 % (2009: 4,6 %) der „Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ am Leittrieb verbissen, im Körperschaftswald 3,7 % (2009: 5,5 %) und im Staatswald 2,4 % (2009: 3,4 %). Die Leittriebverbissprozente bei den gefährdeteren Laubbäumen und der Tanne betragen 2012: 18,2 % im Privatwald (2009: 24,5 %), 18,0 % im Körperschaftswald (2009: 25,9 %) und 15,2 % im Staatswald (2009: 19,5 %). Wie bei den vergangenen Aufnahmen war im Staatswald ein insgesamt niedrigeres Verbissniveau zu verzeichnen als im Privat- und Körperschaftswald. Bei insgesamt abnehmender Verbissbelastung nähern sich die Werte der verschiedenen Besitzarten aber immer mehr an. Die Zeitreihen für die wichtigsten Baumarten befinden sich in Anlagen 2.1 – 2.6.

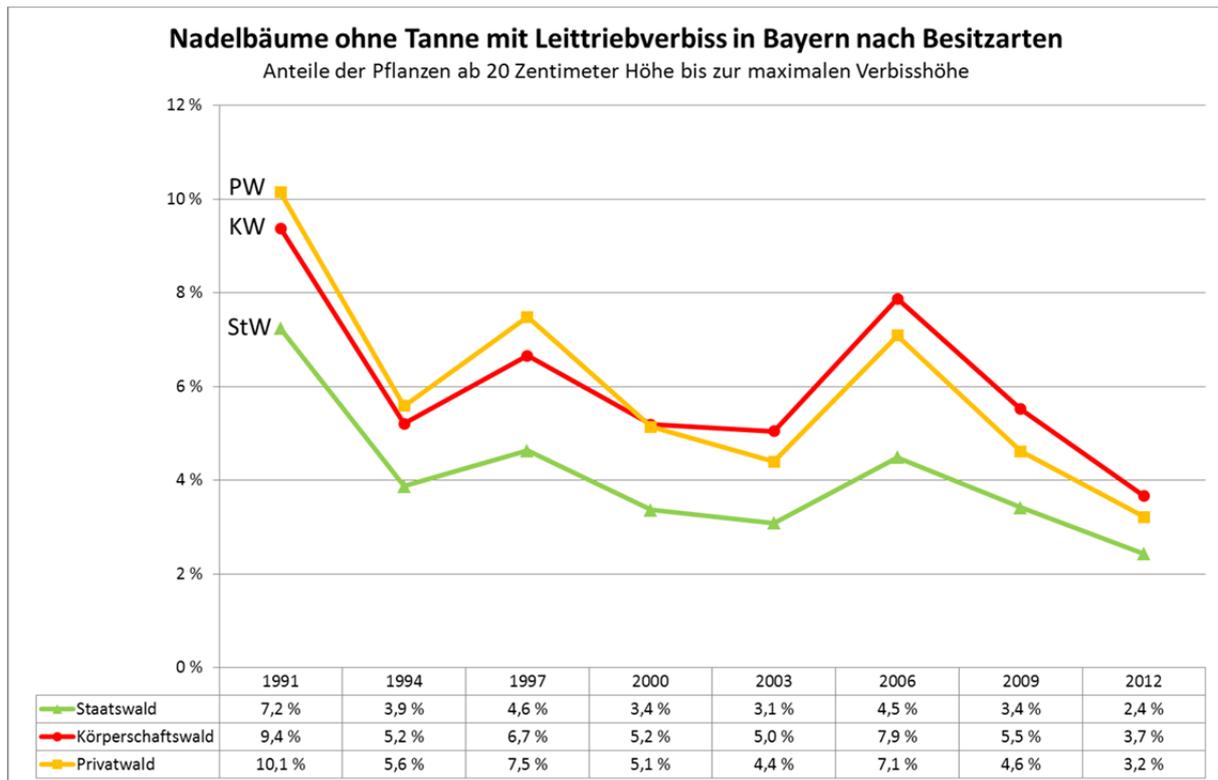


Abbildung 18: Anteile der Nadelbäume ohne Tanne mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2012 nach Besitzarten.

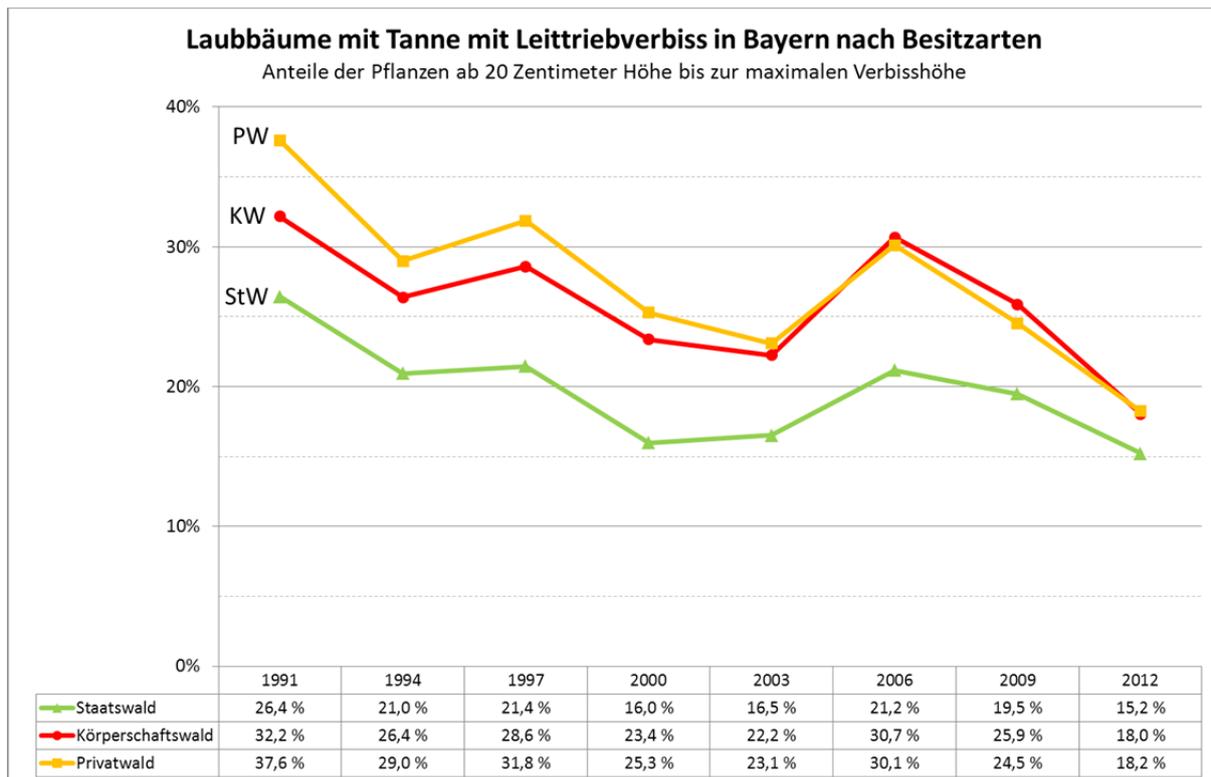


Abbildung 19: Anteile der Laubbäume und Tannen mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2012 nach Besitzarten.

## 5. Ergebnisse der Forstlichen Gutachten 2012

### 5.1 Wertungen der Verbissituation

Die Bayerischen Forstbehörden haben im Jahr 2012 für 764 Hegegemeinschaften, Hegeringe und Hochwildhegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Wesentlicher Maßstab für die abschließende Wertung der Verbissituation im Gutachten ist das Erreichen des „Waldverjüngungsziels“ des Bayerischen Jagdgesetzes, d. h. dass sich die standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen können (vgl. Ziffer 2.3).

In den sogenannten „grünen“ Hegegemeinschaften mit tragbarer oder günstiger Verbissituation kann das Waldverjüngungsziel erreicht werden. Ihr Anteil ist bei den Forstlichen Gutachten 2012 gegenüber 2009 um die Hälfte auf erfreuliche 54 % gestiegen: In 48 % der bayerischen Hegegemeinschaften wird die Verbissituation als „tragbar“ gewertet (2009: 33 %, 2006: 27 %), in 6 % als „günstig“ (2009 und 2006: je 3 %). Das sind die besten Werte seit Beginn der Forstlichen Gutachten und spiegeln die bei der Verjüngungsinventur festgestellten Verbesserungen wider.

Entsprechend sinkt der Anteil der sogenannten „roten“ Hegegemeinschaften mit nicht tragbarer Verbissituation im Jahr 2012 auf insgesamt 46 %: Eine zu hohe Verbissbelastung weisen noch 43 % der Hegegemeinschaften auf (2009: 49 %, 2006: 50 %) und in nur noch 3 % ist die Verbissbelastung deutlich zu hoch (2009: 15 %, 2006: 20 %). Dieser deutliche Rückgang gegenüber 2006 und 2009 ist sehr erfreulich. Dennoch sind in den „roten“ Hegegemeinschaften noch weitere gemeinsame Anstrengungen von Waldbesitzern und Jägern notwendig, damit auch hier das „Waldverjüngungsziel“ erreicht werden kann.

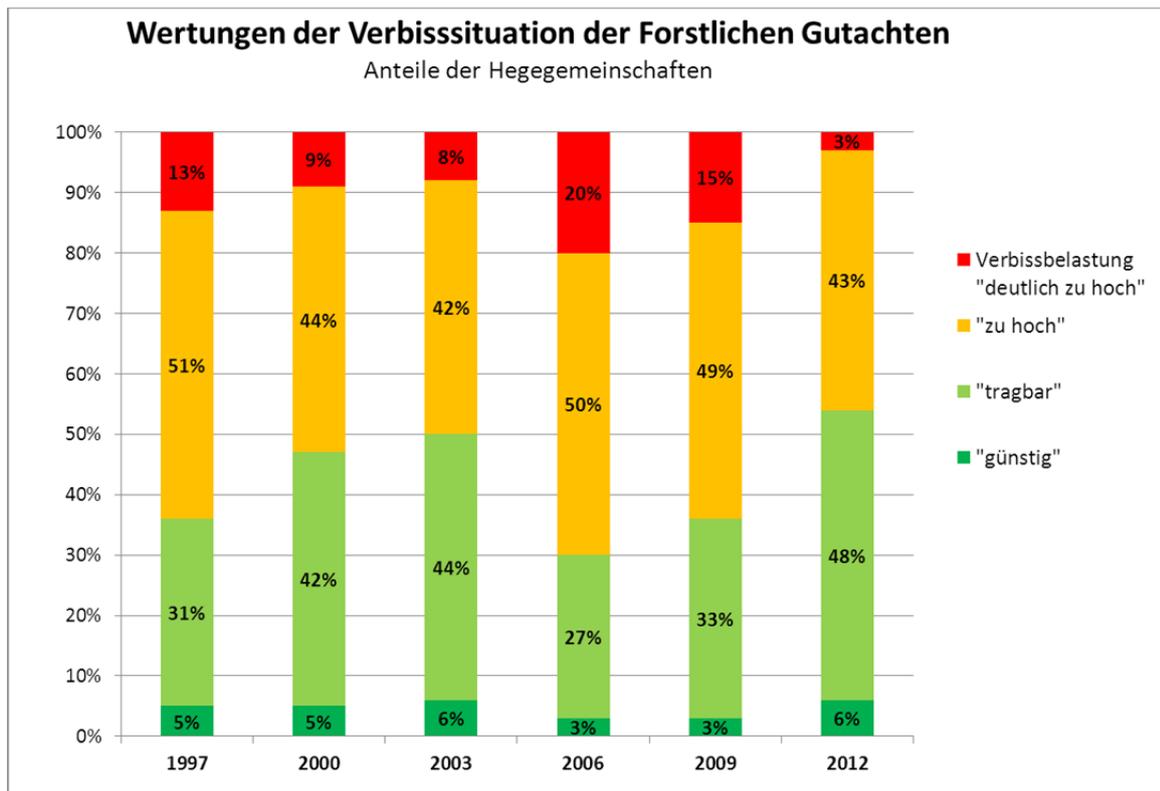


Abbildung 20: Wertungen der Verbissituation der Forstlichen Gutachten 1997 – 2012.

Auch innerhalb der einzelnen Hegegemeinschaften gibt es häufig Unterschiede bei der Verbissituation. Zum Beispiel kann eine Hegegemeinschaft mit insgesamt tragbarer Verbissituation neben „tragbaren“ Jagdrevieren auch Reviere umfassen, in denen die Verbissbelastung zu hoch ist, und solche, bei denen eine günstige Verbissituation gegeben ist. Diese Unterschiede werden durch die ergänzenden Revierweisen Aussagen aufgezeigt, die im Jahr 2012 für rund 75 % der Jagdreviere Bayerns erstellt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes lagen noch nicht alle Revierweisen Aussagen zu den Forstlichen Gutachten 2012 vor (vgl. Ziffer 3.2).

## 5.2 Abschussempfehlungen

Aufbauend auf den Bewertungen der Verbissituation geben die Forstbehörden in den Forstlichen Gutachten 2012 Abschussempfehlungen für die kommende Abschussplanperiode 2013 – 16 ab. Dabei werden neben der aktuellen Situation vor allem auch die zeitliche Entwicklung und die Veränderung des Schalenwildeinflusses berücksichtigt.

Die positive Entwicklung der Verjüngungssituation in vielen Bereichen Bayerns hat sich in den Abschussempfehlungen der Forstlichen Gutachten 2012 niedergeschlagen: In 65 % der bayerischen Hegegemeinschaften lautet die Empfehlung „Abschuss beibehalten“ (2009: 47 %, 2006: 33 %), in 3 % „Abschuss senken“ (2009: 1 %, 2006: 2 %). Mit über zwei Drittel „Beibehalten“ und „Senken“ wird im Jahr 2012 der beste Wert seit Beginn der Erstellung der Forstlichen Gutachten erreicht.

Für 29 % der bayerischen Hegegemeinschaften wird beim Forstlichen Gutachten 2012 eine Erhöhung gegenüber dem bisherigen Ist-Abschuss empfohlen (2009: 40 %, 2006: 46 %). Die Abschussempfehlung „deutlich erhöhen“ wird im Jahr 2012 nur noch für 3 % der Hegegemeinschaften ausgesprochen (2009: 12 %, 2006: 19 %).

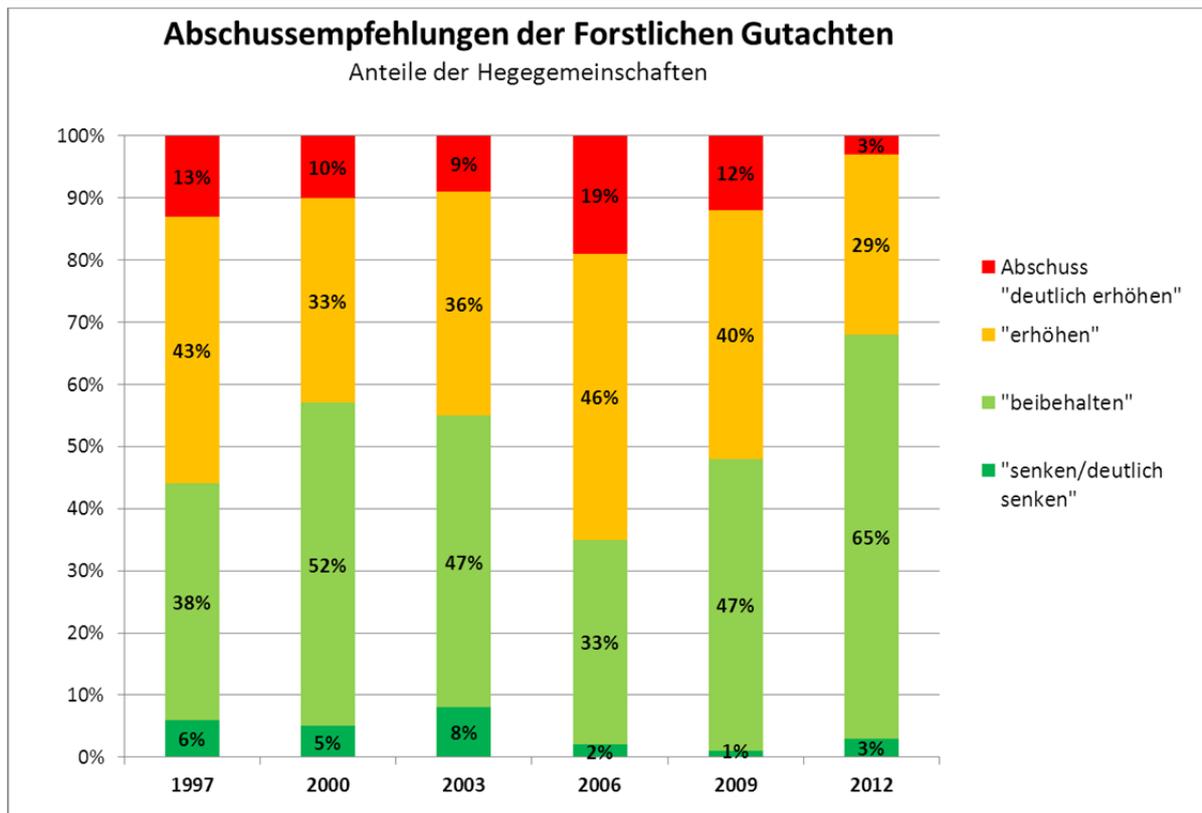


Abbildung 21: Abschussempfehlungen der Forstlichen Gutachten 1997 – 2012.

Mit der Abschussempfehlung „Beibehalten auf Höhe des bisherigen Ist-Abschusses“ soll der positive Trend gefestigt und die Verbissituation insgesamt stabilisiert werden. Um das Erreichte nicht zu gefährden, wird eine Senkung der Abschusshöhe nur bei einer sehr positiven Entwicklung und günstigen Ausgangslage empfohlen. In vielen Bereichen mit günstiger Verbissituation wurde bereits in den letzten Jahren ein ausgewogenes Abschussniveau erreicht, das nachhaltig Wild und Wald in Einklang hält und deswegen beibehalten werden sollte. Auch Erfahrungen aus früheren Forstlichen Gutachten unterstreichen diese vorausschauende Vorgehensweise bei der Abschussempfehlung: Beim Forstlichen Gutachten 2003 ist – bei ähnlich positiver Entwicklung wie 2012 – für 8 % der Hegegemeinschaften in Bayern eine Senkung des Abschusses empfohlen worden. Bei zwei Dritteln dieser Hegegemeinschaften verschlechterte sich dann die Wertung der Verbissituation beim folgenden Forstlichen Gutachten im Jahr 2006 um mindestens eine Stufe und bei gut der Hälfte musste in der Konsequenz wieder eine Erhöhung des Abschusses empfohlen werden. Eine solche negative Trendumkehr soll mit den moderaten Abschussempfehlungen im Jahr 2012 vermieden werden.

Die Beteiligten sollten bei der Abschussplanung die Empfehlungen innerhalb der Hegegemeinschaften differenziert umsetzen. So kann es zum Beispiel in einer Hegegemeinschaft, für die insgesamt eine Beibehaltung der Abschusshöhe empfohlen wird, Jagdreviere mit einer negativen Entwicklung oder höheren Verbissbelastung geben, denen mit einer Abschlusserhöhung entgegengewirkt werden sollte, aber auch Reviere mit einer günstigen Entwicklung, wo eine angepasste Senkung möglich ist. Auch hier liefern die ergänzenden Revierweisen Aussagen wertvolle Hinweise.

Weitere Darstellungen der Wertungen der Verbissituation und der Abschussempfehlungen finden sich in Anlage: Entwicklung in den Regierungsbezirken (Anlagen 4 und 5) und regionale Verteilung in Bayern (Anlagen 6 und 7). Die Ergebnisse der Verjüngungsinventur und der Forstlichen Gutachten 2012 für die einzelnen Hegegemeinschaften stehen im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten](http://www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten)).

## **6. Zusammenfassende Wertung und Schlussfolgerungen**

Die Waldverjüngung in Bayern befindet sich insgesamt auf einem guten Weg hin zu stabilen Mischwäldern. Die Ergebnisse der Verjüngungsinventuren zeigen, dass die Anteile der in den Altbeständen häufig dominierenden Fichten und Kiefern in den letzten 20 Jahren spürbar abgenommen haben. Gleichzeitig konnten die Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäume ihre Anteile steigern. Die Verbissituation hat sich in den letzten sechs Jahren bei allen Baumarten deutlich verbessert. Bei der Verjüngungsinventur 2012 wurden die niedrigsten Werte beim Leittriebverbiss seit Beginn der Inventuren im Jahr 1991 festgestellt. Fichten, Kiefern und in vielen Bereichen auch die Buche können sich ohne Schutzmaßnahmen vor Schalenwild erfolgreich natürlich verjüngen. Auch die stärker verbissgefährdeten Edellaubbäume können vielerorts in angemessener Anzahl und Verteilung hochwachsen.

Sorge bereitet dagegen weiterhin die Verjüngungssituation von Tanne und Eiche, in einigen Bereichen auch die der Edellaubbäume, sowie die Entwicklung im Bergwald der bayerischen Alpen. Tanne und Eiche werden vom Schalenwild bevorzugt beäst, sie tragen aber als wichtige Mischbaumarten wesentlich zur Stabilität, Biodiversität und Wertsteigerung der Wälder in Bayern bei. Dass sie sich bei angepassten Schalenwildbeständen erfolgreich verjüngen lassen, zeigen viele positive Beispiele in Bayern. Im Bergwald hat sich die Verjüngungssituation seit dem Jahr 2000 nicht mehr wesentlich verbessert. Auch hier gibt es starke regionale Unterschiede: Neben Bereichen, wo sich alle Baumarten des Bergmischwalds problemlos verjüngen können, gibt es Gebiete, wo der Schalenwildeinfluss die Verjüngung der Mischbaumarten verhindert und dadurch zu einem Verlust der Schutzfunktionen des Bergwalds führen kann.

Auf Grund der insgesamt positiven Situation steigt bei den Forstlichen Gutachten 2012 der Anteil der „grünen“ Hegegemeinschaften (mit „günstiger“ und „tragbarer“ Verbissituation) gegenüber 2009 um die Hälfte auf 54 % an und hat damit den höchsten Stand seit Beginn der Erstellung der Gutachten erreicht. Waldbesitzer und Jäger haben hier bewiesen, dass Wald und Wild in Einklang stehen können und eine gleichzeitig waid- und waldgerechte Jagd möglich ist. Den Beteiligten gebührt für ihre erfolgreichen Bemühungen ausdrückliche Anerkennung. Diese positive Entwicklung gilt es nun zu festigen, wozu in der kommende Abschussplanperiode eine Beibehaltung der Abschusshöhe in gut zwei Dritteln der Hegegemeinschaften wesentlich beitragen soll. In den „roten“ Bereichen (mit „zu hoher“ oder „deutlich zu hoher“ Verbissbelastung) sind dagegen noch verstärkte Bemühungen notwendig, damit sich auch hier die standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen können.

Die Weiterentwicklungen des Forstlichen Gutachtens, wie die neuen Zusatzauswertungen und die ergänzenden Revierweisen Aussagen, sollen die Aussagekraft und die Transparenz der Gutachten verbessern sowie die Eigenverantwortung der Beteiligten vor Ort stärken und ein vertrauensvolles Miteinander fördern. Nach dem Abschluss der Drei-Jahres-Abschussplanung für Rehwild im Frühjahr 2013 werden die Weiterentwicklungen im Rahmen einer Evaluation auf ihre Wirksamkeit und Akzeptanz bei den Beteiligten hin überprüft werden.

# Anlagen

Anlage 1

## Auswertung der Verjüngungsinventur 2012 für Bayern

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 25 679, davon ungeschützt: 21 056, teilweise geschützt: 830, vollständig geschützt: 3 793

### Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	693 463	<b>42,2</b>	574 672	<b>82,9</b>	118 791	<b>17,1</b>	21 135	<b>3,0</b>	118 099	<b>17,0</b>	1 088	<b>0,2</b>
Tanne	61 439	<b>3,7</b>	34 197	<b>55,7</b>	27 242	<b>44,3</b>	9 559	<b>15,6</b>	27 092	<b>44,1</b>	325	<b>0,5</b>
Kiefer	55 722	<b>3,4</b>	51 610	<b>92,6</b>	4 112	<b>7,4</b>	1 557	<b>2,8</b>	3 432	<b>6,2</b>	759	<b>1,4</b>
Sonst. Nadelbäume	9 099	<b>0,6</b>	7 210	<b>79,2</b>	1 889	<b>20,8</b>	698	<b>7,7</b>	1 477	<b>16,2</b>	496	<b>5,5</b>
Nadelbäume gesamt	819 723	<b>49,9</b>	667 689	<b>81,5</b>	152 034	<b>18,5</b>	32 949	<b>4,0</b>	150 100	<b>18,3</b>	2 668	<b>0,3</b>
Buche	324 141	<b>19,7</b>	225 018	<b>69,4</b>	99 123	<b>30,6</b>	35 611	<b>11,0</b>	98 990	<b>30,5</b>	238	<b>0,1</b>
Eiche	67 791	<b>4,1</b>	29 747	<b>43,9</b>	38 044	<b>56,1</b>	15 695	<b>23,2</b>	38 006	<b>56,1</b>	127	<b>0,2</b>
Edellaubbäume	273 194	<b>16,6</b>	148 397	<b>54,3</b>	124 797	<b>45,7</b>	56 614	<b>20,7</b>	124 651	<b>45,6</b>	295	<b>0,1</b>
Sonst. Laubbäume	156 601	<b>9,5</b>	88 109	<b>56,3</b>	68 492	<b>43,7</b>	37 827	<b>24,2</b>	68 256	<b>43,6</b>	417	<b>0,3</b>
Laubbäume gesamt	821 727	<b>50,1</b>	491 271	<b>59,8</b>	330 456	<b>40,2</b>	145 747	<b>17,7</b>	329 903	<b>40,1</b>	1 077	<b>0,1</b>
Alle Baumarten	1 641 450	<b>100,0</b>	1 158 960	<b>70,6</b>	482 490	<b>29,4</b>	178 696	<b>10,9</b>	480 003	<b>29,2</b>	3 745	<b>0,2</b>

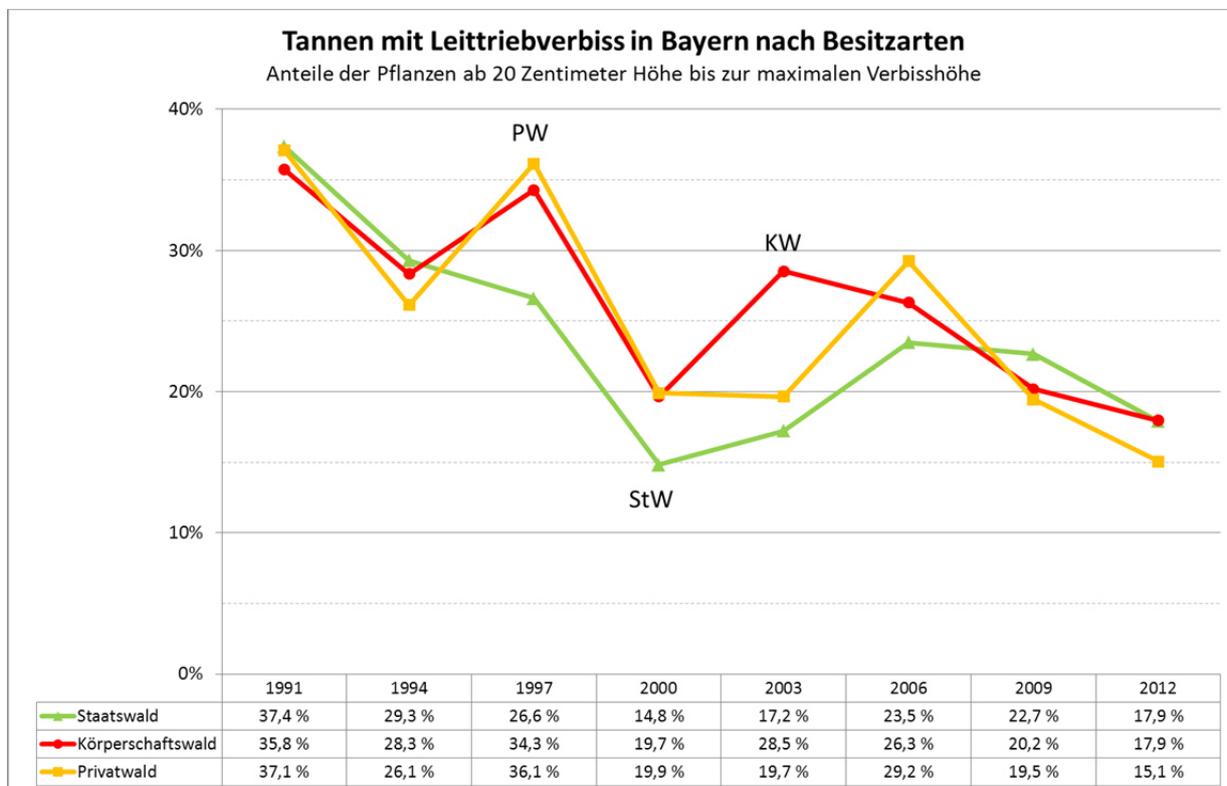
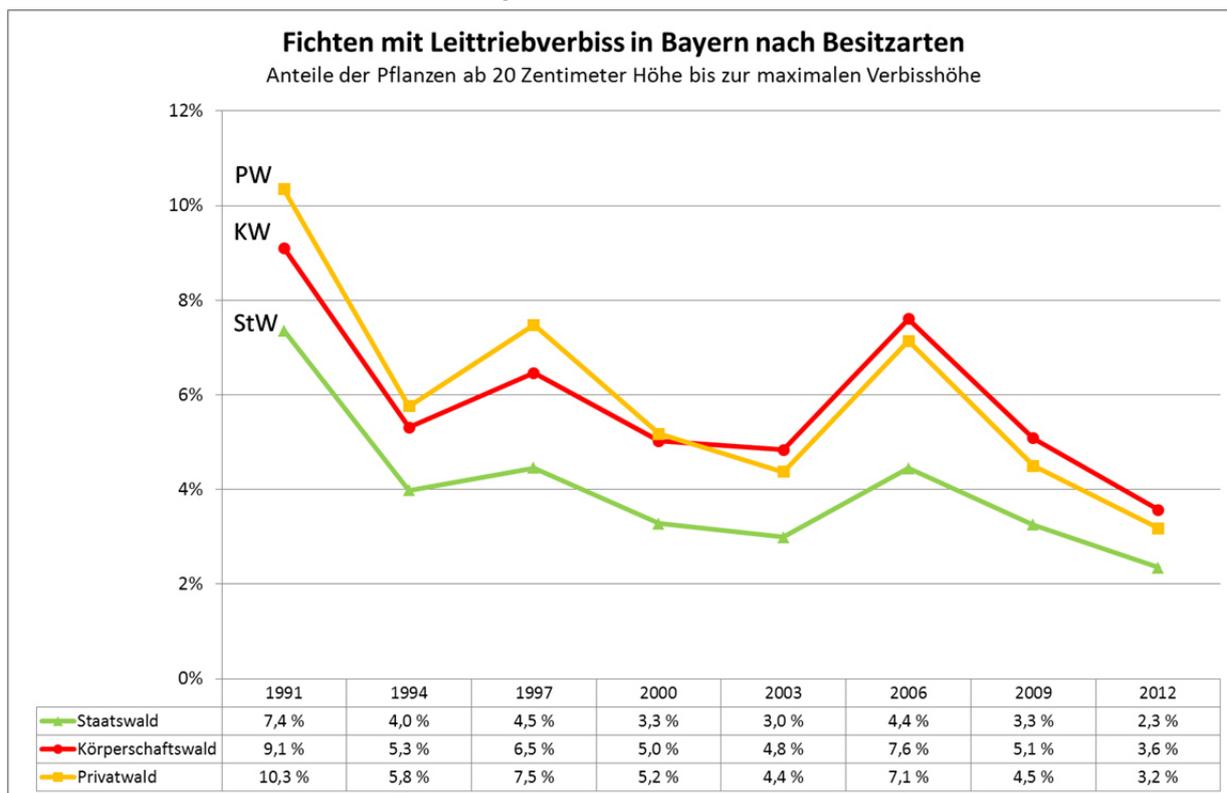
### Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

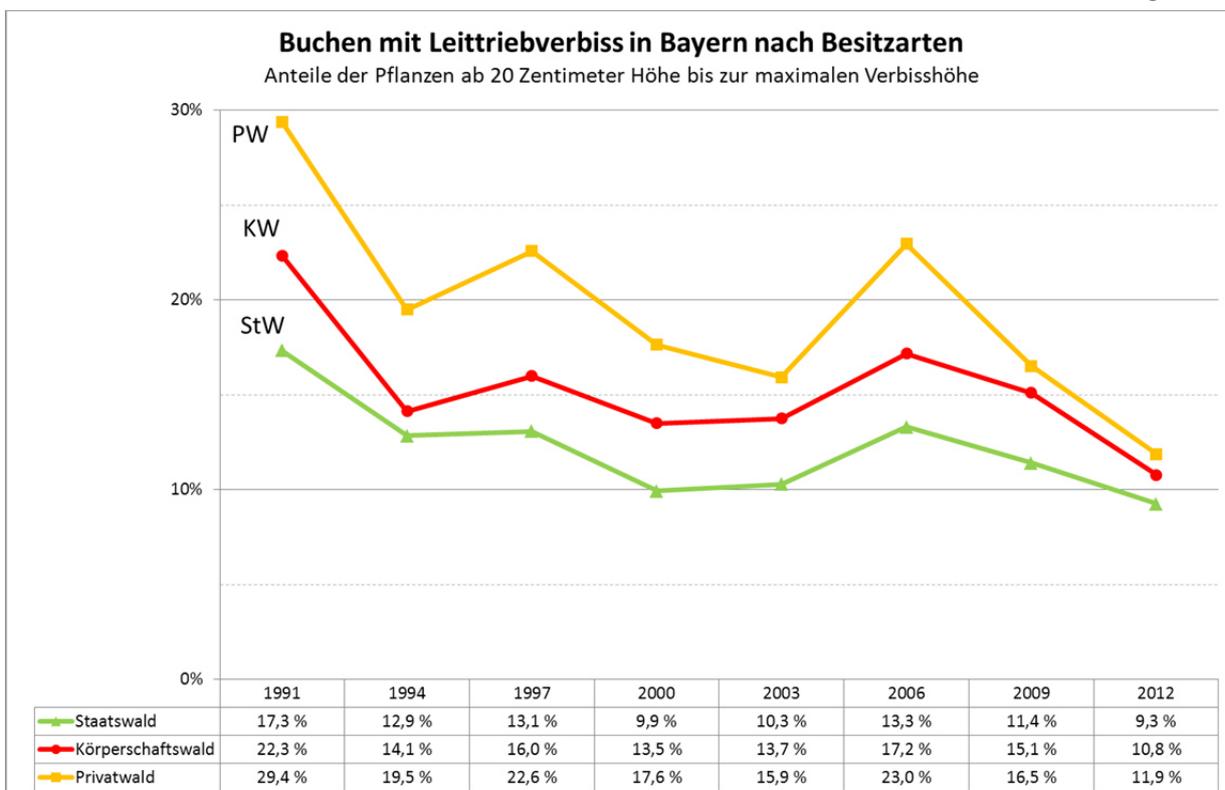
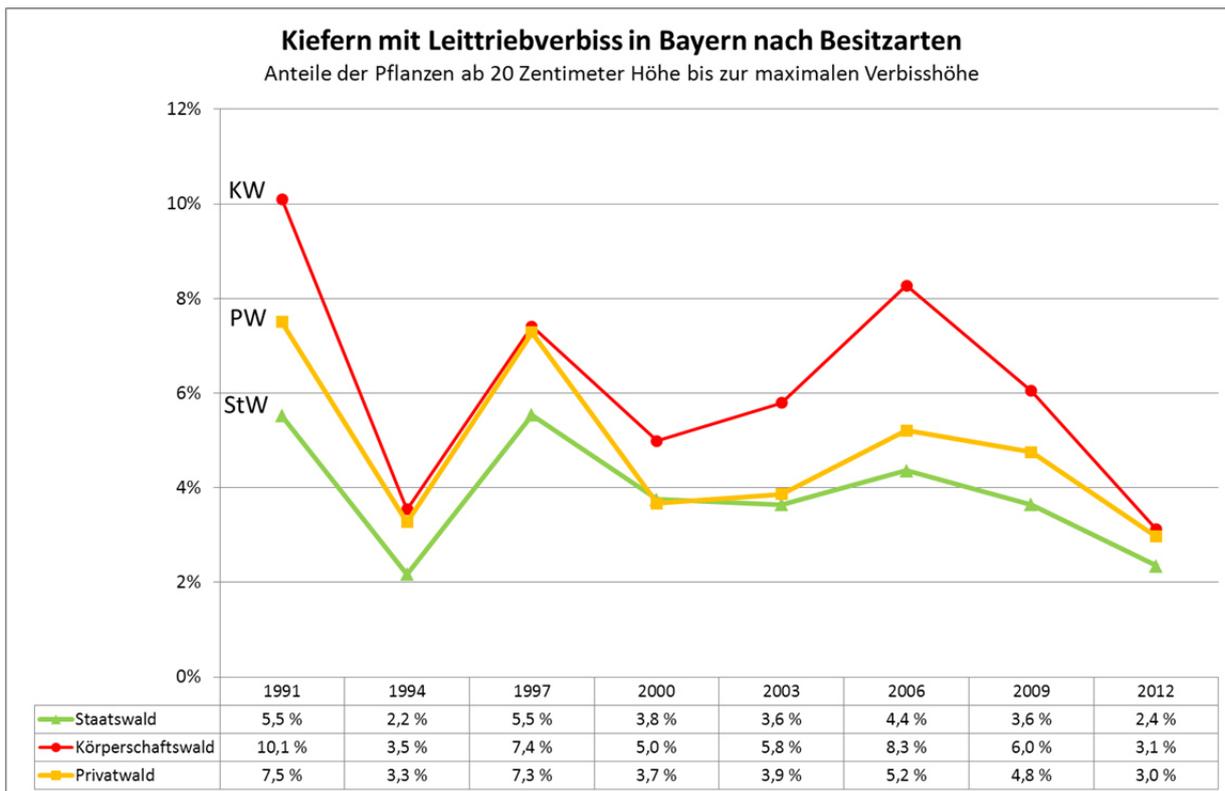
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	139 017	<b>41,2</b>	132 531	<b>95,3</b>	6 486	<b>4,7</b>
Tanne	23 454	<b>6,9</b>	19 151	<b>81,7</b>	4 303	<b>18,3</b>
Kiefer	12 224	<b>3,6</b>	11 540	<b>94,4</b>	684	<b>5,6</b>
Sonst. Nadelbäume	908	<b>0,3</b>	807	<b>88,9</b>	101	<b>11,1</b>
Nadelbäume gesamt	175 603	<b>52,0</b>	164 029	<b>93,4</b>	11 574	<b>6,6</b>
Buche	47 161	<b>14,0</b>	41 712	<b>88,4</b>	5 449	<b>11,6</b>
Eiche	18 300	<b>5,4</b>	13 156	<b>71,9</b>	5 144	<b>28,1</b>
Edellaubbäume	73 570	<b>21,8</b>	61 937	<b>84,2</b>	11 633	<b>15,8</b>
Sonst. Laubbäume	23 191	<b>6,9</b>	18 568	<b>80,1</b>	4 623	<b>19,9</b>
Laubbäume gesamt	162 222	<b>48,0</b>	135 373	<b>83,4</b>	26 849	<b>16,6</b>
Alle Baumarten	337 825	<b>100,0</b>	299 402	<b>88,6</b>	38 423	<b>11,4</b>

### Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

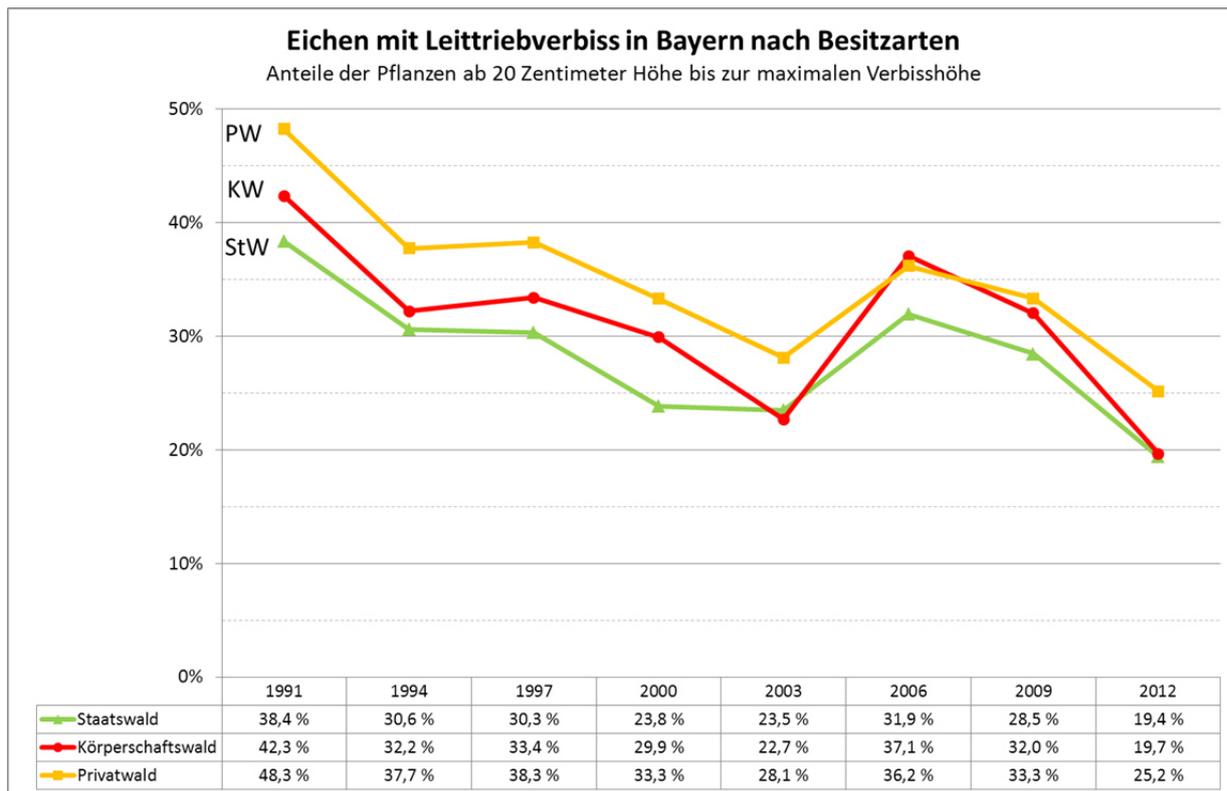
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	37 959	<b>26,8</b>	37 649	<b>99,2</b>	310	<b>0,8</b>
Tanne	3 613	<b>2,5</b>	3 500	<b>96,9</b>	113	<b>3,1</b>
Kiefer	5 587	<b>3,9</b>	5 319	<b>95,2</b>	268	<b>4,8</b>
Sonst. Nadelbäume	1 611	<b>1,1</b>	1 391	<b>86,3</b>	220	<b>13,7</b>
Nadelbäume gesamt	48 770	<b>34,4</b>	47 859	<b>98,1</b>	911	<b>1,9</b>
Buche	32 538	<b>22,9</b>	32 181	<b>98,9</b>	357	<b>1,1</b>
Eiche	4 159	<b>2,9</b>	4 010	<b>96,4</b>	149	<b>3,6</b>
Edellaubbäume	27 011	<b>19,1</b>	26 094	<b>96,6</b>	917	<b>3,4</b>
Sonst. Laubbäume	29 301	<b>20,7</b>	27 752	<b>94,7</b>	1 549	<b>5,3</b>
Laubbäume gesamt	93 009	<b>65,6</b>	90 037	<b>96,8</b>	2 972	<b>3,2</b>
Alle Baumarten	141 779	<b>100,0</b>	137 896	<b>97,3</b>	3 883	<b>2,7</b>

Zeitreihen der Leittriebverbissprozente für die verschiedenen Waldbesitzarten

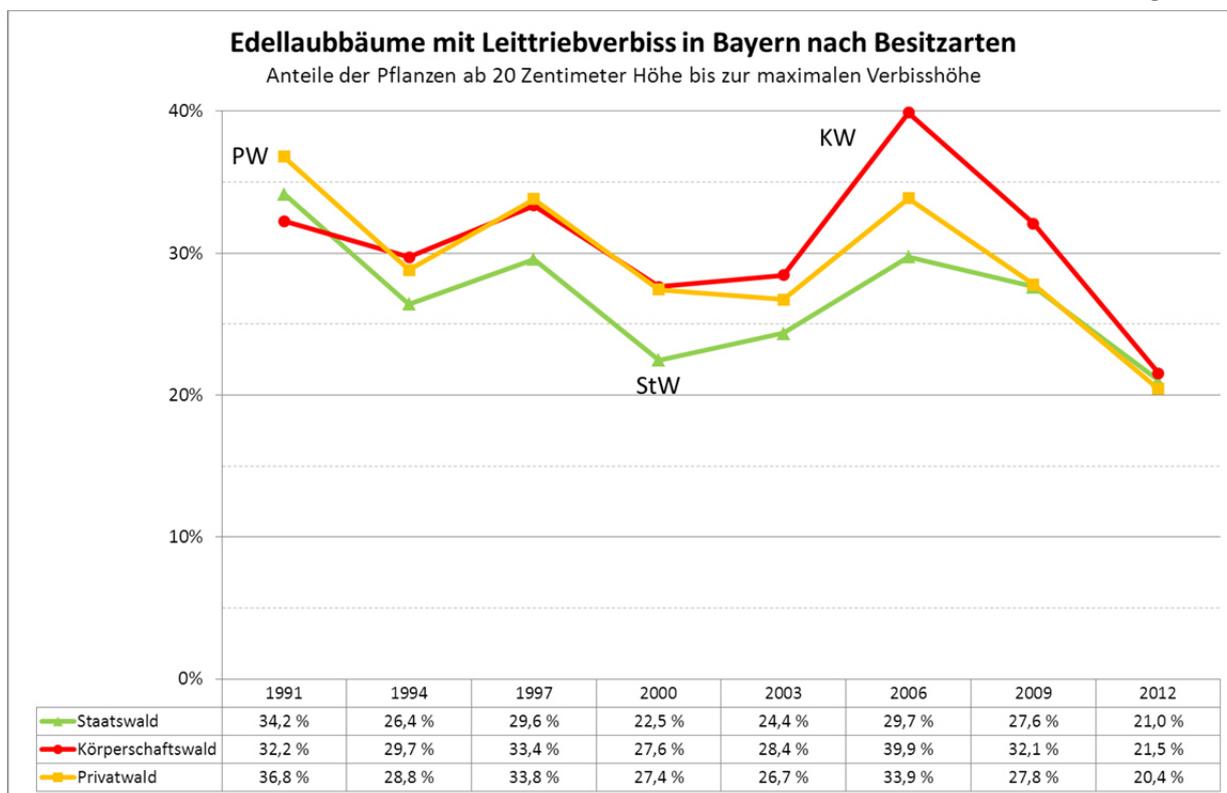




## Anlage 2.5

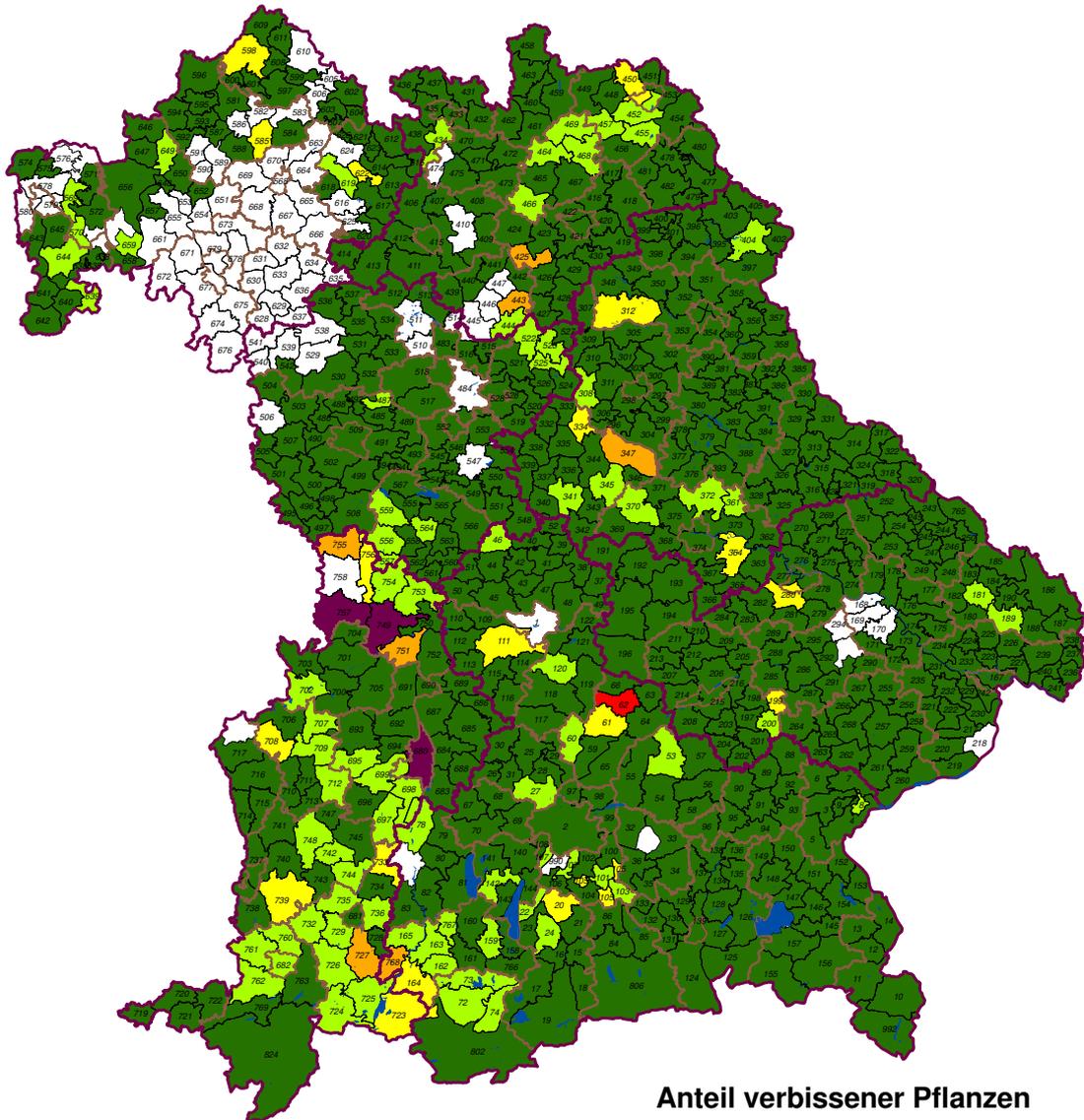


## Anlage 2.6



Regionale Verteilung der Leittriebverbissprozenzte 2012

Leittriebverbiss  
Fichte

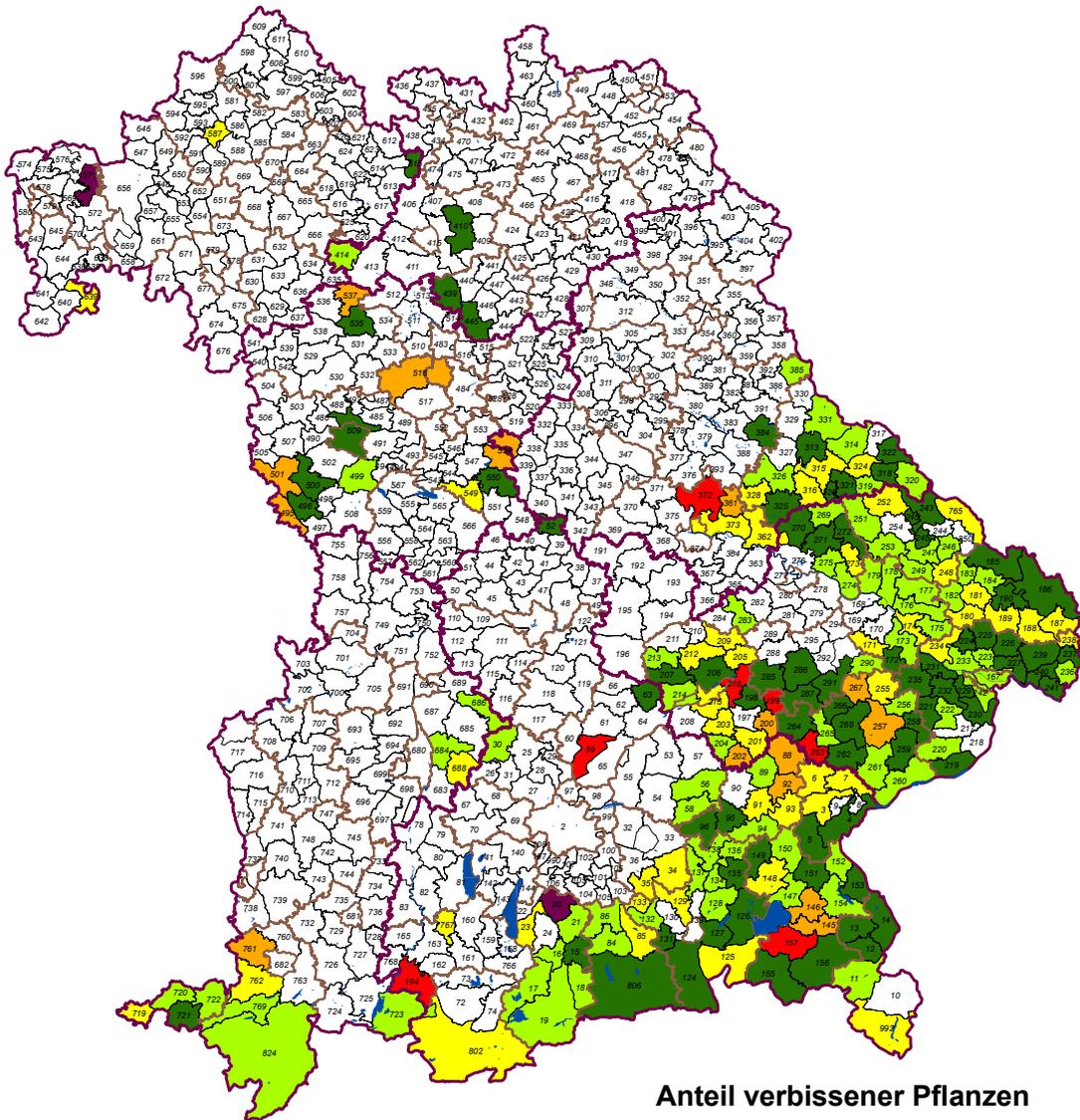


- Landkreis
- Regierungsbezirk
- Hegegemeinschaftsgrenze
- weniger als 50 aufgenommene Pflanzen der Baumart in der Hegegemeinschaft

Anteil verbissener Pflanzen

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

# Leittriebverbiss Tanne



Anteil verbissener Pflanzen

— Landkreis

— Regierungsbezirk

— Hegegemeinschaftsgrenze

□ weniger als 50 aufgenommene Pflanzen  
der Baumartengruppe in der Hegegemeinschaft

0 - 10 %

11 - 20 %

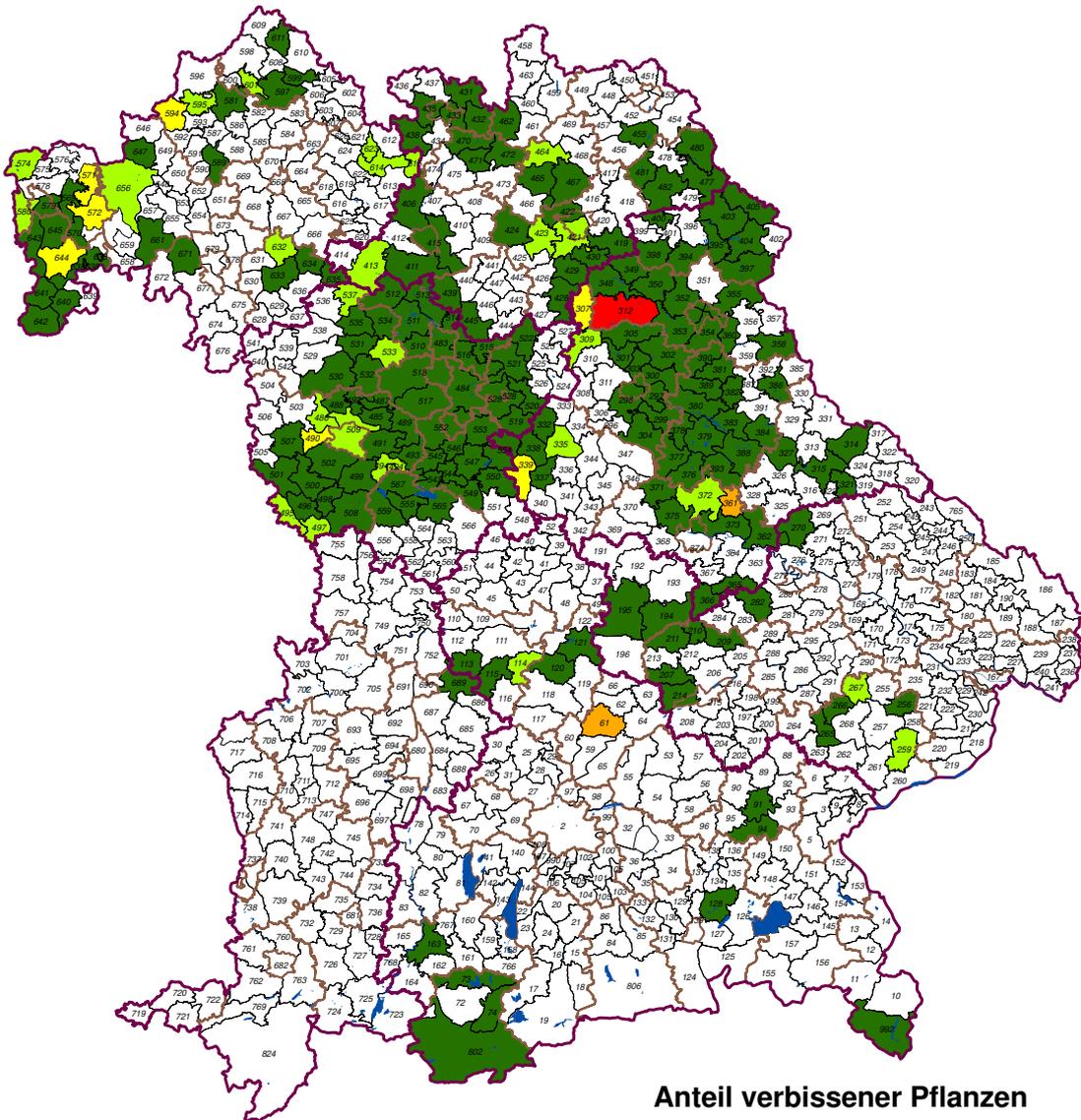
21 - 30 %

31 - 40 %

41 - 50 %

> 50 %

# Leittriebverbiss Kiefer

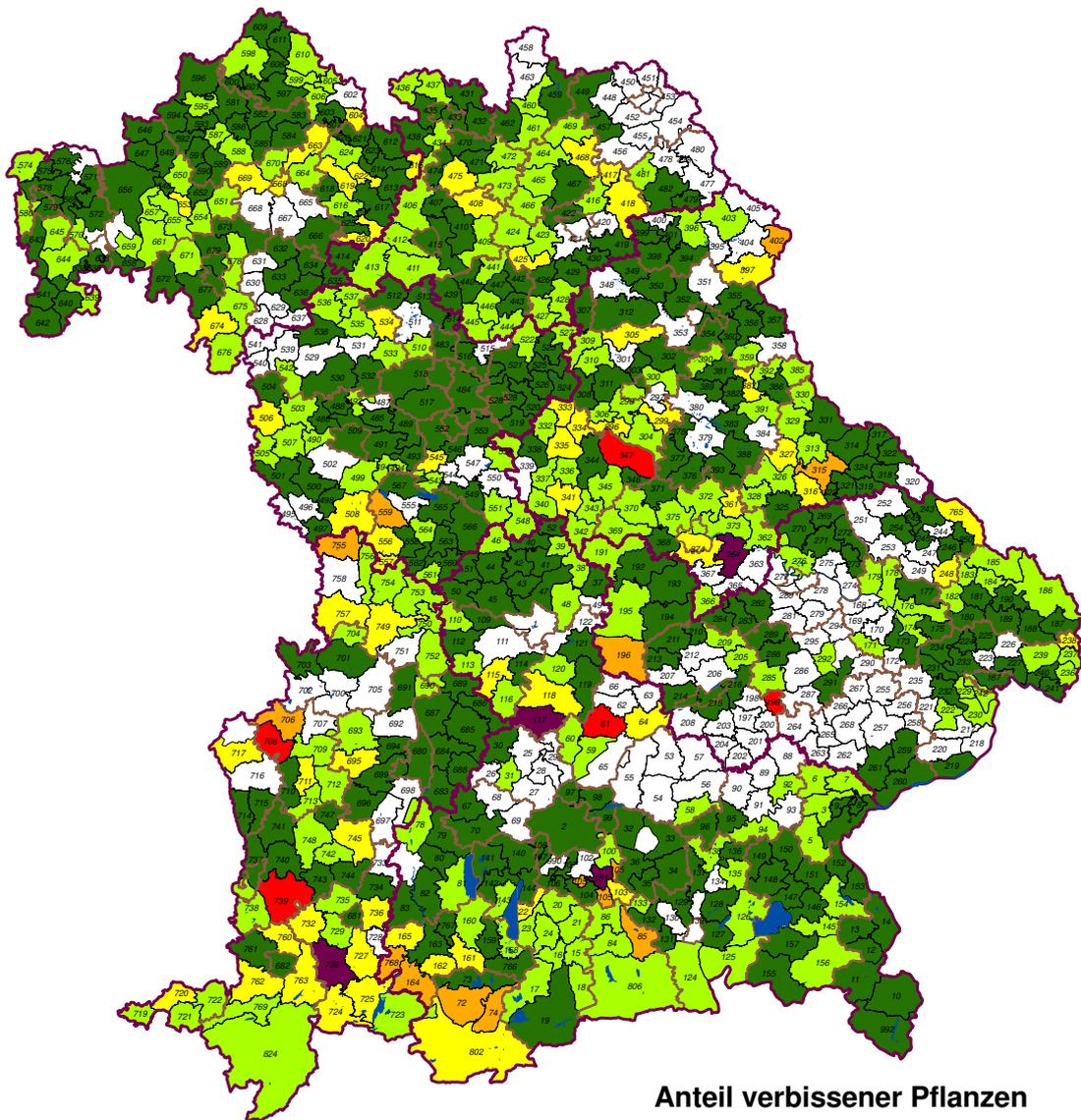


Anteil verbissener Pflanzen

-  Landkreis
-  Regierungsbezirk
-  Hegegemeinschaftsgrenze
-  weniger als 50 aufgenommene Pflanzen der Baumart in der Hegegemeinschaft

-  0 - 5 %
-  6 - 10 %
-  11 - 15 %
-  16 - 20 %
-  21 - 25 %
-  > 25 %

# Leittriebverbiss Buche

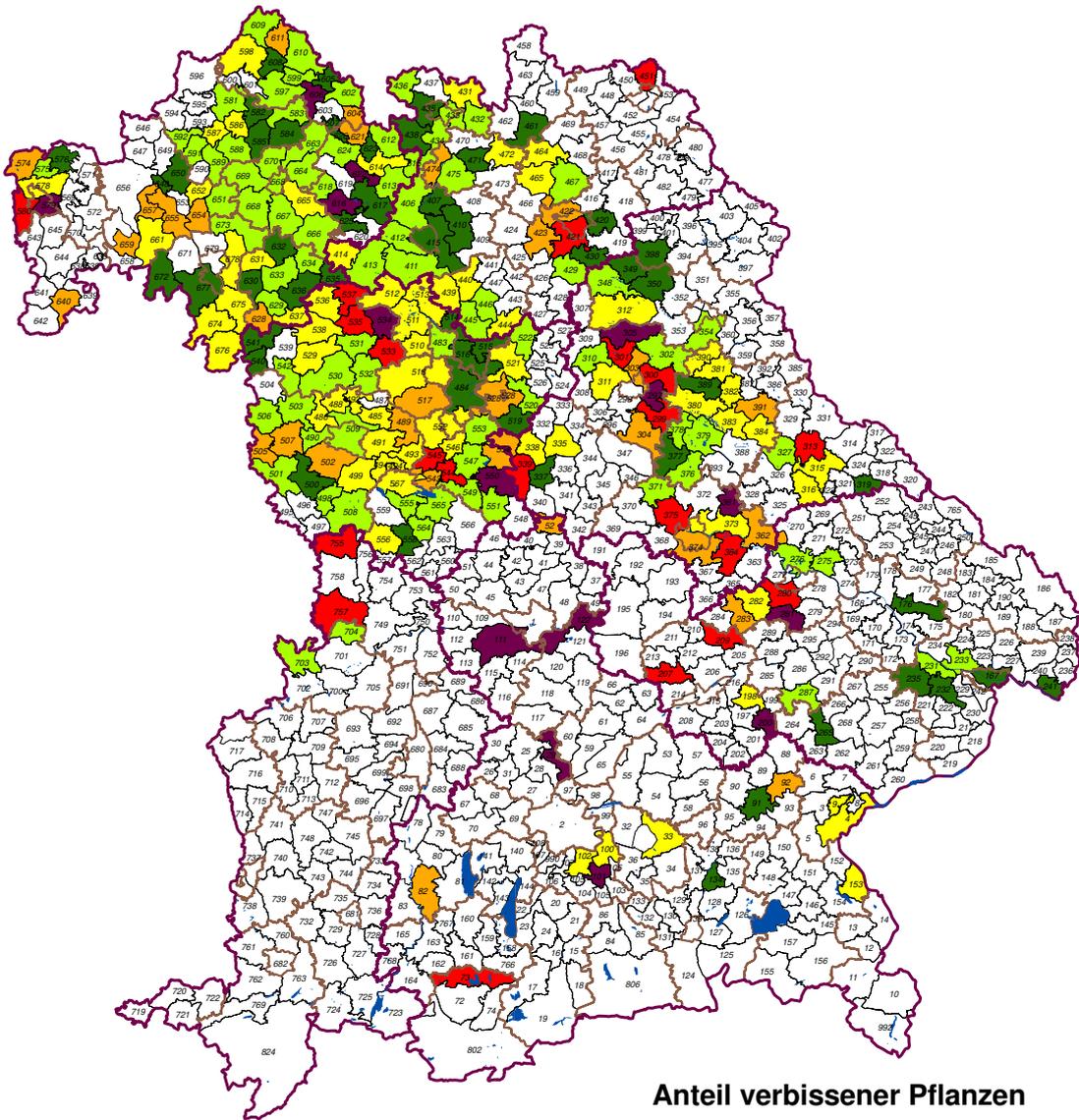


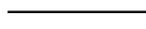
Anteil verbissener Pflanzen

-  Landkreis
-  Regierungsbezirk
-  Hegegemeinschaftsgrenze
-  weniger als 50 aufgenommene Pflanzen der Baumart in der Hegegemeinschaft

-  0 - 10 %
-  11 - 20 %
-  21 - 30 %
-  31 - 40 %
-  41 - 50 %
-  > 50 %

# Leittriebverbiss Eiche

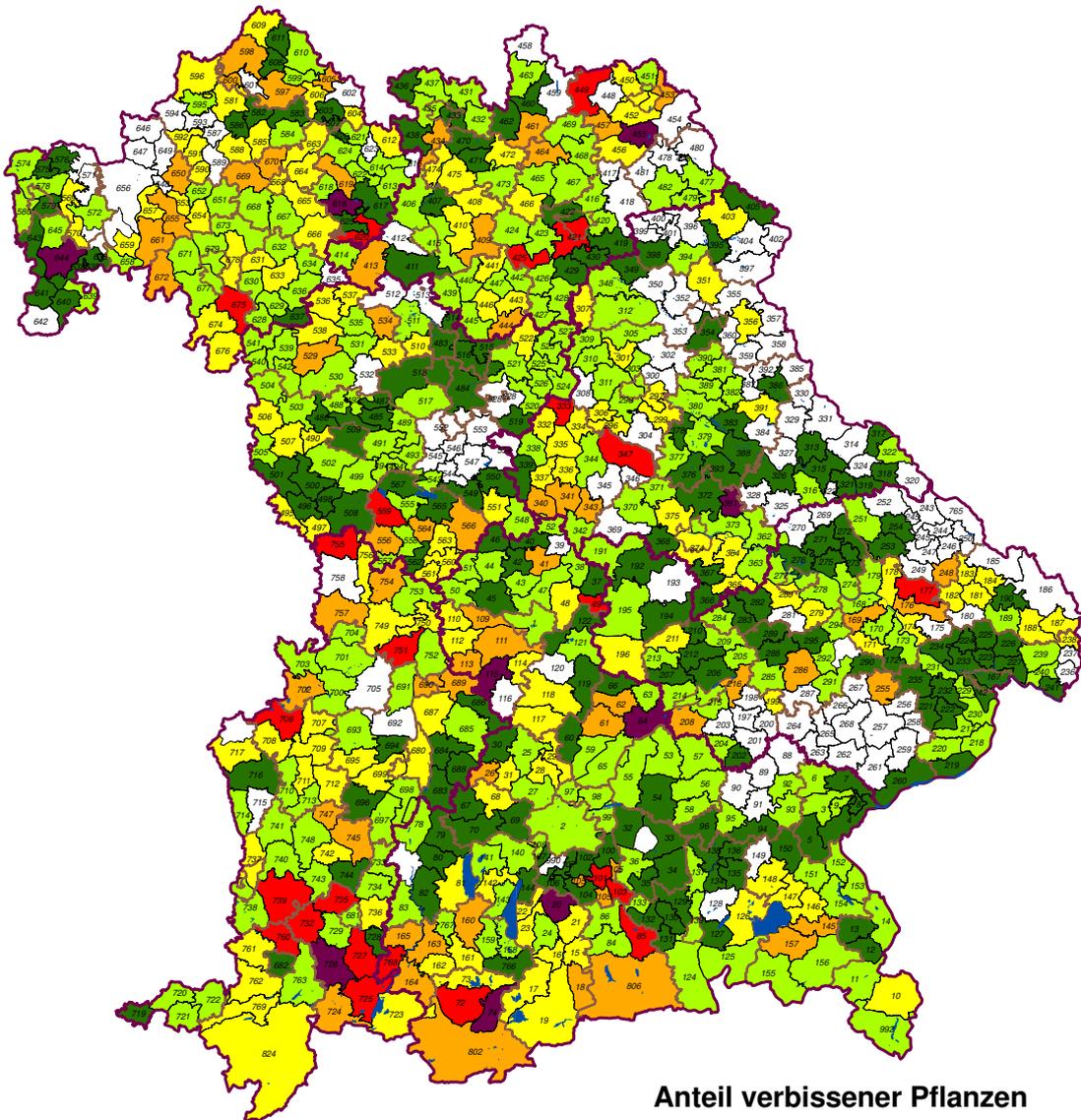


-  Landkreis
-  Regierungsbezirk
-  Hegegemeinschaftsgrenze
-  weniger als 50 aufgenommene Pflanzen der Baumart in der Hegegemeinschaft

## Anteil verbissener Pflanzen

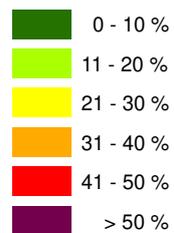
-  0 - 10 %
-  11 - 20 %
-  21 - 30 %
-  31 - 40 %
-  41 - 50 %
-  > 50 %

# Leittriebverbiss Edellaubbäume



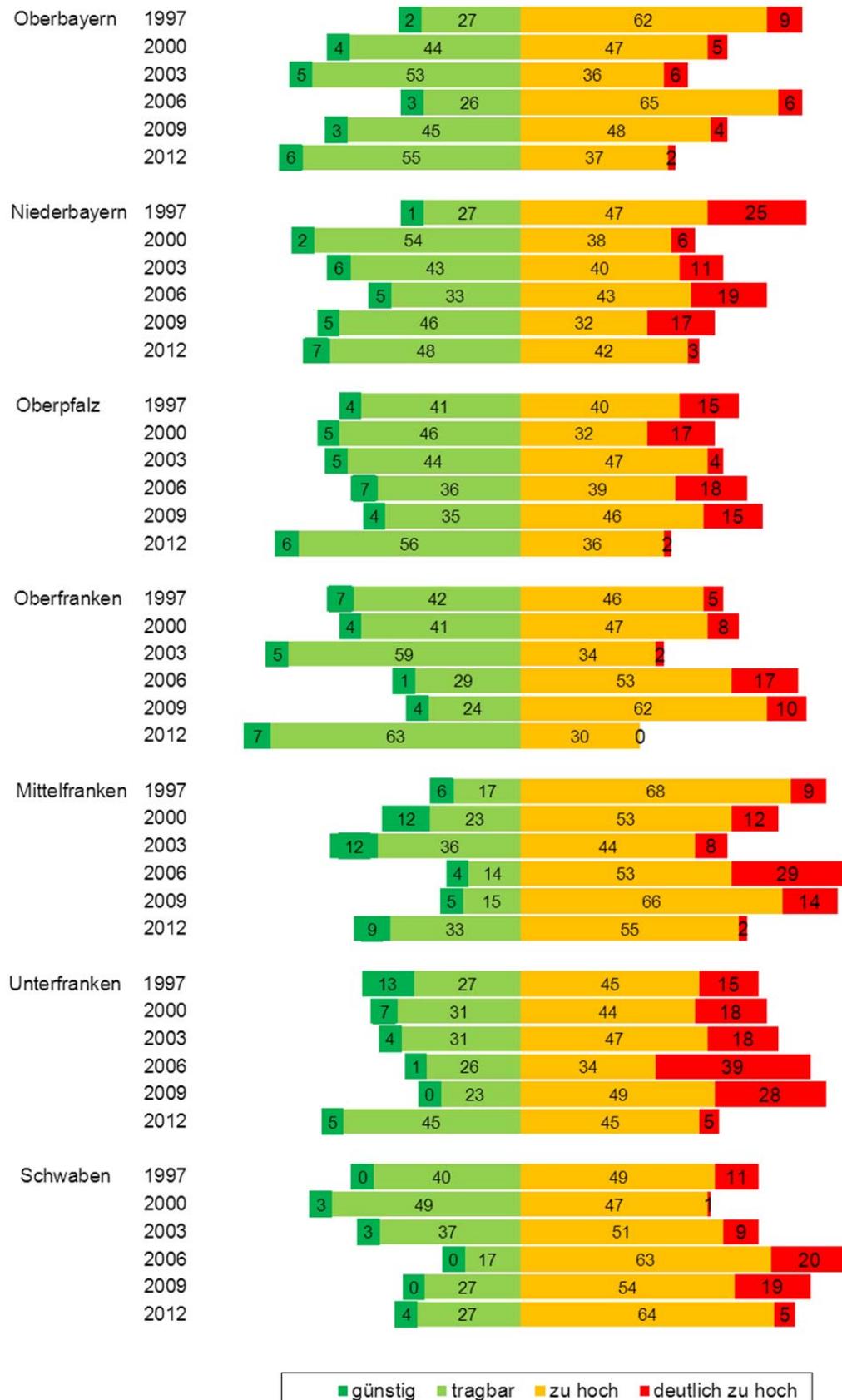
-  Landkreis
-  Regierungsbezirk
-  Hegegemeinschaftsgrenze
-  weniger als 50 aufgenommene Pflanzen  
der Baumart in der Hegegemeinschaft

## Anteil verbissener Pflanzen



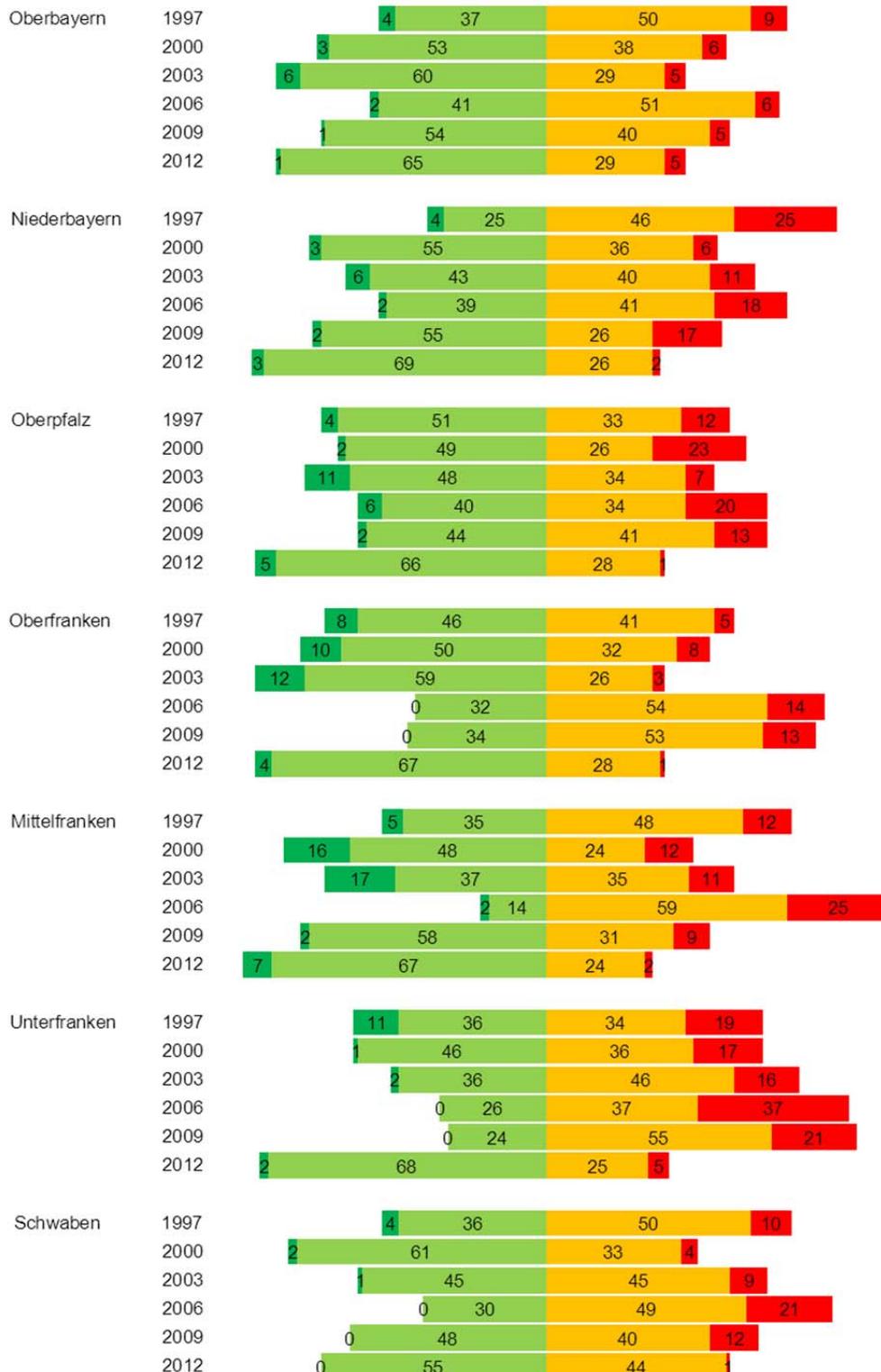
Wertungen der Verbissituation nach Regierungsbezirken

Anteile der Hegegemeinschaften in Prozent



**Abschussempfehlungen nach Regierungsbezirken**

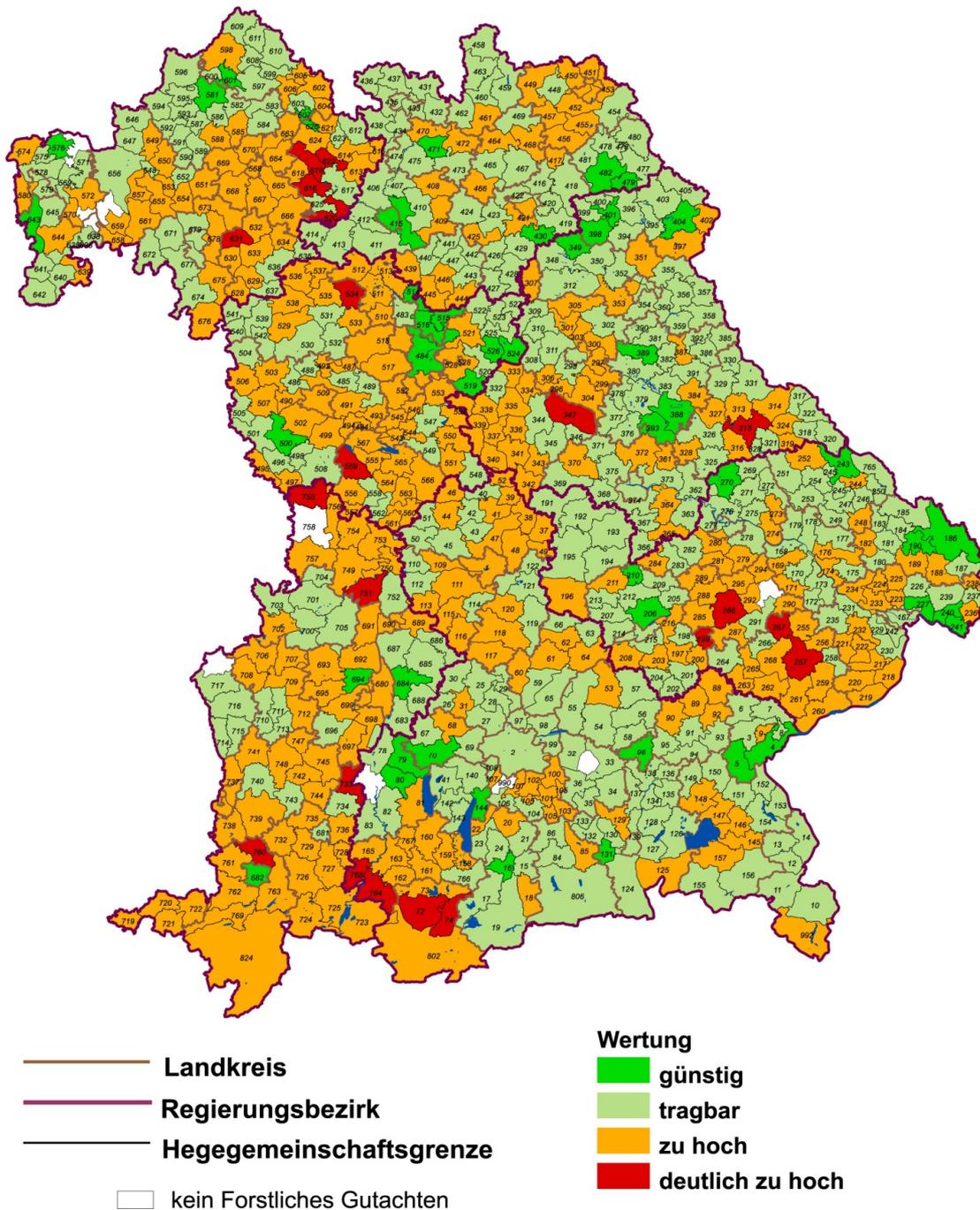
**Anteile der Hegegemeinschaften in Prozent**



■ senken / deutlich senken   
 ■ beibehalten   
 ■ erhöhen   
 ■ deutlich erhöhen

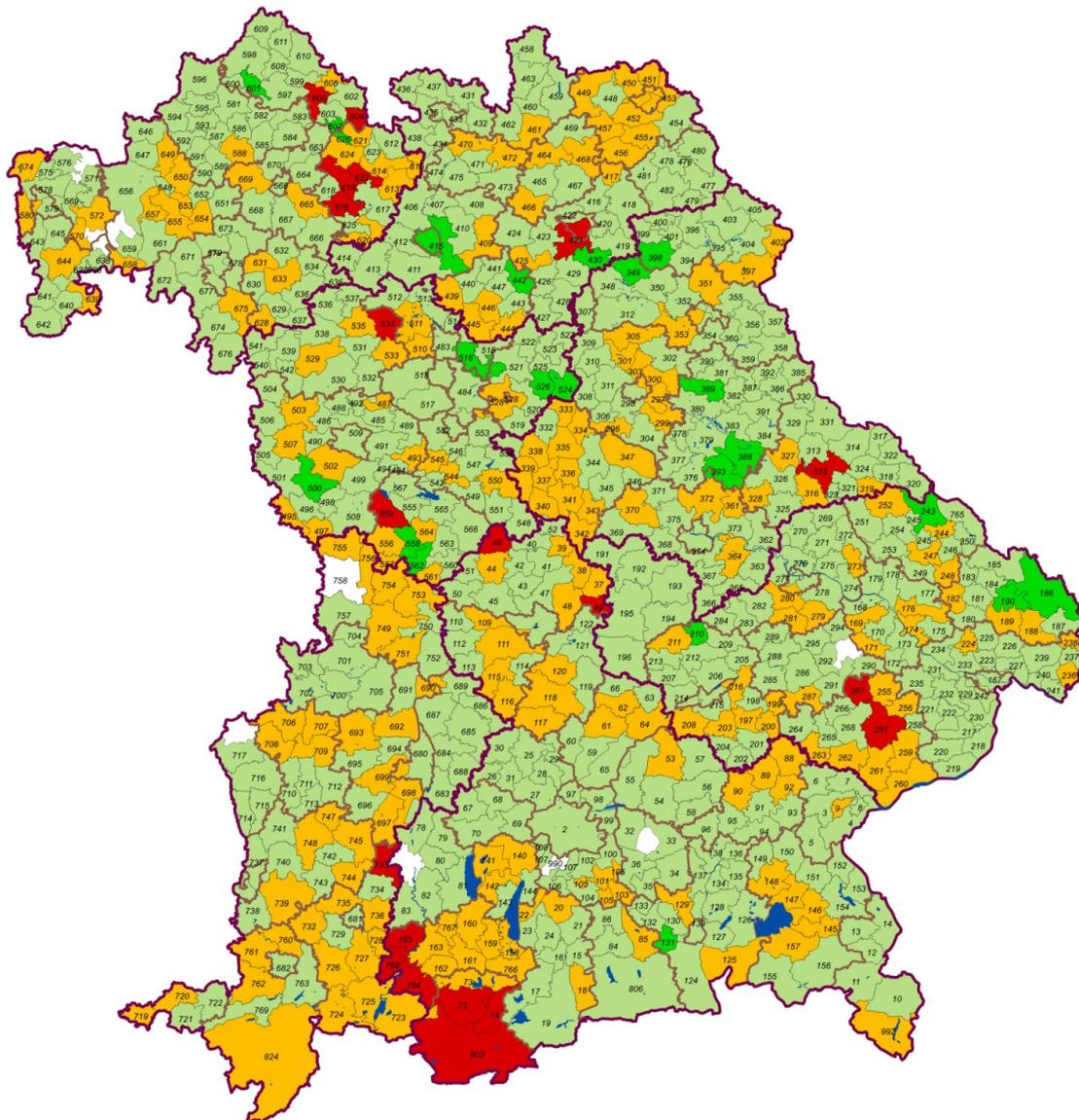
Regionale Verteilung der Wertungen der Verbissituation 2012

# Wertungen der Verbissituation 2012 für die Hegegemeinschaften in Bayern



Regionale Verteilung der Abschussempfehlungen 2012

# Abschussempfehlungen 2012 für die Hegegemeinschaften in Bayern





**Staatsminister Helmut Brunner  
informiert**

Weiterentwickeltes  
Forstliches Gutachten  
zur Situation der Waldverjüngung

September 2011

+++ StMELF aktuell +++  
StMELF aktuell +++  
+++ StMELF aktuell +++

# Weiterentwickeltes Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung

Die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wurden 1986 im breiten Konsens mit den betroffenen Verbänden eingeführt und haben sich bewährt. Da es aber immer wieder zu Diskussionen zwischen den Beteiligten kommt, wollen wir ihre Akzeptanz und Aussagekraft weiter steigern. Denn nur wenn sich alle Beteiligten im Verfahren wiederfinden, werden die Ergebnisse mitgetragen und in der Praxis konsequent umgesetzt.

Ich habe deshalb am 26. Juli 2010 alle Interessengruppen zu einem Symposium zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens eingeladen. Dabei haben sich mehrere praxistaugliche Verbesserungsvorschläge herauskristallisiert, die ich in zehn Punkten zusammengefasst habe. In drei Sitzungen der von mir eingerichteten „Arbeitsgruppe Jagd“, zuletzt am 6. September 2011, haben wir diese Punkte vertiefend diskutiert und abschließend aufgearbeitet. Teilnehmer waren Spitzenvertreter des Bayerischen Bauernverbands, des Bayerischen Jagdverbands und des Bayerischen Waldbesitzerverbands. Die Gespräche verliefen äußerst konstruktiv und wir haben die Umsetzung des 10-Punkte-Programms zur Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens wie folgt festgelegt:

## 1. Waid- und waldgerechte Jagd

Wir stehen uneingeschränkt zu einer gleichzeitig waidgerechten und waldgerechten Jagd. Beides kann und darf kein Widerspruch sein. Das Bayerische Jagdgesetz und das Waldgesetz für Bayern geben dazu klare Vorgaben, wie etwa die Hege gesunder und artenreicher Wildbestände, die Beachtung der Grundsätze der Waidgerechtigkeit, das „Waldverjüngungsziel“ und der Grundsatz „Wald vor Wild“. Es besteht deswegen keine Notwendigkeit, an den bestehenden gesetzlichen Regelungen etwas zu ändern.

## 2. Eigenverantwortung der Beteiligten

Der Eigenverantwortung der Beteiligten vor Ort muss im geltenden System der Abschussplanung ein hoher Stellenwert beigemessen werden. Es sollten daher alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, die Beteiligten in die Lage zu versetzen, einvernehmlich gesetzeskonforme Abschusspläne aufzustellen. Das Handeln der Jagdbehörden soll sich auf die

Fälle beschränken, bei denen das nicht ausreichend erfolgt. Soweit die Beteiligten Vereinbarungen zur Bejagung treffen (insbesondere Schwerpunktbejagung, Bewegungsjagden, Sammelansitze etc.), die einer gesetzeskonformen Umsetzung der Abschusspläne dienen, werden die unteren Jagdbehörden dies künftig besonders würdigen.

Zur Stärkung der Eigenverantwortung wird das Forstliche Gutachten durch ergänzende Revierweise Aussagen, die Kontinuität der Aufnahmeflächen und zusätzliche Auswertungen der Verjüngungsinventur noch aussagekräftiger und transparenter gestaltet. Vor allem aber sollen sich die Beteiligten vor Ort noch intensiver mit dem Thema „Jagd und Waldverjüngung“ beschäftigen. Dazu dienen die Durchführung gemeinsamer freiwilliger Revierbegänge sowie die Anlage von exemplarischen Dauerbeobachtungsflächen und Weiserflächen. Im Rahmen der Revierbegänge können die Beteiligten eigenverantwortlich Vereinbarungen treffen, die gerade auch während der laufenden Abschussplanperiode einer sachgerechten und effektiven Umsetzung der Abschusspläne dienen.

## 3. Ergänzende Revierweise Aussagen zur Verjüngungssituation

Wir werden das Forstliche Gutachten beibehalten, seine Aussagekraft soll aber weiter erhöht werden. Die Forstbehörden erstellen dazu in den Hegegemeinschaften, bei denen im vorangegangenen Gutachten die Verbissbelastung als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“ bewertet wurde (= „rote“ Hegegemeinschaften), ergänzende Revierweise Aussagen. In den „grünen“ Hegegemeinschaften (Wertung der Verbissbelastung im vorangegangenen Gutachten als „günstig“ oder „tragbar“) werden ergänzende Revierweise Aussagen nur erstellt, wenn dies für das einzelne Jagdrevier von zumindest einem Beteiligten (Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer, Revierinhaber, einzelne Jagdgenossen) beantragt wird. Die Revierweisen Aussagen werden im Rahmen der gutachterlichen Äußerung der Forstbehörden zur Abschussplanung nach Art. 32 Abs. 1 Satz 3 des Bayerischen Jagdgesetzes erstellt. Sie werden den Beteiligten von den Forstbehörden alle drei Jahre als ergänzender Bestandteil des Forstlichen Gutachtens zur Verfügung gestellt, um ihnen die

Abschussplanung auf Jagdrevierebene zu erleichtern.

Die ergänzenden Revierweisen Aussagen sind gutachtliche Feststellungen, die im Wesentlichen auf den örtlichen Erkenntnissen und Erfahrungen der jeweils zuständigen Forstbeamten basieren. Es fließen auch Erkenntnisse aus gemeinsamen Revierbegängen, von Weiserflächen, aus der Durchführung einfacher Traktverfahren o. ä. ein. Das Erreichen des sogenannten „Waldverjüngungszieles“ nach Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes, nach dem „die Bejagung die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen soll“, gilt sowohl für die auf Hegegemeinschaftsebene erstellten Forstlichen Gutachten als auch für die ergänzenden Revierweisen Aussagen.

#### **4. Unverbissene Pflanzen bei der Verjüngungsinventur**

Zur Stärkung der Aussagekraft und Erhöhung der Transparenz werden im Forstlichen Gutachten bei der statistischen Auswertung der Verjüngungsinventur künftig standardmäßig auch die unverbissenen Pflanzen dargestellt. Auf Wunsch werden den Beteiligten an der Abschussplanung darüber hinaus folgende Auswertungen für ihre Hegegemeinschaft kostenlos zur Verfügung gestellt:

- Verteilung der einzelnen Baumarten auf die verschiedenen Höhenstufen (Gesamtzahl der aufgenommenen Pflanzen sowie Zahl der unverbissenen und verbissenen Pflanzen).
- Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der einzelnen Baumarten (Gesamtzahl der aufgenommenen Pflanzen sowie Zahl der unverbissenen und verbissenen Pflanzen). Dabei wird der Rahmen innerhalb der Hegegemeinschaft angegeben (Minimal- und Maximaldichte).
- Kartendarstellung der Leittriebverbissprozente auf Landkreisebene.

Es wurde vereinbart, dass im Gegenzug auf die Forderung nach einer zusätzlichen bzw. nachträglichen Herausgabe der Lagekoordinaten der Aufnahmeflächen der Verjüngungsinventur ohne Einwilligung des jeweiligen Waldbesitzers verzichtet wird. Die Lage der Flächen ist den unmittelbar Beteiligten in der Regel bekannt, da sie die Möglichkeit haben, die Aufnahmen zu begleiten. Aus verschiedenen Gründen können aber nicht immer alle

Beteiligten an den Aufnahmen teilnehmen. Hier hat es sich bewährt, dass Jäger und Waldbesitzer für die Hegegemeinschaft Vertreter bestimmen, die dann an allen Aufnahmen in der Hegegemeinschaft teilnehmen.

#### **5. Kontinuität der Aufnahmeflächen**

Zur Erhöhung der Transparenz wird außerdem beim Forstlichen Gutachten 2012 die Verjüngungsinventur auf Basis des gleichen digitalen Gitternetzes wie 2009 stattfinden. Dadurch werden – bei weiterhin gegebener Eignung – überwiegend auch die gleichen Verjüngungsflächen wie bei der letzten Aufnahme untersucht. Außerdem werden die Forstbehörden alle Beteiligten in den „roten“ Hegegemeinschaften ausdrücklich schriftlich zur Teilnahme an der anstehenden Verjüngungsinventur auffordern.

#### **6. Exemplarische Dauerbeobachtungsflächen zur Verjüngungsentwicklung**

In jedem Landkreis werden ein bis zwei Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet, auf denen die Waldverjüngung längerfristig vom Keimling bis zum Dickungsschluss beobachtet werden soll, um zu sehen, „was durchkommt“. Die Flächen sollen unter Beteiligung und mit Zustimmung aller im Landkreis betroffenen Gruppen unter Anleitung der Forstbehörden gemeinsam angelegt werden. Die Dauerbeobachtungsflächen werden als Weiserflächenpaare angelegt, bestehend aus einem Weiserzaun und einer ungezäunten Vergleichsfläche.

#### **7. Gemeinsame freiwillige Revierbegänge**

Die Beteiligten vor Ort sollen möglichst jährlich gemeinsame freiwillige Revierbegänge durchführen. Die Revierbegänge werden auf Initiative des Jagdvorstands zusammen mit dem Revierinhaber organisiert. Ziel dieser Begänge ist es, dass sich alle Beteiligten ein Bild über die jagdlichen, landwirtschaftlichen und forstlichen Verhältnisse verschaffen und bei Problemen Lösungen vor Ort finden, die dem Einzelfall gerecht werden. Dabei sollte die Entwicklung der Waldverjüngung im Sinne einer Erfolgskontrolle der Umsetzung der Forstlichen Gutachten eine wichtige Rolle spielen. Hierzu eignet sich zum Beispiel neben der Anlage von einfachen Weiserflächen auch die Durchführung einfacher Traktverfahren, wie sie zum Beispiel im Landkreis Miesbach bereits seit längerem erfolgreich angewandt werden.

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereiche Forsten und Landwirtschaft) stehen den Beteiligten bei den Revierbegängen beratend zur Seite. Gerade in der Anfangsphase sollen die zuständigen Forstbeamten die Revierbegänge im Rahmen ihrer Möglichkeiten beratend begleiten. Sie treffen anschließend, wenn dies von den Teilnehmern des Revierbegangs als Beratungsleistung gewünscht wird, eine fachliche Feststellung zur Verjüngungssituation. Durch die jährlichen gemeinsamen Revierbegänge und die fachlichen Feststellungen soll auch während der laufenden Abschlussplanperiode ein konstruktiver Diskussionsprozess aufrechterhalten werden.

### 8. Weiserflächen

Wir wollen die Schaffung von zusätzlichen Weiserflächen forcieren. Die exemplarischen Dauerbeobachtungsflächen sollen auch als Pilotprojekte dienen, damit die Beteiligten dann auf Jagdrevierebene selbstständig weitere Weiserflächen anlegen. Auch die Verbände wollen dafür bei ihren Mitgliedern verstärkt werben. Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat bereits ein mit den Verbänden abgestimmtes Merkblatt zu Weiserflächen herausgegeben.

### 9. Regionale Jagdpreise

Wir werden die positiven Beispiele, die es jetzt schon zahlreich gibt, der Öffentlichkeit noch deutlicher aufzeigen. Wir wollen uns am Positiven orientieren und nicht am Negativen. Modellhaft sollen dazu in sieben Regionen nach einem Best-Practice-Konzept positive Beispiele sowohl einer gelungenen Waldverjüngung als auch einer sonstigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossenschaft und Jagdpächter ausgezeichnet werden.

### 10. Lebensraumverbesserungen entlang der Waldränder

Für den neuen Programmplanungszeitraum (2014-20) des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) werden derzeit Fördermöglichkeiten für eine extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung entlang der Waldränder geprüft. Wir haben außerdem Regelungen geschaffen, dass Landwirte ohne Fördereinbußen in ihren Maisschlägen Schussschneisen für die Schwarzwildbejagung anlegen können.

#### Evaluation

Die oben genannten Weiterentwicklungen werden wir – unter enger Einbindung der Verbände – bei Bedarf im Jahr 2013 auf ihre Wirksamkeit und Akzeptanz hin überprüfen.

#### Fazit:

Wir sind mit dem Erreichten auf einem sehr guten Weg. Ich bin fest davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, mit den Weiterentwicklungen die Aussagekraft und die Transparenz der Forstlichen Gutachten zu verbessern, die Eigenverantwortung der Beteiligten vor Ort zu stärken und ein vertrauensvolles Miteinander zu fördern.





## FORSTLICHE GUTACHTEN ZUR SITUATION DER WALDVERJÜNGUNG 2012

Ergebnisse der Hegegemeinschaften

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald



## **Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2012**

Die Bayerische Forstverwaltung hat im Jahr 2012 zum zehnten Mal seit 1986 für die bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Die Forstlichen Gutachten sind für die Beteiligten an der Abschussplanung ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2013 bis 2016 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen.

Eine wesentliche Grundlage der Forstlichen Gutachten sind die Ergebnisse der im Frühjahr 2012 systematisch durchgeführten Verjüngungsinventur. Dazu haben die Försterinnen und Förster bayernweit an 21.886 Verjüngungsflächen im Wald über 2 Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss hin untersucht. An weiteren 3.793 Verjüngungsflächen konnten keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren.

Die Gutachter an den unteren Forstbehörden erstellten anschließend auf Grundlage der Inventurergebnisse und unter Hinzuziehung weiterer Erkenntnisse – wie zum Beispiel Stellungnahmen der Beteiligten, Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltungen, Inhalte der ergänzenden Revierweisen Aussagen, Beobachtungen aus Revierbegängen und von Weiserflächen – für die Hegegemeinschaften die Forstlichen Gutachten. Im Forstlichen Gutachten wird zusammenfassend für die gesamte Hegegemeinschaft eine Wertung der Verbisssituation sowie für die kommende dreijährige Abschussplanperiode eine Abschussempfehlung abgegeben.

Die bayernweiten Ergebnisse werden im *Bericht „Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2012“* und zusammengefasst im *StMELF aktuell „Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2012“* dargestellt, die im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten](http://www.forst.bayern.de/jagd/forstliches-gutachten)) stehen. Dort findet sich auch die *„Anweisung für die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2012“*.

## Ergebnisse der Hegegemeinschaften

In der folgenden tabellarischen Zusammenstellung werden die Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2012 sowie die Wertungen der Verbissituation und die Abschlussempfehlungen der Forstlichen Gutachten 2012 für die einzelnen Hegegemeinschaften, Hochwildhegegemeinschaften und Hegeringe in Bayern aufgeführt.

### Erläuterungen zur Tabelle

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschlus-sempfehlung
Landkreis Musterberg																
999	Musterstadt	G	33	oV	97,2		91,5	64,6	60,0	70,4	81,1	96,6	68,7	79,0	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,8		8,5	35,4	40,0	29,6	18,9	3,4	31,3	21,0		
		S	7	LV	0,4		4,3	10,6	6,7	15,5	13,3	0,6	13,5	8,8		

**HG-Nr.:** Bayernweit eindeutige Nummer der Hegegemeinschaft, der Hochwildhegegemeinschaft oder des Hegerings.

**Name der Hegegemeinschaft:** Niederwildhegegemeinschaften werden ohne Namenszusatz dargestellt, Hochwildhegegemeinschaften mit dem Zusatz „**HHG**“ und Hegeringe (als Teil einer Hochwildhegegemeinschaft) mit dem Zusatz „**HR**“.

#### **Anzahl der Verjüngungsflächen:**

- „**G**“ nennt die Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die bei der Verjüngungsinventur 2012 in der Hegegemeinschaft erfasst wurden.
- „**tS**“ (= „teilweise geschützt“) nennt die Anzahl der in der Gesamtanzahl enthaltenen Verjüngungsflächen, auf denen einzelne Verjüngungspflanzen gegen Schalenwildeinfluss geschützt waren, zum Beispiel durch chemischen Verbisschutz oder durch mechanische Maßnahmen wie Drahtosen, Schafwolle oder Verbisschutzmanschetten. Diese geschützten Einzelpflanzen wurden bei der Inventur nicht erfasst.
- „**S**“ nennt die Anzahl der in der Gesamtanzahl enthaltenen Verjüngungsflächen, die komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune). Auf diesen Flächen konnten bei der Inventur keine jungen Bäume aufgenommen werden.

***Spalten mit Ergebnissen der Verjüngungsinventur 2012 für die einzelnen Baumarten-  
gruppen:***

- **„Edellaubbäume“**: In dieser Baumartengruppe werden Esche, Ahorne, Ulmen, Linden und Vogelkirsche zusammengefasst, aber auch selten vorkommende Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Wildbirne und Walnuss.
- **„Sonst. Laubbäume“**: In dieser Baumartengruppe werden die Laubbaumarten zusammengefasst, die nicht zur Gruppe „Buche“, „Eiche“ oder „Edellaubbäume“ gehören. Das sind zum Beispiel Birken, Erlen, Hainbuche, Vogelbeere, Weiden und Pappeln.
- **„Nadelbäume“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Nadelbaumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„Laubbäume“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Laubbaumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„Gesamt“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Baumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„oV“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden waren.
- **„mV“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft Schalenwildverbiss im oberen Drittel und/oder Fegeschäden aufwiesen.
- **„LV“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft frisch (d. h. seit Beginn der letzten Vegetationsperiode im Frühjahr 2011) von Schalenwild am Leittrieb (= Terminaltrieb) verbissen wurden.
- Wenn bei der Verjüngungsinventur 2012 für eine Baumartengruppe weniger als 10 Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in der Hegegemeinschaft erfasst wurden, werden die Werte nicht dargestellt.
- Wenn bei der Verjüngungsinventur 2012 für eine Baumartengruppe zwischen 10 und 50 Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in der Hegegemeinschaft erfasst wurden, sind die Werte grau hinterlegt. Diese Werte dürfen aus statistischen Gründen nur als Tendenz gewertet werden.

**Wertung der Verbissituation:** Zusammenfassende Wertung der Verbissituation im Forstlichen Gutachten 2012 für die gesamte Hegegemeinschaft. Dabei sind folgenden Abstufungen möglich:

- **„günstig“:** Sämtliche Baumarten wachsen im Wesentlichen ohne Behinderung auf. Auch an stärker verbissgefährdeten Baumarten ist nur geringer Schalenwildverbiss feststellbar.
- **„tragbar“:** Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Die Wuchsverzögerung der stärker verbissgefährdeten Baumarten ist aber noch tolerierbar. Auch sie entwachsen in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich.
- **„zu hoch“:** Weniger verbissgefährdete Baumarten werden nur in geringem Ausmaß verbissen. An stärker verbissgefährdeten Baumarten ist starker Schalenwildverbiss festzustellen. Sie geraten ins Hintertreffen und werden von weniger verbissgefährdeten Baumarten überwachsen. Eine Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.
- **„deutlich zu hoch“:** Auch weniger verbissgefährdete Baumarten werden stark verbissen. Bei stärker verbissgefährdeten Baumarten ist häufig bereits im Keimlingsstadium Totverbiss festzustellen und sie fallen unter Umständen komplett aus. Eine starke Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

**Abschussempfehlung:** Empfehlung zur Abschusshöhe beim Schalenwild (ohne Schwarzwild) für die kommende dreijährige Abschussplanperiode im Forstlichen Gutachten 2012 für die gesamte Hegegemeinschaft. Die Abschussempfehlung bezieht sich auf den bisherigen Ist-Abschuss der laufenden Abschussplanperiode. Es sind folgende Empfehlungen möglich:

- **„deutlich senken“**
- **„senken“**
- **„beibehalten“**
- **„erhöhen“**
- **„deutlich erhöhen“**

Oberbayern																
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Kreisfreie Stadt Ingolstadt</b>																
1	Stadt Ingolstadt	G	36	oV					72,0	30,2		67,0	66,8	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV						28,0	69,8		33,0			33,2
		S	5	LV						15,2	38,8		18,0			18,2
<b>Kreisfreie Stadt München</b>																
2	Gruppe München	G	36	oV	93,3	93,8	97,6	80,8	55,6	68,5	59,2	93,4	68,1	78,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	6,7	6,3	2,4	19,2	44,4	31,5	40,8	6,6	31,9	21,8		
		S	0	LV	0,8	0,0	0,0	5,7	24,4	15,0	21,0	0,7	15,2	9,4		
<b>Landkreis Altötting</b>																
3	Altötting	G	31	oV	82,1	29,3	80,0	63,1	56,3	65,7	80,0	74,9	68,0	70,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	17,9	70,7	20,0	36,9	43,8	34,3	20,0	25,1	32,0	29,9		
		S	4	LV	2,5	24,4	0,0	13,7	21,9	13,1	14,0	5,4	13,7	11,2		
4	Burghausen	G	32	oV	72,9	79,5		75,5	36,8	73,0	70,1	74,2	72,9	73,3	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	27,1	20,5		24,5	63,2	27,0	29,9	25,8	27,1	26,7		
		S	1	LV	2,8	8,9		7,8	21,1	6,2	14,9	4,5	9,0	7,4		
5	Feichten a.d.Alz	G	33	oV	88,5	72,0		61,2	46,3	70,8	48,5	84,2	60,9	76,0	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	11,5	28,0		38,8	53,7	29,2	51,5	15,8	39,1	24,0		
		S	1	LV	1,1	9,5		13,1	22,0	8,9	35,4	3,4	15,3	7,6		
6	Pleiskirchen	G	39	oV	78,8	33,1	89,7	77,8		50,0	82,8	75,6	65,5	74,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	21,2	66,9	10,3	22,2		50,0	17,2	24,4	34,5	26,0		
		S	2	LV	4,1	21,9	6,9	15,4		18,0	14,7	5,4	16,9	7,2		
7	Reischach	G	36	oV	80,9	41,2	75,0	67,8	60,0	77,4	82,2	73,0	70,4	71,8	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	19,1	58,8	25,0	32,2	40,0	22,6	17,8	27,0	29,6	28,2		
		S	3	LV	4,4	23,2	16,7	12,3	0,0	4,3	9,3	8,2	10,8	9,5		
8	Holzfelder- u.Daxentaler Forst	G	32	oV	67,5	8,6	60,0	68,1	20,0	71,1	57,1	65,0	68,4	67,2	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	32,5	91,4	40,0	31,9	80,0	28,9	42,9	35,0	31,6	32,8		
		S	1	LV	7,1	42,9	20,0	9,2	33,3	5,3	7,9	8,7	7,7	8,0		
9	Altöttinger- u.Alzgerner Forst	G	35	oV	69,8	0,0	60,0	67,9	26,9	60,2	41,7	69,2	60,8	66,4	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	30,2	100,0	40,0	32,1	73,1	39,8	58,3	30,8	39,2	33,6		
		S	0	LV	2,7	66,7	20,0	2,8	26,9	15,4	28,3	3,3	10,7	5,8		
<b>Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen</b>																
15	Tölz - Ost	G	45	oV	93,2	63,0	100,0	70,7	48,4	55,1	50,0	86,6	61,6	75,2	tragbar	beibehalten
		tS	5	mV	6,8	37,0	0,0	29,3	51,6	44,9	50,0	13,4	38,4	24,8		
		S	1	LV	1,7	8,6	0,0	17,3	12,9	22,2	26,2	3,2	20,3	11,0		
16	Tölz - West	G	37	oV	87,1	62,0	83,3	64,3	50,0	45,2	55,5	81,4	53,2	72,9	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	12,9	38,0	16,7	35,7	50,0	54,8	44,5	18,6	46,8	27,1		
		S	0	LV	4,0	12,4	8,3	12,7	20,0	23,3	25,5	6,0	19,9	10,2		
17	Kochel	G	36	oV	87,8	45,6		55,2		38,0	60,7	79,0	47,1	57,6	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	12,2	54,4		44,8		62,0	39,3	21,0	52,9	42,4		
		S	0	LV	3,0	14,8		19,1		27,4	21,4	5,6	23,3	17,5		
18	Lenggries - Ost	G	32	oV	95,1	54,1		65,0		32,9	39,4	78,9	49,0	63,9	zu hoch	erhöhen
		tS	3	mV	4,9	45,9		35,0		67,1	60,6	21,1	51,0	36,1		
		S	0	LV	2,1	18,4		11,1		36,6	24,6	8,5	23,1	15,8		
19	Lenggries - West	G	39	oV	91,9	60,6		66,5		38,6	24,3	87,7	48,6	66,4	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	8,1	39,4		33,5		61,4	75,7	12,3	51,4	33,6		
		S	0	LV	2,2	12,8		7,6		27,7	28,6	3,6	19,7	12,3		
20	Egling	G	35	oV	83,5	24,4		69,2	28,6	33,3	20,9	78,0	53,9	63,8	zu hoch	erhöhen
		tS	4	mV	16,5	75,6		30,8	71,4	66,7	79,1	22,0	46,1	36,2		
		S	4	LV	11,0	58,9		19,4	57,1	55,8	64,5	15,5	34,6	26,8		
21	Dietramszell	G	39	oV	96,9	43,0		72,4		51,3	54,0	82,3	62,4	75,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	3,1	57,0		27,6		48,7	46,0	17,7	37,6	24,8		
		S	2	LV	0,7	18,9		14,4		21,3	26,1	5,8	19,3	10,6		
22	Münsing	G	30	oV	81,7	50,0	95,8	60,2		44,4	30,9	81,5	51,6	67,0	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	18,3	50,0	4,2	39,8		55,6	69,1	18,5	48,4	33,0		
		S	0	LV	7,8	10,0	0,0	21,7		28,0	52,3	7,7	27,9	17,5		
23	Eurasburg	G	38	oV	85,3	56,7		70,7	22,7	50,2	48,8	82,7	58,6	72,2	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	14,7	43,3		29,3	77,3	49,8	51,2	17,3	41,4	27,8		
		S	0	LV	3,1	20,7		14,3	68,2	23,4	25,6	4,7	20,4	11,6		
24	Königsdorf	G	38	oV	75,9	66,7	33,3	67,7		49,8	42,0	75,5	58,6	69,7	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	24,1	33,3	66,7	32,3		50,2	58,0	24,5	41,4	30,3		
		S	3	LV	5,9	12,5	50,0	15,6		17,1	38,6	6,4	18,4	10,5		
805	HHG Isarwinkel	G	129	oV	90,9	54,8		62,3	35,7	36,9	42,1	81,2	48,3	63,2	tragbar	beibehalten
		tS	8	mV	9,1	45,2		37,7	64,3	63,1	57,9	18,8	51,7	36,8		
		S	0	LV	2,6	15,6		13,3	21,4	29,9	25,9	6,1	22,3	15,0		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Landkreis Berchtesgadener Land</b>																
10	Berchtesgadener Täler	G	37	oV	93,5	47,7		86,4		46,6	46,7	90,4	61,5	69,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	6,5	52,3		13,6		53,4	53,3	9,6	38,5	30,3		
		S	0	LV	1,0	22,7		3,6		21,0	21,0	2,2	14,5	11,0		
11	Saalachtal	G	38	oV	93,3	62,5		69,8		47,8	31,9	87,7	55,4	62,2	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	6,7	37,5		30,2		52,2	68,1	12,3	44,6	37,8		
		S	0	LV	1,0	12,5		7,2		14,8	31,5	3,0	13,6	11,4		
12	Stoißer Achental	G	40	oV	97,6	80,7		78,8		63,1	57,0	91,1	69,0	78,4	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,4	19,3		21,2		36,9	43,0	8,9	31,0	21,6		
		S	1	LV	1,2	9,5		6,2		8,5	11,2	4,4	7,9	6,4		
13	Oberes Surtal	G	39	oV	95,8	81,8		97,3	61,3	70,8	78,8	92,1	83,9	87,5	tragbar	beibehalten
		tS	5	mV	4,2	18,2		2,7	38,7	29,2	21,2	7,9	16,1	12,5		
		S	1	LV	1,2	6,5		0,5	6,5	9,5	7,8	2,6	5,0	4,0		
14	Unteres Surtal	G	39	oV	94,0	80,2	78,6	95,5	62,1	56,6	80,4	92,0	78,7	84,2	tragbar	beibehalten
		tS	6	mV	6,0	19,8	21,4	4,5	37,9	43,4	19,6	8,0	21,3	15,8		
		S	2	LV	0,8	7,1	3,6	0,9	17,2	12,6	5,9	1,7	6,1	4,3		
811	HHG Berchtesgaden	G	134	oV	96,6	71,6	100,0	78,2	45,5	54,2	52,7	91,8	62,2	73,4	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	3,4	28,4	0,0	21,8	54,5	45,8	47,3	8,2	37,8	26,6		
		S	1	LV	0,7	16,5	0,0	5,5	31,8	17,1	23,2	3,7	14,1	10,2		
992	Nationalpark Berchtesgaden	G	47	oV	99,4	70,0	100,0	97,6		77,5	71,6	95,4	79,3	88,1	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	0,6	30,0	0,0	2,4		22,5	28,4	4,6	20,8	11,9		
		S	0	LV	0,5	25,5	0,0	1,6		17,9	25,8	3,8	17,3	10,0		
<b>Landkreis Dachau</b>																
25	Indersdorf (HG I)	G	34	oV	87,4	57,5	90,0	100,0	54,2	68,4	81,3	86,9	72,1	85,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	12,6	42,5	10,0	0,0	45,8	31,6	18,8	13,1	27,9	14,3		
		S	1	LV	1,7	15,0	0,0	0,0	22,9	17,5	11,3	1,9	15,2	3,0		
26	Odelzhausen (HG II)	G	27	oV	81,6	76,2		69,2	16,7	35,1	63,5	81,5	44,6	72,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	18,4	23,8		30,8	83,3	64,9	36,5	18,5	55,4	27,3		
		S	7	LV	1,5	0,0		3,8	58,3	38,7	28,1	1,5	34,0	9,3		
27	HG III Dachau (HG III)	G	36	oV	58,7			32,0	11,9	51,4	39,6	58,4	48,7	52,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	41,3			68,0	88,1	48,6	60,4	41,6	51,3	48,0		
		S	5	LV	5,6			12,0	54,8	19,7	28,7	5,7	21,5	16,2		
28	Ampermoching (HG IV)	G	27	oV	74,6				25,0	48,7	52,3	74,6	48,4	66,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	25,4				75,0	51,3	47,7	25,4	51,6	33,7		
		S	3	LV	2,2				55,0	28,2	29,9	2,2	29,3	10,8		
29	Haimhausen (HG V)	G	29	oV	75,6			42,9	7,7	37,1	54,5	75,4	41,7	66,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	24,4			57,1	92,3	62,9	45,5	24,6	58,3	33,2		
		S	3	LV	1,9			23,8	65,4	26,7	22,1	2,2	28,6	8,9		
30	Altomünster (HG VI)	G	40	oV	77,3	39,1		66,5	34,8	64,6	60,2	75,9	63,3	72,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	22,7	60,9		33,5	65,2	35,4	39,8	24,1	36,7	27,3		
		S	10	LV	1,8	17,4		9,4	52,2	8,7	17,3	2,4	12,2	4,9		
31	Großberghofen (HG VII)	G	30	oV	68,6		90,9	69,7	33,3	43,8	27,2	68,6	44,2	57,8	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	31,4		9,1	30,3	66,7	56,2	72,8	31,4	55,8	42,2		
		S	8	LV	5,4		9,1	11,2	37,0	26,1	39,8	5,8	26,6	15,0		
<b>Landkreis Ebersberg</b>																
32	Vorm Holz	G	31	oV	89,0			93,7	90,0	87,5	98,1	89,1	90,9	89,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	11,0			6,3	10,0	12,5	1,9	10,9	9,1	10,2		
		S	3	LV	1,3			1,9	0,0	4,6	0,6	1,3	3,2	2,0		
33	Sauberg	G	36	oV	93,3		70,0	68,0	37,1	64,3	66,9	92,9	64,2	80,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	6,7		30,0	32,0	62,9	35,7	33,1	7,1	35,8	19,7		
		S	2	LV	1,1		20,0	7,2	20,6	6,1	13,3	1,2	9,4	4,8		
34	Atteltal	G	40	oV	87,5	52,0		75,5		71,0	67,0	85,7	70,6	82,4	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	12,5	48,0		24,5		29,0	33,0	14,3	29,4	17,6		
		S	4	LV	1,5	21,6		4,1		7,6	14,3	2,5	8,9	3,9		
35	Glontal	G	40	oV	92,7	52,5		97,4	81,8	90,7	81,0	90,4	93,4	91,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	7,3	47,5		2,6	18,2	9,3	19,0	9,6	6,6	8,7		
		S	0	LV	1,0	21,3		0,6	18,2	2,2	9,0	2,2	2,2	2,2		
36	Königseiche	G	39	oV	88,6			83,9	27,3	74,5	55,5	88,3	74,2	84,4	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	11,4			16,1	72,7	25,5	44,5	11,7	25,8	15,6		
		S	3	LV	2,0			3,5	21,2	11,7	14,1	2,0	8,2	3,7		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Eichstätt</b>															
37	Altmanstein	G 40	oV	82,1			71,6	63,6	77,6	91,7	82,1	74,7	77,0	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	17,9			28,4	36,4	22,4	8,3	17,9	25,3	23,0		
		S 12	LV	1,6			10,0	9,1	9,6	0,0	1,6	9,5	7,1		
38	Pondorf	G 38	oV	76,7	40,0		60,5		62,6	38,5	76,4	60,7	68,0	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	23,3	60,0		39,5		37,4	61,5	23,6	39,3	32,0		
		S 8	LV	1,8	20,0		14,0		20,4	23,1	2,0	16,1	9,5		
39	Beilngries - Süd	G 32	oV	76,7	20,0	58,8	61,2	12,5	26,7	32,9	76,0	45,7	67,2	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	23,3	80,0	41,2	38,8	87,5	73,3	67,1	24,0	54,3	32,8		
		S 3	LV	2,1	20,0	41,2	13,8	65,0	40,0	41,4	2,8	28,5	10,3		
40	Kinding	G 39	oV	81,0		100,0	74,6		70,5	42,3	81,4	73,8	76,2	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	19,0		0,0	25,4		29,5	57,7	18,6	26,2	23,8		
		S 8	LV	4,1		0,0	3,8		10,2	26,9	4,0	4,5	4,3		
41	Kipfenberg	G 38	oV	72,2		65,4	74,5		22,5	35,4	72,1	67,6	69,7	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV	27,8		34,6	25,5		77,5	64,6	27,9	32,4	30,3		
		S 9	LV	4,2		15,4	3,8		34,2	27,1	4,6	7,8	6,3		
42	Gungolding	G 30	oV	83,5			85,7	27,3	73,7	54,2	83,4	82,9	83,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	16,5			14,3	72,7	26,3	45,8	16,6	17,1	17,0		
		S 3	LV	2,2			3,4	36,4	9,9	33,3	2,2	5,1	4,3		
43	Hofstetten	G 37	oV	73,1			77,8		51,0	42,9	72,8	70,0	71,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	26,9			22,2		49,0	57,1	27,2	30,0	28,6		
		S 9	LV	2,4			5,6		18,0	47,6	2,6	10,0	6,3		
44	Eichstätt - Nord	G 40	oV	68,1			63,5	35,7	56,9	63,3	68,3	60,7	63,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	31,9			36,5	64,3	43,1	36,7	31,7	39,3	36,3		
		S 10	LV	5,3			6,2	14,3	13,9	14,4	5,3	9,7	8,0		
45	Eichstätt - Süd	G 40	oV	83,0		91,3	68,4	41,2	66,5	27,4	83,2	64,8	74,4	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	17,0		8,7	31,6	58,8	33,5	72,6	16,8	35,2	25,6		
		S 6	LV	1,3		0,0	8,1	17,6	9,1	42,9	1,3	10,8	5,8		
46	Titting	G 40	oV	49,0	86,7		52,5	30,0	67,6	23,9	49,8	52,2	50,9	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	51,0	13,3		47,5	70,0	32,4	76,1	50,2	47,8	49,1		
		S 21	LV	10,2	6,7		15,6	60,0	9,8	30,4	10,1	17,1	13,3		
47	Stammham	G 30	oV	72,7			72,7	7,1	54,9	40,9	72,6	56,9	65,4	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	27,3			27,3	92,9	45,1	59,1	27,4	43,1	34,6		
		S 7	LV	2,0			9,7	35,7	15,9	34,8	2,2	16,5	8,7		
48	Kösching	G 30	oV	69,6			56,1		49,6	21,4	69,5	50,5	61,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	30,4			43,9		50,4	78,6	30,5	49,5	38,7		
		S 9	LV	3,9			11,8		23,1	57,1	3,9	20,8	11,2		
49	Pförring	G 17	oV	96,7			100,0		23,4	83,3	96,2	26,9	41,8	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	3,3			0,0		76,6	16,7	3,8	73,1	58,2		
		S 4	LV	0,5			0,0		43,8	8,3	0,5	41,6	32,7		
50	Dollnstein	G 37	oV	85,9			80,8		67,1	60,0	85,3	80,0	81,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	14,1			19,2		32,9	40,0	14,7	20,0	18,8		
		S 0	LV	0,6			5,0		20,3	32,0	1,0	6,0	4,8		
51	Schernfeld	G 31	oV	93,1			81,6	27,3	32,8	42,9	92,8	75,0	83,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	6,9			18,4	72,7	67,2	57,1	7,2	25,0	16,1		
		S 0	LV	1,0			3,7	27,3	14,8	26,4	1,2	6,5	3,9		
52	Beilngries - Nord	G 33	oV	85,7	84,4		74,8	19,5	57,8	53,7	85,8	67,5	71,9	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	14,3	15,6		25,2	80,5	42,2	46,3	14,2	32,5	28,1		
		S 9	LV	0,9	2,6		8,4	31,0	18,1	16,7	1,1	11,9	9,3		
<b>Landkreis Erding</b>															
53	Erding - Ost	G 33	oV	69,5	31,3		81,0		48,6	54,4	68,9	50,1	61,9	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	30,5	68,8		19,0		51,4	45,6	31,1	49,9	38,1		
		S 3	LV	6,8	18,8		4,8		15,2	23,2	7,2	16,2	10,6		
54	Erding - Süd	G 38	oV	79,2	41,2		36,4	27,3	73,0	66,5	78,8	70,1	76,5	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	20,8	58,8		63,6	72,7	27,0	33,5	21,2	29,9	23,5		
		S 2	LV	3,1	29,4		9,1	18,2	1,4	9,9	3,5	4,0	3,6		
55	Erding - West	G 30	oV	85,4				15,4	57,7	39,9	85,1	55,7	60,3	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	14,6				84,6	42,3	60,1	14,9	44,3	39,7		
		S 6	LV	1,4				46,2	14,0	29,0	1,8	15,6	13,4		
56	Dorfen	G 36	oV	82,4	44,3			17,4	46,0	56,5	80,7	46,5	72,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	17,6	55,7			82,6	54,0	43,5	19,3	53,5	27,5		
		S 1	LV	2,1	15,9			52,2	15,1	13,0	2,7	16,1	5,9		
57	Taufkirchen/Vils	G 40	oV	55,4	51,1		89,7	34,3	48,0	58,8	55,5	54,5	55,4	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	44,6	48,9		10,3	65,7	52,0	41,2	44,5	45,5	44,6		
		S 3	LV	4,4	11,1		0,0	31,4	14,7	20,6	4,5	16,1	5,7		
58	Isen	G 38	oV	91,1	66,9		68,0	17,1	57,8	58,0	88,5	58,1	73,1	tragbar	beibehalten
		tS 10	mV	8,9	33,1		32,0	82,9	42,2	42,0	11,5	41,9	26,9		
		S 3	LV	2,7	18,8		18,0	56,1	18,8	22,3	4,5	20,4	12,5		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Freising</b>															
59	Massenhausen	G 36	oV	89,4	20,8	90,9	54,8	24,4	62,0	37,3	84,2	54,0	70,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	10,6	79,2	9,1	45,2	75,6	38,0	62,7	15,8	46,0	29,7		
		S 5	LV	1,4	40,6	0,0	15,1	46,7	19,5	34,9	4,4	24,0	13,4		
60	Hohenkammer	G 35	oV	64,9	42,1	84,6	51,1	81,3	76,7	60,1	64,9	68,1	65,9	zu hoch	beibehalten
		tS 5	mV	35,1	57,9	15,4	48,9	18,8	23,3	39,9	35,1	31,9	34,1		
		S 4	LV	6,3	21,1	11,5	10,6	6,3	5,5	17,4	6,5	9,3	7,4		
61	Kirchdorf	G 42	oV	51,1	0,0	52,0	30,5	4,2	42,2	21,5	50,1	36,8	45,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	48,9	100,0	48,0	69,5	95,8	57,8	78,5	49,9	63,2	54,7		
		S 5	LV	14,8	75,9	16,0	44,1	75,0	38,9	61,8	15,9	44,4	26,2		
62	Attenkirchen	G 39	oV	35,5	11,9				38,1	21,3	35,1	35,9	35,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	64,5	88,1				61,9	78,7	64,9	64,1	64,7		
		S 11	LV	24,3	66,7				36,5	61,7	25,4	39,6	28,7		
63	Mauern	G 38	oV	66,1	56,5	58,8			44,9	90,9	65,6	63,4	65,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	33,9	43,5	41,2			55,1	9,1	34,4	36,6	34,6		
		S 16	LV	2,6	9,7	0,0			14,1	1,8	2,8	9,0	3,3		
64	Moosburg	G 37	oV	52,0		38,5	45,6		18,8	22,9	51,5	20,0	31,8	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	48,0		61,5	54,4		81,2	77,1	48,5	80,0	68,2		
		S 2	LV	4,5		23,1	29,8		56,4	48,6	5,3	54,9	36,3		
65	Freising	G 37	oV	69,0			89,5		57,7	46,3	69,0	56,6	57,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	31,0			10,5		42,3	53,7	31,0	43,4	42,2		
		S 6	LV	1,7			0,0		15,2	30,6	1,7	16,9	15,4		
66	Au/Hallertau	G 36	oV	63,1	14,3		41,7		52,5		61,8	50,8	59,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	36,9	85,7		58,3		47,5		38,2	49,2	40,2		
		S 23	LV	1,4	71,4		16,7		10,5		3,4	12,3	5,0		
812	HHG Isarauen	G 53	oV	79,4				0,0	43,8	35,7	79,4	42,8	45,1	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	20,6				100,0	56,3	64,3	20,6	57,2	54,9		
		S 8	LV	4,6				58,3	28,2	39,3	4,6	29,5	27,9		
<b>Landkreis Fürstenfeldbruck</b>															
67	Nord - West	G 38	oV	68,1			57,4	0,0	77,7	24,5	67,7	59,8	65,8	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	31,9			42,6	100,0	22,3	75,5	32,3	40,2	34,2		
		S 13	LV	2,4			10,3	41,7	8,3	42,7	2,8	17,8	6,5		
68	Nord - Ost	G 34	oV	67,8			50,0	0,0	38,3	58,6	67,8	41,5	58,0	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	32,2			50,0	100,0	61,7	41,4	32,2	58,5	42,0		
		S 9	LV	2,8			5,3	75,0	23,8	12,5	3,0	22,2	10,2		
69	Süd - Ost	G 30	oV	78,4				41,7	85,8	58,3	78,5	76,1	78,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	21,6				58,3	14,2	41,7	21,5	23,9	22,0		
		S 13	LV	1,4				16,7	5,6	30,0	1,4	12,2	3,4		
70	Süd - West	G 32	oV	76,9			87,4	81,8	86,1	43,5	76,7	82,8	79,1	günstig	beibehalten
		tS 1	mV	23,1			12,6	18,2	13,9	56,5	23,3	17,2	20,9		
		S 9	LV	5,5			3,8	9,1	6,5	27,4	5,6	7,0	6,1		
<b>Landkreis Garmisch-Partenkirchen</b>															
71	Werdenfels - Süd	G 86	oV	90,3	48,1	88,7	55,1		27,3	34,7	87,4	43,2	68,5	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	9,7	51,9	11,3	44,9		72,7	65,3	12,6	56,8	31,5		
		S 0	LV	1,7	25,5	4,1	22,1		33,4	35,2	3,4	27,7	13,8		
72	Werdenfels-West	G 61	oV	80,1	19,0		48,7		30,3	42,6	78,7	39,2	57,2	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	19,9	81,0		51,3		69,7	57,4	21,3	60,8	42,8		
		S 0	LV	6,5	54,8		34,8		49,5	46,7	7,5	43,8	27,3		
73	Werdenfels-Nord	G 40	oV	75,3		97,4	74,4	46,5	44,9	46,6	77,0	54,9	66,9	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	24,7		2,6	25,6	53,5	55,1	53,4	23,0	45,1	33,1		
		S 0	LV	7,2		0,6	10,4	47,9	25,1	31,3	6,9	22,8	14,1		
74	Werdenfels-Ost	G 50	oV	80,8	37,2	100,0	43,6		21,5	16,5	80,5	30,7	48,5	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	19,2	62,8	0,0	56,4		78,5	83,5	19,5	69,3	51,5		
		S 0	LV	7,8	41,9	0,0	34,5		60,3	62,8	8,4	49,2	34,6		
802	HHG Werdenfels-Süd	G 80	oV	92,2	56,2	88,7	57,0		27,5	35,4	90,2	44,2	69,7	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	7,8	43,8	11,3	43,0		72,5	64,6	9,8	55,8	30,3		
		S 0	LV	1,6	22,2	4,1	20,0		33,6	33,8	2,8	26,6	13,4		
803	HHG Werdenfels-West	G 62	oV	80,4	19,0		48,7		30,3	42,4	79,0	39,1	57,7	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	19,6	81,0		51,3		69,7	57,6	21,0	60,9	42,3		
		S 0	LV	6,3	54,8		34,8		49,5	47,0	7,3	43,9	26,9		
804	HHG Werdenfels-Ost	G 50	oV	80,8	37,2	100,0	43,6		21,5	16,5	80,5	30,7	48,5	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	19,2	62,8	0,0	56,4		78,5	83,5	19,5	69,3	51,5		
		S 0	LV	7,8	41,9	0,0	34,5		60,3	62,8	8,4	49,2	34,6		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Landsberg a. Lech</b>															
78	Lechfeld	G 33	oV	67,3	37,5		84,1		68,4	76,4	65,2	70,7	69,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	32,7	62,5		15,9		31,6	23,6	34,8	29,3	30,4		
		S 9	LV	6,7	50,0		11,1		11,8	8,3	9,7	11,0	10,8		
79	Paartal	G 31	oV	83,4	68,8		87,1	61,0	81,8	76,6	83,1	81,1	82,3	günstig	beibehalten
		tS 5	mV	16,6	31,3		12,9	39,0	18,2	23,4	16,9	18,9	17,7		
		S 7	LV	1,1	12,5		2,9	17,1	2,6	9,3	1,3	4,6	2,6		
80	Windach	G 30	oV	89,5	55,6		93,4	76,9	91,0	63,6	88,9	90,7	89,7	günstig	beibehalten
		tS 4	mV	10,5	44,4		6,6	23,1	9,0	36,4	11,1	9,3	10,3		
		S 5	LV	1,1	0,0		1,1	7,7	1,7	18,2	1,1	2,3	1,5		
81	Ammersee	G 34	oV	89,4	57,9		77,7		61,6	74,2	88,1	70,8	77,7	zu hoch	beibehalten
		tS 4	mV	10,6	42,1		22,3		38,4	25,8	11,9	29,2	22,3		
		S 2	LV	2,2	18,4		10,8		29,5	14,5	2,8	18,8	12,4		
82	Süd	G 29	oV	90,0	94,7		91,0	50,9	89,5	74,6	90,0	83,0	87,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	10,0	5,3		9,0	49,1	10,5	25,4	10,0	17,0	12,8		
		S 5	LV	1,3	0,0		3,8	32,7	7,3	16,4	1,5	10,7	5,1		
83	Fuchstal	G 38	oV	68,2		100,0	84,7	31,4	61,9	44,5	68,5	69,4	69,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	31,8		0,0	15,3	68,6	38,1	55,5	31,5	30,6	31,0		
		S 9	LV	5,4		0,0	3,6	40,0	14,8	20,3	5,4	10,9	8,5		
<b>Landkreis Miesbach</b>															
84	Mangfall - West	G 31	oV	97,4	60,4		78,4		65,2	49,3	77,2	67,2	73,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	2,6	39,6		21,6		34,8	50,7	22,8	32,8	26,6		
		S 0	LV	1,2	14,4		13,7		17,3	40,6	8,4	19,8	12,8		
85	Mangfall - Ost	G 35	oV	83,6	34,1		41,2		25,4	30,7	67,8	32,9	47,2	zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	16,4	65,9		58,8		74,6	69,3	32,2	67,1	52,8		
		S 0	LV	2,3	21,7		35,6		45,3	50,0	8,6	41,4	27,9		
86	Holzkirchen	G 40	oV	95,8	58,5		72,9	3,7	52,6	50,3	91,7	60,6	80,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	4,2	41,5		27,1	96,3	47,4	49,7	8,3	39,4	19,8		
		S 0	LV	0,8	13,0		11,8	70,4	19,2	31,4	2,1	19,1	8,4		
87	Miesbach	G 40	oV	81,7	50,0		63,6		41,8	38,8	73,0	49,0	57,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	18,3	50,0		36,4		58,2	61,3	27,0	51,0	42,8		
		S 0	LV	3,4	10,2		15,3		32,7	37,5	5,5	27,2	19,8		
806	HHG Miesbach	G 40	oV	81,7	50,0		63,6		41,8	38,8	73,0	49,0	57,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	18,3	50,0		36,4		58,2	61,3	27,0	51,0	42,8		
		S 0	LV	3,4	10,2		15,3		32,7	37,5	5,5	27,2	19,8		
<b>Landkreis Mühldorf a. Inn</b>															
88	Mühldorf I	G 40	oV	85,7	37,3	93,3		23,5	36,4	51,1	82,0	47,6	80,0	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	14,3	62,7	6,7		76,5	63,6	48,9	18,0	52,4	20,0		
		S 1	LV	4,4	34,0	0,0		58,8	27,3	25,5	6,6	28,6	7,9		
89	Mühldorf II	G 38	oV	75,6	69,8	85,7		80,0		77,9	75,5	78,9	75,7	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	24,4	30,2	14,3		20,0		22,1	24,5	21,1	24,3		
		S 18	LV	2,9	12,8	9,5		10,0		14,3	3,6	13,3	4,2		
90	Mühldorf III	G 35	oV	81,0	36,8			72,7		73,7	80,2	75,0	80,1	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	19,0	63,2			27,3		26,3	19,8	25,0	19,9		
		S 7	LV	2,3	21,1			0,0		5,3	2,7	3,1	2,7		
91	Mühldorf IV	G 32	oV	93,4	54,4	87,7	75,8	85,1	89,7	90,3	90,7	87,7	90,2	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	6,6	45,6	12,3	24,2	14,9	10,3	9,7	9,3	12,3	9,8		
		S 4	LV	1,1	21,5	3,7	18,2	5,4	2,6	6,5	2,2	6,9	3,0		
92	Mühldorf V	G 30	oV	90,1	35,5	93,5	58,0	26,4	50,0	50,0	85,5	47,9	78,4	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	9,9	64,5	6,5	42,0	73,6	50,0	50,0	14,5	52,1	21,6		
		S 7	LV	2,7	33,9	0,0	15,9	37,7	17,6	11,3	5,3	19,3	7,9		
93	Mühldorf VI	G 31	oV	87,5	45,1	80,0	76,6	26,1	69,3	68,8	79,4	68,3	75,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	12,5	54,9	20,0	23,4	73,9	30,7	31,2	20,6	31,7	24,2		
		S 3	LV	3,5	22,0	5,0	10,6	60,9	15,1	14,3	7,0	16,2	10,0		
94	Mühldorf VII	G 33	oV	93,4	63,2	96,6	78,1	36,7	79,1	60,7	88,3	70,7	84,2	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	6,6	36,8	3,4	21,9	63,3	20,9	39,3	11,7	29,3	15,8		
		S 3	LV	0,1	12,5	1,7	13,7	30,6	6,8	16,4	2,3	12,3	4,6		
95	Mühldorf VIII	G 40	oV	88,7	33,7		93,7	50,0	61,7	75,0	84,7	77,6	81,1	tragbar	beibehalten
		tS 5	mV	11,3	66,3		6,3	50,0	38,3	25,0	15,3	22,4	18,9		
		S 2	LV	0,9	8,9		2,4	0,0	13,7	7,8	1,5	7,7	4,7		
96	Mühldorf IX	G 30	oV	97,5	79,8		89,0	54,5	73,7	54,4	96,2	75,9	90,3	günstig	beibehalten
		tS 3	mV	2,5	20,2		11,0	45,5	26,3	45,6	3,8	24,1	9,7		
		S 1	LV	0,5	2,8		4,1	9,1	8,1	20,4	0,7	9,1	3,2		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschluss-empfehlung
<b>Landkreis München</b>															
100	Ost 2	G 30	oV	86,2		85,7	79,7	68,9	89,3	74,3	86,2	76,9	82,4	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	13,8		14,3	20,3	31,1	10,7	25,7	13,8	23,1	17,6		
		S 3	LV	3,8		8,6	14,1	21,6	6,7	16,8	4,0	15,2	8,5		
101	Süd 1	G 33	oV	76,3		87,5	21,5	7,2	44,6	19,0	76,3	21,4	59,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	23,7		12,5	78,5	92,8	55,4	81,0	23,7	78,6	40,3		
		S 1	LV	10,0		6,3	58,5	84,3	48,5	71,4	10,0	68,5	27,8		
102	Süd 2	G 28	oV	94,9				42,1	88,4	62,2	94,8	71,4	89,6	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV	5,1				57,9	11,6	37,8	5,2	28,6	10,4		
		S 5	LV	0,7				28,1	6,6	26,7	0,8	17,1	4,4		
103	Südost	G 29	oV	75,7	28,2	75,0	60,1	30,3	38,7	29,4	74,3	44,8	63,1	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	24,3	71,8	25,0	39,9	69,7	61,3	70,6	25,7	55,2	36,9		
		S 0	LV	6,5	46,2	8,3	27,5	48,5	42,2	60,6	7,6	41,2	20,4		
104	Oberland	G 38	oV	89,0			75,7	33,3	84,8	65,7	89,0	70,9	85,7	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	11,0			24,3	66,7	15,2	34,3	11,0	29,1	14,3		
		S 3	LV	2,8			9,9	42,9	7,6	22,7	2,9	17,2	5,4		
105	Forstrevier Sauerlach	G 34	oV	73,8			56,0	12,5	55,1	11,0	73,6	33,9	65,4	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	26,2			44,0	87,5	44,9	89,0	26,4	66,1	34,6		
		S 1	LV	12,7			34,8	66,7	39,7	85,0	12,9	59,3	22,5		
106	Isartal	G 32	oV	83,2			75,1	40,0	73,1	63,0	83,1	71,5	78,0	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	16,8			24,9	60,0	26,9	37,0	16,9	28,5	22,0		
		S 0	LV	2,1			10,1	44,0	8,1	16,7	2,1	11,0	6,1		
107	Forstrevier München-Süd	G 29	oV	83,7		76,9	80,4	30,8	81,5	44,5	83,5	71,5	80,0	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	16,3		23,1	19,6	69,2	18,5	55,5	16,5	28,5	20,0		
		S 0	LV	5,9		7,7	8,4	41,0	8,7	34,5	6,0	14,9	8,6		
<b>Landkreis Neuburg-Schrobenhausen</b>															
109	Bittenbrunn	G 35	oV	85,8			83,4	73,3	44,5	42,6	85,4	66,4	74,9	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	14,2			16,6	26,7	55,5	57,4	14,6	33,6	25,1		
		S 1	LV	1,6			8,5	0,0	33,5	39,3	2,1	19,7	11,8		
110	Stepperg	G 34	oV	64,7		77,8	56,3		32,7	30,6	65,8	48,0	51,1	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	35,3		22,2	43,7		67,3	69,4	34,2	52,0	48,9		
		S 0	LV	2,6		11,1	16,6		30,4	40,7	3,1	21,9	18,6		
111	Zell	G 39	oV	40,4			91,7	31,8	51,1	50,2	41,8	50,4	49,5	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	59,6			8,3	68,2	48,9	49,8	58,2	49,6	50,5		
		S 5	LV	11,3			0,0	55,3	30,9	36,2	11,6	33,1	31,0		
112	Sinning	G 33	oV	84,8			82,8	33,3	57,4	73,7	84,8	69,1	76,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	15,2			17,2	66,7	42,6	26,3	15,2	30,9	24,0		
		S 1	LV	1,2			6,2	42,9	24,4	12,9	1,3	16,0	9,5		
113	Ehekirchen	G 31	oV	81,1		91,4	52,8	38,9	30,0	32,9	81,5	42,2	69,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	18,9		8,6	47,2	61,1	70,0	67,1	18,5	57,8	30,8		
		S 4	LV	1,1		1,7	16,5	33,3	34,1	49,3	1,3	26,9	9,3		
114	Hohenried	G 31	oV	70,1		83,6	41,2	8,8	38,1	32,2	69,5	36,2	60,6	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	29,9		16,4	58,8	91,2	61,9	67,8	30,5	63,8	39,4		
		S 2	LV	2,2		8,7	9,0	35,3	28,1	21,9	4,4	19,0	8,3		
115	Oberarnbach	G 31	oV	89,8	60,0	96,3	52,8		30,0	52,1	90,6	41,0	79,5	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	10,2	40,0	3,7	47,2		70,0	47,9	9,4	59,0	20,5		
		S 1	LV	2,0	40,0	2,0	25,8		58,0	20,1	2,4	39,8	10,8		
116	Schrobenhausen	G 34	oV	79,7	50,0	66,7	42,0	20,0	12,0	31,4	79,0	32,6	71,4	zu hoch	erhöhen
		tS 5	mV	20,3	50,0	33,3	58,0	80,0	88,0	68,6	21,0	67,4	28,6		
		S 11	LV	0,8	7,1	12,5	18,0	45,0	68,0	20,7	1,4	25,6	5,4		
<b>Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm</b>															
117	Oberes Ilmtal	G 32	oV	70,9	29,4		25,0	0,0	45,7	14,6	70,3	38,6	59,1	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	29,1	70,6		75,0	100,0	54,3	85,4	29,7	61,4	40,9		
		S 8	LV	3,0	11,8		51,8	71,4	27,3	65,2	3,1	35,7	14,7		
118	Pfaffenhofen a.d. Ilm	G 34	oV	70,6	8,3	93,8	27,6		42,2	5,3	67,1	33,0	56,2	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	29,4	91,7	6,3	72,4		57,8	94,7	32,9	67,0	43,8		
		S 20	LV	4,3	60,4	3,1	27,6		25,9	63,2	8,3	29,5	15,0		
119	Wolnzach	G 33	oV	79,0		64,7	75,7	66,7	57,1	45,9	78,8	62,4	74,3	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	21,0		35,3	24,3	33,3	42,9	54,1	21,2	37,6	25,7		
		S 10	LV	1,6		17,6	5,3	6,7	9,5	5,4	1,8	7,3	3,3		
120	Pörsbach/Reichertshofen	G 31	oV	58,9		83,6	64,1			34,7	61,5	45,3	59,2	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	41,1		16,4	35,9			65,3	38,5	54,7	40,8		
		S 13	LV	7,5		5,5	17,9			53,5	7,2	41,1	12,0		
121	Geisenfeld	G 36	oV	93,3	20,5	93,7	79,2	33,3	55,1	70,4	91,6	70,2	81,9	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	6,7	79,5	6,3	20,8	66,7	44,9	29,6	8,4	29,8	18,1		
		S 3	LV	0,5	7,7	2,7	4,2	33,3	18,1	15,0	0,9	11,0	5,5		
122	Manching / Voburg	G 31	oV	83,2		40,0	30,8	4,7	70,7	44,9	82,6	58,6	66,6	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	16,8		60,0	69,2	95,3	29,3	55,1	17,4	41,4	33,4		
		S 3	LV	0,7		20,0	7,7	57,0	8,2	24,5	1,0	16,5	11,3		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Landkreis Rosenheim</b>																
124	Inntal (HG II)	G	40	oV	87,5	68,3	100,0	68,8	45,5	50,5	61,1	84,8	59,1	70,7	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	12,5	31,7	0,0	31,2	54,5	49,5	38,9	15,2	40,9	29,3		
		S	0	LV	3,2	7,5	0,0	13,8	9,1	18,8	13,7	3,9	16,0	10,6		
125	Kampenwand (HG III)	G	30	oV	97,7	56,1		76,6		57,9	78,3	84,5	67,6	71,1	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	2,3	43,9		23,4		42,1	21,7	15,5	32,4	28,9		
		S	0	LV	0,3	25,0		11,2		18,9	11,1	8,1	15,0	13,6		
126	Chiemsee West (HG IV)	G	35	oV	90,7	57,9		74,6		36,1	56,1	83,6	47,6	70,9	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	9,3	42,1		25,4		63,9	43,9	16,4	52,4	29,1		
		S	0	LV	1,0	7,3		11,9		27,4	9,8	2,5	21,9	9,3		
127	Riedering (HG V)	G	33	oV	88,3	61,5		84,9	7,1	68,5	63,1	84,6	67,5	79,5	tragbar	beibehalten
		tS	5	mV	11,7	38,5		15,1	92,9	31,5	36,9	15,4	32,5	20,5		
		S	4	LV	1,7	2,9		0,0	0,0	0,6	5,5	1,8	3,1	2,2		
128	Hofstetter See Nord-Ost (HG VI)	G	37	oV	84,0	37,7	100,0	45,1	7,1	40,0	45,2	82,0	42,2	78,7	tragbar	beibehalten
		tS	12	mV	16,0	62,3	0,0	54,9	92,9	60,0	54,8	18,0	57,8	21,3		
		S	1	LV	1,1	16,4	0,0	2,0	0,0	0,0	4,8	1,8	2,7	1,9		
129	Bad Aibling Nord Bereich Tuntenhausen (HG VII)	G	36	oV	91,7	44,0		71,4	33,3	50,5	51,4	86,1	61,6	79,7	zu hoch	erhöhen
		tS	8	mV	8,3	56,0		28,6	66,7	49,5	48,6	13,9	38,4	20,3		
		S	4	LV	0,6	22,3		1,2	0,0	5,2	13,8	3,0	5,5	3,6		
130	Bad Aibling Bereich Maxlrain (HG VIII)	G	29	oV	78,9		95,0		77,6	77,7	80,1	79,3	78,3	79,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	21,1		5,0		22,4	22,3	19,9	20,7	21,7	21,0		
		S	1	LV	3,2		0,0		14,3	5,6	5,0	3,3	6,0	4,1		
131	Bad Aibling Süd Bereich Dettendorf (HG IX)	G	28	oV	93,0	63,8		93,3		60,8	67,4	81,6	76,7	80,2	günstig	senken
		tS	0	mV	7,0	36,2		6,7		39,2	32,6	18,4	23,3	19,8		
		S	0	LV	0,9	5,1		0,0		3,7	7,0	2,5	2,2	2,4		
132	Bad Aibling West Bereich Bruckmühl (HG X)	G	31	oV	94,4	48,5		80,7	41,7	72,2	40,4	90,9	69,5	86,2	tragbar	beibehalten
		tS	9	mV	5,6	51,5		19,3	58,3	27,8	59,6	9,1	30,5	13,8		
		S	2	LV	1,1	18,9		3,6	16,7	6,3	25,0	2,5	9,1	3,9		
133	Bad Aibling Nordwest Bereich Feldkirchen (HG XI)	G	33	oV	84,0	51,1		65,3	60,0	71,7	52,3	79,1	66,7	73,2	tragbar	beibehalten
		tS	6	mV	16,0	48,9		34,7	40,0	28,3	47,7	20,9	33,3	26,8		
		S	0	LV	1,5	21,5		14,0	10,0	13,1	24,2	4,5	14,7	9,3		
134	Griesstätt (HG XII)	G	30	oV	96,8	82,5		96,3	87,6	89,8	80,2	94,5	88,6	92,0	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	3,2	17,5		3,7	12,4	10,2	19,8	5,5	11,4	8,0		
		S	0	LV	0,7	10,7		3,7	7,1	3,1	9,9	2,3	4,4	3,2		
135	Friedl See (HG XIII)	G	33	oV	84,0	51,8		51,2		54,7	28,6	78,4	49,7	74,4	tragbar	beibehalten
		tS	8	mV	16,0	48,2		48,8		45,3	71,4	21,6	50,3	25,6		
		S	1	LV	2,0	5,9		15,2		4,4	28,6	2,7	13,0	4,1		
136	Babensham (HG XIV)	G	36	oV	77,1	42,3	81,3	46,2	19,2	68,0	50,0	73,2	50,6	71,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	22,9	57,7	18,8	53,8	80,8	32,0	50,0	26,8	49,4	29,0		
		S	1	LV	2,1	19,9	6,3	5,7	42,3	9,3	11,1	4,1	11,5	4,8		
137	Rott (HG XV)	G	30	oV	84,4	32,6		76,5		61,2	40,5	79,7	61,4	77,8	tragbar	beibehalten
		tS	7	mV	15,6	67,4		23,5		38,8	59,5	20,3	38,6	22,2		
		S	0	LV	0,3	18,8		7,8		15,1	29,7	2,0	16,3	3,5		
138	Altensee (HG XVI)	G	34	oV	89,9	65,8		58,2	33,3	73,9	55,7	88,1	62,6	81,7	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	10,1	34,2		41,8	66,7	26,1	44,3	11,9	37,4	18,3		
		S	5	LV	1,0	10,8		12,4	25,0	7,1	11,4	1,7	10,8	4,0		
139	Rosenheim (HG I)	G	33	oV	85,3	88,9		100,0	40,9	58,2	67,3	85,3	61,0	79,1	tragbar	beibehalten
		tS	5	mV	14,7	11,1		0,0	59,1	41,8	32,7	14,7	39,0	20,9		
		S	4	LV	2,2	6,7		0,0	27,3	13,4	9,7	2,3	12,6	5,0		
807	Inntal	G	40	oV	87,5	68,3	100,0	68,8	45,5	50,5	61,1	84,8	59,1	70,7		
		tS	1	mV	12,5	31,7	0,0	31,2	54,5	49,5	38,9	15,2	40,9	29,3		
		S	0	LV	3,2	7,5	0,0	13,8	9,1	18,8	13,7	3,9	16,0	10,6		
808	Kampenwand	G	13	oV	100,0	66,7		86,8		73,6	76,3	87,9	80,5	82,3		
		tS	0	mV	0,0	33,3		13,2		26,4	23,7	12,1	19,5	17,7		
		S	0	LV	0,0	21,4		3,6		10,8	11,5	7,8	7,5	7,6		
<b>Landkreis Starnberg</b>																
140	Starnberg-Nord	G	36	oV	84,6			83,6	20,0	61,3	46,2	84,2	74,5	80,9	tragbar	erhöhen
		tS	2	mV	15,4			16,4	80,0	38,8	53,8	15,8	25,5	19,1		
		S	6	LV	0,9			3,7	40,0	20,0	25,6	1,0	9,3	3,8		
141	Starnberg-West	G	37	oV	80,1			71,1		52,6	47,4	80,1	65,3	70,5	tragbar	erhöhen
		tS	0	mV	19,9			28,9		47,4	52,6	19,9	34,7	29,5		
		S	2	LV	2,9			5,2		18,4	22,8	2,9	9,3	7,1		
142	Starnberg-Mitte	G	40	oV	78,3			71,0		38,9	41,5	78,2	64,5	69,2	tragbar	erhöhen
		tS	0	mV	21,7			29,0		61,1	58,5	21,8	35,5	30,8		
		S	2	LV	5,7			9,1		30,4	26,8	5,9	13,4	10,8		
143	Starnberg-Süd	G	35	oV	77,9		81,3	62,6		77,5	53,3	78,0	66,2	71,9	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	22,1		18,8	37,4		22,5	46,7	22,0	33,8	28,1		
		S	2	LV	3,9		12,5	17,1		11,1	24,4	4,0	15,9	10,2		
144	Starnberg-Ost	G	35	oV	91,2			82,6		85,9	57,5	90,9	81,6	86,6	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	8,8			17,4		14,1	42,5	9,1	18,4	13,4		
		S	1	LV	0,7			3,0		4,7	11,5	0,9	4,1	2,4		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Landkreis Traunstein</b>																
145	Traunstein	G	38	oV	78,4	37,0		65,2	10,0	46,8	15,6	72,6	51,7	65,8	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	21,6	63,0		34,8	90,0	53,2	84,4	27,4	48,3	34,2		
		S	1	LV	3,7	38,5		19,9	60,0	30,9	47,9	8,5	27,9	14,8		
146	Trauntal	G	41	oV	89,6	48,9		78,4	17,6	59,8	53,0	82,4	68,2	79,4	zu hoch	erhöhen
		tS	4	mV	10,4	51,1		21,6	82,4	40,2	47,0	17,6	31,8	20,6		
		S	1	LV	2,1	33,2		7,8	76,5	20,6	26,9	7,5	15,9	9,3		
147	Oberes Alztal	G	38	oV	88,0	51,4		83,3	26,1	46,9	45,5	84,0	59,2	76,0	zu hoch	erhöhen
		tS	9	mV	12,0	48,6		16,7	73,9	53,1	54,5	16,0	40,8	24,0		
		S	0	LV	1,7	18,1		2,4	43,5	21,1	16,8	3,6	14,3	7,0		
148	Seener Seen	G	41	oV	80,9	48,8		47,6	8,3	25,0	27,7	78,3	37,1	72,7	zu hoch	erhöhen
		tS	5	mV	19,1	51,2		52,4	91,7	75,0	72,3	21,7	62,9	27,3		
		S	2	LV	0,7	26,5		8,7	25,0	23,4	26,8	2,9	16,7	4,8		
149	Schnaitsee	G	31	oV	98,3	71,4		78,6		65,2	69,9	93,9	70,7	92,0	tragbar	beibehalten
		tS	8	mV	1,7	28,6		21,4		34,8	30,1	6,1	29,3	8,0		
		S	2	LV	0,3	9,6		5,7		0,0	13,3	1,8	9,2	2,4		
150	Unteres Alztal	G	31	oV	93,7	72,1		84,4	17,6	79,3	48,0	87,6	74,3	85,2	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	6,3	27,9		15,6	82,4	20,7	52,0	12,4	25,7	14,8		
		S	2	LV	1,1	13,1		5,7	52,9	3,8	26,0	4,5	9,3	5,4		
151	Palling	G	31	oV	95,2	78,9	85,7	91,8	33,3	58,6	53,8	91,5	63,0	86,1	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	4,8	21,1	14,3	8,2	66,7	41,4	46,2	8,5	37,0	13,9		
		S	2	LV	0,7	9,2	0,0	1,4	26,7	14,3	17,3	2,5	12,8	4,5		
152	Salzach Nord	G	38	oV	99,2	76,0		82,7	51,4	65,4	80,4	93,1	75,6	82,5	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	0,8	24,0		17,3	48,6	34,6	19,6	6,9	24,4	17,5		
		S	2	LV	0,3	10,6		8,2	18,9	19,6	13,4	3,0	12,9	9,0		
153	Salzach Süd	G	37	oV	78,6	84,5		86,0	50,0	59,8	76,1	79,8	67,6	69,1	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	21,4	15,5		14,0	50,0	40,2	23,9	20,2	32,4	30,9		
		S	5	LV	4,1	1,7		6,5	23,3	16,2	11,6	3,6	13,6	12,3		
154	Waginger See	G	43	oV	85,3	55,7		72,4	51,3	68,9	69,5	82,8	70,8	76,2	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	14,7	44,3		27,6	48,7	31,1	30,5	17,2	29,2	23,8		
		S	2	LV	2,2	12,2		13,5	30,8	15,3	14,3	3,1	14,4	9,3		
155	Oberes Achantal	G	42	oV	98,3	82,0	100,0	93,3		65,6	69,6	92,2	77,0	82,5	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	1,7	18,0	0,0	6,8		34,4	30,4	7,8	23,0	17,5		
		S	0	LV	0,4	7,6	0,0	2,6		17,0	14,7	3,2	11,1	8,2		
156	Traunberge	G	40	oV	91,4	78,1	100,0	70,5		65,5	63,8	87,3	67,2	74,2	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	8,6	21,9	0,0	29,5		34,5	36,2	12,7	32,8	25,8		
		S	0	LV	2,8	8,8	0,0	10,8		15,7	15,9	4,7	13,9	10,7		
157	Unteres Achantal	G	37	oV	77,9	23,0		72,8		33,5	49,1	72,2	47,0	56,6	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	22,1	77,0		27,2		66,5	50,9	27,8	53,0	43,4		
		S	8	LV	5,0	42,5		9,8		31,5	30,3	9,0	27,2	20,3		
809	HHG Chiemgau-West	G	53	oV	92,7	79,3	100,0	91,3		61,0	63,9	88,5	72,5	78,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	7,3	20,7	0,0	8,7		39,0	36,1	11,5	27,5	21,7		
		S	1	LV	2,4	8,7	0,0	3,1		18,0	17,9	4,4	12,6	9,6		
810	HHG Chiemgau-Ost	G	40	oV	91,3	78,1	100,0	69,6		64,1	64,2	87,3	66,2	73,6	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	8,7	21,9	0,0	30,4		35,9	35,8	12,7	33,8	26,4		
		S	0	LV	2,7	8,8	0,0	11,2		16,8	15,6	4,7	14,5	11,1		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Landkreis Weilheim-Schongau</b>																
158	Seeshaupt	G	39	oV	77,3		92,3	67,3	46,7	62,7	31,3	77,4	61,5	71,5	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	22,7		7,7	32,7	53,3	37,3	68,7	22,6	38,5	28,5		
		S	0	LV	4,6		0,0	12,2	13,3	17,8	26,1	4,6	15,8	8,8		
159	Eberfing	G	36	oV	68,6		77,8	55,6	62,4	51,4	68,3	74,4	71,7	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	31,4		22,2	44,4	37,6	48,6	31,7	25,6	28,3			
		S	2	LV	8,1		4,9	16,7	12,8	11,4	8,4	6,4	7,3			
160	Weilheim	G	36	oV	62,2		60,6	20,0	28,4	40,1	62,2	43,1	54,7	zu hoch	erhöhen	
		tS	2	mV	37,8		39,4	80,0	71,6	59,9	37,8	56,9	45,3			
		S	8	LV	4,1		14,3	40,0	39,6	24,9	4,2	26,6	13,0			
161	Peißenberg	G	39	oV	68,0	63,6		60,7	22,2	31,9	31,5	68,0	43,8	57,2	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	32,0	36,4		39,3	77,8	68,1	68,5	32,0	56,3	42,8		
		S	7	LV	4,3	0,0		21,6	38,9	25,9	35,6	4,2	25,7	13,8		
162	Rottenbuch	G	38	oV	62,3	48,0	87,8	55,6		30,1	31,7	63,1	39,6	49,3	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	37,7	52,0	12,2	44,4		69,9	68,3	36,9	60,4	50,7		
		S	1	LV	9,4	4,0	2,0	21,2		27,9	29,6	9,0	25,9	18,9		
163	Peiting	G	41	oV	66,0		96,9	68,0		35,6	44,3	67,1	47,1	58,5	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	34,0		3,1	32,0		64,4	55,7	32,9	52,9	41,5		
		S	2	LV	7,4		1,6	10,1		31,6	33,3	7,3	25,9	15,2		
164	Steingaden	G	45	oV	71,0	44,6		37,7		27,1	20,0	70,0	26,0	55,4	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	2	mV	29,0	55,4		62,3		72,9	80,0	30,0	74,0	44,6		
		S	3	LV	10,7	45,8		38,8		37,7	58,8	12,1	46,6	23,5		
165	Schongau	G	37	oV	63,8			50,0		20,8	29,1	63,8	30,2	54,8	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	3	mV	36,2			50,0		79,2	70,9	36,2	69,8	45,2		
		S	3	LV	9,5			27,8		38,4	43,5	9,7	37,7	17,2		
766	Penzberg	G	35	oV	78,3	25,8		82,4	55,0	80,3	66,3	77,2	77,0	77,1	tragbar	erhöhen
		tS	2	mV	21,7	74,2		17,6	45,0	19,7	33,7	22,8	23,0	22,9		
		S	0	LV	4,1	16,1		6,8	0,0	3,3	4,7	4,3	4,7	4,5		
767	Wessobrunn	G	35	oV	59,6	21,3		62,4	25,0	48,9	53,7	57,8	57,3	57,5	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	40,4	78,7		37,6	75,0	51,1	46,3	42,2	42,7	42,5		
		S	0	LV	7,2	26,2		9,5	41,7	17,7	25,3	8,1	14,0	11,1		
768	Bernbeuren	G	40	oV	50,5	10,3		26,1	18,2	30,5	25,2	49,6	27,8	41,2	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	4	mV	49,5	89,7		73,9	81,8	69,5	74,8	50,4	72,2	58,8		
		S	6	LV	15,7	79,3		34,8	72,7	43,4	42,3	17,2	42,5	27,0		
801	HHG Wildsteig	G	44	oV	74,2	37,1		25,3		14,0	22,1	71,6	20,4	57,5	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	1	mV	25,8	62,9		74,7		86,0	77,9	28,4	79,6	42,5		
		S	3	LV	7,7	40,3		49,4		48,3	57,8	10,0	52,5	21,7		

Niederbayern																
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Kreisfreie Stadt Passau</b>																
167	Passau-Stadt	G	38	oV	91,5	52,3	79,3	93,9	80,2	75,3	76,9	72,2	78,8	76,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	8,5	47,7	20,7	6,1	19,8	24,7	23,1	27,8	21,2	23,7		
		S	0	LV	1,2	13,1	3,4	2,2	2,4	7,1	6,3	7,0	5,9	6,3		
<b>Landkreis Deggendorf</b>																
168	Donau-Gäu	G	5	oV						57,4	72,1		62,9	62,9	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV						42,6	27,9		37,1	37,1		
		S	0	LV						17,9	19,1		18,1	18,1		
169	Isar-Gäu	G	30	oV					66,7	51,8	67,4		53,8	53,8	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV					33,3	48,2	32,6		46,2	46,2		
		S	13	LV					20,0	36,9	22,7		35,1	35,1		
170	Isarmoos	G	23	oV					47,4	42,4			47,3	47,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV					52,6	57,6			52,7	52,7		
		S	9	LV					16,8	18,2			16,9	16,9		
171	Isar-Hart	G	30	oV	87,4	40,5	70,6	76,7	30,0	61,5	75,0	80,0	65,2	73,7	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	12,6	59,5	29,4	23,3	70,0	38,5	25,0	20,0	34,8	26,3		
		S	10	LV	1,4	22,9	0,0	18,3	40,0	22,6	21,2	4,7	22,2	12,1		
172	Vilstal	G	32	oV	80,1	29,0	35,1	8,6	30,0	64,7	60,0	50,9	61,3	55,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	19,9	71,0	64,9	91,4	70,0	35,3	40,0	49,1	38,8	44,8		
		S	9	LV	0,9	10,3	5,4	5,7	10,0	7,4	5,0	6,2	7,2	6,6		
173	Donau-Hart	G	32	oV	73,9	30,9		53,8	52,9	53,6	74,4	53,2	54,6	53,9	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	26,1	69,1		46,2	47,1	46,4	25,6	46,8	45,4	46,1		
		S	8	LV	0,5	13,2		6,5	0,0	10,6	2,3	6,7	9,6	8,3		
174	Donau-Wald	G	31	oV	66,9	25,0	44,4	41,0	60,0	45,5	63,2	59,5	45,4	51,9	zu hoch	erhöhen
		tS	3	mV	33,1	75,0	55,6	59,0	40,0	54,5	36,8	40,5	54,6	48,1		
		S	1	LV	2,6	22,0	29,6	11,9	6,7	27,7	15,2	6,6	15,3	11,3		
175	Ohetal	G	37	oV	82,7	56,5		45,4	15,8		29,2	76,1	38,2	69,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	17,3	43,5		54,6	84,2		70,8	23,9	61,8	30,7		
		S	5	LV	1,8	11,3		6,3	13,2		21,7	4,2	11,2	5,4		
176	Vorwald	G	35	oV	52,5	28,0	76,5	41,9	60,0	20,8	48,2	49,1	42,3	45,2	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	47,5	72,0	23,5	58,1	40,0	79,2	51,8	50,9	57,7	54,8		
		S	0	LV	4,4	12,2	8,8	11,3	7,3	31,2	15,6	5,8	12,7	9,8		
177	Lallinger Winkel	G	34	oV	82,0	51,5		54,0	0,0	14,8	43,6	73,7	48,4	63,3	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	18,0	48,5		46,0	100,0	85,2	56,4	26,3	51,6	36,7		
		S	1	LV	1,8	13,4		6,4	17,4	47,7	15,8	5,1	11,2	7,6		
178	Graflinger Tal	G	39	oV	87,6	44,5		57,9	27,8	34,3	66,8	75,7	53,7	66,0	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	12,4	55,5		42,1	72,2	65,7	33,2	24,3	46,3	34,0		
		S	3	LV	2,1	10,7		15,1	33,3	25,5	13,1	4,5	17,3	10,2		
179	Perlachtal	G	39	oV	79,9	34,2	100,0	58,3	37,9	46,2	45,7	69,2	50,4	62,2	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	20,1	65,8	0,0	41,7	62,1	53,8	54,3	30,8	49,6	37,8		
		S	2	LV	3,0	15,6	0,0	10,7	17,2	11,9	22,4	6,0	13,8	8,9		
<b>Landkreis Dingolfing-Landau</b>																
285	Dingolfing	G	36	oV	81,7	78,5		60,9		57,2	95,5	81,4	59,8	75,7	zu hoch	beibehalten
		tS	4	mV	18,3	21,5		39,1		42,8	4,5	18,6	40,2	24,3		
		S	13	LV	2,4	4,4		14,1		17,3	0,0	2,7	15,9	6,2		
286	Maming	G	43	oV	81,6	44,6	81,0	59,1	37,5	35,9	33,3	78,5	37,0	71,0	deutlich zu hoch	beibehalten
		tS	4	mV	18,4	55,4	19,0	40,9	62,5	64,1	66,7	21,5	63,0	29,0		
		S	22	LV	1,6	8,7	4,8	0,0	25,0	32,7	36,7	2,3	31,0	7,5		
287	Frontenhausen	G	36	oV	90,5	63,4	91,8	21,2	34,7	51,7	68,4	84,4	53,7	79,7	zu hoch	erhöhen
		tS	4	mV	9,5	36,6	8,2	78,8	65,3	48,3	31,6	15,6	46,3	20,3		
		S	9	LV	0,7	9,8	4,1	3,0	16,0	20,7	11,5	2,9	12,5	4,3		
288	Moosthenning	G	30	oV	72,4	30,0	95,2	71,4		77,9	61,1	72,9	74,2	73,3	zu hoch	beibehalten
		tS	1	mV	27,6	70,0	4,8	28,6		22,1	38,9	27,1	25,8	26,7		
		S	12	LV	2,0	40,0	2,4	8,7		9,6	16,7	2,5	10,0	4,7		
289	Mengkofen	G	37	oV	81,8	55,2	83,7	75,9	40,0	71,0	49,3	81,1	68,2	77,9	zu hoch	beibehalten
		tS	1	mV	18,2	44,8	16,3	24,1	60,0	29,0	50,7	18,9	31,8	22,1		
		S	10	LV	1,2	0,0	4,1	10,1	30,0	7,8	30,4	1,4	11,8	3,9		
290	Eichendorf	G	29	oV	90,6	64,1			17,9	91,3	56,3	82,9	78,9	81,7	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	9,4	35,9			82,1	8,7	43,8	17,1	21,1	18,3		
		S	15	LV	2,2	15,5			35,7	6,1	20,8	6,1	11,4	7,6		
291	Simbach	G	51	oV	92,6	75,9	91,7	90,4	35,3	59,5	86,8	88,4	67,3	81,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	7,4	24,1	8,3	9,6	64,7	40,5	13,2	11,6	32,7	18,7		
		S	26	LV	1,2	10,3	8,3	7,7	52,9	19,3	10,5	3,4	17,2	8,0		
292	Landau-Etting	G	38	oV	67,2	52,9		43,5	26,3	50,3	46,7	65,8	48,7	53,1	zu hoch	beibehalten
		tS	6	mV	32,8	47,1		56,5	73,7	49,7	53,3	34,2	51,3	46,9		
		S	17	LV	0,8	5,9		12,9	31,6	10,6	15,8	1,2	12,2	9,4		
294	Wallersdorf	G	13	oV						38,2	42,9		38,4	38,4	zu hoch	beibehalten
		tS	5	mV						61,8	57,1		61,6	61,6		
		S	3	LV						20,5	23,8		20,5	20,5		
295	Pilsting	G	36	oV	80,4					78,5		80,5	77,9	80,2	zu hoch	beibehalten
		tS	3	mV	19,6					21,5		19,5	22,1	19,8		
		S	20	LV	0,8					8,7		0,8	8,4	1,8		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Freyung-Grafenau</b>																
180	Grafenau I	G 33	oV	92,2	62,2	84,4	84,9				88,6	82,9	85,0	83,8	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	7,8	37,8	15,6	15,1				11,4	17,1	15,0	16,2		
		S 0	LV	3,6	23,4	9,4	5,7				8,6	9,7	6,1	8,1		
181	Grafenau II	G 33	oV	82,9	58,7		86,4	52,4	62,7	81,4	76,1	78,6	77,6		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	17,1	41,3		13,6	47,6	37,3	18,6	23,9	21,4	22,4			
		S 1	LV	6,3	23,1		5,9	21,4	26,1	14,0	11,0	12,3	11,8			
182	Grafenau III	G 33	oV	87,5	69,5		67,6		57,7	54,3	83,8	63,0	75,4		zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	12,5	30,5		32,4		42,3	45,7	16,2	37,0	24,6			
		S 0	LV	4,0	18,2		14,4		23,0	32,7	6,9	19,8	12,1			
183	Grafenau IV	G 30	oV	88,4	63,8		50,8	50,0	47,2	60,1	84,5	52,6	74,2		tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	11,6	36,2		49,2	50,0	52,8	39,9	15,5	47,4	25,8			
		S 0	LV	2,5	11,6		16,8	16,7	26,9	25,1	3,9	20,4	9,2			
184	Grafenau V	G 35	oV	92,2	74,2		63,7		55,6	63,3	88,1	60,8	82,0		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	7,8	25,8		36,3		44,4	36,7	11,9	39,2	18,0			
		S 0	LV	3,5	16,5		15,8		21,4	21,6	6,5	19,9	9,5			
185	Nationalpark Bayer. Wald	G 30	oV	95,7	85,9		74,0			68,1	95,0	70,6	88,2		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,3	14,1		26,0			31,9	5,0	29,4	11,8			
		S 0	LV	1,0	7,0		12,8			22,4	1,5	18,2	6,1			
186	Wolfstein I	G 49	oV	99,3	88,5		78,2		65,6	70,3	97,1	74,4	89,8		günstig	senken
		tS 0	mV	0,7	11,5		21,8		34,4	29,7	2,9	25,6	10,2			
		S 1	LV	0,1	10,3		12,0		15,6	21,9	2,2	16,4	6,8			
187	Wolfstein II	G 33	oV	95,8	73,0		99,1		63,2	64,0	86,5	81,2	84,3		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,2	27,0		0,9		36,8	36,0	13,5	18,8	15,7			
		S 3	LV	1,9	21,4		0,9		28,7	30,5	9,8	15,7	12,3			
188	Wolfstein III	G 32	oV	87,7	52,8		93,4		67,0	69,2	72,6	81,6	77,6		zu hoch	erhöhen
		tS 3	mV	12,3	47,2		6,6		33,0	30,8	27,4	18,4	22,4			
		S 1	LV	3,1	22,1		2,5		21,4	20,0	11,4	11,0	11,2			
189	Wolfstein IV	G 33	oV	71,2	38,6		85,4	67,6	76,4	69,9	62,6	79,3	72,9		zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	28,8	61,4		14,6	32,4	23,6	30,1	37,4	20,7	27,1			
		S 5	LV	8,0	25,0		4,7	11,8	16,7	19,6	12,5	11,7	12,0			
190	Wolfstein V	G 33	oV	92,9	85,6		66,9		69,0	72,6	90,0	68,0	77,9		günstig	senken
		tS 1	mV	7,1	14,4		33,1		31,0	27,4	10,0	32,0	22,1			
		S 1	LV	1,6	6,8		9,8		10,0	14,5	3,7	10,1	7,2			
<b>Landkreis Kelheim</b>																
191	Riedenburg	G 34	oV	68,4	7,7		50,5	9,1	50,0	39,3	66,6	49,0	55,2		tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	31,6	92,3		49,5	90,9	50,0	60,7	33,4	51,0	44,8			
		S 5	LV	3,3	50,0		17,9	54,5	17,3	33,8	4,8	19,8	14,5			
192	Kelheim	G 34	oV	89,6	29,4		81,8	27,3	97,3	77,4	88,5	81,8	84,4		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	10,4	70,6		18,2	72,7	2,7	22,6	11,5	18,2	15,6			
		S 0	LV	2,0	41,2		6,7	54,5	2,7	5,2	2,6	6,8	5,2			
193	Teugn	G 36	oV	67,2		95,9	57,2	27,6	44,9	48,1	67,9	52,1	65,1		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	32,8		4,1	42,8	72,4	55,1	51,9	32,1	47,9	34,9			
		S 4	LV	2,8		0,0	7,4	37,9	22,4	25,3	2,7	14,6	4,8			
194	Rohr i.NB	G 34	oV	84,7		95,0	84,4	92,1	93,3	90,3	85,4	89,3	86,0		tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	15,3		5,0	15,6	7,9	6,7	9,7	14,6	10,8	14,0			
		S 4	LV	0,5		1,3	4,9	2,6	5,3	6,1	0,5	5,3	1,4			
195	Abensberg/Neustadt a.d.D.	G 33	oV	74,5		88,5	73,1	10,7	48,8	58,0	76,5	57,2	69,2		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	25,5		11,5	26,9	89,3	51,3	42,0	23,5	42,8	30,8			
		S 9	LV	2,1		1,4	10,7	67,9	15,0	12,7	2,3	15,2	7,2			
196	Mainburg	G 31	oV	61,5	11,9	63,0	36,6	41,7	44,7	41,0	60,0	38,5	53,6		zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	38,5	88,1	37,0	63,4	58,3	55,3	59,0	40,0	61,5	46,4			
		S 8	LV	4,4	73,8	14,8	31,2	50,0	29,8	41,0	7,0	32,1	14,5			
<b>Landkreis Landshut</b>																
197	Vilsbiburg 1	G 35	oV	75,9	31,1			20,0	56,0	43,2	75,0	41,8	71,1		zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	24,1	68,9			80,0	44,0	56,8	25,0	58,2	28,9			
		S 1	LV	4,3	35,6			56,7	40,0	39,0	5,0	40,7	9,1			
198	Vilsbiburg 2	G 34	oV	79,1	51,9	71,4	57,6	44,3	84,6	72,2	78,4	62,1	77,0		tragbar	beibehalten
		tS 6	mV	20,9	48,1	28,6	42,4	55,7	15,4	27,8	21,6	37,9	23,0			
		S 0	LV	1,4	9,6	7,1	24,2	25,7	7,7	15,7	1,7	19,6	3,3			
199	Vilsbiburg 3	G 30	oV	48,1	18,4	73,9	14,5	15,6	44,0	23,3	44,4	31,4	41,4		deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	51,9	81,6	26,1	85,5	84,4	56,0	76,7	55,6	68,6	58,6			
		S 4	LV	12,1	47,1	17,4	40,8	68,9	23,1	62,1	17,1	39,6	22,3			
200	Vilsbiburg 4	G 30	oV	61,3	28,1	72,0	26,5	6,9	65,3	33,8	58,2	31,5	53,2		zu hoch	erhöhen
		tS 3	mV	38,7	71,9	28,0	73,5	93,1	34,7	66,2	41,8	68,5	46,8			
		S 7	LV	7,1	35,6	4,0	34,7	81,9	16,3	42,7	9,9	46,2	16,8			
201	Vilsbiburg 5	G 33	oV	74,3	24,2			52,0		62,9	71,0	60,8	70,3		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	25,7	75,8			48,0		37,1	29,0	39,2	29,7			
		S 4	LV	2,6	23,5			12,0		12,1	4,0	12,7	4,6			
202	Vilsbiburg 6	G 32	oV	72,7	20,7			83,3	54,8	61,7	68,2	56,6	63,4		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	27,3	79,3			16,7	45,2	38,3	31,8	43,4	36,6			
		S 3	LV	1,2	34,2			8,3	8,1	16,4	4,1	9,8	6,5			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
203	Vilsbiburg 7	G 33	oV	63,0	20,2			17,6		57,4	60,8	52,3	60,3	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	37,0	79,8			82,4		42,6	39,2	47,7	39,7		
		S 4	LV	4,3	27,3			64,7		24,1	5,5	29,7	6,9		
204	Vilsbiburg 8	G 33	oV	72,3	56,7		70,0	25,9	65,7	37,8	70,9	57,2	68,9	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	27,7	43,3		30,0	74,1	34,3	62,2	29,1	42,8	31,1		
		S 11	LV	5,4	15,8		10,0	29,6	13,0	29,7	6,4	17,3	8,0		
205	Landshut 10	G 35	oV	92,6	61,7		67,8		68,0	90,3	90,7	69,6	83,9	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	7,4	38,3		32,2		32,0	9,7	9,3	30,4	16,1		
		S 1	LV	0,7	26,2		11,9		13,9	8,1	2,3	13,2	5,8		
206	Landshut 11	G 43	oV	91,9	90,6	100,0	76,9		80,6	96,4	91,9	80,8	89,2	günstig	beibehalten
		tS 5	mV	8,1	9,4	0,0	23,1		19,4	3,6	8,1	19,2	10,8		
		S 0	LV	1,2	3,4	0,0	15,4		10,1	0,0	1,3	9,9	3,4		
207	Landshut 13	G 40	oV	83,8	83,2	96,0	68,2	43,1	81,1	53,2	83,7	63,5	81,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	16,2	16,8	4,0	31,8	56,9	18,9	46,8	16,3	36,5	18,5		
		S 3	LV	2,2	10,1	0,0	2,3	41,4	4,5	30,9	2,7	19,2	4,5		
208	Landshut 14	G 36	oV	68,4	30,8			6,3	36,3	18,8	67,9	35,0	55,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	31,6	69,2			93,8	63,7	81,3	32,1	65,0	44,3		
		S 10	LV	4,4	30,8			68,8	35,1	43,8	4,9	36,1	16,4		
209	Landshut 17	G 36	oV	82,1	16,4	96,9	64,8	23,7	68,9	48,4	81,1	60,2	70,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	17,9	83,6	3,1	35,2	76,3	31,1	51,6	18,9	39,8	29,4		
		S 3	LV	1,8	23,6	1,2	13,8	47,4	14,0	35,0	2,9	19,6	11,3		
210	Rottenburg 20	G 36	oV	95,2	61,1	97,3	85,5	78,1	81,2	93,2	95,0	87,8	93,2	günstig	senken
		tS 0	mV	4,8	38,9	2,7	14,5	21,9	18,8	6,8	5,0	12,2	6,8		
		S 1	LV	0,8	16,7	1,1	2,6	9,4	2,6	5,1	1,0	4,0	1,8		
211	Rottenburg 21	G 38	oV	86,2	24,0	97,2	77,0	33,3	59,5	54,4	85,8	57,6	81,7	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	13,8	76,0	2,8	23,0	66,7	40,5	45,6	14,2	42,4	18,3		
		S 4	LV	1,3	36,0	0,0	8,2	50,0	27,9	22,5	1,6	24,5	4,9		
212	Rottenburg 22	G 30	oV	78,8	57,0	88,9	84,2	70,0	78,4	62,1	76,1	70,1	75,4	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	21,2	43,0	11,1	15,8	30,0	21,6	37,9	23,9	29,9	24,6		
		S 2	LV	2,8	22,6	5,6	10,5	10,0	6,2	25,8	5,3	16,4	6,8		
213	Rottenburg 23	G 33	oV	83,6	62,8	90,9	96,5	75,0	74,3	75,9	81,9	77,6	81,1	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	16,4	37,2	9,1	3,5	25,0	25,7	24,1	18,1	22,4	18,9		
		S 4	LV	1,4	12,8	0,0	1,8	25,0	12,3	13,8	2,4	11,8	4,2		
214	Landshut 12	G 43	oV	93,0	66,5	93,1	69,7	60,0	50,3	48,2	88,1	51,6	77,0	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	7,0	33,5	6,9	30,3	40,0	49,7	51,8	11,9	48,4	23,0		
		S 2	LV	1,1	13,0	3,4	1,5	20,0	15,6	14,5	3,4	14,5	6,8		
215	Landshut 15	G 31	oV	95,9	42,9	84,6	92,6	36,0	68,1	81,6	92,0	75,2	87,3	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	4,1	57,1	15,4	7,4	64,0	31,9	18,4	8,0	24,8	12,7		
		S 1	LV	0,7	24,1	7,7	0,7	24,0	11,3	2,4	2,5	7,6	3,9		
216	Landshut 16	G 36	oV	59,6	10,9		42,1	5,9	20,2	43,1	57,5	27,9	45,4	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	40,4	89,1		57,9	94,1	79,8	56,9	42,5	72,1	54,6		
		S 4	LV	2,5	43,8		7,3	41,2	32,6	33,3	4,4	25,0	12,8		
<b>Landkreis Passau</b>															
217	Griesbach I	G 20	oV	58,0	18,9				37,2	26,7	54,3	36,0	44,7	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	42,0	81,1				62,8	73,3	45,7	64,0	55,3		
		S 9	LV	0,3	2,7				10,7	0,0	0,5	9,7	5,3		
218	Griesbach II	G 14	oV		13,8				44,7	64,6	13,8	46,9	45,3	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV		86,2				55,3	35,4	86,2	53,1	54,7		
		S 6	LV		3,4				15,0	9,2	3,4	14,2	13,7		
219	Griesbach III	G 33	oV	44,6	30,7		83,1	60,9	62,3	56,9	37,7	62,9	58,4	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	55,4	69,3		16,9	39,1	37,7	43,1	62,3	37,1	41,6		
		S 8	LV	4,2	7,8		0,0	0,0	7,2	5,5	6,0	6,6	6,5		
220	Griesbach IV	G 36	oV	64,8	31,0	76,9	83,3	31,6	59,5	77,9	52,6	65,8	57,9	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	35,2	69,0	23,1	16,7	68,4	40,5	22,1	47,4	34,2	42,1		
		S 10	LV	2,4	13,9	12,8	0,0	0,0	11,8	2,3	7,6	7,9	7,7		
221	Griesbach V	G 41	oV	62,8	28,5			14,3	53,0	39,4	43,4	48,9	45,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	37,2	71,5			85,7	47,0	60,6	56,6	51,1	54,8		
		S 9	LV	1,3	9,7			0,0	3,8	7,8	6,1	4,7	5,6		
222	Griesbach VI	G 30	oV	80,5	61,6		61,7		54,7	57,6	70,7	57,0	68,3	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	19,5	38,4		38,3		45,3	42,4	29,3	43,0	31,7		
		S 5	LV	1,6	12,2		15,0		2,7	27,2	6,5	18,0	8,5		
223	Passau I	G 31	oV	78,4	23,2			51,4	68,1	62,9	70,2	66,7	68,6	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	21,6	76,8			48,6	31,9	37,1	29,8	33,3	31,4		
		S 7	LV	3,6	12,3			5,7	6,2	17,2	4,9	7,6	6,2		
224	Passau II	G 33	oV	85,5	39,4	90,0	75,1	35,3	53,5	85,6	81,1	72,1	76,1	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	14,5	60,6	10,0	24,9	64,7	46,5	14,4	18,9	27,9	23,9		
		S 4	LV	0,8	7,4	0,0	5,4	29,4	9,9	10,6	1,4	7,1	4,6		
225	Passau III	G 38	oV	86,2	31,1		87,4	23,1	49,4	62,7	77,4	69,9	74,0	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	13,8	68,9		12,6	76,9	50,6	37,3	22,6	30,1	26,0		
		S 10	LV	0,8	5,6		1,9	7,7	9,5	15,9	1,6	6,5	3,8		
226	Passau IV	G 40	oV	84,8	68,8		86,2		62,5	54,7	80,8	62,7	77,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	15,2	31,2		13,8		37,5	45,3	19,2	37,3	22,8		
		S 8	LV	2,9	5,7		10,3		10,1	25,0	3,6	12,2	5,3		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
227	Passau V	G	40	oV	89,6	67,6		79,3	54,5	73,7	75,7	78,8	75,3	78,4	günstig	senken
		tS	3	mV	10,4	32,4		20,7	45,5	26,3	24,3	21,2	24,7	21,6		
		S	5	LV	0,2	3,5		0,0	9,1	7,4	0,0	1,8	2,7	1,9		
229	Passau VII	G	32	oV	66,6	38,9		38,0	39,1	43,1	42,3	55,7	39,8	52,3	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	33,4	61,1		62,0	60,9	56,9	57,7	44,3	60,2	47,7		
		S	3	LV	0,6	10,1		17,8	8,7	16,8	15,4	4,3	16,9	7,0		
230	Passau VIII	G	28	oV	65,7	71,2		52,5	58,8	75,4	50,0	67,0	68,3	67,6	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	34,3	28,8		47,5	41,2	24,6	50,0	33,0	31,7	32,4		
		S	12	LV	2,4	9,4		13,8	11,8	14,6	27,0	3,9	16,0	9,6		
231	Vilshofen I	G	30	oV	83,8	45,5	88,2	55,4	51,9	67,4	71,6	65,1	64,0	64,5	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	16,2	54,5	11,8	44,6	48,1	32,6	28,4	34,9	36,0	35,5		
		S	3	LV	0,4	5,1	0,0	2,9	19,2	15,3	11,9	2,7	11,7	7,3		
232	Vilshofen II	G	21	oV	86,8	56,1		87,2	19,4	72,2	55,0	68,3	66,4	67,8	zu hoch	beibehalten
		tS	1	mV	13,2	43,9		12,8	80,6	27,8	45,0	31,7	33,6	32,2		
		S	4	LV	0,0	6,2		2,0	4,2	3,3	0,0	3,7	2,7	3,5		
233	Vilshofen III	G	40	oV	72,2	42,4		87,9	39,2	71,8	76,8	65,4	77,3	70,6	zu hoch	beibehalten
		tS	3	mV	27,8	57,6		12,1	60,8	28,2	23,2	34,6	22,7	29,4		
		S	4	LV	5,1	14,5		3,6	19,6	5,2	7,9	7,5	6,6	7,1		
234	Vilshofen IV	G	39	oV	52,3	21,4		86,9	39,5	74,3	64,6	42,4	74,3	57,1	zu hoch	beibehalten
		tS	3	mV	47,7	78,6		13,1	60,5	25,7	35,4	57,6	25,7	42,9		
		S	5	LV	5,4	23,2		3,3	18,4	5,0	13,8	11,2	7,2	9,3		
235	Vilshofen V	G	35	oV	69,5	32,5	76,9	69,7	11,3	37,8	51,1	47,7	37,9	46,2	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	30,5	67,5	23,1	30,3	88,7	62,2	48,9	52,3	62,1	53,8		
		S	16	LV	0,2	8,4	7,7	0,0	1,6	0,0	8,5	5,4	2,2	4,9		
236	Wegscheid	G	30	oV	81,9	60,3		63,5		22,7	59,5	74,8	56,9	72,0	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	18,1	39,7		36,5		77,3	40,5	25,2	43,1	28,0		
		S	2	LV	2,9	15,2		11,6		43,2	27,4	6,9	20,3	9,0		
237	Möslberg	G	30	oV	87,8	67,6		84,0		64,3	44,4	79,0	74,9	77,9	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	12,2	32,4		16,0		35,7	55,6	21,0	25,1	22,1		
		S	2	LV	2,2	10,5		12,5		28,6	46,8	5,8	20,4	9,8		
238	Breitenberg	G	27	oV	86,3	59,3		44,9		55,4	70,9	78,2	52,3	62,2	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	13,7	40,7		55,1		44,6	29,1	21,8	47,7	37,8		
		S	1	LV	3,7	23,0		30,5		29,7	23,6	9,5	29,3	21,7		
239	Hauzenberg	G	38	oV	90,0	74,8		46,8		60,6	59,5	86,3	55,9	72,8	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	10,0	25,2		53,2		39,4	40,5	13,7	44,1	27,2		
		S	5	LV	1,9	8,6		13,6		11,3	17,6	3,6	12,9	7,7		
240	Ederlsdorf	G	31	oV	98,1	80,2		89,2	64,3	51,6	89,1	90,1	77,8	85,7	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	1,9	19,8		10,8	35,7	48,4	10,9	9,9	22,2	14,3		
		S	3	LV	0,3	1,5		2,9	0,0	14,6	0,9	0,8	6,0	2,7		
241	Untergriesbach	G	31	oV	97,2	88,9		91,0	73,7	75,2	89,5	94,0	81,9	87,4	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	2,8	11,1		9,0	26,3	24,8	10,5	6,0	18,1	12,6		
		S	0	LV	0,2	4,7		3,3	3,5	9,4	4,8	2,0	6,6	4,6		
242	Neuburger Wald	G	30	oV	87,5	22,1		62,6		46,2	47,1	66,8	59,0	62,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	12,5	77,9		37,4		53,8	52,9	33,2	41,0	37,2		
		S	0	LV	4,5	18,1		16,5		8,8	29,4	9,9	15,9	13,0		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Regen</b>																
243	Arber	G	32	oV	100,0	90,5		96,9		91,7	95,7	98,6	96,6	97,9	günstig	senken
		tS	0	mV	0,0	9,5		3,1		8,3	4,3	1,4	3,4	2,1		
		S	0	LV	0,0	6,7		2,2		0,0	3,5	0,9	2,4	1,5		
244	Lindberg	G	34	oV	97,4	61,8	100,0			76,9	92,7	97,0	83,1	96,5	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	2,6	38,2	0,0			23,1	7,3	3,0	16,9	3,5		
		S	1	LV	1,4	32,4	0,0			15,4	7,3	1,9	11,7	2,2		
245	Kronberg	G	30	oV	93,8	62,7		75,8			80,0	91,8	77,3	89,6	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	6,2	37,3		24,2			20,0	8,2	22,7	10,4		
		S	0	LV	3,8	9,5		4,3			8,0	4,2	6,1	4,5		
246	Frauenau	G	32	oV	94,0	71,1		78,5		45,5	65,4	92,5	69,8	87,5	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	6,0	28,9		21,5		54,5	34,6	7,5	30,2	12,5		
		S	0	LV	2,6	15,7		8,9		18,2	27,1	3,5	20,2	7,1		
247	Weißenstein	G	32	oV	94,9	73,7	81,8				85,0	93,0	85,5	92,5	tragbar	erhöhen
		tS	4	mV	5,1	26,3	18,2				15,0	7,0	14,5	7,5		
		S	0	LV	2,1	18,6	18,2				13,7	3,6	13,2	4,2		
248	Kirchdorf/Kirchberg	G	40	oV	94,1	59,5		47,3		24,6	45,4	91,8	43,9	81,2	zu hoch	erhöhen
		tS	5	mV	5,9	40,5		52,7		75,4	54,6	8,2	56,1	18,8		
		S	2	LV	1,6	21,6		28,8		40,4	29,3	3,0	30,4	9,0		
249	Bischofsmais	G	35	oV	94,2	78,0	92,3	89,2		77,4	70,2	92,6	74,6	91,2	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	5,8	22,0	7,7	10,8		22,6	29,8	7,4	25,4	8,8		
		S	0	LV	2,8	11,5	0,0	5,4		3,2	22,7	3,6	16,7	4,6		
250	Oberfrauenau/Oberz wieselau	G	31	oV	91,5	47,6		92,3		50,0	71,1	90,9	87,4	89,6	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	8,5	52,4		7,7		50,0	28,9	9,1	12,6	10,4		
		S	0	LV	5,3	23,8		6,2		50,0	26,0	5,6	10,8	7,5		
251	Wiechtach	G	35	oV	92,0	45,7	91,7		11,1	46,2	62,9	85,0	50,1	78,9	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	8,0	54,3	8,3		88,9	53,8	37,1	15,0	49,9	21,1		
		S	1	LV	1,3	17,0	8,3		3,7	19,5	12,6	3,8	15,9	5,9		
252	Drachselried	G	30	oV	94,7	54,8	93,3	23,1			47,9	92,8	38,8	91,2	zu hoch	erhöhen
		tS	5	mV	5,3	45,2	6,7	76,9			52,1	7,2	61,2	8,8		
		S	0	LV	2,0	21,2	0,0	7,7			27,1	2,9	26,9	3,6		
253	Ruhmannsfeldem	G	33	oV	98,9	60,9		96,4		44,4	97,9	92,1	80,9	90,9	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	1,1	39,1		3,6		55,6	2,1	7,9	19,1	9,1		
		S	0	LV	0,0	11,5		0,0		0,0	0,7	2,1	0,4	1,9		
254	Teisnach	G	32	oV	97,5	60,0	100,0	75,6	57,9	76,8	63,2	96,9	71,4	93,9	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,5	40,0	0,0	24,4	42,1	23,2	36,8	3,1	28,6	6,1		
		S	0	LV	0,7	2,9	0,0	4,2	5,3	2,9	7,9	0,7	4,9	1,2		
765	Nationalpark Erweiterungsgebiet	G	30	oV	90,3	47,6		44,3		26,7	22,3	87,9	41,2	70,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	9,7	52,4		55,7		73,3	77,7	12,1	58,8	29,2		
		S	0	LV	2,0	22,0		25,8		6,7	50,0	3,2	27,8	12,2		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Rottal-Inn</b>																
255	Pfarrkirchen I	G	40	oV	88,3	48,4	91,3	46,2	13,9	49,3	32,1	66,5	36,6	64,6	zu hoch	erhöhen
		tS	5	mV	11,7	51,6	8,7	53,8	86,1	50,7	67,9	33,5	63,4	35,4		
		S	3	LV	1,0	22,4	0,0	15,4	80,6	32,9	39,6	12,7	43,4	14,6		
256	Pfarrkirchen II	G	30	oV	94,2	66,9	94,5	75,0			87,3	81,5	84,1	81,8	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	5,8	33,1	5,5	25,0			12,7	18,5	15,9	18,2		
		S	3	LV	1,5	14,5	1,6	15,0			6,3	7,6	8,5	7,7		
257	Pfarrkirchen III	G	33	oV	88,7	36,7	66,7				76,7	73,9	67,1	73,6	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	1	mV	11,3	63,3	33,3				23,3	26,1	32,9	26,4		
		S	9	LV	2,8	34,0	21,2				10,0	11,7	17,1	11,9		
258	Pfarrkirchen IV	G	30	oV	97,3	74,4		100,0		94,4	81,6	83,9	88,3	84,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,7	25,6		0,0		5,6	18,4	16,1	11,7	15,7		
		S	1	LV	0,1	7,0		0,0		0,0	1,9	4,2	1,2	4,0		
259	Pfarrkirchen V	G	33	oV	91,2	57,4	80,8	67,0			81,4	81,2	73,9	80,4	zu hoch	erhöhen
		tS	3	mV	8,8	42,6	19,2	33,0			18,6	18,8	26,1	19,6		
		S	7	LV	1,3	9,6	5,8	4,4			2,7	3,8	3,9	3,8		
260	Pfarrkirchen VI	G	35	oV	83,5	50,0	72,0	87,0		53,3	77,8	68,4	82,2	73,2	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	16,5	50,0	28,0	13,0		46,7	22,2	31,6	17,8	26,8		
		S	9	LV	3,0	14,6	12,0	1,6		1,3	11,1	8,3	2,1	6,1		
261	Pfarrkirchen VII	G	36	oV	78,3	39,9		76,6			77,8	70,8	75,9	71,5	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	21,7	60,1		23,4			22,2	29,2	24,1	28,5		
		S	14	LV	2,6	11,4		1,3			1,9	4,3	1,4	3,9		
262	Eggenfelden VIII	G	33	oV	86,3	72,4					71,9	83,6	69,2	82,7	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	13,7	27,6					28,1	16,4	30,8	17,3		
		S	7	LV	0,5	9,7					12,4	2,2	14,6	3,0		
263	Eggenfelden IX	G	33	oV	83,2	19,5	93,3	65,9	76,7	95,2	72,7	75,4	76,5	75,6	zu hoch	erhöhen
		tS	4	mV	16,8	80,5	6,7	34,1	23,3	4,8	27,3	24,6	23,5	24,4		
		S	6	LV	4,1	43,2	6,7	15,9	16,3	4,8	25,0	9,1	17,5	10,0		
264	Eggenfelden X	G	37	oV	87,4	82,3	95,5		50,0		82,6	86,7	78,8	86,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	12,6	17,7	4,5		50,0		17,4	13,3	21,2	13,8		
		S	0	LV	1,4	5,5	4,5		8,3		4,8	2,2	5,2	2,4		
265	Eggenfelden XI	G	37	oV	81,1	67,6	93,2		82,5	63,0	88,5	80,1	84,8	80,9	zu hoch	beibehalten
		tS	2	mV	18,9	32,4	6,8		17,5	37,0	11,5	19,9	15,2	19,1		
		S	6	LV	3,9	11,4	4,1		7,0	19,6	8,3	4,7	9,3	5,5		
266	Eggenfelden XII	G	34	oV	92,0	78,9	100,0		45,2		79,8	90,0	70,2	88,8	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	8,0	21,1	0,0		54,8		20,2	10,0	29,8	11,2		
		S	2	LV	1,2	5,6	0,0		25,8		11,5	1,9	14,2	2,6		
267	Eggenfelden XIII	G	34	oV	70,6	26,1	78,4	18,2	28,6		35,7	61,0	25,7	60,0	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	4	mV	29,4	73,9	21,6	81,8	71,4		64,3	39,0	74,3	40,0		
		S	3	LV	5,4	38,0	9,5	9,1	21,4		50,0	13,0	35,7	13,7		
268	Eggenfelden XIV	G	34	oV	82,6	76,0	80,8		29,4	56,3	70,4	81,9	65,3	80,4	zu hoch	beibehalten
		tS	3	mV	17,4	24,0	19,2		70,6	43,8	29,6	18,1	34,7	19,6		
		S	8	LV	1,6	6,6	7,7		23,5	6,3	12,0	2,4	12,5	3,3		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
<b>Landkreis Straubing-Bogen</b>																
269	Konzell	G 37	oV	85,3	45,7	64,3	81,2				57,9	80,9	71,5	79,6	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	14,7	54,3	35,7	18,8				42,1	19,1	28,5	20,4		
		S 7	LV	1,5	15,7	14,3	2,7				17,5	3,2	8,5	3,9		
270	Falkenfels	G 38	oV	90,4	75,4	95,2	81,4	12,5			81,0	88,3	80,1	85,3	günstig	beibehalten
		tS 0	mV	9,6	24,6	4,8	18,6	87,5			19,0	11,7	19,9	14,7		
		S 2	LV	0,7	9,7	1,6	4,9	37,5			8,6	2,1	6,6	3,7		
271	Mitterfels	G 34	oV	93,2	58,9	81,1	70,7	45,5	97,1	74,3	85,4	74,3	82,9		tragbar	beibehalten
		tS 4	mV	6,8	41,1	18,9	29,3	54,5	2,9	25,7	14,6	25,7	17,1			
		S 3	LV	0,4	9,1	10,8	5,2	22,7	0,0	11,8	2,5	7,6	3,7			
272	Elisabethszell	G 39	oV	93,9	71,9		93,9		89,0	53,4	91,5	85,0	90,2		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	6,1	28,1		6,1		11,0	46,6	8,5	15,0	9,8			
		S 2	LV	1,8	9,8		2,4		2,4	21,6	2,6	6,3	3,4			
273	Perasdorf	G 31	oV	90,5	21,9		80,0	50,0	76,9	60,3	81,3	75,1	79,1		zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	9,5	78,1		20,0	50,0	23,1	39,7	18,7	24,9	20,9			
		S 6	LV	0,5	21,9		5,3	18,8	5,7	12,3	3,3	6,6	4,5			
274	Niederwinkling	G 30	oV	68,8	12,3			30,0	51,6	61,0	52,1	52,7	52,4		zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	31,2	87,7			70,0	48,4	39,0	47,9	47,3	47,6			
		S 6	LV	1,0	11,9			0,0	12,2	7,4	4,5	11,3	7,8			
275	Bogen	G 26	oV	83,6	48,3			65,8	85,6	79,7	77,0	81,8	78,7		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	16,4	51,7			34,2	14,4	20,3	23,0	18,2	21,3			
		S 5	LV	0,6	16,4			16,4	4,6	6,8	3,9	6,7	4,9			
276	Parkstetten	G 29	oV	90,5		46,7	44,0	41,2	71,0	74,3	87,4	61,4	68,3		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	9,5		53,3	56,0	58,8	29,0	25,7	12,6	38,6	31,7			
		S 1	LV	0,4		3,3	14,2	11,8	9,9	11,6	0,9	11,7	8,8			
277	Atting	G 17	oV	95,8					72,1	75,9	95,9	72,2	77,6		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,2					27,9	24,1	4,1	27,8	22,4			
		S 3	LV	0,0					18,1	20,4	0,0	18,3	14,1			
278	Straßkirchen	G 30	oV	75,2				31,0	54,6	81,0	75,1	56,1	65,8		tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	24,8				69,0	45,4	19,0	24,9	43,9	34,2			
		S 2	LV	3,7				20,7	14,6	7,1	3,7	14,1	8,9			
279	Oberschneiding	G 26	oV	43,2					25,7	32,1	43,0	26,8	38,9		zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	56,8					74,3	67,9	57,0	73,2	61,1			
		S 15	LV	3,4					26,3	43,4	3,4	31,1	10,4			
280	Feldkirchen	G 28	oV	22,2		64,7		33,0	26,0	40,2	23,5	29,4	27,1		zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	77,8		35,3		67,0	74,0	59,8	76,5	70,6	72,9			
		S 12	LV	11,1		17,6		46,0	22,3	33,1	11,7	27,5	21,2			
281	Leiblfing	G 29	oV	40,8			5,6	14,1	29,4	41,0	40,7	23,6	37,8		zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	59,2			94,4	85,9	70,6	59,0	59,3	76,4	62,2			
		S 12	LV	3,8			52,8	52,9	29,4	33,3	3,9	44,0	10,7			
282	Geiselhöring	G 34	oV	83,4		99,1	81,9	49,5	75,7	70,8	85,0	71,9	80,5		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	16,6		0,9	18,1	50,5	24,3	29,2	15,0	28,1	19,5			
		S 5	LV	1,7		0,0	6,0	20,6	8,7	19,9	1,5	12,5	5,3			
283	Laberweinting	G 32	oV	70,6	78,9	92,6	73,0	43,4	75,4	71,7	73,0	69,4	72,3		tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	29,4	21,1	7,4	27,0	56,6	24,6	28,3	27,0	30,6	27,7			
		S 6	LV	5,1	14,7	3,7	5,0	32,1	5,4	5,3	5,5	8,8	6,2			
284	Mallersdorf	G 35	oV	67,9		91,3	69,0	32,1	60,6	50,0	68,4	56,9	67,1		zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	32,1		8,7	31,0	67,9	39,4	50,0	31,6	43,1	32,9			
		S 5	LV	3,6		2,2	7,1	39,3	10,6	23,8	3,5	16,8	5,1			

Oberpfalz																
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Amberg-Weilburg</b>																
296	Allersburg	G 37	oV	77,7		83,8	44,4	17,6	50,6	22,0	77,8	43,3	61,0	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	22,3		16,2	55,6	82,4	49,4	78,0	22,2	56,7	39,0			
		S 11	LV	0,7		5,4	25,1	41,2	22,1	60,0	0,9	26,9	13,6			
297	Amberg - Ost	G 34	oV	97,0		99,1		11,7	55,8	62,1	97,6	48,6	80,8	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	3,0		0,9		88,3	44,2	37,9	2,4	51,4	19,2			
		S 11	LV	0,7		0,2		54,7	25,2	24,5	0,5	31,8	11,2			
298	Amberg - West	G 34	oV	89,9		94,3	61,9	10,6	55,9	52,8	89,9	56,5	74,1	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	10,1		5,7	38,1	89,4	44,1	47,2	10,1	43,5	25,9			
		S 4	LV	0,7		4,1	15,2	40,4	18,0	21,3	1,2	18,2	9,2			
299	Ensdorf	G 40	oV	95,5		98,0	60,5	22,5	42,4	51,3	95,9	44,8	80,8	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	4,5		2,0	39,5	77,5	57,6	48,7	4,1	55,2	19,2			
		S 11	LV	0,2		0,2	26,1	47,0	27,8	29,1	0,3	32,3	9,7			
300	Freudenberg	G 34	oV	89,8		94,6	59,1	8,8		45,9	91,3	47,5	72,8	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	10,2		5,4	40,9	91,2		54,1	8,7	52,5	27,2			
		S 4	LV	1,1		1,2	13,7	42,9		25,2	1,2	21,0	9,6			
301	Hahnbach	G 33	oV	86,1		84,5	46,2	17,0	53,9	51,8	85,4	41,4	60,2	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	13,9		15,5	53,8	83,0	46,1	48,2	14,6	58,6	39,8			
		S 6	LV	1,4		4,3	23,1	47,9	23,4	29,8	2,7	33,9	20,6			
302	Hirschau	G 35	oV	88,5		94,7	64,9	47,8	63,6	72,9	90,9	63,7	85,0	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	11,5		5,3	35,1	52,2	36,4	27,1	9,1	36,3	15,0			
		S 7	LV	1,0		1,7	8,1	17,2	13,6	14,7	1,2	14,3	4,0			
303	Kötzersricht	G 32	oV	73,1		92,9	79,5	20,9	54,3	41,4	80,3	41,4	53,7	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	26,9		7,1	20,5	79,1	45,7	58,6	19,7	58,6	46,3			
		S 6	LV	2,8		1,8	7,7	34,9	17,0	32,7	2,6	26,4	18,9			
304	Rieden - Hirschwald	G 38	oV	97,2		95,3	57,5	30,1	50,0	61,7	96,7	56,2	77,1	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	2,8		4,7	42,5	69,9	50,0	38,3	3,3	43,8	22,9			
		S 10	LV	0,4		2,2	20,2	37,0	19,6	22,9	0,8	22,0	11,0			
305	Vilseck	G 33	oV	85,7		94,3	47,3	5,7	71,2	52,3	87,3	51,7	76,1	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	14,3		5,7	52,7	94,3	28,8	47,7	12,7	48,3	23,9			
		S 6	LV	2,3		2,1	23,7	52,8	13,0	28,8	2,2	26,1	9,7			
306	Wolfsfeld	G 34	oV	79,5		67,6	61,9		44,8	16,7	79,1	57,4	67,0	zu hoch	beibehalten	
		tS 1	mV	20,5		32,4	38,1		55,2	83,3	20,9	42,6	33,0			
		S 7	LV	1,0		13,5	14,6		25,8	47,9	1,6	17,7	10,5			
307	Auerbach	G 33	oV	80,1	16,7	73,6	71,9	28,6	40,1	52,7	79,0	57,7	71,0	zu hoch	beibehalten	
		tS 2	mV	19,9	83,3	26,4	28,1	71,4	59,9	47,3	21,0	42,3	29,0			
		S 10	LV	2,2	58,3	13,2	10,4	9,5	26,7	29,7	3,3	18,0	8,9			
308	Birgland	G 35	oV	70,0		70,7	69,3		50,0	47,1	70,0	68,8	69,1	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	30,0		29,3	30,7		50,0	52,9	30,0	31,2	30,9			
		S 3	LV	6,5		12,2	8,6		25,0	23,5	6,8	9,0	8,4			
309	Königstein	G 33	oV	77,7		79,8	53,9	18,2	59,8	53,2	78,0	54,6	62,4	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	22,3		20,2	46,1	81,8	40,2	46,8	22,0	45,4	37,6			
		S 2	LV	4,7		9,6	15,7	36,4	18,5	18,2	5,3	16,4	12,7			
310	Neukirchen	G 36	oV	75,1	66,7	66,7	53,1	26,2	54,5	62,7	74,3	54,0	59,7	tragbar	beibehalten	
		tS 2	mV	24,9	33,3	33,3	46,9	73,8	45,5	37,3	25,7	46,0	40,3			
		S 6	LV	1,9	0,0	17,9	13,6	18,4	18,2	14,4	2,8	14,6	11,2			
311	Sulzbach-Rosenberg	G 37	oV	81,5	0,0	79,5	77,9	16,3	64,3	58,6	80,7	71,3	75,3	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	18,5	100,0	20,5	22,1	83,7	35,7	41,4	19,3	28,7	24,7			
		S 3	LV	3,3	60,0	7,7	6,4	24,5	13,5	17,2	4,0	9,0	6,9			
<b>Landkreis Cham</b>																
313	Pemfling	G 34	oV	89,1	74,5	58,8	66,7	31,5	66,7	49,2	86,8	62,0	76,6	zu hoch	beibehalten	
		tS 4	mV	10,9	25,5	41,2	33,3	68,5	33,3	50,8	13,2	38,0	23,4			
		S 1	LV	1,8	8,5	38,2	10,9	41,1	5,4			3,4	14,9			8,1
314	Furth i. Wald	G 30	oV	85,7	45,2	94,7	71,8	40,0		57,6	82,5	67,3	77,2	zu hoch	beibehalten	
		tS 4	mV	14,3	54,8	5,3	28,2	60,0		42,4	17,5	32,7	22,8			
		S 4	LV	2,7	13,0	1,3	2,0	20,0		20,0	3,7	7,1	4,9			
315	Cham-Mitte	G 32	oV	79,0	43,9	74,6	26,9	15,3	79,9	48,4	72,8	48,5	63,4	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		tS 0	mV	21,0	56,1	25,4	73,1	84,7	20,1	51,6	27,2	51,5	36,6			
		S 1	LV	2,3	25,4	5,1	35,2	26,4	8,0	23,4	6,5	21,1	12,1			
316	Schorndorf	G 38	oV	74,0	34,6	69,2	29,6	23,1	46,2	56,6	69,8	39,8	55,1	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	26,0	65,4	30,8	70,4	76,9	53,8	43,4	30,2	60,2	44,9			
		S 4	LV	2,5	23,3	23,1	23,4	29,0	20,4	20,9	5,0	22,9	13,8			
317	Eschlkam	G 30	oV	89,9	26,7	85,7	55,1	71,4	68,9	69,0	87,7	62,5	79,6	tragbar	beibehalten	
		tS 6	mV	10,1	73,3	14,3	44,9	28,6	31,1	31,0	12,3	37,5	20,4			
		S 4	LV	0,2	6,7	0,0	9,9	0,0	4,9	11,1	0,4	9,7	3,4			
318	Hohenwarth	G 30	oV	91,5	81,4		79,3		82,1	78,3	90,0	79,0	88,5	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	8,5	18,6		20,7		17,9	21,7	10,0	21,0	11,5			
		S 0	LV	0,2	7,0		3,7		0,0	9,1	1,0	5,1	1,6			
319	Kötzting	G 31	oV	88,8	55,1	66,7	42,1	15,4	57,3	51,9	85,6	47,6	78,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 5	mV	11,2	44,9	33,3	57,9	84,6	42,7	48,1	14,4	52,4	21,7			
		S 1	LV	1,3	12,6	13,3	5,3	1,9	3,6	9,5	2,5	6,5	3,2			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
320	Lamer Winkel	G 33	oV	98,7	71,0	89,5	66,7				28,6	95,8	34,5	89,4	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	1,3	29,0	10,5	33,3				71,4	4,2	65,5	10,6		
		S 0	LV	0,4	13,0	10,5	0,0				41,9	1,8	34,1	5,2		
321	Miltach	G 30	oV	93,5	71,0	83,0	88,6	47,9	63,1	75,0	91,4	78,7	88,0	tragbar	beibehalten	
		tS 3	mV	6,5	29,0	17,0	11,4	52,1	36,9	25,0	8,6	21,3	12,0			
		S 0	LV	0,6	0,0	4,5	1,6	0,0	6,2	11,6	0,8	4,8	1,9			
322	Neukirchen b.Hl.Blut	G 30	oV	95,6	70,0		81,7	73,5	58,3	70,7	92,8	71,8	82,3	tragbar	beibehalten	
		tS 7	mV	4,4	30,0		18,3	26,5	41,7	29,3	7,2	28,2	17,7			
		S 2	LV	0,2	8,0		4,2	2,9	15,8	10,8	1,1	9,4	5,3			
323	Zandt	G 31	oV	91,9	43,4	92,0	95,9	31,3	70,6	82,4	88,6	79,1	86,9	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	8,1	56,6	8,0	4,1	68,8	29,4	17,6	11,4	20,9	13,1			
		S 0	LV	0,6	9,3	0,0	0,0	27,1	5,9	6,7	1,1	7,5	2,2			
324	Zenching	G 40	oV	91,3	46,2	92,3	62,6	18,8	23,1	44,6	88,9	54,4	78,9	zu hoch	beibehalten	
		tS 1	mV	8,7	53,8	7,7	37,4	81,3	76,9	55,4	11,1	45,6	21,1			
		S 6	LV	0,9	24,2	3,8	3,9	6,3	15,4	13,7	2,2	7,7	3,8			
325	Falkenstein	G 33	oV	89,0	87,9	73,3	58,2	56,3		73,5	88,6	60,9	77,3	tragbar	beibehalten	
		tS 6	mV	11,0	12,1	26,7	41,8	43,8		26,5	11,4	39,1	22,8			
		S 1	LV	1,7	2,4	3,3	3,9	0,0		4,1	1,8	3,9	2,7			
326	Roding	G 32	oV	98,9	57,7	100,0	61,8	53,1	83,3	66,2	91,9	67,0	77,7	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	1,1	42,3	0,0	38,2	46,9	16,7	33,8	8,1	33,0	22,3			
		S 9	LV	0,0	20,3	0,0	10,9	9,4	7,7	16,5	3,4	10,9	7,7			
327	Stamsried	G 37	oV	97,5	26,7	100,0	45,1	52,2	42,3	60,4	97,5	51,1	84,7	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	2,5	73,3	0,0	54,9	47,8	57,7	39,6	2,5	48,9	15,3			
		S 8	LV	0,7	20,0	0,0	21,9	19,4	23,1	26,1	0,6	23,1	6,8			
328	Zell	G 39	oV	95,9	51,1	94,1	68,2	26,1	13,3	49,6	86,0	62,5	72,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 2	mV	4,1	48,9	5,9	31,8	73,9	86,7	50,4	14,0	37,5	27,7			
		S 9	LV	0,6	24,7	5,9	13,2	37,0	60,0	33,1	6,3	18,5	13,4			
329	Rötz	G 30	oV	98,6		100,0	82,8	52,6		87,9	98,4	81,5	96,5	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	1,4		0,0	17,2	47,4		12,1	1,6	18,5	3,5			
		S 7	LV	0,5		0,0	13,1	31,6		12,1	0,6	14,5	2,2			
330	Tiefenbach	G 30	oV	96,5			72,5			91,6	96,5	77,1	92,4	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	3,5			27,5			8,4	3,5	22,9	7,6			
		S 7	LV	1,3			13,8			6,0	1,3	12,0	3,5			
331	Waldmünchen	G 32	oV	90,6	59,5	70,6	86,9			50,5	86,3	82,4	84,9	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	9,4	40,5	29,4	13,1			49,5	13,7	17,6	15,1			
		S 0	LV	0,7	15,4	11,8	3,1			14,7	2,8	4,3	3,4			
<b>Landkreis Neumarkt i.d.OPf.</b>																
332	Berg	G 35	oV	83,7		91,2	51,9	16,7	30,8	82,9	83,8	43,9	60,7	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	16,3		8,8	48,1	83,3	69,2	17,1	16,2	56,1	39,3			
		S 11	LV	2,0		5,5	14,2	77,8	30,0	8,6	3,0	21,4	13,7			
333	Grafenbuch	G 31	oV	99,5		100,0	61,2		25,1	66,7	99,2	43,8	64,6	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	0,5		0,0	38,8		74,9	33,3	0,8	56,2	35,4			
		S 13	LV	0,3		0,0	22,1		48,8	25,0	0,4	35,1	22,1			
334	Lauterhofen	G 39	oV	56,4		57,9	39,9		57,8	65,1	56,4	45,7	48,4	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	43,6		42,1	60,1		42,2	34,9	43,6	54,3	51,6			
		S 8	LV	13,7		21,1	29,5		21,5	20,9	13,8	27,0	23,7			
335	Pelchenhofen	G 35	oV	76,5		83,5	43,9	29,2	58,4	55,0	77,1	51,4	60,0	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	23,5		16,5	56,1	70,8	41,6	45,0	22,9	48,6	40,0			
		S 8	LV	1,7		7,6	28,5	26,2	22,1	25,0	2,3	24,8	17,2			
336	Deining	G 37	oV	73,5		41,7	63,0	21,4	45,7	31,8	73,1	51,5	64,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	26,5		58,3	37,0	78,6	54,3	68,2	26,9	48,5	35,7			
		S 10	LV	3,1		41,7	12,3	50,0	21,7	40,2	3,6	20,3	10,4			
337	Mühlhausen	G 35	oV	82,7		93,9	54,9	54,1	58,7	82,4	84,6	58,6	70,9	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	17,3		6,1	45,1	45,9	41,3	17,6	15,4	41,4	29,1			
		S 11	LV	4,3		2,0	14,6	4,5	27,2	9,8	3,9	14,8	9,7			
338	Tyrolsberg	G 34	oV	81,6	41,7	88,3	61,0	37,9	64,7	42,9	83,0	47,6	69,0	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	18,4	58,3	11,7	39,0	62,1	35,3	57,1	17,0	52,4	31,0			
		S 15	LV	3,2	16,7	1,2	8,7	21,0	13,7	39,3	2,8	17,5	8,6			
339	Freystadt	G 28	oV	86,7		60,7	94,6	22,7	66,7	67,2	74,7	54,5	62,1	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	13,3		39,3	5,4	77,3	33,3	32,8	25,3	45,5	37,9			
		S 19	LV	3,5		13,7	5,4	46,1	9,0	13,4	8,7	21,8	16,9			
340	Berching	G 36	oV	81,1		91,4	62,3		48,6	13,0	80,5	53,9	60,4	zu hoch	erhöhen	
		tS 2	mV	18,9		8,6	37,7		51,4	87,0	19,5	46,1	39,6			
		S 12	LV	2,8		8,6	12,7		31,6	70,4	4,1	23,8	19,0			
341	Staufersbuch	G 38	oV	31,1		85,0	37,6		32,1	29,8	34,1	34,3	34,2	zu hoch	erhöhen	
		tS 1	mV	68,9		15,0	62,4		67,9	70,2	65,9	65,7	65,8			
		S 19	LV	10,0		0,0	28,6		34,4	19,4	10,1	30,2	26,2			
342	Dietfurt a.d.Altmühl	G 40	oV	88,0			56,2		77,9	26,3	87,5	58,6	68,7	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	12,0			43,8		22,1	73,7	12,5	41,4	31,3			
		S 13	LV	1,4			20,4		13,4	51,6	1,4	21,4	14,4			
343	Breitenbrunn	G 39	oV	75,1			61,3		34,5	34,2	74,7	51,5	63,9	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	24,9			38,7		65,5	65,8	25,3	48,5	36,1			
		S 17	LV	5,5			19,6		39,8	50,9	5,9	29,3	16,8			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
344	Velburg	G 35	oV	83,4	35,7		74,1		58,4	42,9	81,9	71,9	74,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	16,6	64,3		25,9		41,6	57,1	18,1	28,1	25,8		
		S 5	LV	3,2	14,3		9,2		15,6	31,4	3,7	10,4	8,9		
345	Parsberg	G 37	oV	56,6			61,8		40,0	25,7	57,5	60,1	59,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	43,4			38,2		60,0	74,3	42,5	39,9	40,6		
		S 19	LV	9,7			17,8		30,0	51,4	9,5	19,5	16,9		
346	Hohenfels	G 31	oV	95,3			78,5	93,3		22,2	94,9	77,8	80,7	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,7			21,5	6,7		77,8	5,1	22,2	19,3		
		S 7	LV	1,0			5,9	0,0		22,2	1,0	6,1	5,2		
347	Truppenübungsplatz Hohenfels	G 38	oV	24,7			27,0	20,0	26,1	7,1	24,4	25,5	25,3	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	75,3			73,0	80,0	73,9	92,9	75,6	74,5	74,7		
		S 2	LV	15,7			47,1	66,7	49,0	83,3	16,6	50,0	43,3		
<b>Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</b>															
312	Truppenübungsplatz Grafenwöhr	G 42	oV	78,3		68,9	96,0	63,5	79,8	66,4	75,1	72,4	73,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	21,7		31,1	4,0	36,5	20,2	33,6	24,9	27,6	26,7		
		S 1	LV	10,9		22,2	2,3	26,5	11,0	24,3	14,7	19,6	17,9		
348	Kirchenthumbach	G 36	oV	82,7		93,8	60,7	43,3	67,1	75,9	85,2	69,0	79,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	17,3		6,3	39,3	56,7	32,9	24,1	14,8	31,0	20,4		
		S 8	LV	4,7		1,9	3,6	19,2	17,9	11,3	4,0	13,4	7,3		
349	Neustadt a.Kulm	G 35	oV	94,8		99,6	96,6	70,7	98,8	93,5	95,6	88,7	94,1	günstig	senken
		tS 1	mV	5,2		0,4	3,4	29,3	1,3	6,5	4,4	11,3	5,9		
		S 7	LV	0,3		0,4	0,0	0,0	0,0	4,0	0,3	1,7	0,6		
350	Pressath	G 39	oV	96,1		95,5	83,1	52,8		78,0	95,7	73,7	89,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	3,9		4,5	16,9	47,2		22,0	4,3	26,3	10,1		
		S 6	LV	1,7		2,4	10,2	7,3		12,4	2,0	11,2	4,4		
351	Neustadt a.d.Waldnaab	G 31	oV	90,6		86,4	92,3	18,2	53,9	66,8	90,6	61,0	84,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	9,4		13,6	7,7	81,8	46,1	33,2	9,4	39,0	15,7		
		S 0	LV	2,5		0,0	2,6	50,0	23,0	19,5	2,5	21,1	6,5		
352	Parkstein	G 36	oV	92,4		97,3	77,0	48,8	40,0	65,7	94,3	63,6	89,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	7,6		2,7	23,0	51,2	60,0	34,3	5,7	36,4	10,7		
		S 0	LV	2,8		1,2	8,1	11,6	40,0	19,3	2,2	18,5	4,9		
353	Kohlberg	G 37	oV	89,7		97,2	40,0	7,1		36,6	91,9	32,1	85,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	10,3		2,8	60,0	92,9		63,4	8,1	67,9	14,7		
		S 3	LV	1,3		1,5	0,0	47,6		29,0	1,4	31,1	4,6		
354	Weiden/Luhe-Wildenaau	G 32	oV	96,4		96,8	59,6	27,6	56,4	79,1	96,4	56,0	83,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	3,6		3,2	40,4	72,4	43,6	20,9	3,6	44,0	17,0		
		S 3	LV	0,7		0,5	7,0	19,1	8,9	9,8	0,6	12,8	4,6		
355	Floß	G 37	oV	87,3	0,0	92,7	71,3		54,5	79,5	86,8	76,8	85,0	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	12,7	100,0	7,3	28,7		45,5	20,5	13,2	23,2	15,0		
		S 2	LV	3,9	12,5	1,8	7,4		27,3	10,2	3,9	10,0	5,1		
356	Vohenstrauß	G 36	oV	96,8	36,8		87,0	70,0	59,6	91,5	95,5	82,9	92,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	3,2	63,2		13,0	30,0	40,4	8,5	4,5	17,1	7,2		
		S 5	LV	0,8	21,1		3,2	10,0	24,8	5,1	1,3	8,8	2,9		
357	Waidhaus	G 38	oV	94,3	45,5	90,5	84,1		64,3	77,0	93,8	80,2	90,7	tragbar	beibehalten
		tS 4	mV	5,7	54,5	9,5	15,9		35,7	23,0	6,2	19,8	9,3		
		S 1	LV	0,9	0,0	0,0	4,7		21,4	9,2	0,9	7,2	2,3		
358	Eslarn	G 35	oV	97,9		100,0	81,0		63,2	94,1	97,9	89,3	96,8	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	2,1		0,0	19,0		36,8	5,9	2,1	10,7	3,2		
		S 3	LV	0,2		0,0	9,5		15,8	5,5	0,2	7,8	1,3		
359	Tännesberg	G 42	oV	92,5	76,9	92,9	71,7	38,1	46,9	82,9	92,4	73,7	87,3	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	7,5	23,1	7,1	28,3	61,9	53,1	17,1	7,6	26,3	12,7		
		S 0	LV	1,3	15,4	7,1	15,5	9,5	18,8	8,7	1,4	13,2	4,6		
360	Leuchtenberg	G 35	oV	89,5		98,1	85,9	60,0	60,0	76,2	90,4	75,5	88,0	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	10,5		1,9	14,1	40,0	40,0	23,8	9,6	24,5	12,0		
		S 2	LV	1,2		0,5	2,8	17,5	25,0	13,6	1,1	12,6	2,9		
<b>Landkreis Regensburg</b>															
361	Hubertushöhe	G 34	oV	70,5	26,4	75,8	41,6	9,0	20,7	35,1	64,3	31,5	42,1	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	29,5	73,6	24,2	58,4	91,0	79,3	64,9	35,7	68,5	57,9		
		S 5	LV	6,7	34,7	18,2	25,4	53,3	58,3	48,9	12,0	44,4	34,0		
362	Wörth a.d.Donau	G 32	oV	96,0	41,3	100,0	64,3	16,3	50,0	65,4	89,9	58,6	73,3	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	4,0	58,7	0,0	35,7	83,7	50,0	34,6	10,1	41,4	26,8		
		S 0	LV	1,1	23,8	0,0	15,7	40,0	11,3	17,8	3,6	18,3	11,4		
363	Pfätter	G 32	oV	76,9		90,0		42,6	43,1	43,1	73,5	43,1	50,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	23,1		10,0		57,4	56,9	56,9	26,5	56,9	49,2		
		S 8	LV	3,0		0,0		21,3	13,9	28,5	6,1	17,3	14,4		
364	Mintraching	G 32	oV	29,3			18,5	19,8	37,2	50,0	29,3	36,6	36,1	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	70,7			81,5	80,2	62,8	50,0	70,7	63,4	63,9		
		S 4	LV	13,8			53,7	47,1	29,0	34,0	13,8	31,2	30,1		
365	Aufhausen	G 31	oV	65,1		92,0		20,0	42,4	36,4	68,4	40,8	59,9	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	34,9		8,0		80,0	57,6	63,6	31,6	59,2	40,1		
		S 3	LV	4,0		4,8		66,7	22,7	37,3	4,1	26,2	11,0		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
366	Schierling	G 34	oV	61,0	59,1	91,9	34,3	33,3	59,4	60,5	62,5	53,2	60,0	tragbar	beibehalten	
		tS 2	mV	39,0	40,9	8,1	65,7	66,7	40,6	39,5	37,5	46,8	40,0			
		S 7	LV	5,3	4,5	2,3	13,4	41,7	7,3	25,5	5,3	17,5	8,6			
367	Thalmassing	G 34	oV	85,3			76,0	25,0	57,7	51,6	85,3	56,4	74,6	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	14,7			24,0	75,0	42,3	48,4	14,7	43,6	25,4			
		S 2	LV	1,5			4,0	50,0	9,7	15,3	1,5	11,6	5,3			
368	Viehhausen	G 36	oV	83,0			73,5	58,8	81,2	63,7	82,8	73,5	75,6	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	17,0			26,5	41,2	18,8	36,3	17,2	26,5	24,4			
		S 0	LV	4,7			7,1	23,5	7,1	9,7	4,6	7,4	6,8			
369	Hemau	G 35	oV	82,4		88,2	52,2	35,7	50,0	67,2	81,9	54,6	71,7	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	17,6		11,8	47,8	64,3	50,0	32,8	18,1	45,4	28,3			
		S 9	LV	1,2		5,9	12,1	14,3	22,7	17,5	1,3	13,4	5,8			
370	Beratzhausen	G 37	oV	76,8			67,2		72,0	51,0	76,5	67,0	70,5	zu hoch	erhöhen	
		tS 2	mV	23,2			32,8		28,0	49,0	23,5	33,0	29,5			
		S 7	LV	7,2			16,0		15,2	37,3	7,6	16,7	13,4			
371	Kallmünz	G 38	oV	72,1	7,1	95,4	68,9	17,4	59,6	40,4	40,4	63,8	67,2	tragbar	beibehalten	
		tS 3	mV	27,9	92,9	4,6	31,1	82,6	40,4	59,6	25,7	36,2	32,8			
		S 8	LV	4,5	21,4	2,8	9,7	13,0	17,2	22,8	4,6	11,2	9,1			
372	Karlstein	G 30	oV	69,6	12,7	85,6	49,4	9,1	67,2	49,4	56,4	58,3	57,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	30,4	87,3	14,4	50,6	90,9	32,8	50,6	43,6	41,7	42,7			
		S 10	LV	7,2	46,6	9,0	10,8	60,6	9,6	25,9	18,2	15,9	17,1			
373	Donaustauf	G 32	oV	90,5	48,1	91,1	72,6	38,3	72,5	57,9	85,0	59,3	70,2	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	9,5	51,9	8,9	27,4	61,7	27,5	42,1	15,0	40,7	29,8			
		S 0	LV	2,8	27,1	1,8	11,1	30,4	14,8	23,6	6,0	20,5	14,3			
374	Obertraubling	G 34	oV	71,2	20,0		45,5	29,5	36,1	41,4	69,9	37,7	49,1	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	28,8	80,0		54,5	70,5	63,9	58,6	30,1	62,3	50,9			
		S 1	LV	2,0	32,0		26,8	33,0	25,0	34,8	3,0	26,8	18,3			
375	Pettendorf	G 38	oV	91,1	16,0	94,1	60,2	17,1	42,5	40,5	89,8	48,2	67,0	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	8,9	84,0	5,9	39,8	82,9	57,5	59,5	10,2	51,8	33,0			
		S 2	LV	2,5	12,0	1,7	14,0	46,6	28,6	34,9	2,6	24,3	14,5			
<b>Landkreis Schwandorf</b>																
376	Burglengenfeld	G 31	oV	99,0			97,6	87,2	76,3	83,8	84,2	98,0	81,4	87,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	1,0			2,4	12,8	23,7	16,2	15,8	2,0	18,6	12,6		
		S 0	LV	0,3			0,7	3,5	10,7	7,1	11,5	0,5	8,9	5,8		
377	Pottenstetten	G 36	oV	98,0			95,7	81,0	76,8	72,5	89,5	97,7	82,0	92,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	2,0			4,3	19,0	23,2	27,5	10,5	2,3	18,0	8,0		
		S 5	LV	0,4			3,2	8,7	7,3	15,7	6,9	0,6	8,7	3,6		
378	Neukirchen	G 31	oV	92,5		100,0	87,8	71,7	80,6	83,2	94,9	81,6	86,7	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	7,5		0,0	12,2	28,3	19,4	16,8	5,1	18,4	13,3			
		S 1	LV	1,5		0,0	4,3	10,6	9,4	10,6	1,1	9,5	6,3			
379	Wackersdorf	G 32	oV	98,7			99,2	94,1	58,9	75,1	89,4	99,1	75,3	86,8	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	1,3			0,8	5,9	41,1	24,9	10,6	0,9	24,7	13,2		
		S 2	LV	0,3			0,3	5,9	10,8	13,4	4,8	0,3	9,4	5,0		
380	Schwarzenfeld	G 32	oV	89,2			92,0	44,7	45,1	72,3	67,6	89,9	59,4	71,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	10,8			8,0	55,3	54,9	27,7	32,4	10,1	40,6	28,8		
		S 3	LV	0,7			0,8	15,8	24,8	17,6	17,8	0,8	20,4	12,9		
381	Pfreimd	G 43	oV	93,6	39,0	94,4	73,3	38,4	72,3	50,3	92,2	60,0	84,3	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	6,4	61,0	5,6	26,7	61,6	27,7	49,7	7,8	40,0	15,7			
		S 7	LV	1,2	12,2	0,8	5,1	24,8	12,8	23,0	1,7	15,0	5,0			
382	Guteneck	G 36	oV	90,0			91,5	77,0	49,7	70,8	63,3	90,5	62,2	80,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	10,0			8,5	23,0	50,3	29,2	36,7	9,5	37,8	19,8		
		S 7	LV	1,3			1,6	8,1	24,0	19,4	23,6	1,4	21,8	8,8		
383	Neunburg - West	G 34	oV	94,5			93,4	47,5	32,0	70,8	82,2	93,9	66,4	82,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	5,5			6,6	52,5	68,0	29,2	17,8	6,1	33,6	17,5		
		S 6	LV	0,2			1,0	10,2	20,9	8,0	8,5	0,6	10,9	4,9		
384	Neunburg - Süd	G 36	oV	94,2	83,0	94,3	36,7	23,1	63,2	87,4	93,8	63,4	85,0	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	5,8	17,0	5,7	63,3	76,9	36,8	12,6	6,2	36,6	15,0			
		S 5	LV	0,6	1,9	4,5	8,2	27,1	15,8	8,7	1,0	14,5	4,9			
385	Schönsee	G 39	oV	94,6	83,3		80,1			71,7	94,2	77,9	90,1	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	5,4	16,7		19,9			28,3	5,8	22,1	9,9			
		S 8	LV	2,2	13,6		10,9			20,8	2,7	13,6	5,5			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
386	Oberviechtach	G 36	oV	92,0	25,0	90,2	60,1	48,1	96,3	72,8	91,3	70,5	85,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	8,0	75,0	9,8	39,9	51,9	3,7	27,2	8,7	29,5	15,0		
		S 3	LV	1,3	16,7	4,9	7,7	14,8	3,7	20,1	1,5	15,7	5,9		
387	Niedermurach	G 30	oV	93,0	25,0	100,0	50,9	24,3		59,1	92,0	51,3	86,3	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	7,0	75,0	0,0	49,1	75,7		40,9	8,0	48,7	13,7		
		S 8	LV	1,6	33,3	0,0	25,5	54,1		27,0	2,1	30,9	6,1		
388	Nittenau - Nord	G 36	oV	99,6	69,2	99,4	99,3	61,5	85,1	95,2	99,3	92,7	98,4	günstig	senken
		tS 0	mV	0,4	30,8	0,6	0,7	38,5	14,9	4,8	0,7	7,3	1,6		
		S 1	LV	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	1,5	2,7	0,1	1,3	0,3		
389	Nabburg	G 48	oV	98,0		98,6	78,1	78,7	79,8	86,2	97,8	80,5	89,3	günstig	senken
		tS 1	mV	2,0		1,4	21,9	21,3	20,2	13,8	2,2	19,5	10,7		
		S 16	LV	0,1		0,0	9,1	3,9	11,4	8,1	0,2	7,3	3,7		
390	Wernberg	G 36	oV	95,1		95,7	70,4	57,4	73,6	91,5	95,1	77,8	88,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,9		4,3	29,6	42,6	26,4	8,5	4,9	22,2	11,1		
		S 5	LV	0,6		0,9	12,2	23,6	17,6	4,6	0,7	12,3	4,9		
391	Neunburg - Nord	G 37	oV	93,4	56,3	91,3	71,4	48,5	56,1	72,8	92,7	68,8	80,9	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	6,6	43,8	8,7	28,6	51,5	43,9	27,2	7,3	31,2	19,1		
		S 6	LV	0,8	18,8	8,7	13,0	33,0	29,6	20,0	1,5	19,2	10,3		
392	Pullenried	G 33	oV	95,0			61,5		60,0	77,7	95,0	71,8	88,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	5,0			38,5		40,0	22,3	5,0	28,2	11,1		
		S 6	LV	0,9			16,1		26,7	15,3	0,9	16,6	5,0		
393	Nittenau - Süd	G 33	oV	99,4	64,9	96,1	96,4	69,0	94,0	94,4	97,7	94,4	96,2	günstig	senken
		tS 0	mV	0,6	35,1	3,9	3,6	31,0	6,0	5,6	2,3	5,6	3,8		
		S 6	LV	0,1	5,4	2,8	0,4	4,8	1,2	1,3	0,7	0,9	0,8		
<b>Landkreis Tirschenreuth</b>															
394	Erbendorf	G 31	oV	97,5		96,1	96,0		80,6	61,3	97,3	70,0	92,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	2,5		3,9	4,0		19,4	38,7	2,7	30,0	7,1		
		S 4	LV	1,2		2,0	0,0		19,4	32,5	1,2	25,4	5,1		
395	Falkenberg	G 31	oV	94,3		94,5	28,6		86,4	67,3	94,1	70,5	92,1	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	5,7		5,5	71,4		13,6	32,7	5,9	29,5	7,9		
		S 1	LV	1,7		3,4	50,0		7,6	26,4	2,0	21,8	3,7		
396	Friedenfels	G 32	oV	93,8		94,4	85,7			65,7	93,9	74,8	91,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	6,2		5,6	14,3			34,3	6,1	25,2	8,2		
		S 3	LV	1,6		2,8	10,9			30,3	1,6	20,9	3,7		
397	Hohenthan	G 32	oV	85,6	72,7	91,4	30,5			54,3	85,7	45,9	79,0	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	14,4	27,3	8,6	69,5			45,7	14,3	54,1	21,0		
		S 0	LV	4,3	9,1	2,6	29,7			27,9	4,2	28,9	8,4		
398	Kemnath 5	G 34	oV	97,0		99,3	92,5	83,7	83,8	90,6	97,2	89,2	94,7	günstig	senken
		tS 0	mV	3,0		0,7	7,5	16,3	16,2	9,4	2,8	10,8	5,3		
		S 0	LV	0,5		0,0	0,9	5,8	8,5	5,0	0,5	4,6	1,8		
399	Kemnath 6	G 33	oV	95,0		93,1	82,2			59,8	94,8	68,3	89,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	5,0		6,9	17,8			40,2	5,2	31,7	10,5		
		S 5	LV	0,9		6,9	10,3			38,2	1,1	27,8	6,4		
400	Kemnath 7	G 34	oV	99,7		91,5	60,0			88,5	99,4	82,1	98,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	0,3		8,5	40,0			11,5	0,6	17,9	1,4		
		S 0	LV	0,1		4,2	28,0			8,0	0,2	12,5	0,8		
401	Kemnath 8	G 34	oV	96,7		75,0	90,5	66,7		78,8	96,4	80,9	94,1	günstig	beibehalten
		tS 0	mV	3,3		25,0	9,5	33,3		21,2	3,6	19,1	5,9		
		S 1	LV	0,4		15,0	2,7	8,3		15,1	0,6	12,3	2,3		
402	Mähring	G 31	oV	88,3		82,6	24,0			41,3	88,1	37,1	83,2	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	11,7		17,4	76,0			58,7	11,9	62,9	16,8		
		S 0	LV	1,6		8,7	38,0			42,4	1,8	42,0	5,6		
403	Mitterteich	G 38	oV	93,2		93,4	65,0	38,5	41,9	58,3	93,1	52,7	76,1	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	6,8		6,6	35,0	61,5	58,1	41,7	6,9	47,3	23,9		
		S 2	LV	2,4		2,2	20,2	38,5	27,9	24,8	2,4	25,5	12,2		
404	Tirschenreuth	G 32	oV	91,3		97,2				98,3	91,8	98,3	92,1	günstig	beibehalten
		tS 0	mV	8,7		2,8				1,7	8,2	1,7	7,9		
		S 0	LV	5,8		2,2				1,7	5,5	1,7	5,3		
405	Waldsassen	G 31	oV	99,4		94,4	30,8		67,2	81,0	99,1	71,5	95,4	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	0,6		5,6	69,2		32,8	19,0	0,9	28,5	4,6		
		S 0	LV	0,2		1,1	41,0		7,8	12,2	0,4	15,2	2,4		

Oberfranken															Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edel-laub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt			
<b>Landkreis Bamberg</b>																
406	Baunach	G	36	oV	97,8	92,7	98,0	77,0	77,7	80,9	75,1	96,2	77,4	79,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	2,2	7,3	2,0	23,0	22,3	19,1	24,9	3,8	22,6	20,3		
		S	4	LV	0,0	0,0	0,0	11,4	11,8	13,9	19,2	0,0	13,5	11,8		
407	Breitengüßbach-Zapfendorf	G	32	oV	70,4			76,3	66,8	81,7	82,0	71,8	71,2	71,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	29,6			23,7	33,2	18,3	18,0	28,2	28,8	28,7		
		S	19	LV	0,0			5,2	4,4	5,0	3,1	0,0	4,3	3,8		
408	Steinfeld-Jura Nord	G	30	oV	93,6			73,1		75,7		93,6	74,2	77,5	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	6,4			26,9		24,3		6,4	25,8	22,5		
		S	8	LV	1,4			26,5		23,9		1,4	25,4	21,3		
409	Leinleitertal-Jura Süd	G	40	oV	89,0			72,1		58,7	30,3	88,7	62,4	67,2	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	11,0			27,9		41,3	69,7	11,3	37,6	32,8		
		S	12	LV	3,2			18,8		32,5	59,1	3,4	28,7	24,1		
410	Giechburg	G	32	oV	97,7	66,7		85,6	77,5	71,9	65,6	80,8	78,1	78,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	2,3	33,3		14,4	22,5	28,1	34,4	19,2	21,9	21,7		
		S	8	LV	2,3	3,9		9,5	8,0	22,7	23,8	4,0	15,5	14,9		
411	Burgebrach	G	37	oV	93,4		93,0	62,4	57,5	87,3	58,2	93,3	62,4	67,2	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	6,6		7,0	37,6	42,5	12,7	41,8	6,7	37,6	32,8		
		S	14	LV	1,7		3,5	13,9	15,9	9,0	28,5	2,6	17,5	15,2		
412	Aurach Maintal	G	34	oV	85,9		100,0	67,0	55,3	47,7	44,0	86,6	59,2	63,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	14,1		0,0	33,0	44,7	52,3	56,0	13,4	40,8	36,8		
		S	8	LV	4,2		0,0	13,6	16,7	25,0	25,8	3,9	17,1	15,2		
413	Steigerwald - Ost	G	36	oV	91,1		83,5	54,1	50,9	48,6	32,9	88,2	49,2	55,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	8,9		16,5	45,9	49,1	51,4	67,1	11,8	50,8	45,0		
		S	8	LV	1,0		5,5	16,0	16,8	30,8	31,4	2,9	20,8	18,1		
414	Steigerwald - West	G	36	oV	86,9	59,6	79,5	71,2	48,5	40,0	47,5	78,9	63,2	64,7	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	13,1	40,4	20,5	28,8	51,5	60,0	52,5	21,1	36,8	35,3		
		S	2	LV	1,6	11,5	6,8	9,6	23,5	14,2	26,8	5,2	13,5	12,7		
415	Bamberg	G	37	oV	95,9		97,2	81,8	84,7	74,5	79,5	96,8	81,1	85,5	günstig	senken
		tS	0	mV	4,1		2,8	18,2	15,3	25,5	20,5	3,2	18,9	14,5		
		S	5	LV	0,8		1,5	8,5	5,9	16,9	10,4	1,5	9,4	7,3		
<b>Landkreis Bayreuth</b>																
416	Bad Berneck	G	33	oV	97,2			64,6		70,4	81,1	96,6	68,7	79,0	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,8			35,4		29,6	18,9	3,4	31,3	21,0		
		S	7	LV	0,4			10,6		15,5	13,3	0,6	13,5	8,8		
417	Gefrees	G	30	oV	88,1			35,8			62,6	88,1	45,1	82,0	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	11,9			64,2			37,4	11,9	54,9	18,0		
		S	4	LV	2,2			21,2			25,3	2,1	22,5	5,0		
418	Fichtelgebirge	G	36	oV	92,6	58,3	91,5	45,8			59,1	92,3	52,1	86,5	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	7,4	41,7	8,5	54,2			40,9	7,7	47,9	13,5		
		S	3	LV	1,8	16,7	4,3	20,5			20,5	1,9	20,5	4,6		
419	Speichersdorf	G	30	oV	91,1		95,9	95,7	60,0	75,9	84,6	92,0	83,4	89,9	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	8,9		4,1	4,3	40,0	24,1	15,4	8,0	16,6	10,1		
		S	6	LV	1,2		0,8	0,0	6,7	10,5	7,0	1,1	6,4	2,4		
420	Weidenberg	G	32	oV	85,3		90,9	74,4	83,8	76,5	85,6	85,5	78,9	80,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	14,7		9,1	25,6	16,2	23,5	14,4	14,5	21,1	19,7		
		S	1	LV	2,4		0,0	7,7	9,5	17,9	11,5	2,4	15,9	12,9		
421	Bayreuth-Süd	G	34	oV	90,4		89,6	31,1	29,9	42,0	61,6	90,2	51,1	63,7	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	0	mV	9,6		10,4	68,9	70,1	58,0	38,4	9,8	48,9	36,3		
		S	0	LV	4,5		6,6	46,7	45,9	45,0	27,7	5,0	35,2	25,5		
422	Waldhütte	G	40	oV	88,2		94,1	74,0	30,2	69,9	74,0	89,1	68,9	82,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	11,8		5,9	26,0	69,8	30,1	26,0	10,9	31,1	17,7		
		S	3	LV	2,0		2,9	6,3	32,6	9,3	11,0	2,2	11,2	5,3		
423	Mistelgau	G	40	oV	78,2	9,1	83,9	58,4	31,9	70,9	68,6	77,9	63,8	71,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	21,8	90,9	16,1	41,6	68,1	29,1	31,4	22,1	36,2	28,7		
		S	6	LV	4,5	54,5	10,3	13,7	31,0	16,0	15,7	5,3	16,9	10,7		
424	Hollfeld	G	33	oV	93,2		98,3	77,9		67,2	68,1	93,4	72,5	84,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	6,8		1,7	22,1		32,8	31,9	6,6	27,5	15,2		
		S	9	LV	1,8		1,7	11,7		17,4	14,5	2,0	14,4	7,1		
425	Waischenfeld - Ahorntal	G	37	oV	40,1	0,0		57,3	29,2	36,4	35,5	40,7	43,0	42,8	zu hoch	erhöhen
		tS	2	mV	59,9	100,0		42,7	70,8	63,6	64,5	59,3	57,0	57,2		
		S	6	LV	19,8	52,9		28,8	62,5	49,2	39,7	20,9	40,7	38,5		
426	Pottenstein	G	32	oV	93,8			68,1		51,5	73,1	93,7	61,9	74,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	6,2			31,9		48,5	26,9	6,3	38,1	25,7		
		S	3	LV	0,1			5,2		15,5	10,3	0,2	9,5	5,9		
427	Betzenstein	G	36	oV	75,9		54,3	38,4		47,9	27,4	74,5	38,6	49,6	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	24,1		45,7	61,6		52,1	72,6	25,5	61,4	50,4		
		S	3	LV	2,5		19,6	18,9		18,8	32,6	3,6	19,7	14,8		
428	Pegnitz	G	36	oV	78,8		92,9	44,6	17,4	53,4	30,5	79,8	43,2	66,9	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	21,2		7,1	55,4	82,6	46,6	69,5	20,2	56,8	33,1		
		S	2	LV	4,5		3,6	14,5	30,4	15,1	28,6	4,4	19,3	9,6		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
429	Schnabelwaid	G 38	oV	89,4		94,9	56,3	28,7	51,6	60,6	90,5	54,6	69,3	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	10,6		5,1	43,7	71,3	48,4	39,4	9,5	45,4	30,7		
		S 4	LV	2,9		2,0	4,0	18,3	10,3	17,1	2,7	12,3	8,4		
430	Creußen	G 36	oV	90,8		93,1	94,3	67,6	96,8	86,7	91,0	87,7	90,2	günstig	senken
		tS 1	mV	9,2		6,9	5,7	32,4	3,2	13,3	9,0	12,3	9,8		
		S 3	LV	1,7		4,6	1,9	9,9	1,3	8,4	1,9	6,2	3,0		
<b>Landkreis Coburg</b>															
431	Neustadt	G 35	oV	97,5		94,7	71,7	40,3	61,1	80,9	94,9	70,1	78,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	2,5		5,3	28,3	59,7	38,9	19,1	5,1	29,9	21,1		
		S 1	LV	1,1		1,5	9,0	25,0	16,2	8,5	2,2	11,6	8,3		
432	Coburg Ost	G 39	oV	91,7		96,2	78,4	68,4	68,8	57,5	92,0	66,9	77,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	8,3		3,8	21,6	31,6	31,3	42,5	8,0	33,1	22,1		
		S 11	LV	1,2		0,0	7,8	18,7	17,9	27,1	1,1	19,3	11,4		
433	Coburg Mitte	G 28	oV	91,4		99,5	78,9	68,0	79,1	66,8	93,9	73,2	80,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	8,6		0,5	21,1	32,0	20,9	33,2	6,1	26,8	19,8		
		S 4	LV	1,5		0,0	6,3	12,1	8,5	18,6	1,0	10,9	7,6		
434	Itzgrund	G 30	oV	80,3		86,4	74,8	76,0	64,9	59,0	81,9	68,0	70,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	19,7		13,6	25,2	24,0	35,1	41,0	18,1	32,0	29,7		
		S 2	LV	6,1		6,8	11,7	20,2	31,1	36,7	6,1	27,1	23,7		
435	Wildbahn	G 32	oV	95,3		94,6	71,9	44,2	72,3	75,1	93,8	66,9	81,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,7		5,4	28,1	55,8	27,7	24,9	6,2	33,1	18,5		
		S 0	LV	0,7		1,0	7,1	8,8	12,5	7,2	0,8	8,9	4,5		
436	Rodach	G 32	oV	87,3		84,6	83,0	80,5	87,8	61,8	87,1	75,5	77,1	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	12,7		15,4	17,0	19,5	12,2	38,2	12,9	24,5	22,9		
		S 7	LV	1,3		7,7	12,3	17,0	10,2	33,1	1,6	20,8	18,3		
437	Lange Berge	G 33	oV	95,4		95,2	78,1	64,7	79,1	76,0	95,4	77,8	83,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,6		4,8	21,9	35,3	20,9	24,0	4,6	22,2	17,0		
		S 10	LV	0,6		4,8	13,1	17,6	14,7	19,2	0,8	15,4	11,1		
438	Seßlach	G 31	oV	90,1		89,7	88,6	83,9	82,5	58,1	89,7	80,2	83,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	9,9		10,3	11,4	16,1	17,5	41,9	10,3	19,8	16,4		
		S 4	LV	2,3		4,7	4,9	8,7	9,1	26,9	3,9	11,1	8,5		
<b>Landkreis Forchheim</b>															
439	Untere Mark	G 32	oV	89,0	58,6	98,7	86,9	49,3	79,2	60,2	91,5	60,3	70,2	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	11,0	41,4	1,3	13,1	50,7	20,8	39,8	8,5	39,7	29,8		
		S 8	LV	4,2	4,3	0,5	3,9	24,4	12,0	19,9	1,8	19,2	13,7		
440	Eggolsheim	G 36	oV	86,0		100,0	91,5	60,7	76,5	49,8	88,0	71,0	71,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	14,0		0,0	8,5	39,3	23,5	50,2	12,0	29,0	28,4		
		S 7	LV	0,0		0,0	4,4	23,5	15,0	30,6	1,3	17,9	17,3		
441	Ebermannstadt	G 36	oV	84,0		77,8	65,0	58,0	50,6	84,1	63,0	65,2	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	16,0		22,2	35,0	42,0	49,4	15,9	37,0	34,8			
		S 5	LV	3,4		10,5	25,0	24,6	27,5	3,3	20,9	19,1			
442	Gößweinstein	G 32	oV	89,8			56,2		42,8	31,4	89,9	50,8	56,9	tragbar	senken
		tS 0	mV	10,2			43,8		57,2	68,6	10,1	49,2	43,1		
		S 9	LV	0,8			6,6		13,5	31,4	0,7	9,6	8,2		
443	Trubachtal	G 40	oV	57,9			69,1		49,5	53,3	57,5	62,6	61,6	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	42,1			30,9		50,5	46,7	42,5	37,4	38,4		
		S 5	LV	16,5			9,4		23,4	28,3	16,5	14,4	14,8		
444	Gräfenberg	G 40	oV	31,0			43,7	18,4	30,5	21,2	34,8	35,8	35,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	69,0			56,3	81,6	69,5	78,8	65,2	64,2	64,3		
		S 10	LV	8,3			20,2	27,6	31,0	47,0	8,7	26,3	25,6		
445	Am Hetzles	G 40	oV	64,0	100,0	98,2	54,1	42,9	62,8	45,3	93,0	53,1	55,4	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	36,0	0,0	1,8	45,9	57,1	37,2	54,7	7,0	46,9	44,6		
		S 3	LV	4,0	0,0	0,0	11,9	19,3	15,1	28,7	0,6	19,0	18,0		
446	Ehrenbürg	G 38	oV	85,7			62,8	56,3	47,1	46,3	86,0	50,2	50,9	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	14,3			37,2	43,8	52,9	53,7	14,0	49,8	49,1		
		S 1	LV	0,0			12,1	15,2	27,6	26,6	0,0	24,0	23,5		
447	Pretzfeld	G 29	oV				56,1		44,7	29,3		51,9	51,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV				43,9		55,3	70,7		48,1	48,2		
		S 3	LV				9,7		17,3	14,6		12,2	12,3		
<b>Landkreis Hof</b>															
448	Naiba	G 34	oV	99,0		100,0			79,4	76,2	99,0	76,4	95,6	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	1,0		0,0			20,6	23,8	1,0	23,6	4,4		
		S 3	LV	0,3		0,0			17,6	19,9	0,3	19,9	3,2		
449	Bad Steben	G 39	oV	93,7	50,0		95,6		48,2	63,0	93,0	67,0	86,6	zu hoch	erhöhen
		tS 5	mV	6,3	50,0		4,4		51,8	37,0	7,0	33,0	13,4		
		S 4	LV	2,4	28,1		2,2		41,2	29,8	2,8	26,0	8,5		
450	Bruck	G 44	oV	77,0		93,8	51,2		46,8	52,4	77,2	50,5	68,7	zu hoch	erhöhen
		tS 3	mV	23,0		6,3	48,8		53,2	47,6	22,8	49,5	31,3		
		S 1	LV	11,3		0,0	39,5		30,0	35,3	11,2	34,1	18,5		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung	
451	Töpen	G	31	oV	80,3			37,5	23,0	57,7	54,4	80,2	51,8	71,0	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	19,7			62,5	77,0	42,3	45,6	19,8	48,2	29,0			
		S	3	LV	1,8			43,8	42,6	18,9	24,9	2,1	25,6	9,7			
452	Konradsreuth	G	41	oV	78,9		88,2		31,8	51,8	49,2	78,8	49,6	72,2	zu hoch	erhöhen	
		tS	3	mV	21,1		11,8		68,2	48,2	50,8	21,2	50,4	27,8			
		S	1	LV	7,3		5,9		50,0	22,8	35,1	7,4	31,9	13,0			
453	Leimitz	G	32	oV	74,9					27,5	37,4	74,6	32,0	69,6	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	25,1					72,5	62,6	25,4	68,0	30,4			
		S	9	LV	2,0					37,5	38,3	2,3	38,9	6,6			
454	Rehau	G	37	oV	93,8		96,6				58,2	93,8	54,6	92,0	tragbar	beibehalten	
		tS	3	mV	6,2		3,4				41,8	6,2	45,4	8,0			
		S	2	LV	0,5		0,0				22,7	0,6	26,9	1,8			
455	Münchberg - Ost	G	36	oV	83,6		94,4	61,5	75,0	11,2	43,0	84,1	38,6	76,0	zu hoch	erhöhen	
		tS	3	mV	16,4		5,6	38,5	25,0	88,8	57,0	15,9	61,4	24,0			
		S	2	LV	9,0		3,7	15,4	17,9	65,3	39,8	8,8	43,3	14,9			
456	Münchberg - West	G	34	oV	80,5		75,0	25,0	21,4	52,3	49,1	80,5	47,4	73,3	zu hoch	erhöhen	
		tS	4	mV	19,5		25,0	75,0	78,6	47,7	50,9	19,5	52,6	26,7			
		S	1	LV	5,0		0,0	25,0	35,7	21,5	33,8	5,0	30,8	10,6			
457	Helmbrechts	G	39	oV	80,9		84,6	82,6		48,6	60,6	80,9	61,7	76,1	zu hoch	erhöhen	
		tS	5	mV	19,1		15,4	17,4		51,4	39,4	19,1	38,3	23,9			
		S	1	LV	6,1		7,7	9,6		31,0	26,4	6,1	24,6	10,7			
<b>Landkreis Kronach</b>																	
458	Ludwigsstadt	G	38	oV	97,1	77,3	90,9	84,0				74,0	96,7	74,9	93,5	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	2,9	22,7	9,1	16,0				26,0	3,3	25,1	6,5		
		S	4	LV	1,0	4,5	6,1	12,0				18,9	1,1	18,3	3,6		
459	Steinwiesen	G	31	oV	94,3			94,0				73,2	94,0	84,8	92,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	5,7			6,0				26,8	6,0	15,2	7,9		
		S	0	LV	2,9			4,5				23,9	3,1	13,2	5,2		
460	Wilhelmsthal	G	39	oV	91,9	28,6		68,3		89,1	71,0	90,6	74,5	89,0	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV	8,1	71,4		31,7		10,9	29,0	9,4	25,5	11,0			
		S	3	LV	1,3	50,0		17,1		6,3	21,8	2,3	16,4	3,7			
461	Küps	G	33	oV	89,0	64,4		76,8	66,7	45,3	84,5	88,1	66,8	82,0	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	11,0	35,6		23,2	33,3	54,7	15,5	11,9	33,2	18,0			
		S	7	LV	3,0	22,2		11,1	7,9	38,9	11,4	3,7	21,0	8,7			
462	Mitwitz	G	31	oV	94,1		95,8	85,8	45,2	94,7	87,4	94,3	86,4	91,7	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	5,9		4,2	14,2	54,8	5,3	12,6	5,7	13,6	8,3			
		S	1	LV	1,0		1,3	6,8	29,0	4,7	8,4	1,1	7,8	3,4			
463	Rothenkirchen	G	35	oV	94,0	36,7		85,0	70,6	72,5	47,8	92,5	62,8	89,5	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	6,0	63,3		15,0	29,4	27,5	52,2	7,5	37,2	10,5			
		S	4	LV	1,3	36,7		7,5	23,5	20,3	37,2	2,2	26,4	4,6			
<b>Landkreis Kulmbach</b>																	
464	Kulmbach	G	37	oV	63,7		77,6	50,6	19,5	27,0	38,1	66,5	36,5	49,4	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	36,3		22,4	49,4	80,5	73,0	61,9	33,5	63,5	50,6			
		S	8	LV	6,1		6,6	14,1	21,9	32,8	27,4	6,1	23,1	15,8			
465	Roter Main	G	31	oV	83,6		82,8	67,0	34,5	75,8	63,4	83,4	60,4	71,2	tragbar	beibehalten	
		tS	2	mV	16,4		17,2	33,0	65,5	24,2	36,6	16,6	39,6	28,8			
		S	4	LV	2,6		4,9	11,6	28,5	14,1	26,5	3,2	21,2	12,7			
466	Jura	G	31	oV	62,7		67,7	50,2		37,0	52,3	63,0	42,0	50,0	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	37,3		32,3	49,8		63,0	47,7	37,0	58,0	50,0			
		S	12	LV	7,4		19,4	16,7		23,4	27,9	8,1	22,1	16,8			
467	Tregast	G	31	oV	88,9		96,2	86,3	64,9	75,6	81,8	90,5	78,6	85,2	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	11,1		3,8	13,7	35,1	24,4	18,2	9,5	21,4	14,8			
		S	8	LV	1,5		0,9	8,0	15,5	13,6	8,3	1,4	10,8	5,6			
468	Frankenwald	G	32	oV	75,6		76,7	59,2	21,4	61,4	55,6	75,6	58,3	67,6	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	24,4		23,3	40,8	78,6	38,6	44,4	24,4	41,7	32,4			
		S	2	LV	5,7		6,7	21,0	50,0	19,9	25,5	5,7	22,6	13,5			
469	Frankenwald - Oberland	G	33	oV	82,1			73,4		63,2	62,1	82,4	65,4	76,1	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	17,9			26,6		36,8	37,9	17,6	34,6	23,9			
		S	2	LV	6,2			12,7		16,8	22,6	5,9	18,3	10,5			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschluss-empfehlung
<b>Landkreis Lichtenfels</b>																
470	Maintal - Nord	G	36	oV	95,5		94,1	78,7	47,9	79,3	60,4	95,1	71,9	87,2	zu hoch	erhöhen
		tS	4	mV	4,5		5,9	21,3	52,1	20,7	39,6	4,9	28,1	12,8		
		S	8	LV	0,9		1,7	6,5	29,2	10,1	20,3	1,1	12,8	5,1		
471	Maintal - Süd	G	30	oV	99,0	62,9	98,2	90,4	58,9	79,9	82,1	96,7	83,3	87,4	günstig	beibehalten
		tS	0	mV	1,0	37,1	1,8	9,6	41,1	20,1	17,9	3,3	16,7	12,6		
		S	1	LV	0,4	8,6	0,0	1,8	5,9	5,7	7,2	0,7	3,9	2,9		
472	Oberes Maintal	G	37	oV	93,1	53,3	96,2	52,8	48,6	48,9	67,1	92,8	54,6	75,1	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	6,9	46,7	3,8	47,2	51,4	51,1	32,9	7,2	45,4	24,9		
		S	4	LV	1,5	23,3	2,3	18,5	23,2	25,7	16,3	2,1	21,3	11,0		
473	Hochjura	G	33	oV	76,4		92,9	57,8	61,3	53,6	39,8	76,6	53,9	57,6	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	23,6		7,1	42,2	38,7	46,4	60,2	23,4	46,1	42,4		
		S	4	LV	3,1		7,1	16,8	19,4	18,3	32,3	4,0	19,5	17,0		
474	Banzgau	G	30	oV	94,9		95,7	85,1	58,1	69,2	64,2	94,9	65,6	67,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	5,1		4,3	14,9	41,9	30,8	35,8	5,1	34,4	32,9		
		S	4	LV	0,0		0,0	9,9	35,4	26,4	34,1	0,0	29,0	27,5		
475	Lautergrund	G	34	oV	86,8		50,0	70,8	80,1	73,8	68,2	83,8	72,6	74,0	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	13,2		50,0	29,2	19,9	26,2	31,8	16,2	27,4	26,0		
		S	5	LV	3,5		37,5	20,7	13,5	22,1	29,5	5,4	21,1	19,1		
<b>Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge</b>																
477	Arzberg	G	36	oV	97,0		98,7	100,0	81,6	77,8	92,0	97,1	85,7	92,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	3,0		1,3	0,0	18,4	22,2	8,0	2,9	14,3	7,7		
		S	4	LV	2,1		0,0	0,0	10,5	16,9	6,8	1,9	11,1	5,8		
478	Kirchenlamitz	G	38	oV	96,9		96,6				76,2	96,9	75,0	96,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	3,1		3,4				23,8	3,1	25,0	3,7		
		S	7	LV	0,5		0,0				11,1	0,5	10,9	0,8		
479	Marktedwitz	G	30	oV	97,7		100,0	96,8	89,5	74,6	89,0	97,8	80,0	90,3	günstig	beibehalten
		tS	0	mV	2,3		0,0	3,2	10,5	25,4	11,0	2,2	20,0	9,7		
		S	2	LV	0,2		0,0	0,0	0,0	11,3	9,0	0,2	9,5	4,1		
480	Selb	G	40	oV	97,8		92,8	63,3	34,8		71,3	97,3	66,1	94,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	2,2		7,2	36,7	65,2		28,7	2,7	33,9	5,2		
		S	1	LV	0,8		0,6	3,3	26,1		10,9	0,9	11,7	1,8		
481	Weißensstadt	G	36	oV	98,6		99,0	82,5			73,1	98,5	76,9	97,2	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	1,4		1,0	17,5			26,9	1,5	23,1	2,8		
		S	2	LV	0,3		0,0	12,7			23,7	0,3	19,2	1,5		
482	Wunsiedel	G	36	oV	95,7		98,9	96,6		76,5	91,3	95,8	88,9	94,6	günstig	beibehalten
		tS	0	mV	4,3		1,1	3,4		23,5	8,7	4,2	11,1	5,4		
		S	0	LV	1,0		0,0	1,7		17,6	7,1	1,0	8,6	2,4		

Mittelfranken																	
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung		
<b>Kreisfreie Stadt Erlangen</b>																	
483	Erlangen	G	30	oV	98,1			99,2	98,4	75,3	89,1	90,5	98,9	83,9	90,6	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	1,9			0,8	1,6	24,7	10,9	9,5	1,1	16,1	9,4		
		S	5	LV	1,2			0,5	0,0	12,0	6,5	4,5	0,6	8,1	4,8		
<b>Kreisfreie Stadt Nürnberg</b>																	
484	Stadt Nürnberg	G	17	oV				100,0	84,4	79,6	94,9	86,7	100,0	88,5	89,4	günstig	beibehalten
		tS	0	mV				0,0	15,6	20,4	5,1	13,3	0,0	11,5	10,6		
		S	2	LV				0,0	3,1	6,2	1,7	2,9	0,0	3,0	2,8		
<b>Landkreis Ansbach</b>																	
485	Bruckberg	G	31	oV	99,3	100,0	98,6	90,8	65,7	80,0	97,0	99,1	84,2	91,8	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV	0,7	0,0	1,4	9,2	34,3	20,0	3,0	0,9	15,8	8,2			
		S	11	LV	0,4	0,0	1,0	2,7	29,4	9,6	3,0	0,7	9,0	4,7			
486	Colmberg	G	32	oV	91,8		74,8	67,4	48,6	89,1	65,8	86,2	68,0	72,0	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	8,2		25,2	32,6	51,4	10,9	34,2	13,8	32,0	28,0			
		S	9	LV	1,6		8,4	9,9	24,6	4,1	16,5	3,7	13,6	11,4			
487	Dietenhofen	G	30	oV	93,2	42,6	99,5			96,0	95,8	93,0	95,5	93,5	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	6,8	57,4	0,5			4,0	4,2	7,0	4,5	6,5			
		S	22	LV	6,8	48,9	0,0			4,0	4,2	5,7	4,5	5,5			
488	Flachslanden	G	30	oV	91,3		94,5	68,9	36,0	54,3	57,9	92,1	59,0	73,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	8,8		5,5	31,1	64,0	45,7	42,1	7,9	41,0	26,4			
		S	3	LV	1,3		1,1	9,0	25,8	12,6	18,3	1,3	14,0	8,4			
489	Heilsbronn	G	35	oV	93,2		98,2	80,6	39,9	66,7	80,1	94,3	70,3	83,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	6,8		1,8	19,4	60,1	33,3	19,9	5,7	29,7	16,4			
		S	14	LV	0,5		1,3	4,2	35,5	11,7	8,2	0,7	12,5	6,0			
490	Leutershausen	G	36	oV	79,1		70,5	45,8	54,4	63,4	54,6	76,2	54,7	59,7	zu hoch	beibehalten	
		tS	2	mV	20,9		29,5	54,2	45,6	36,6	45,4	23,8	45,3	40,3			
		S	6	LV	2,0		14,5	13,2	10,9	21,4	18,8	6,6	16,2	14,0			
491	Lichtenau	G	38	oV	69,9	18,2	97,5	63,9	17,3	62,0	48,8	80,9	48,1	69,4	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV	30,1	81,8	2,5	36,1	82,7	38,0	51,2	19,1	51,9	30,6			
		S	0	LV	2,6	27,3	0,1	3,3	29,8	11,5	19,3	1,7	16,9	7,0			
492	Rügland	G	34	oV	94,6		96,9	62,3	38,3	56,5	77,8	94,9	58,6	67,6	zu hoch	beibehalten	
		tS	1	mV	5,4		3,1	37,7	61,7	43,5	22,2	5,1	41,4	32,4			
		S	16	LV	0,0		1,0	12,0	26,1	16,3	11,6	1,2	16,3	12,5			
493	Windsbach	G	39	oV	87,9		86,0	87,5	31,3	59,2	51,3	87,3	45,1	57,4	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	12,1		14,0	12,5	68,7	40,8	48,7	12,7	54,9	42,6			
		S	3	LV	0,9		3,4	1,0	21,9	16,9	21,2	1,7	19,8	14,5			
494	Wolframs-Eschenbach	G	32	oV	93,5	64,7	87,6	76,2	26,3	67,6	70,0	90,4	57,2	70,3	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV	6,5	35,3	12,4	23,8	73,8	32,4	30,0	9,6	42,8	29,7			
		S	8	LV	0,2	11,8	7,9	12,3	27,5	13,3	17,7	3,7	18,6	12,7			
495	Dinkelsbühl I	G	31	oV	68,0	17,3	73,9	83,3	12,5	46,5	21,6	60,1	31,0	52,3	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	32,0	82,7	26,1	16,7	87,5	53,5	78,4	39,9	69,0	47,7			
		S	8	LV	3,2	34,6	9,2	0,0	50,0	23,8	47,4	9,0	38,8	17,0			
496	Dinkelsbühl II	G	32	oV	91,5	67,3	94,0	73,5	30,0	84,9	73,5	90,6	72,1	89,0	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	8,5	32,7	6,0	26,5	70,0	15,1	26,5	9,4	27,9	11,0			
		S	2	LV	1,0	8,2	1,6	6,1	30,0	5,7	13,2	1,4	11,1	2,2			
497	Dinkelsbühl III	G	31	oV	74,1		81,5	66,9	26,8	42,8	30,1	75,3	48,1	63,4	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	25,9		18,5	33,1	73,2	57,2	69,9	24,7	51,9	36,6			
		S	8	LV	3,9		6,7	9,2	43,9	26,3	44,4	4,4	24,8	13,3			
498	Dinkelsbühl IV	G	34	oV	86,0	60,0	96,8	70,0	62,7	59,9	81,4	89,2	66,3	81,9	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV	14,0	40,0	3,2	30,0	37,3	40,1	18,6	10,8	33,7	18,1			
		S	5	LV	0,8	0,0	0,6	3,8	15,1	9,5	7,6	0,7	9,9	3,7			
499	Bechhofen	G	38	oV	85,1	46,2	87,9	50,0	24,6	61,3	52,5	83,0	47,0	60,4	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV	14,9	53,8	12,1	50,0	75,4	38,7	47,5	17,0	53,0	39,6			
		S	13	LV	2,0	19,2	5,0	12,3	24,1	14,1	24,6	4,6	19,0	13,7			
500	Feuchtwangen - Ost	G	38	oV	99,9	95,8	100,0	94,6	100,0	98,7	100,0	99,7	97,0	99,0	günstig	senken	
		tS	0	mV	0,1	4,2	0,0	5,4	0,0	1,3	0,0	0,3	3,0	1,0			
		S	3	LV	0,1	2,8	0,0	4,1	0,0	1,3	0,0	0,2	2,3	0,8			
501	Feuchtwangen - West	G	35	oV	90,9	23,5	92,1	74,9	50,7	76,5	73,1	86,9	73,5	80,7	tragbar	beibehalten	
		tS	2	mV	9,1	76,5	7,9	25,1	49,3	23,5	26,9	13,1	26,5	19,3			
		S	3	LV	2,1	37,6	3,6	6,3	15,9	8,1	10,0	4,8	8,0	6,3			
502	Herrieden	G	31	oV	94,5		87,9	64,4	33,1	68,6	69,0	92,2	55,5	68,4	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	5,5		12,1	35,6	66,9	31,4	31,0	7,8	44,5	31,6			
		S	13	LV	2,0		5,2	4,4	35,9	18,8	19,6	3,2	24,6	17,0			
503	Geslau	G	40	oV	68,2	70,3	80,0	61,8	35,3	54,7	39,4	69,3	51,9	54,2	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	31,8	29,7	20,0	38,2	64,7	45,3	60,6	30,7	48,1	45,8			
		S	17	LV	2,3	16,2	6,7	12,3	18,2	15,4	22,0	5,2	15,5	14,1			
504	Landwehr	G	38	oV	86,6		64,3	19,4	55,2	48,3	48,3	87,1	54,5	55,4	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	13,4			35,7	80,6	44,8	51,7	12,9	45,5	44,6			
		S	5	LV	4,5			6,6	29,0	20,1	30,8	4,3	20,7	20,2			
505	Oestheim	G	34	oV	84,8			58,5	36,8	50,7	35,5	85,7	50,6	55,0	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	15,2			41,5	63,2	49,3	64,5	14,3	49,4	45,0			
		S	3	LV	2,3			11,2	38,9	20,1	36,6	2,4	20,3	18,1			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
506	Rothenburg o.d.Tauber	G 30	oV				43,4	36,1	39,3	24,7		39,3	39,3	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV				56,6	63,9	60,7	75,3			60,7			60,7
		S 6	LV				21,1	15,4	23,7	47,9			23,1			23,1
507	Schillingsfürst	G 40	oV	75,5	2,9	85,1	33,1	30,9	51,4	48,1	73,2	42,3	51,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	24,5	97,1	14,9	66,9	69,1	48,6	51,9	26,8	57,7	48,7			
		S 5	LV	2,6	47,1	2,7	18,6	33,6	22,5	26,9	4,7	23,7	18,1			
508	Wassertrüdingen	G 37	oV	71,0		89,1	45,9	33,9	72,6	61,3	75,4	58,5	67,1	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	29,0		10,9	54,1	66,1	27,4	38,7	24,6	41,5	32,9			
		S 10	LV	2,4		2,0	27,5	16,7	4,4	6,6	2,3	10,2	6,2			
509	Ansbach	G 32	oV	87,1	73,8	77,1	61,7	25,8	59,3	39,7	81,6	46,3	57,2	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	12,9	26,3	22,9	38,3	74,2	40,7	60,3	18,4	53,7	42,8			
		S 3	LV	1,2	7,5	6,3	6,2	18,7	8,0	12,0	3,6	11,5	9,1			
<b>Landkreis Erlangen-Höchstadt</b>																
510	Aurachgrund	G 32	oV	75,0	8,3	90,4	56,9	27,2	70,4	42,1	84,8	39,3	46,1	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV	25,0	91,7	9,6	43,1	72,8	29,6	57,9	15,2	60,7	53,9			
		S 6	LV	0,0	33,3	1,3	13,7	29,3	20,8	33,2	2,8	28,2	24,4			
511	Seebachgrund	G 31	oV			93,8	23,1	33,4	57,3	48,6	93,8	39,5	50,7	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV			6,2	76,9	66,6	42,7	51,4	6,2	60,5	49,3			
		S 9	LV			1,2	23,1	25,6	20,3	18,4	1,2	23,7	19,0			
512	Weisachgrund	G 36	oV	91,8		96,4	58,2	21,5		31,9	93,0	26,2	49,9	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	8,2		3,6	41,8	78,5		68,1	7,0	73,8	50,1			
		S 21	LV	2,7		0,4	3,8	26,7		34,0	1,3	24,7	16,4			
513	Unterer Aischgrund	G 34	oV	96,0		95,8	79,0	23,4	72,7	29,8	95,4	34,0	53,0	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	4,0		4,2	21,0	76,6	27,3	70,2	4,6	66,0	47,0			
		S 3	LV	2,0		0,6	5,0	27,9	13,6	34,3	0,8	24,8	17,3			
514	Unterland	G 30	oV			97,8	92,5	58,5	89,6	88,4	94,3	72,7	76,2	günstig	beibehalten	
		tS 0	mV			2,2	7,5	41,5	10,4	11,6	5,7	27,3	23,8			
		S 2	LV			0,0	1,5	7,8	4,7	4,4	0,6	6,0	5,1			
515	Oberland	G 30	oV	97,2		97,8		57,9	90,0	81,8	97,7	75,6	79,2	günstig	beibehalten	
		tS 0	mV	2,8		2,2		42,1	10,0	18,2	2,3	24,4	20,8			
		S 2	LV	0,0		0,4		6,7	3,9	7,6	0,3	5,6	4,7			
516	Sebalder Reichswald	G 36	oV	96,9		98,4	92,6	58,9	84,9	89,5	97,9	77,3	90,1	günstig	senken	
		tS 1	mV	3,1		1,6	7,4	41,1	15,1	10,5	2,1	22,7	9,9			
		S 0	LV	1,1		0,5	1,7	4,9	6,8	1,4	0,7	3,3	1,7			
<b>Landkreis Fürth</b>																
517	Bibertgrund	G 32	oV	84,2		94,5	79,8	38,3	66,4	60,3	89,0	66,0	69,9	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	15,8		5,5	20,2	61,7	33,6	39,7	11,0	34,0	30,1			
		S 8	LV	0,0		3,2	5,1	37,5	14,5	19,9	3,9	15,3	13,3			
518	Zenngrund - Nord	G 30	oV	97,3	26,4	98,8	37,8	10,6	68,5	22,0	89,2	25,6	48,4	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	2,7	73,6	1,2	62,2	89,4	31,5	78,0	10,8	74,4	51,6			
		S 9	LV	0,0	31,9	0,5	5,0	21,5	6,8	33,9	4,4	20,0	14,4			
<b>Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim</b>																
529	Aischgrund	G 34	oV				65,4	39,5	29,6	40,0		34,0	34,0	zu hoch	erhöhen	
		tS 0	mV				34,6	60,5	70,4	60,0			66,0			66,0
		S 4	LV				3,8	28,1	30,7	38,0			30,5			30,5
530	Frankenhöhe	G 38	oV	98,1		100,0	83,0	52,0	58,9	59,4	98,6	64,9	67,2	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	1,9		0,0	17,0	48,0	41,1	40,6	1,4	35,1	32,8			
		S 10	LV	0,0		0,0	7,0	18,4	18,9	24,2	0,7	15,7	14,7			
531	Neustadt/Aisch I	G 32	oV	94,0		97,1	68,2	47,2	60,4	66,0	96,8	56,6	72,3	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	6,0		2,9	31,8	52,8	39,6	34,0	3,2	43,4	27,7			
		S 14	LV	0,0		0,9	11,4	15,4	13,8	14,4	0,8	14,5	9,1			
532	Neustadt/Aisch II	G 46	oV	98,1	71,7	98,8	89,0	39,8	68,2	70,5	97,6	63,3	86,4	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	1,9	28,3	1,2	11,0	60,2	31,8	29,5	2,4	36,7	13,6			
		S 20	LV	0,3	8,7	0,6	5,0	18,4	18,2	16,5	0,8	14,0	5,1			
533	Neustadt/Aisch III	G 37	oV	78,0	43,8	77,0	46,1	17,9	62,5	46,0	76,5	39,5	51,3	zu hoch	erhöhen	
		tS 3	mV	22,0	56,3	23,0	53,9	82,1	37,5	54,0	23,5	60,5	48,7			
		S 11	LV	2,3	0,0	9,8	15,6	40,8	21,1	28,9	5,8	29,8	22,2			
534	Neustadt/Aisch IV	G 37	oV	87,6		87,4	31,5	8,9	43,8	31,7	87,3	18,2	40,7	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		tS 0	mV	12,4		12,6	68,5	91,1	56,3	68,3	12,7	81,8	59,3			
		S 7	LV	0,0		3,6	25,6	55,7	37,5	38,1	2,5	47,6	32,9			
535	Neustadt/Aisch V	G 42	oV	88,7	65,0	91,2	67,0	20,1	67,9	52,8	87,5	50,9	62,1	zu hoch	erhöhen	
		tS 4	mV	11,3	35,0	8,8	33,0	79,9	32,1	47,2	12,5	49,1	37,9			
		S 8	LV	2,5	5,0	1,7	12,5	49,1	11,0	26,8	2,6	25,6	18,6			
536	Scheinfeld I	G 45	oV	91,5	88,9	94,4	73,5	45,9	38,4	40,5	91,7	47,8	51,1	zu hoch	beibehalten	
		tS 0	mV	8,5	11,1	5,6	26,5	54,1	61,6	59,5	8,3	52,2	48,9			
		S 7	LV	0,8	3,7	0,0	12,3	20,9	29,9	32,6	2,3	25,8	24,0			
537	Scheinfeld II	G 42	oV	91,6	32,4	87,2	61,7	28,4	55,7	34,2	80,8	47,4	59,0	zu hoch	beibehalten	
		tS 3	mV	8,4	67,6	12,8	38,3	71,6	44,3	65,8	19,2	52,6	41,0			
		S 8	LV	1,4	34,5	6,8	15,3	45,2	26,4	39,0	7,6	28,3	21,1			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
538	Scheinfeld III	G 49	oV	100,0		87,5	62,7	50,8	41,8	37,1	86,2	43,2	44,5	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	0,0		12,5	37,3	49,2	58,2	62,9	13,8	56,8	55,5		
		S 2	LV	0,0		0,0	8,3	25,0	22,4	33,7	0,0	25,2	24,4		
539	Uffenheim I	G 31	oV			76,2	75,9	52,8	51,6			53,2	53,2	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV			23,8	24,1	47,2	48,4			46,8	46,8		
		S 4	LV			23,8	0,0	14,6	19,8			15,2	15,2		
540	Uffenheim II	G 16	oV			64,4	66,7	60,4	66,8			62,6	62,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV			35,6	33,3	39,6	33,2			37,4	37,4		
		S 1	LV			8,9	9,6	14,2	16,4			13,9	13,9		
541	Uffenheim III	G 15	oV			80,0	80,0	54,5	53,8			57,1	57,1	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV			20,0	20,0	45,5	46,2			42,9	42,9		
		S 5	LV			0,0	3,1	11,4	18,3			12,0	12,0		
542	Uffenheim IV	G 30	oV	100,0		71,2	66,5	56,9	63,1	100,0	62,2	63,4	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	0,0		28,8	33,5	43,1	36,9	0,0	37,8	36,6			
		S 5	LV	0,0		10,9	12,1	19,7	17,0	0,0	16,5	15,9			
<b>Landkreis Nürnberger Land</b>															
519	Schwarzachtal	G 38	oV	94,3		97,9	81,1	68,8	85,4	60,8	96,0	76,5	82,6	günstig	beibehalten
		tS 0	mV	5,7		2,1	18,9	31,2	14,6	39,2	4,0	23,5	17,4		
		S 10	LV	1,6		0,6	3,2	4,1	7,3	11,7	1,1	5,7	4,3		
520	Moritzberg	G 34	oV	89,9		94,3	73,3	27,9	52,8	58,9	92,2	62,1	66,4	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	10,1		5,7	26,7	72,1	47,2	41,1	7,8	37,9	33,6		
		S 3	LV	2,9		0,5	5,6	19,4	14,3	13,7	1,5	9,9	8,7		
521	Unteres Pegnitztal	G 35	oV	68,7	10,0	95,3	71,8	14,8	58,0	47,2	77,5	55,2	65,4	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	31,3	90,0	4,7	28,2	85,2	42,0	52,8	22,5	44,8	34,6		
		S 16	LV	3,2	20,0	0,8	6,5	28,9	13,4	28,8	2,6	15,9	9,8		
522	Oberland	G 40	oV	80,4	92,9	95,8	71,6	61,9	49,1	49,2	85,0	65,2	68,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	19,6	7,1	4,2	28,4	38,1	50,9	50,8	15,0	34,8	31,6		
		S 6	LV	8,2	7,1	3,3	14,7	11,5	29,9	33,9	7,1	18,5	16,6		
523	Mittleres Pegnitztal	G 39	oV	64,0		59,4		33,3	37,0	64,0	53,3	53,6	tragbar	beibehalten	
		tS 0	mV	36,0		40,6		66,7	63,0	36,0	46,7	46,4			
		S 2	LV	8,1		9,2		18,2	27,8	8,1	11,5	11,4			
524	Albachtal	G 38	oV	87,9		75,3		72,7	75,0	87,6	74,6	76,3	günstig	senken	
		tS 0	mV	12,1		24,7		27,3	25,0	12,4	25,4	23,7			
		S 7	LV	0,7		5,1		10,9	7,1	0,6	6,7	5,9			
525	Michelsberg	G 37	oV	69,3		52,6	75,7	56,4	60,8	54,9	66,8	68,4	68,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	30,7		47,4	24,3	43,6	39,2	45,1	33,2	31,6	31,8		
		S 4	LV	8,9		31,6	6,5	23,1	16,0	29,7	12,1	12,0	12,0		
526	Hammerbachtal	G 37	oV	72,6		74,3	95,5	83,3	80,9	86,4	72,2	91,9	89,7	günstig	senken
		tS 0	mV	27,4		25,7	4,5	16,7	19,1	13,6	27,8	8,1	10,3		
		S 4	LV	3,8		2,9	1,8	5,6	12,7	3,7	4,0	4,3	4,2		
527	Oberes Pegnitztal	G 39	oV	70,2		53,9		52,4	53,7	69,9	53,7	57,3	tragbar	beibehalten	
		tS 1	mV	29,8		46,1		47,6	46,3	30,1	46,3	42,7			
		S 4	LV	2,8		14,2		17,2	31,7	3,3	14,8	12,3			
528	Lorenzer Reichswald	G 34	oV	95,6		90,9	55,2	18,7	36,1	55,1	92,8	47,7	79,5	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	4,4		9,1	44,8	81,3	63,9	44,9	7,2	52,3	20,5		
		S 0	LV	2,1		3,0	8,2	31,3	27,8	20,4	2,7	18,4	7,3		
<b>Landkreis Roth</b>															
543	Spalt	G 37	oV	82,8		93,1	41,7	16,5	49,3	25,8	89,3	28,1	43,7	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	17,2		6,9	58,3	83,5	50,7	74,2	10,7	71,9	56,3		
		S 9	LV	1,8		2,5	15,9	37,4	14,9	41,6	2,4	32,6	25,0		
544	Georgensgmünd	G 31	oV	89,6		99,5	32,3	8,5		31,6	97,7	18,2	80,8	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	10,4		0,5	67,7	91,5		68,4	2,3	81,8	19,2		
		S 12	LV	0,0		0,1	19,4	44,9		48,4	0,2	43,4	9,3		
545	Abenberg	G 35	oV	86,7	6,7	98,2	43,3	17,7		43,0	94,2	30,6	65,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	13,3	93,3	1,8	56,7	82,3		57,0	5,8	69,4	34,3		
		S 16	LV	0,7	60,0	0,3	25,8	44,7		28,3	1,5	35,9	16,9		
546	Büchenbach	G 30	oV	97,1	7,4	97,7	84,3	12,0		46,5	92,4	27,1	47,7	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	2,9	92,6	2,3	15,7	88,0		53,5	7,6	72,9	52,3		
		S 10	LV	0,0	59,3	0,3	1,2	24,8		24,0	3,6	22,8	16,7		
547	Roth	G 37	oV	95,8	86,7	98,8	66,7	25,4	78,6	63,0	98,5	37,7	69,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	4,2	13,3	1,2	33,3	74,6	21,4	37,0	1,5	62,3	30,7		
		S 12	LV	0,0	6,7	0,4	4,2	14,7	0,0	10,9	0,5	12,7	6,3		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
548	Greding	G 33	oV	71,0			47,3	36,8	46,7	28,9	70,8	46,4	55,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	29,0			52,7	63,2	53,3	71,1	29,2	53,6	45,0		
		S 9	LV	4,3			15,8	21,1	19,6	39,5	4,4	17,4	12,8		
549	Heideck	G 39	oV	88,0	54,7	97,3	67,4	44,7	64,6	48,6	90,1	58,5	75,0	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	12,0	45,3	2,7	32,6	55,3	35,4	51,4	9,9	41,5	25,0		
		S 11	LV	1,2	24,5	0,6	7,2	19,8	10,5	25,4	3,2	13,9	8,3		
550	Hilpoltstein	G 37	oV	93,1	82,1	97,1	9,1	11,2	77,5	41,3	94,3	21,8	59,9	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	6,9	17,9	2,9	90,9	88,8	22,5	58,7	5,7	78,2	40,1		
		S 11	LV	0,0	3,8	1,3	33,3	51,7	7,0	44,2	1,3	46,2	22,6		
551	Thalmässing	G 37	oV	81,6		90,0	51,6	40,9	40,1	36,6	80,4	44,7	57,4	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV	18,4		10,0	48,4	59,1	59,9	63,4	19,6	55,3	42,6		
		S 14	LV	2,0		10,0	13,3	20,4	21,3	40,8	2,4	19,1	13,2		
552	Schwabachtal	G 39	oV	89,4	47,1	98,3	85,9	18,9	67,6	50,1	91,6	40,2	61,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	10,6	52,9	1,7	14,1	81,1	32,4	49,9	8,4	59,8	38,8		
		S 14	LV	0,4	11,8	0,2	4,2	21,7	14,7	27,1	1,4	21,2	13,1		
553	Wendelstein	G 37	oV	87,2		96,6	93,5	43,1	58,8	85,2	95,8	59,5	80,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	12,8		3,4	6,5	56,9	41,2	14,8	4,2	40,5	19,8		
		S 10	LV	2,1		0,4	0,0	19,6	5,9	6,0	0,5	13,7	6,2		
554	Allersberg	G 37	oV	99,5	43,2	96,6	76,4	29,9	36,0	93,1	94,2	57,5	85,7	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	0,5	56,8	3,4	23,6	70,1	64,0	6,9	5,8	42,5	14,3		
		S 16	LV	0,0	31,1	1,2	14,9	38,7	48,0	6,9	2,6	25,5	7,9		
<b>Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen</b>															
555	Gunzenhausen	G 34	oV	96,9	66,7	90,2		38,2	51,2	46,6	92,8	44,2	58,0	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	3,1	33,3	9,8		61,8	48,8	53,4	7,2	55,8	42,0		
		S 13	LV	0,0	22,2	2,7		14,5	14,2	26,0	2,5	17,8	13,5		
556	Hahnenkamm - Nord	G 39	oV	75,8			61,9	36,4	39,5	50,0	75,8	52,6	56,1	zu hoch	erhöhen
		tS 9	mV	24,2			38,1	63,6	60,5	50,0	24,2	47,4	43,9		
		S 5	LV	7,8			20,7	25,5	32,0	36,0	7,8	25,6	22,9		
557	Hahnenkamm - Süd	G 30	oV	39,0			48,2		39,3	34,0	40,1	45,1	44,7	zu hoch	erhöhen
		tS 3	mV	61,0			51,8		60,7	66,0	59,9	54,9	55,3		
		S 8	LV	7,8			21,0		20,2	29,0	8,2	21,4	20,2		
558	Markt Berolzheim	G 35	oV	69,6			80,3	81,0	71,5	58,3	68,8	77,8	77,4	tragbar	senken
		tS 0	mV	30,4			19,7	19,0	28,5	41,7	31,2	22,2	22,6		
		S 8	LV	2,2			5,8	5,7	13,7	15,3	2,2	7,7	7,5		
559	Gelbe Bürg	G 33	oV	75,0	18,5	77,7	32,1	24,5	22,1	20,7	72,2	22,8	41,5	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 2	mV	25,0	81,5	22,3	67,9	75,5	77,9	79,3	27,8	77,2	58,5		
		S 17	LV	5,9	22,2	5,0	32,1	42,9	44,7	60,4	6,6	46,0	31,1		
560	Pappenheim	G 40	oV	69,2			67,1		40,8	32,6	69,1	58,3	60,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	30,8			32,9		59,2	67,4	30,9	41,7	39,8		
		S 7	LV	5,2			8,1		23,3	27,5	5,4	13,1	11,8		
561	Langenaltheim	G 30	oV	72,6			56,8		31,3	19,7	72,6	48,0	51,3	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	27,4			43,2		68,7	80,3	27,4	52,0	48,7		
		S 10	LV	4,5			16,2		28,2	42,6	4,5	21,7	19,4		
562	Treuchtlingen	G 31	oV	58,0			82,3		49,8	68,0	57,9	73,2	68,1	tragbar	senken
		tS 1	mV	42,0			17,7		50,2	32,0	42,1	26,8	31,9		
		S 8	LV	5,1			3,8		10,0	4,0	5,3	5,5	5,4		
563	Weißenburg i.Bay.	G 35	oV	75,2			85,7	25,0	62,4	53,2	75,3	80,0	78,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	24,8			14,3	75,0	37,6	46,8	24,7	20,0	21,4		
		S 5	LV	2,6			2,1	0,0	24,8	20,8	2,6	6,4	5,3		
564	Alesheim	G 24	oV	54,2			59,8	50,8	32,0	28,9	54,3	38,2	43,9	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	45,8			40,2	49,2	68,0	71,1	45,8	61,8	56,1		
		S 9	LV	6,4			18,4	17,8	33,6	39,5	7,0	29,5	21,5		
565	Ellingen-Pleinfeld	G 33	oV	65,9	50,0	96,5	48,2	40,3	71,2	34,0	70,4	57,7	65,5	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	34,1	50,0	3,5	51,8	59,7	28,8	66,0	29,6	42,3	34,5		
		S 11	LV	0,6	13,9	0,6	7,2	18,2	6,6	20,0	1,1	10,6	4,7		
566	Syburg	G 35	oV	73,2			67,9		32,8	34,3	73,3	61,1	68,8	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	26,8			32,1		67,2	65,7	26,7	38,9	31,2		
		S 18	LV	4,3			9,8		36,2	37,1	4,4	15,1	8,3		
567	Gräfensteinberg	G 38	oV	89,4	33,3	92,3	59,7	45,2	61,2	53,8	89,7	55,5	71,7	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	10,6	66,7	7,7	40,3	54,8	38,8	46,2	10,3	44,5	28,3		
		S 2	LV	0,4	41,7	1,8	8,9	20,5	9,2	18,9	1,5	14,1	8,1		

Unterfranken															Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edel-laub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt			
<b>Landkreis Aschaffenburg</b>																	
569	Aschaffenburg	G	33	oV	77,9		94,1	77,8	62,5	37,4	50,0	80,4	73,5	74,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	22,1		5,9	22,2	37,5	62,6	50,0	19,6	26,5	25,4			
		S	2	LV	7,1		1,2	4,0	4,2	27,8	10,0	6,8	6,3	6,4			
570	Aschaffenburg	G	30	oV	79,3		92,9	68,5		58,2	60,0	82,1	66,6	74,7	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	20,7		7,1	31,5		41,8	40,0	17,9	33,4	25,3			
		S	1	LV	8,9		2,7	12,4		29,1	27,3	7,7	15,3	11,4			
571	Forstamt Heigenbrücken	G	40	oV	87,0	5,6	75,4	82,1			39,4	82,6	77,7	80,8	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	13,0	94,4	24,6	17,9			60,6	17,4	22,3	19,2			
		S	0	LV	3,0	80,3	12,7	6,1			46,8	7,4	10,3	8,5			
572	Forstamt Rothenbuch	G	39	oV	79,3		77,5	76,0		79,5	18,7	76,1	71,1	74,1	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	20,7		22,5	24,0		20,5	81,3	23,9	28,9	25,9			
		S	0	LV	4,2		11,2	8,1		15,1	62,6	6,4	13,3	9,3			
574	Alzenau	G	39	oV	61,0		81,5	73,3	47,0	74,4	68,7	77,3	71,3	72,1	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	39,0		18,5	26,7	53,0	25,6	31,3	22,7	28,7	27,9			
		S	0	LV	4,9		9,4	10,5	32,2	14,2	21,3	7,8	14,6	13,7			
575	Alzenau	G	32	oV	90,4			67,6	54,3	71,3	56,2	87,4	65,0	65,9	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	9,6			32,4	45,7	28,7	43,8	12,6	35,0	34,1			
		S	0	LV	0,0			8,0	14,3	4,0	22,4	1,1	11,0	10,6			
576	Alzenau	G	37	oV	90,0		100,0	83,3	78,8	92,6	64,6	95,0	81,6	82,0	günstig	beibehalten	
		tS	0	mV	10,0		0,0	16,7	21,2	7,4	35,4	5,0	18,4	18,0			
		S	2	LV	0,0		0,0	4,1	7,1	3,4	13,2	1,3	5,3	5,1			
578	Aschaffenburg	G	40	oV				86,8	58,2	68,3	51,2	81,8	81,5	81,5	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV				13,2	41,8	31,7	48,8	18,2	18,5	18,5			
		S	0	LV				4,2	25,4	16,0	19,8	18,2	7,3	7,4			
579	Aschaffenburg	G	33	oV	73,3	50,0	93,3	77,6	18,5	62,4	45,6	90,0	69,2	72,2	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	26,7	50,0	6,7	22,4	81,5	37,6	54,4	10,0	30,8	27,8			
		S	7	LV	0,0	25,0	1,7	2,8	50,8	10,0	20,0	2,5	7,7	7,0			
580	Aschaffenburg	G	29	oV	71,0		82,9	68,4	28,7	77,0	35,3	82,0	64,6	67,5	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	29,0		17,1	31,6	71,3	23,0	64,7	18,0	35,4	32,5			
		S	0	LV	0,0		10,4	15,3	45,2	13,9	37,3	9,4	19,7	18,0			
<b>Landkreis Bad Kissingen</b>																	
581	Zahlbach	G	40	oV	92,4		94,4	86,4	74,2	52,6	70,9	92,0	83,7	86,1	günstig	beibehalten	
		tS	0	mV	7,6		5,6	13,6	25,8	47,4	29,1	8,0	16,3	13,9			
		S	9	LV	1,4		0,8	3,0	11,3	22,8	13,6	1,2	4,7	3,7			
582	Bad Bocklet	G	30	oV	94,1		69,2	70,0	88,1	73,4	58,4	76,9	69,6	69,9	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	5,9		30,8	30,0	11,9	26,6	41,6	23,1	30,4	30,1			
		S	11	LV	5,9		0,0	10,4	4,6	7,2	16,6	1,9	10,6	10,3			
583	Wermerichshausen	G	38	oV				79,9	57,3	70,1	68,6		72,1	72,0	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV				20,1	42,7	29,9	31,4		27,9	28,0			
		S	17	LV				9,3	12,2	6,4	12,4		9,6	9,7			
584	Massbach	G	37	oV	84,8			59,3	59,5	60,1	52,4	83,9	57,8	58,9	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	15,2			40,7	40,5	39,9	47,6	16,1	42,2	41,1			
		S	11	LV	0,0			8,6	7,4	11,4	15,5	1,1	11,1	10,6			
585	Arnshausen	G	32	oV	55,1			73,5	68,2	49,7	59,8	55,1	66,2	65,7	zu hoch	beibehalten	
		tS	2	mV	44,9			26,5	31,8	50,3	40,2	44,9	33,8	34,3			
		S	4	LV	14,0			10,4	4,5	30,2	19,4	14,0	15,6	15,5			
586	Bad Kissingen	G	32	oV				84,9	54,1	81,3	74,0	54,5	80,7	80,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV				15,1	45,9	18,8	26,0	45,5	19,3	19,4			
		S	4	LV				7,4	24,8	9,6	16,3	27,3	10,1	10,2			
587	Obererthal	G	31	oV	51,5	33,9		72,4	57,9	63,3	53,7	44,5	68,0	66,1	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	48,5	66,1		27,6	42,1	36,7	46,3	55,5	32,0	33,9			
		S	3	LV	5,1	27,4		11,4	25,6	10,0	22,6	14,6	14,7	14,7			
588	Sulzthal	G	33	oV	100,0			67,0	30,9	40,9	34,2	100,0	55,9	57,3	zu hoch	erhöhen	
		tS	1	mV	0,0			33,0	69,1	59,1	65,8	0,0	44,1	42,7			
		S	2	LV	0,0			17,3	18,1	26,9	41,1	0,0	22,8	22,1			
589	Fuchsstadt	G	29	oV				83,7	76,1	69,4	57,1	64,3	83,6	73,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV				16,3	23,9	30,6	42,9	35,7	16,4	26,4			25,5
		S	2	LV				0,6	7,3	12,5	0,0	12,1	1,1	8,3			7,6
590	Lager Hammelburg	G	30	oV				81,5	40,0	42,6	45,8		72,7	72,6	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV				18,5	60,0	57,4	54,2		27,3	27,4			
		S	0	LV				5,8	20,0	26,4	30,0		10,9	10,9			
591	Diebach	G	30	oV				73,4	64,7	48,4	42,2		66,5	66,5	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV				26,6	35,3	51,6	57,8		33,5	33,5			
		S	1	LV				10,1	10,5	20,7	33,2		13,9	13,9			
592	Wartmannsroth	G	30	oV	73,4		83,3	73,3	51,4	39,4	55,8	79,5	65,0	67,1	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV	26,6		16,7	26,7	48,6	60,6	44,2	20,5	35,0	32,9			
		S	3	LV	4,7		0,0	6,1	13,6	23,9	9,7	3,1	9,3	8,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
593	Forstbezirk Neuwirtshaus	G 33	oV	87,3		75,0	74,4			24,4	87,2	72,7	77,2	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	12,7		25,0	25,6			75,6	12,8	27,3	22,8		
		S 6	LV	1,7		0,0	3,3			31,1	1,6	4,2	3,4		
594	Detter	G 35	oV	80,4		65,3	91,1			60,6	76,5	89,2	85,0	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	19,6		34,7	8,9			39,4	23,5	10,8	15,0		
		S 1	LV	3,1		12,5	1,1			9,6	5,5	1,6	2,9		
595	Schondra	G 30	oV	86,4		83,8	61,4	45,5	62,9	61,7	86,0	61,7	71,6	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	13,6		16,3	38,6	54,5	37,1	38,3	14,0	38,3	28,4		
		S 7	LV	4,3		8,8	11,1	45,5	12,4	22,0	5,7	14,7	11,1		
596	Motten	G 35	oV	94,4			90,4		45,2	88,5	94,1	85,2	87,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	5,6			9,6		54,8	11,5	5,9	14,8	12,5		
		S 3	LV	1,8			2,5		28,7	6,5	1,7	5,9	4,8		
<b>Landkreis Haßberge</b>															
612	Ebern-Nord	G 30	oV	90,9			60,5	44,8	29,1	52,7	88,8	56,8	60,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	9,1			39,5	55,2	70,9	47,3	11,2	43,2	39,4		
		S 9	LV	0,0			8,0	11,5	26,6	8,5	1,1	9,4	8,4		
613	Ebern-Süd	G 35	oV	54,5		73,2	54,3	34,7	47,4	29,0	63,0	48,4	49,4	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	45,5		26,8	45,7	65,3	52,6	71,0	37,0	51,6	50,6		
		S 5	LV	2,6		12,2	10,0	15,2	17,5	33,6	8,4	12,6	12,3		
614	Ebern-West	G 39	oV	89,4		78,5	66,4	34,3	35,2	30,0	87,3	56,7	61,2	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	10,6		21,5	33,6	65,7	64,8	70,0	12,7	43,3	38,8		
		S 5	LV	0,6		6,2	9,9	21,5	20,3	29,4	1,6	13,9	12,0		
615	Ebern-Itzgrund	G 30	oV	73,1	70,1	70,7	33,5	27,8	31,3	23,8	71,2	29,4	39,6	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	26,9	29,9	29,3	66,5	72,2	68,8	76,2	28,8	70,6	60,4		
		S 6	LV	2,3	2,8	5,7	22,9	13,8	25,0	30,5	4,8	19,0	15,6		
616	Haßfurt-Süd	G 31	oV				76,5	26,2	35,7	40,8	76,5	43,2	45,0	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV				23,5	73,8	64,3	59,2	23,5	56,8	55,0		
		S 14	LV				12,0	63,1	52,2	49,4	16,2	45,9	44,3		
617	Haßfurt-Ost	G 39	oV	81,5		84,8	78,8	70,0	70,2	61,8	81,9	75,2	75,7	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	18,5		15,2	21,2	30,0	29,8	38,2	18,1	24,8	24,3		
		S 5	LV	0,0		6,5	5,7	7,5	9,6	12,4	3,0	7,0	6,7		
618	Haßfurt-West	G 31	oV	100,0			67,8	54,2	60,8	60,3	100,0	62,2	63,3	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	0,0			32,2	45,8	39,2	39,7	0,0	37,8	36,7		
		S 5	LV	0,0			8,6	12,6	19,3	19,3	0,0	15,0	14,6		
619	Haßfurt-Nassach	G 33	oV	78,3			42,5		29,7	14,3	79,1	31,2	35,8	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	21,7			57,5		70,3	85,7	20,9	68,8	64,2		
		S 21	LV	7,2			28,5		40,3	58,0	7,0	39,6	36,4		
620	Haßfurt-Steigerwald	G 31	oV	98,8		92,0	67,6	11,5	27,5	39,9	91,6	60,1	63,9	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	1,2		8,0	32,4	88,5	72,5	60,1	8,4	39,9	36,1		
		S 6	LV	0,6		8,0	21,0	80,8	47,1	45,2	6,2	27,4	24,9		
621	Hofheim-Bundorf	G 29	oV	78,7		50,0	58,4	32,1	45,4	30,4	73,1	43,6	47,8	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	21,3		50,0	41,6	67,9	54,6	69,6	26,9	56,4	52,2		
		S 3	LV	0,9		19,2	9,7	33,3	14,2	23,6	3,2	17,1	15,1		
622	Hofheim-Königsberg	G 33	oV	61,3		87,0	46,4	16,4	43,6	14,6	65,4	36,4	40,6	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	38,7		13,0	53,6	83,6	56,4	85,4	34,6	63,6	59,4		
		S 8	LV	10,8		8,7	23,2	57,8	19,2	58,9	11,0	33,9	30,6		
623	Hofheim-Burgpreppach	G 25	oV	98,3		85,9	73,7	34,5		61,4	95,2	67,6	73,3	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	1,7		14,1	26,3	65,5		38,6	4,8	32,4	26,7		
		S 9	LV	0,6		6,3	4,4	8,0		7,1	2,0	5,3	4,6		
624	Hofheim-Hofheim	G 39	oV	78,4		83,3	49,2	42,6	29,7	31,1	79,6	34,1	35,1	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	21,6		16,7	50,8	57,4	70,3	68,9	20,4	65,9	64,9		
		S 9	LV	2,7		0,0	11,4	10,5	20,2	28,0	2,0	20,7	20,3		
625	Nördlicher Steigerwald	G 34	oV	92,1			86,2	88,0	74,3	76,8	92,5	84,2	84,4	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	7,9			13,8	12,0	25,7	23,2	7,5	15,8	15,6		
		S 0	LV	0,0			3,5	1,1	8,7	3,7	0,0	3,9	3,9		
<b>Landkreis Kitzingen</b>															
628	Kitzingen I	G 30	oV					62,8	85,2	83,4		83,7	83,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV					37,2	14,8	16,6		16,3	16,3		
		S 10	LV					32,6	12,8	15,1		14,3	14,3		
629	Kitzingen II	G 30	oV					81,1	83,5	77,1		80,0	80,0	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV					18,9	16,5	22,9		20,0	20,0		
		S 19	LV					14,4	14,4	20,0		17,1	17,1		
630	Kitzingen III	G 30	oV					74,0	51,1	40,9		52,2	52,2	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV					26,0	48,9	59,1		47,8	47,8		
		S 6	LV					4,8	20,3	36,9		21,0	21,0		
631	Kitzingen IV	G 30	oV				80,0	62,5	70,5	43,3		63,8	63,8	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV				20,0	37,5	29,5	56,7		36,2	36,2		
		S 6	LV				0,0	23,8	25,4	40,8		28,1	28,1		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
632	Kitzingen V	G	33	oV			90,8	87,7	84,3	76,7	66,6	90,4	76,0	76,9	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV			9,2	12,3	15,7	23,3	33,4	9,6	24,0	23,1		
		S	9	LV			9,2	8,6	10,5	17,6	24,1	9,6	17,6	17,1		
633	Kitzingen VI	G	33	oV			97,1	89,1	59,8	61,5	47,0	94,5	55,1	56,6	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV			2,9	10,9	40,2	38,5	53,0	5,5	44,9	43,4		
		S	8	LV			0,0	5,9	16,2	21,4	30,3	1,4	24,6	23,7		
634	Kitzingen VII	G	34	oV			96,8	89,7	57,5	68,0	54,5	96,6	65,9	70,7	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV			3,2	10,3	42,5	32,0	45,5	3,4	34,1	29,3		
		S	9	LV			1,1	3,4	16,5	15,4	23,9	1,0	16,1	13,8		
635	Kitzingen VIII	G	31	oV	97,3		96,8	94,3	89,3		78,6	97,0	92,0	92,7	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	2,7		3,2	5,7	10,7		21,4	3,0	8,0	7,3		
		S	13	LV	2,7		1,3	3,1	5,3		15,5	1,5	4,6	4,1		
636	Kitzingen IX	G	38	oV	85,3		95,0	76,8	58,6	60,1	56,4	88,6	61,3	62,2	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	14,7		5,0	23,2	41,4	39,9	43,6	11,4	38,7	37,8		
		S	5	LV	0,0		5,0	7,5	9,1	10,9	26,4	3,8	14,5	14,1		
637	Kitzingen X	G	29	oV			86,7	77,8	90,2	77,8			86,1	86,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV			13,3	22,2	9,8	22,2			13,9	13,9		
		S	9	LV			10,0	21,5	8,2	18,5			11,9	11,9		
<b>Landkreis Main-Spessart</b>																
646	Sinngrund-Nord	G	28	oV	88,1		88,4	84,4	50,0		86,9	87,4	84,1	84,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	11,9		11,6	15,6	50,0		13,1	12,6	15,9	15,2		
		S	1	LV	4,2		2,3	3,0	35,7		6,6	4,2	3,5	3,6		
647	Sinngrund-Süd	G	37	oV	75,2		93,0	80,0	50,0		79,7	77,2	79,6	78,4	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	24,8		7,0	20,0	50,0		20,3	22,8	20,4	21,6		
		S	4	LV	4,4		4,2	4,0	20,0		8,5	4,6	5,4	5,0		
648	Main	G	30	oV	94,3		74,3	94,9	92,5		83,8	91,4	93,8	93,5	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	5,7		25,7	5,1	7,5		16,3	8,6	6,3	6,5		
		S	0	LV	1,3		11,4	1,9	5,9		5,0	2,6	2,5	2,5		
649	Saaletal	G	39	oV	83,5		73,2	76,0	46,9	59,1	52,4	80,7	72,1	72,5	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	16,5		26,8	24,0	53,1	40,9	47,6	19,3	27,9	27,5		
		S	2	LV	6,2		7,3	8,0	37,5	36,4	28,4	6,4	11,5	11,3		
650	Bachgrund-Gemünden	G	30	oV	87,4		89,7	70,3	72,6	37,2	48,8	88,0	65,2	66,6	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	12,6		10,3	29,7	27,4	62,8	51,2	12,0	34,8	33,4		
		S	0	LV	3,6		6,9	12,8	10,2	35,5	31,6	4,2	16,9	16,1		
651	Arnstein	G	32	oV			77,4	57,6	59,5	54,5	41,5	82,5	53,4	54,0	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV			22,6	42,4	40,5	45,5	58,5	17,5	46,6	46,0		
		S	6	LV			0,0	15,1	11,4	17,5	28,9	0,0	18,4	18,0		
652	Bachgrund-Karlstadt	G	31	oV	68,6			87,1	44,6	77,7	54,7	68,6	79,6	79,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	31,4			12,9	55,4	22,3	45,3	31,4	20,4	20,7		
		S	5	LV	3,9			8,0	30,1	10,6	26,3	3,9	11,7	11,5		
653	Karlstadt	G	18	oV				45,4	36,8	42,3	20,2		39,2	39,2	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV				54,6	63,2	57,7	79,8		60,8	60,8		
		S	1	LV				21,1	31,6	20,7	39,7		24,9	24,9		
654	Thüngen	G	36	oV				56,3	41,7	40,6	34,6		48,1	48,1	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV				43,7	58,3	59,4	65,4		51,9	51,9		
		S	6	LV				14,3	36,7	25,8	34,0		21,3	21,3		
655	Zellingen-Karlbürg	G	41	oV	70,0			62,2	37,4	35,6	34,5	56,3	53,9	54,0	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	30,0			37,8	62,6	64,4	65,5	43,8	46,1	46,0		
		S	5	LV	20,0			15,6	31,3	34,9	38,6	25,0	21,9	21,9		
656	Lohr/Spessart	G	39	oV	94,5		92,2	92,9	45,2		79,9	92,6	90,7	91,4	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	5,5		7,8	7,1	54,8		20,1	7,4	9,3	8,6		
		S	6	LV	2,9		5,9	3,3	45,2		13,6	4,6	5,2	5,0		
657	Lohr/Frankenland	G	31	oV	79,1			67,8	46,2	45,9	28,1	75,1	62,6	63,6	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	20,9			32,2	53,8	54,1	71,9	24,9	37,4	36,4		
		S	3	LV	3,3			15,9	33,8	21,4	47,3	6,5	19,5	18,5		
658	Kreuzwertheim	G	33	oV	91,7		58,3	55,8	38,5	45,8	40,5	82,1	50,4	52,3	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	8,3		41,7	44,2	61,5	54,2	59,5	17,9	49,6	47,7		
		S	6	LV	0,0		25,0	8,1	26,9	18,0	19,3	7,3	12,7	12,3		
659	Esselbach	G	32	oV	64,0		75,7	58,7	14,3	41,5	38,6	63,6	50,7	52,8	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	36,0		24,3	41,3	85,7	58,5	61,4	36,4	49,3	47,2		
		S	9	LV	8,5		10,8	11,6	40,3	23,0	30,0	8,2	17,7	16,2		
661	Marktheidenfeld-Urspringen	G	33	oV			97,4	68,1	47,9	38,1	34,1	96,2	57,9	59,4	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV			2,6	31,9	52,1	61,9	65,9	3,8	42,1	40,6		
		S	7	LV			0,0	16,5	24,0	36,9	49,8	1,3	24,5	23,5		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Miltenberg</b>																
638	Dorfprozelten	G	30	oV	86,3	53,1	97,2	78,7		73,0	33,3	84,2	77,4	78,9	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	13,7	46,9	2,8	21,3		27,0	66,7	15,8	22,6	21,1		
		S	5	LV	2,4	16,3	0,9	5,3		8,7	41,7	4,9	6,4	6,0		
639	Eichenbühl	G	34	oV	85,9	63,3	70,0	62,6	29,2	69,4	40,6	72,3	62,3	63,5	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	14,1	36,7	30,0	37,4	70,8	30,6	59,4	27,7	37,7	36,5		
		S	4	LV	5,9	23,0	10,0	17,4	47,9	13,7	39,8	14,8	18,5	18,1		
640	Miltenberg	G	32	oV	93,4	16,7	91,4	66,3	41,3	62,4	41,4	90,1	60,3	70,2	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	6,6	83,3	8,6	33,7	58,7	37,6	58,6	9,9	39,7	29,8		
		S	4	LV	2,1	8,3	2,9	9,9	36,5	9,0	28,7	2,4	14,4	10,4		
641	Kleinheubach	G	39	oV	91,8		93,0	74,4		81,1	56,4	89,0	73,7	80,6	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	8,2		7,0	25,6		18,9	43,6	11,0	26,3	19,4		
		S	1	LV	1,5		4,2	8,2		8,3	22,6	3,9	9,5	7,0		
642	Kirchzell	G	39	oV	88,2		94,9	87,0			60,0	90,0	84,9	86,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	11,8		5,1	13,0			40,0	10,0	15,1	13,7		
		S	3	LV	1,6		0,0	3,8			21,5	1,5	5,3	4,3		
643	Obernburg	G	32	oV	96,3		97,4	87,4	46,2	82,1	58,3	96,6	85,8	87,4	günstig	beibehalten
		tS	1	mV	3,7		2,6	12,6	53,8	17,9	41,7	3,4	14,2	12,6		
		S	0	LV	0,9		0,0	1,2	38,5	5,3	6,3	0,6	2,0	1,8		
644	Klingenberg	G	32	oV	63,1	41,7	70,8	66,0	30,8	40,9	45,7	64,9	63,6	63,8	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	36,9	58,3	29,2	34,0	69,2	59,1	54,3	35,1	36,4	36,2		
		S	1	LV	10,1	20,8	12,5	18,3	53,8	53,0	41,7	12,4	21,2	19,8		
645	Kleinwallstadt	G	32	oV	92,1	23,5	91,0	81,7	25,0	77,0	43,6	86,2	78,9	80,3	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	7,9	76,5	9,0	18,3	75,0	23,0	56,4	13,8	21,1	19,8		
		S	0	LV	1,2	58,8	4,5	10,8	50,0	12,3	32,7	7,0	12,5	11,5		
<b>Landkreis Rhön-Grabfeld</b>																
597	Bad Neustadt a.d.Saale	G	34	oV	92,5	84,6	97,0	53,0	43,0	16,0	36,9	91,9	43,1	54,3	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	7,5	15,4	3,0	47,0	57,0	84,0	63,1	8,1	56,9	45,7		
		S	16	LV	0,0	0,0	2,4	7,0	15,6	35,2	34,4	1,9	17,0	13,6		
598	Bischofsheim a.d.Rhön	G	33	oV	59,7		79,5	46,3	28,0	30,2	56,1	60,5	40,1	45,0	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	40,3		20,5	53,7	72,0	69,8	43,9	39,5	59,9	55,0		
		S	4	LV	12,8		10,3	18,6	29,0	33,5	26,1	13,4	25,8	22,8		
599	Hollstadt	G	39	oV	84,6		94,9	66,4	44,2	58,6	50,7	85,9	57,5	63,4	tragbar	beibehalten
		tS	3	mV	15,4		5,1	33,6	55,8	41,4	49,3	14,1	42,5	36,6		
		S	12	LV	0,6		1,3	17,4	14,4	15,0	36,8	1,0	20,2	16,2		
600	Sandberg	G	33	oV	86,0			57,9	41,7	20,1	42,2	84,5	49,7	56,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	14,0			42,1	58,3	79,9	57,8	15,5	50,3	43,9		
		S	7	LV	2,8			9,2	8,3	34,0	22,4	3,3	15,1	12,9		
601	Staatsjagdreviere Salzforst	G	37	oV	89,2	40,0	77,1	81,2			56,5	88,0	80,9	82,8	günstig	senken
		tS	0	mV	10,8	60,0	22,9	18,8			43,5	12,0	19,1	17,2		
		S	0	LV	0,5	20,0	10,4	3,0			17,4	2,1	3,1	2,8		
602	Grabfeld	G	12	oV	98,7		100,0		43,9		57,9	99,0	51,7	59,7	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	1,3		0,0		56,1		42,1	1,0	48,3	40,3		
		S	4	LV	0,0		0,0		19,5		19,6	0,0	19,6	16,3		
603	Haßberge	G	31	oV	81,3		95,2	64,1	44,4	82,1	66,7	82,5	66,8	70,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	18,7		4,8	35,9	55,6	17,9	33,3	17,5	33,2	29,7		
		S	9	LV	2,8		2,4	9,1	11,1	5,8	15,2	3,3	9,4	8,1		
604	Lederhecke	G	32	oV	80,3			17,2	12,0	35,6	17,0	79,6	20,3	27,4	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	0	mV	19,7			82,8	88,0	64,4	83,0	20,4	79,7	72,6		
		S	4	LV	2,1			28,3	32,0	23,8	57,9	3,2	41,0	36,5		
605	Milzgrund	G	30	oV				46,2	37,7	29,4	31,3		32,6	32,7	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV				53,8	62,3	70,6	68,7		67,4	67,3		
		S	6	LV				20,0	6,2	32,9	30,0		25,8	25,9		
606	Saalegrund	G	31	oV				39,3	20,5	32,4	45,7		36,5	36,6	zu hoch	deutlich erhöhen
		tS	1	mV				60,7	79,5	67,6	54,3		63,5	63,4		
		S	17	LV				19,2	55,1	30,3	37,6		34,2	34,1		
607	Großer Haßberg	G	31	oV	95,7		95,0	78,0	53,7	52,0	62,6	95,3	73,1	77,8	günstig	senken
		tS	0	mV	4,3		5,0	22,0	46,3	48,0	37,4	4,7	26,9	22,2		
		S	0	LV	0,2		0,0	2,6	5,7	10,0	5,7	0,2	3,5	2,8		
608	Besengau	G	35	oV	87,8		87,8	68,6	64,5	72,8	41,5	88,0	68,0	71,2	tragbar	beibehalten
		tS	2	mV	12,2		12,2	31,4	35,5	27,2	58,5	12,0	32,0	28,8		
		S	10	LV	0,4		0,0	6,4	8,9	6,1	37,7	0,3	7,8	6,6		
609	Fladungen/Rhön	G	35	oV	95,2			70,1	41,5	31,1	52,1	95,1	57,8	62,4	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	4,8			29,9	58,5	68,9	47,9	4,9	42,2	37,6		
		S	4	LV	0,4			6,9	14,2	27,4	27,3	0,7	13,8	12,2		
610	Mellrichstadt	G	40	oV	81,8			56,2	49,1	49,8	46,6	83,3	51,9	52,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	18,2			43,8	50,9	50,2	53,4	16,7	48,1	47,9		
		S	8	LV	0,0			14,3	10,7	14,1	24,0	0,0	14,7	14,6		
611	Ostheim a.d.Rhön	G	30	oV	91,0	90,0	96,6	79,9	53,8	54,5	85,4	91,4	73,2	80,8	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	9,0	10,0	3,4	20,1	46,2	45,5	14,6	8,6	26,8	19,2		
		S	2	LV	2,5	10,0	0,9	6,7	34,5	8,6	10,7	2,5	10,6	7,2		

HG-Nr.	Name der Hezegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschluss-empfehlung	
<b>Landkreis Schweinfurt</b>																	
663	Zell- Stadtlauringen	G	40	oV	13,6			49,7	26,6	44,5	25,8	13,6	39,0	38,7	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV	86,4			50,3	73,4	55,5	74,2	86,4	61,0	61,3			
		S	13	LV	13,6			26,7	19,3	24,0	49,9	13,6	31,9	31,7			
664	Marktsteinach	G	43	oV				50,9	44,0	37,0	46,7	53,3	46,5	46,5	zu hoch	beibehalten	
		tS	1	mV				49,1	56,0	63,0	53,3	46,7	53,5	53,5			
		S	5	LV				19,4	13,0	24,1	22,6	6,7	21,0	20,9			
665	Grettstadt-Donnerdorf	G	33	oV	58,3			67,6	48,8	46,6	47,4	58,3	47,4	47,5	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV	41,7			32,4	51,2	53,4	52,6	41,7	52,6	52,5			
		S	5	LV	8,3			10,8	23,5	24,9	29,8	8,3	26,3	26,2			
666	Gerolzhofen + Steigerwald	G	33	oV				75,9	59,5	48,2	30,1		51,4	51,4	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV				24,1	40,5	51,8	69,9		48,6	48,6			
		S	5	LV				7,6	12,1	20,6	36,8		20,5	20,5			
667	Schwebheim-Unterspiesheim	G	34	oV				81,0	51,6	56,0	53,4		54,7	54,8	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV				19,0	48,4	44,0	46,6		45,3	45,2			
		S	13	LV				9,5	15,7	16,3	22,3		17,7	17,7			
668	Waigolshausen-Werneck	G	35	oV					77,3	59,6	63,2		64,2	64,2	zu hoch	beibehalten	
		tS	1	mV					22,7	40,4	36,8		35,8	35,8			
		S	9	LV					12,4	20,0	25,9		20,0	20,0			
669	Geldersheim-Schwemmelsbach	G	40	oV				58,7	64,9	45,2	47,1		51,5	51,5	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV				41,3	35,1	54,8	52,9		48,5	48,5			
		S	10	LV				24,6	17,4	32,7	36,6		29,6	29,6			
670	Hambach	G	34	oV				64,7	47,3	41,4	32,1		43,3	43,3	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV				35,3	52,7	58,6	67,9		56,7	56,7			
		S	7	LV				17,3	11,5	30,8	37,9		27,3	27,3			
<b>Landkreis Würzburg</b>																	
671	Kühruh	G	40	oV			100,0	64,4	46,2	56,7	56,9	98,6	60,2	61,3	tragbar	beibehalten	
		tS	2	mV				0,0	35,6	53,8	43,3	43,1	1,4	39,8			38,7
		S	5	LV				0,0	12,6	25,6	16,4	16,1	0,0	14,7			14,3
672	Aalbachtal	G	36	oV				81,0	77,6	42,4	68,6		75,1	75,1	tragbar	beibehalten	
		tS	0	mV				19,0	22,4	57,6	31,4		24,9	24,9			
		S	0	LV				8,9	3,9	30,9	14,1		11,9	11,9			
673	Fahrbrück	G	39	oV				76,0	62,2	59,9	39,6		61,1	61,0	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV				24,0	37,8	40,1	60,4		38,9	39,0			
		S	0	LV				8,2	12,1	18,0	41,5		18,6	18,6			
674	Gau	G	32	oV				53,5	52,7	45,1	20,9		43,5	43,5	tragbar	beibehalten	
		tS	11	mV				46,5	47,3	54,9	79,1		56,5	56,5			
		S	6	LV				20,6	24,2	27,2	49,7		29,2	29,2			
675	Main	G	30	oV				54,0	26,0	25,0	14,3		24,9	24,9	zu hoch	erhöhen	
		tS	0	mV				46,0	74,0	75,0	85,7		75,1	75,1			
		S	6	LV				18,5	22,0	41,1	52,3		40,5	40,5			
676	Tauber	G	40	oV				64,4	35,3	41,9	35,4		45,7	45,7	zu hoch	beibehalten	
		tS	3	mV				35,6	64,7	58,1	64,6		54,3	54,3			
		S	10	LV				12,3	27,5	25,6	35,9		24,3	24,3			
677	Guttenberg	G	32	oV				81,6	78,2	63,0	54,1		69,6	69,6	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV				18,4	21,8	37,0	45,9		30,4	30,4			
		S	0	LV				5,8	3,4	13,1	16,9		10,4	10,4			
678	Kürnachtal	G	26	oV				65,0	68,1	53,7	46,8	94,7	55,0	55,4	zu hoch	beibehalten	
		tS	0	mV				35,0	31,9	46,3	53,2	5,3	45,0	44,6			
		S	0	LV				19,1	26,7	27,4	41,1	5,3	28,1	27,8			
679	Ravensburg	G	36	oV				68,4	86,7	59,0	59,9		65,0	65,0	tragbar	beibehalten	
		tS	1	mV				31,6	13,3	41,0	40,1		35,0	35,0			
		S	1	LV				6,6	4,4	12,2	13,4		8,9	8,9			

Schwaben																
HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Kreisfreie Stadt Augsburg</b>																
680	Augsburg-Stadt	G	31	oV	39,3			79,5		49,4	70,3	39,8	52,2	51,5	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	60,7			20,5		50,6	29,7	60,2	47,8	48,5		
		S	0	LV	38,5			6,3		28,0	16,1	37,5	26,1	26,7		
<b>Kreisfreie Stadt Kaufbeuren</b>																
681	Stadt Kaufbeuren	G	30	oV	71,4			71,0	40,0	50,9	56,5	71,4	60,6	67,7	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	28,6			29,0	60,0	49,1	43,5	28,6	39,4	32,3		
		S	2	LV	5,3			4,7	20,0	16,0	24,0	5,3	13,6	8,1		
<b>Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)</b>																
682	Kempten-Stadt	G	33	oV	81,5	73,5		95,4	54,5	75,8	63,7	81,4	77,3	79,6	günstig	beibehalten
		tS	4	mV	18,5	26,5		4,6	45,5	24,2	36,3	18,6	22,7	20,4		
		S	0	LV	8,2	2,9		3,2	36,4	9,0	18,7	8,0	9,9	8,9		
<b>Landkreis Aichach-Friedberg</b>																
683	Mering	G	30	oV	59,2	92,6		87,7		82,9	96,4	60,8	86,4	79,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	40,8	7,4		12,3		17,1	3,6	39,2	13,6	20,9		
		S	4	LV	4,9	0,0		3,1		5,8	2,1	4,7	4,8	4,8		
684	Friedberg	G	32	oV	87,8	80,3		95,1	81,3	91,8	80,7	87,5	90,0	88,1	günstig	beibehalten
		tS	0	mV	12,2	19,7		4,9	18,8	8,2	19,3	12,5	10,0	11,9		
		S	3	LV	1,0	11,3		0,8	6,3	6,6	6,2	1,4	3,8	2,0		
685	Aichach	G	37	oV	88,2		90,0	85,8		80,2	90,6	88,1	83,6	87,0	tragbar	beibehalten
		tS	4	mV	11,8		10,0	14,2		19,8	9,4	11,9	16,4	13,0		
		S	0	LV	1,6		0,0	4,7		13,3	8,2	1,6	9,4	3,6		
686	Kühbach	G	36	oV	90,3	73,1	100,0	89,1		86,2	89,5	89,6	87,0	89,4	tragbar	beibehalten
		tS	5	mV	9,7	26,9	0,0	10,9		13,8	10,5	10,4	13,0	10,6		
		S	1	LV	2,8	11,1	0,0	3,6		9,7	5,3	3,1	8,2	3,7		
687	Aindling	G	26	oV	90,9			77,5		51,6	78,9	90,9	62,2	79,6	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	9,1			22,5		48,4	21,1	9,1	37,8	20,4		
		S	2	LV	1,3			6,7		23,0	11,9	1,3	18,0	7,8		
688	Eurasburg	G	33	oV	93,7	39,2	92,9	85,4		64,5	68,0	92,0	78,9	90,3	tragbar	beibehalten
		tS	1	mV	6,3	60,8	7,1	14,6		35,5	32,0	8,0	21,1	9,7		
		S	6	LV	1,2	29,4	0,0	2,8		6,5	4,0	2,1	3,8	2,3		
689	Pöttmes	G	38	oV	74,3	26,8	89,2	77,5		32,8	14,3	73,7	53,1	68,9	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	25,7	73,2	10,8	22,5		67,2	85,7	26,3	46,9	31,1		
		S	12	LV	3,3	36,6	4,8	10,1		33,9	51,0	4,4	23,9	8,9		
<b>Landkreis Augsburg</b>																
690	Thierhaupten	G	31	oV	78,1		94,4	55,6	71,4	32,6	36,0	78,3	35,3	54,3	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	21,9		5,6	44,4	28,6	67,4	64,0	21,7	64,7	45,7		
		S	0	LV	1,7		0,0	14,5	14,3	39,3	29,2	1,9	36,1	21,0		
691	Nordendorf/Meitingen	G	34	oV	62,9			83,3	43,8	54,3	57,7	63,1	55,8	59,5	zu hoch	beibehalten
		tS	1	mV	37,1			16,7	56,3	45,7	42,3	36,9	44,2	40,5		
		S	5	LV	2,8			1,7	15,6	13,1	8,5	2,8	12,3	7,4		
692	Gablingen	G	38	oV	89,5		100,0	30,0	54,5	19,0	84,4	89,5	44,4	87,2	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	10,5		0,0	70,0	45,5	81,0	15,6	10,5	55,6	12,8		
		S	5	LV	1,2		0,0	20,0	13,6	42,9	12,5	1,3	24,6	2,5		
693	Zusamtal/Holzwinkel	G	36	oV	81,2			35,5		42,9	53,7	80,9	42,5	75,8	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	18,8			64,5		57,1	46,3	19,1	57,5	24,2		
		S	4	LV	1,1			12,9		14,9	18,5	1,2	14,9	3,0		
694	Biburg	G	32	oV	88,6	87,5		87,9		68,1	80,0	88,6	81,6	87,6	günstig	beibehalten
		tS	0	mV	11,4	12,5		12,1		31,9	20,0	11,4	18,4	12,4		
		S	4	LV	0,8	2,5		1,1		6,6	0,0	0,8	2,7	1,1		
695	Reischenau	G	33	oV	67,3			42,6	27,3	53,6	63,8	67,3	55,0	65,0	zu hoch	beibehalten
		tS	0	mV	32,7			57,4	72,7	46,4	36,3	32,7	45,0	35,0		
		S	4	LV	8,8			25,0	36,4	25,7	15,6	8,8	22,0	11,3		
696	Stauden	G	38	oV	79,6			82,4		76,1	72,7	79,4	78,3	79,1	tragbar	beibehalten
		tS	0	mV	20,4			17,6		23,9	27,3	20,6	21,7	20,9		
		S	5	LV	1,7			3,2		6,6	7,6	1,8	4,8	2,6		
697	Wertach	G	24	oV	50,4			95,2		56,4	66,4	50,5	59,1	57,0	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	49,6			4,8		43,6	33,6	49,5	40,9	43,0		
		S	1	LV	9,8			4,8		16,5	17,5	9,8	16,5	14,9		
698	Lechfeld	G	13	oV	33,3					66,4	90,1	43,0	76,6	72,3	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	66,7					33,6	9,9	57,0	23,4	27,7		
		S	1	LV	7,3					14,1	4,7	7,0	10,1	9,7		
699	Gessertshausen	G	39	oV	68,8			83,1	63,6	67,0	54,3	68,5	74,6	69,4	zu hoch	erhöhen
		tS	0	mV	31,2			16,9	36,4	33,0	45,7	31,5	25,4	30,6		
		S	2	LV	6,2			5,8	27,3	20,5	28,3	6,6	13,2	7,5		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Dillingen a.d.Donau</b>															
700	Dillingen Süd	G 36	oV	78,0			94,1		65,7	78,2	78,2	68,9	71,9	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	22,0			5,9		34,3	21,8	21,8	31,1	28,1		
		S 10	LV	3,9			0,0		15,7	9,5	3,8	13,9	10,7		
701	Dillingen Ost	G 30	oV	74,0			76,7		62,0	71,6	74,8	65,2	65,9	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	26,0			23,3		38,0	28,4	25,2	34,8	34,1		
		S 10	LV	0,0			5,3		16,2	8,8	0,0	13,7	12,7		
702	Dillingen West	G 35	oV	74,2			10,0	18,2	19,2	35,7	74,2	20,9	28,7	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	25,8			90,0	81,8	80,8	64,3	25,8	79,1	71,3		
		S 6	LV	9,7			20,0	45,5	31,6	9,2	9,7	29,2	26,4		
703	Bachtal	G 33	oV	69,9			59,3	33,3	30,0	55,5	69,9	45,8	53,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	30,1			40,7	66,7	70,0	44,5	30,1	54,2	46,1		
		S 5	LV	2,6			9,9	18,1	11,1	12,5	2,6	11,5	8,5		
704	Kesseltal	G 30	oV	68,8			66,1	53,5	53,7	58,9	68,8	57,5	58,6	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	31,2			33,9	46,5	46,3	41,1	31,2	42,5	41,4		
		S 11	LV	2,9			10,6	14,0	19,9	21,1	2,9	17,7	16,3		
705	Zusamtal	G 31	oV	69,3							69,1		68,9	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	30,7							30,9		31,1		
		S 21	LV	3,4							3,3		3,5		
<b>Landkreis Donau-Ries</b>															
749	Donauwörth	G 36	oV	32,1		79,5	56,3	46,4	39,5	34,7	44,8	43,2	43,4	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	67,9		20,5	43,7	53,6	60,5	65,3	55,2	56,8	56,6		
		S 5	LV	30,0		5,1	21,9	28,6	21,7	35,2	23,2	25,9	25,6		
750	Marxheim	G 33	oV	79,4			53,8	36,0	44,2	44,4	79,3	47,4	51,1	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	20,6			46,2	64,0	55,8	55,6	20,7	52,6	48,9		
		S 3	LV	2,0			12,9	36,0	26,9	36,3	2,3	23,7	21,2		
751	Mertingen	G 30	oV	56,2		58,8	53,3	15,0	31,0	28,2	56,1	31,1	38,0	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	43,8		41,2	46,7	85,0	69,0	71,8	43,9	68,9	62,0		
		S 1	LV	16,8		2,9	40,0	70,0	44,9	53,8	16,3	45,6	37,5		
752	Rain	G 30	oV	78,8			78,9		57,2	71,4	78,7	59,8	68,1	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	21,2			21,1		42,8	28,6	21,3	40,2	31,9		
		S 6	LV	1,3			12,3		17,6	18,4	1,4	17,4	10,4		
753	Monheim	G 30	oV	70,7		33,3	64,8	28,6	53,7	25,8	70,2	48,5	58,6	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	29,3		66,7	35,2	71,4	46,3	74,2	29,8	51,5	41,4		
		S 5	LV	9,2		41,7	15,5	42,9	18,1	47,0	9,7	26,4	18,7		
754	Wemding	G 33	oV	75,0		85,0	74,3	42,1	42,9	38,3	76,5	52,0	54,0	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	25,0		15,0	25,7	57,9	57,1	61,7	23,5	48,0	46,0		
		S 11	LV	7,8		15,0	13,3	42,1	35,0	42,3	8,8	30,1	28,3		
755	Ries - Nord	G 30	oV	51,7		84,4	28,8	18,5	19,6	22,7	53,3	21,8	30,4	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	48,3		15,6	71,2	81,5	80,4	77,3	46,7	78,2	69,6		
		S 2	LV	17,5		6,3	33,3	44,5	41,5	47,8	17,1	40,9	34,4		
756	Ries - Ost	G 30	oV	45,5			64,4	22,2	33,5	28,2	48,9	40,7	41,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	54,5			35,6	77,8	66,5	71,8	51,1	59,3	58,3		
		S 14	LV	14,0			12,2	44,4	25,5	40,1	12,9	24,3	23,0		
757	Ries - Süd	G 34	oV	47,2			56,6	12,5	34,0	34,2	48,6	43,5	43,9	zu hoch	beibehalten
		tS 4	mV	52,8			43,4	87,5	66,0	65,8	51,4	56,5	56,1		
		S 0	LV	33,2			21,2	46,9	37,9	40,0	32,0	30,8	30,9		
<b>Landkreis Günzburg</b>															
706	Günzburg	G 34	oV	75,7			41,7		15,0	35,0	75,6	18,2	35,6	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	24,3			58,3		85,0	65,0	24,4	81,8	64,4		
		S 2	LV	2,9			31,1		45,4	35,8	2,9	43,7	31,4		
707	Burgau	G 31	oV	75,7	72,7		95,7		66,2	66,7	75,6	69,5	73,9	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	24,3	27,3		4,3		33,8	33,3	24,4	30,5	26,1		
		S 9	LV	9,4	9,1		2,2		28,4	25,9	9,4	25,3	13,7		
708	Ichenhausen	G 28	oV	49,1			26,5	61,9	49,9	49,5	48,4	45,2	46,8	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	50,9			73,5	38,1	50,1	50,5	51,6	54,8	53,2		
		S 5	LV	11,2			45,9	23,8	24,5	34,1	11,9	30,0	21,1		
709	Jettingen	G 38	oV	68,6			48,6	35,3	37,9	38,2	68,1	41,5	59,9	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	31,4			51,4	64,7	62,1	61,8	31,9	58,5	40,1		
		S 1	LV	6,6			15,4	47,1	28,1	37,4	7,1	25,6	12,8		
710	Günztal	G 32	oV	67,9	26,5		48,2	50,0	35,5	40,8	66,6	42,3	57,9	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	32,1	73,5		51,8	50,0	64,5	59,2	33,4	57,7	42,1		
		S 10	LV	3,8	8,8		5,1	16,7	16,5	15,8	4,0	11,2	6,5		
711	Krumbach - Nord	G 39	oV	77,6			51,9	24,0	44,9	47,5	77,4	48,7	62,6	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	22,4			48,1	76,0	55,1	52,5	22,6	51,3	37,4		
		S 4	LV	3,2			23,7	44,0	25,5	19,4	3,4	24,2	14,1		
712	Mindel - Zusam	G 36	oV	44,1			29,5		13,5	19,4	44,1	20,9	36,8	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	55,9			70,5		86,5	80,6	55,9	79,1	63,2		
		S 10	LV	6,8			20,1		28,4	32,8	7,4	29,7	14,4		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiß-situation	Abschuss-empfehlung
713	Krumbach - Süd	G 35	oV	68,4	0,0		46,4	35,3	65,2	47,5	67,9	54,1	63,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	31,6	100,0		53,6	64,7	34,8	52,5	32,1	45,9	36,5		
		S 4	LV	1,9	50,0		16,0	0,0	14,1	19,8		2,3	15,3		
<b>Landkreis Lindau (Bodensee)</b>															
719	Bodensee (HG I)	G 33	oV	82,3	44,5		66,5	41,7	62,6	61,1	63,3	63,8	63,5	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	17,7	55,5		33,5	58,3	37,4	38,9	36,7	36,2	36,5		
		S 4	LV	0,9	21,4		12,2	29,2	9,5	18,8	11,1	12,4	11,8		
720	Leiblachtal (HG II)	G 37	oV	84,2	58,2		40,6	50,0	54,5	45,7	76,8	47,0	73,6	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	15,8	41,8		59,4	50,0	45,5	54,3	23,2	53,0	26,4		
		S 4	LV	1,5	16,2		27,1	33,3	12,5	10,0	5,7	18,0	7,0		
721	Rothachtal (HG III)	G 40	oV	92,2	75,5		52,9		61,0	68,7	83,9	62,5	75,6	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV	7,8	24,5		47,1		39,0	31,3	16,1	37,5	24,4		
		S 0	LV	1,1	7,2		19,5		13,3	9,5	4,1	12,8	7,5		
722	Argental (HG IV)	G 40	oV	95,4	69,4		71,7		79,0	80,0	87,8	78,6	84,9	zu hoch	beibehalten
		tS 4	mV	4,6	30,6		28,3		21,0	20,0	12,2	21,4	15,1		
		S 0	LV	1,0	18,5		10,6		14,0	15,7	6,1	14,3	8,7		
<b>Landkreis Neu-Ulm</b>															
714	Neu-Ulm-Südwest (HG I)	G 38	oV	77,9			75,8		38,4	39,7	77,8	49,3	62,8	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	22,1			24,2		61,6	60,3	22,2	50,7	37,2		
		S 3	LV	0,9			6,0		19,4	6,3	1,0	14,9	8,3		
715	Neu-Ulm-Südost (HG II)	G 35	oV	83,3	66,7		69,3	0,0		28,6	83,4	62,8	81,5	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	16,7	33,3		30,7	100,0		71,4	16,6	37,2	18,5		
		S 3	LV	1,0	8,3		6,0	60,0		21,4	1,0	10,2	1,9		
716	Neu-Ulm-Mitte (HG III)	G 38	oV	65,9				78,9	27,3	22,2	65,7	29,3	59,1	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	34,1				21,1	72,7	77,8	34,3	70,7	40,9		
		S 7	LV	2,5				15,8	7,4	3,7	2,6	7,7	3,5		
717	Neu-Ulm-Mitte-Nord (HG IV)	G 31	oV	84,3			56,3		51,8	83,2	84,1	53,5	57,6	tragbar	beibehalten
		tS 0	mV	15,7			43,8		48,2	16,8	15,9	46,5	42,4		
		S 1	LV	5,3			28,1		29,3	12,9	5,3	28,4	25,3		
<b>Landkreis Oberallgäu</b>															
760	Dietmannsried-Haldenwang	G 34	oV	65,6			39,2		24,9	34,7	65,7	28,4	49,8	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	34,4			60,8		75,1	65,3	34,3	71,6	50,2		
		S 3	LV	6,9			25,3		40,9	44,4	6,9	38,9	20,5		
761	Altusried	G 33	oV	84,5	56,9		79,0		68,0	70,6	83,3	71,1	78,9	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	15,5	43,1		21,0		32,0	29,4	16,7	28,9	21,1		
		S 0	LV	5,8	30,8		8,8		25,5	21,7	6,8	20,8	11,8		
762	Buchenberg	G 34	oV	81,3	46,9		58,2		52,3	35,9	76,7	45,2	64,7	zu hoch	erhöhen
		tS 3	mV	18,7	53,1		41,8		47,7	64,1	23,3	54,8	35,3		
		S 0	LV	6,4	30,0		26,5		27,0	49,1	9,6	38,0	20,4		
763	Sulzberg	G 38	oV	88,0	69,6		59,5		75,9	59,3	87,7	65,4	80,5	zu hoch	beibehalten
		tS 5	mV	12,0	30,4		40,5		24,1	40,7	12,3	34,6	19,5		
		S 2	LV	2,2	8,7		24,7		11,4	26,3	2,2	20,6	8,2		
769	Bergstätt	G 32	oV	91,9	68,4		66,2	70,0	45,7	47,3	85,9	54,7	74,5	zu hoch	beibehalten
		tS 5	mV	8,1	31,6		33,8	30,0	54,3	52,7	14,1	45,3	25,5		
		S 1	LV	3,4	13,5		14,1	30,0	29,2	29,3	6,0	23,2	12,3		
770	HR Ehrenschwang (Teil der HHG 824)	G 31	oV	90,4	50,0		62,3		34,5	56,5	83,9	54,0	64,5	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	9,6	50,0		37,7		65,5	43,5	16,1	46,0	35,5		
		S 0	LV	5,1	27,3		27,3		34,3	26,8	8,8	29,2	22,0		
771	HR Grünten (Teil der HHG 824)	G 36	oV	80,1	47,3		56,6		39,0	44,6	77,3	48,4	61,4	zu hoch	beibehalten
		tS 4	mV	19,9	52,7		43,4		61,0	55,4	22,7	51,6	38,6		
		S 0	LV	5,9	37,3		17,9		31,3	22,6	8,7	22,9	16,5		
772	HR Rohrmoos (Teil der HHG 824)	G 36	oV	92,8	89,0		66,9		44,3	60,8	92,2	60,8	73,1	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	7,2	11,0		33,1		55,7	39,2	7,8	39,2	26,9		
		S 0	LV	3,1	3,7		27,5		21,7	20,8	3,2	24,3	16,1		
773	HR Hindelang (Teil der HHG 824)	G 34	oV	96,4	81,0		87,8		63,8	74,8	95,6	73,7	82,5	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	3,6	19,0		12,2		36,2	25,2	4,4	26,3	17,5		
		S 0	LV	2,3	14,3		7,3		25,2	19,0	2,8	18,3	12,1		
774	HR Oberstdorf (Teil der HHG 824)	G 39	oV	85,6	41,7		64,4		34,8	53,3	84,9	48,1	59,6	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	14,4	58,3		35,6		65,2	46,7	15,1	51,9	40,4		
		S 0	LV	1,6	8,3		13,7		20,2	21,7	1,6	18,4	13,2		
823	HHG Kempter Wald	G 51	oV	72,7	81,3		29,9		34,5	40,8	72,8	37,1	62,8	deutlich zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	27,3	18,8		70,1		65,5	59,2	27,2	62,9	37,2		
		S 1	LV	5,5	12,5		51,4		39,0	38,7	5,6	40,9	15,5		
824	HHG Sonthofen	G 179	oV	88,9	66,4		66,4		44,0	58,3	86,9	57,0	68,4	zu hoch	erhöhen
		tS 6	mV	11,1	33,6		33,6		56,0	41,7	13,1	43,0	31,6		
		S 0	LV	3,5	19,3		20,2		25,1	21,4	5,0	22,1	15,6		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
<b>Landkreis Ostallgäu</b>															
723	Buching	G 34	oV	66,7	59,0		59,3		47,7	53,9	66,0	53,6	59,8	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	33,3	41,0		40,7		52,3	46,1	34,0	46,4	40,2		
		S 3	LV	10,9	11,0		15,6		25,2	27,7	11,0	22,1	16,5		
724	Pffronten	G 32	oV	73,8	50,0	45,0	35,2		29,9	24,3	72,0	29,2	45,7	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	26,2	50,0	55,0	64,8		70,1	75,7	28,0	70,8	54,3		
		S 2	LV	5,8	9,5	20,0	27,0		40,0	57,5	6,3	42,7	28,7		
725	Roßhaupten	G 33	oV	60,0			50,5		11,1	21,8	59,7	29,1	45,9	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	40,0			49,5		88,9	78,2	40,3	70,9	54,1		
		S 3	LV	9,6			21,7		46,5	37,4	9,9	34,8	21,1		
726	Wertachtal	G 40	oV	57,1			12,1		14,6	17,5	57,0	15,8	45,7	zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	42,9			87,9		85,4	82,5	43,0	84,2	54,3		
		S 3	LV	8,8			63,6		51,5	53,0	8,8	54,0	21,2		
727	Geltnachtal	G 38	oV	49,6	0,0	100,0	48,0		23,0	37,8	49,7	38,1	46,8	zu hoch	erhöhen
		tS 1	mV	50,4	100,0	0,0	52,0		77,0	62,2	50,3	61,9	53,2		
		S 4	LV	18,1	60,0	0,0	20,9		41,8	34,7	18,2	30,9	21,4		
728	Kaltental-Süd	G 31	oV	66,9			55,0		58,3	34,9	66,7	46,7	63,6	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	33,1			45,0		41,7	65,1	33,3	53,3	36,4		
		S 6	LV	4,5			20,0		9,8	41,1	4,7	26,1	7,9		
729	Kirmachtal	G 34	oV	56,0			53,6		42,4	42,7	56,0	44,0	53,5	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	44,0			46,4		57,6	57,3	44,0	56,0	46,5		
		S 3	LV	9,7			18,8		11,6	10,4	9,7	12,1	10,2		
732	Günztal	G 36	oV	64,5			46,2		32,1	43,2	64,3	37,1	51,1	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	35,5			53,8		67,9	56,8	35,7	62,9	48,9		
		S 4	LV	8,6			30,2		45,8	37,3	8,8	41,3	24,5		
733	Buchloe	G 31	oV	54,1					48,8	53,0	54,0	49,9	52,7	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		tS 0	mV	45,9					51,2	47,0	46,0	50,1	47,3		
		S 14	LV	12,2					17,6	26,8	12,2	21,1	15,1		
734	Kirchweihthal	G 36	oV	78,1			79,2		71,0	61,0	78,1	71,2	76,3	tragbar	beibehalten
		tS 2	mV	21,9			20,8		29,0	39,0	21,9	28,8	23,7		
		S 1	LV	4,6			6,5		15,1	27,4	4,6	15,3	7,3		
735	Baisweil	G 38	oV	65,8			76,6		25,2	54,5	65,1	46,3	58,0	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	34,2			23,4		74,8	45,5	34,9	53,7	42,0		
		S 8	LV	6,8			16,2		42,9	29,3	7,5	32,1	16,7		
736	Kaltental-Nord	G 34	oV	52,5			30,0		37,1	37,1	52,4	34,2	47,8	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	47,5			70,0		62,9	62,9	47,6	65,8	52,2		
		S 9	LV	9,7			22,1		21,0	26,9	9,8	23,8	13,3		
825	HHG Ostallgäu	G 54	oV	66,4	45,7	45,0	49,1		25,8	26,2	65,6	30,6	47,1	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	33,6	54,3	55,0	50,9		74,2	73,8	34,4	69,4	52,9		
		S 5	LV	7,1	15,2	20,0	20,5		39,8	54,4	7,4	39,0	24,1		
826	HHG Ammergebirge	G 34	oV	66,7	59,0		59,3		47,7	53,9	66,0	53,6	59,8	zu hoch	erhöhen
		tS 2	mV	33,3	41,0		40,7		52,3	46,1	34,0	46,4	40,2		
		S 3	LV	10,9	11,0		15,6		25,2	27,7	11,0	22,1	16,5		
<b>Landkreis Unterallgäu</b>															
737	Otterwald	G 34	oV	84,2			77,7		49,4	50,0	84,0	54,8	73,9	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	15,8			22,3		50,6	50,0	16,0	45,2	26,1		
		S 6	LV	1,3			3,6		27,8	30,6	1,5	23,2	9,0		
738	Illertal	G 35	oV	72,1			47,1		58,9	59,2	72,1	57,3	68,3	zu hoch	beibehalten
		tS 2	mV	27,9			52,9		41,1	40,8	27,9	42,7	31,8		
		S 3	LV	3,5			19,1		15,6	24,0	3,5	19,5	7,6		
739	Westliche Günz	G 34	oV	62,3	68,2		35,1	9,1	27,6	36,1	62,4	30,2	52,0	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	37,7	31,8		64,9	90,9	72,4	63,9	37,6	69,8	48,0		
		S 0	LV	11,6	9,1		42,0	63,6	48,9	48,7	11,6	47,9	23,3		
740	Östliche Günz	G 36	oV	69,1	59,1		75,3		57,1	34,8	69,0	61,4	68,4	tragbar	beibehalten
		tS 3	mV	30,9	40,9		24,7		42,9	65,2	31,0	38,6	31,6		
		S 1	LV	4,3	18,2		9,0		17,1	43,5	4,4	16,8	5,4		
741	Babenhausen	G 38	oV	67,1			82,7		54,1	61,9	67,1	69,6	67,8	zu hoch	beibehalten
		tS 1	mV	32,9			17,3		45,9	38,1	32,9	30,4	32,2		
		S 3	LV	4,2			4,2		11,4	9,5	4,2	7,5	5,2		
742	Hesselwang	G 31	oV	75,2			75,5		72,0	63,8	75,2	73,5	74,8	zu hoch	beibehalten
		tS 0	mV	24,8			24,5		28,0	36,2	24,8	26,5	25,2		
		S 7	LV	6,1			14,3		20,7	17,2	6,1	15,8	8,7		
743	Obere Eggen	G 36	oV	78,9			83,2		63,0	55,1	78,7	74,5	77,5	tragbar	beibehalten
		tS 1	mV	21,1			16,8		37,0	44,9	21,3	25,5	22,5		
		S 2	LV	3,6			2,2		14,4	26,5	3,6	8,0	4,9		
744	Salzstraße	G 34	oV	69,7			93,8		70,6	57,8	69,7	81,9	72,7	zu hoch	erhöhen
		tS 4	mV	30,3			6,2		29,4	42,2	30,3	18,1	27,3		
		S 14	LV	8,3			1,9		3,5	29,7	8,2	7,2	8,0		
745	Wertachtal	G 31	oV	62,2	20,0		45,4		20,7	56,3	61,8	30,5	48,7	zu hoch	erhöhen
		tS 0	mV	37,8	80,0		54,6		79,3	43,7	38,2	69,5	51,3		
		S 3	LV	4,7	40,0		23,1		35,1	19,2	5,1	30,6	15,8		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadel-bäume	Laub-bäume	Gesamt	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
747	Fuchsberg	G	30	oV	60,9		59,7		29,5	21,6	61,1	34,6	56,4	zu hoch	erhöhen
		tS	1	mV	39,1		40,3		70,5	78,4	38,9	65,4	43,6		
		S	4	LV	3,3		9,7		36,6	43,1	3,4	32,0	8,5		
748	Kammeltal	G	39	oV	50,3		55,3		41,5	41,1	50,4	47,0	49,1	zu hoch	erhöhen
		tS	13	mV	49,7		44,7		58,5	58,9	49,6	53,0	50,9		
		S	5	LV	7,1		12,0		13,5	30,5	7,1	14,5	9,8		

